

# WIRTSCHAFT UND STATISTIK

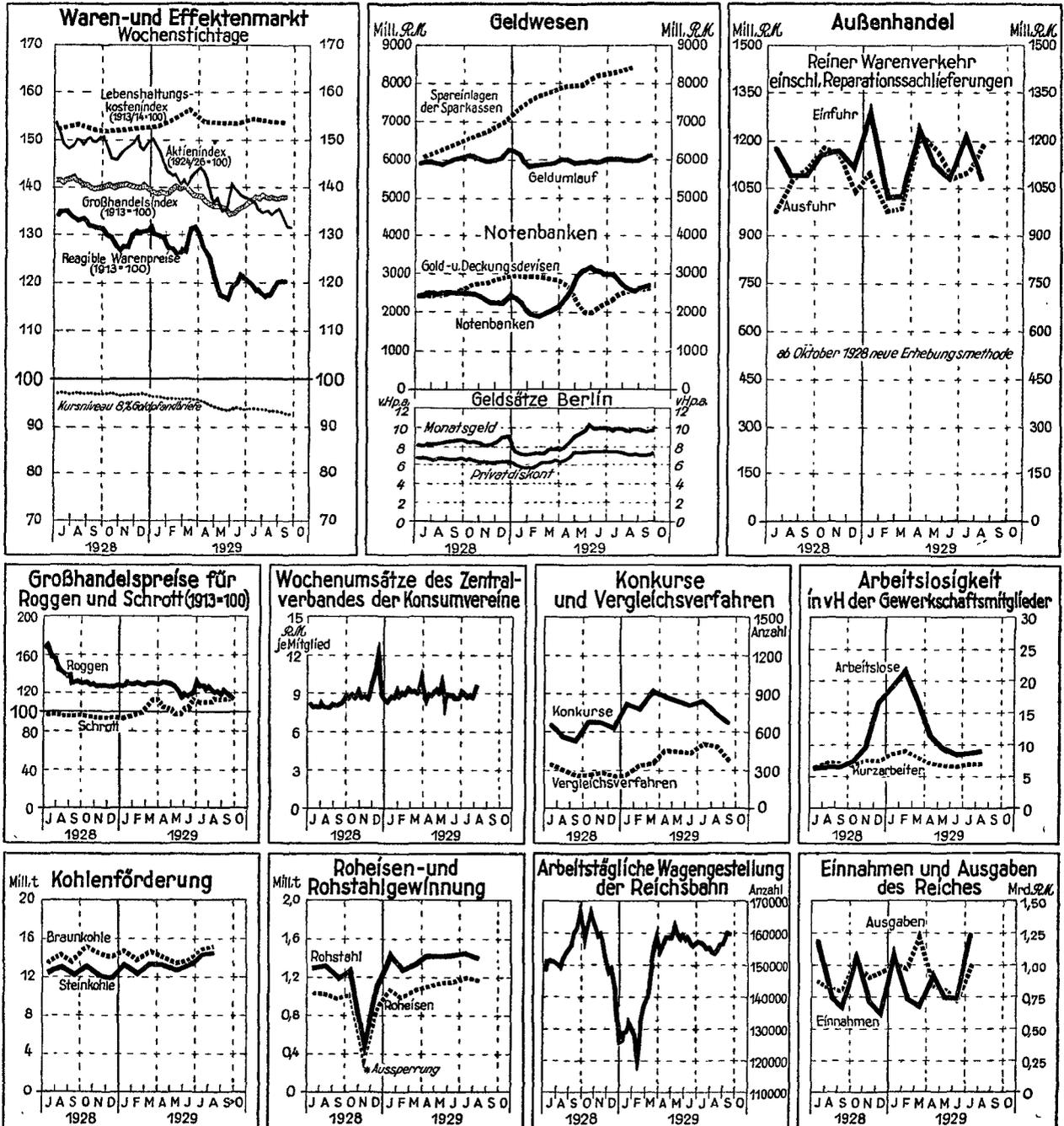
HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN REICHSAMT, BERLIN W 15, KURFÜRSTENDAMM 193/94

1929 1. Oktober-Heft

Redaktionsluß: 9. Oktober 1929  
Ausgabetag: 12. Oktober 1929

9. Jahrgang Nr. 19

## DEUTSCHE WIRTSCHAFTSKURVEN



# GÜTERERZEUGUNG UND - VERBRAUCH

## Die gewerblichen Mittel- und Großbetriebe im Jahre 1928 nach der Statistik der Gewerbeaufsichtsbehörden.

Die jährliche Statistik der Gewerbeaufsichtsbehörden ist in den letzten Jahren den methodischen und systematischen Grundlagen der nur in längeren Perioden stattfindenden allgemeinen gewerblichen Betriebszählungen angeglichen worden. Damit ist die Möglichkeit gegeben, die Entwicklung des Gewerbes — soweit es sich um die Betriebe mit 5 und mehr Arbeitnehmern handelt — auch in den Zwischenräumen zwischen den großen periodischen Erhebungen laufend zu verfolgen. Die Ergebnisse dieser Statistik sind für die Jahre 1926 und 1927 in »Wirtschaft und Statistik«, 8. Jg. 1928, S. 570 ff. mitgeteilt worden.

Die rasche Wiederauffüllung des in dem ungünstigen Konjunkturjahr 1926 stark eingeschrumpften gewerblichen Wirtschaftskörpers hat sich in mäßigen Grenzen auch im Jahre 1928 fortgesetzt. Die Zahl der Betriebe hat um 9 000 zugenommen, die Zahl der Arbeitnehmer ist um rd. 310 000 Personen gestiegen. Für die Beurteilung dieser Zahlen ist jedoch zu berücksichtigen, daß die Zunahme der Betriebe und des Personals nicht in vollem Umfange als Neuzugang für das Gesamtgewerbe bewertet werden darf, sondern zum Teil dadurch bedingt ist, daß bestehende Betriebe durch Personalvermehrung in den Erhebungsbereich (5 und mehr Arbeitnehmer) aufgerückt sind.

Die Zahl der Betriebe mit 5 und mehr Arbeitnehmern betrug:

| Jahr                           | Betriebe | Arbeitnehmer | Zu- bzw. Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in vH |              |
|--------------------------------|----------|--------------|--|--------------|
|                                |          |              | Betriebe   | Arbeitnehmer |
| <b>Gewerbe überhaupt.</b>      |          |              |  |              |
| 1926                           | 251 172  | 8 882 744    | 1) — 31,6  | 1) — 24,0    |
| 1927                           | 273 937  | 10 391 049   | 9,1  | 17,0         |
| 1928                           | 282 665  | 10 708 962   | 3,2  | 3,1          |
| <b>Industrie und Handwerk.</b> |          |              |  |              |
| 1926                           | 183 337  | 7 560 257    | 1) — 23,2  | 1) — 20,4    |
| 1927                           | 198 939  | 8 866 684    | 8,5  | 17,3         |
| 1928                           | 203 654  | 9 073 226    | 2,4  | 2,3          |
| <b>Handel und Verkehr.</b>     |          |              |  |              |
| 1926                           | 59 443   | 1 133 553    | 1) — 47,5  | 1) — 38,6    |
| 1927                           | 65 413   | 1 329 142    | 10,0   | 17,3         |
| 1928                           | 68 427   | 1 424 661    | 4,1  | 7,2          |

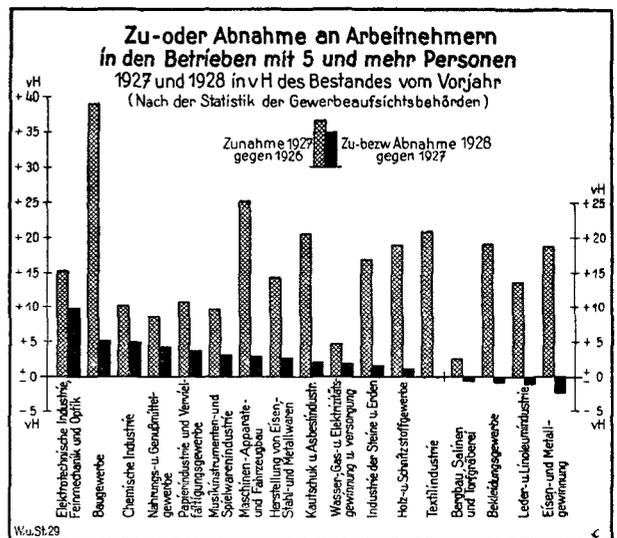
1) Abnahme gegenüber der gewerblichen Betriebszählung 1925. Ein Vergleich der Gewerbeaufsichtstatistik mit der gewerblichen Betriebszählung 1925 ist nur mit Vorbehalt möglich, weil die Gewerbeaufsichtstatistik die Betriebe mit 5 und mehr Arbeitnehmern (ohne Betriebsleiter), die gewerbliche Betriebszählung dagegen die Betriebe mit mehr als 5 Personen (einschl. Betriebsleiter und mithelfende Familienangehörige) erfaßt. Es ergeben sich daher größere Vergleichsschwierigkeiten bei den Industriezweigen, in denen die Mitarbeit von Familienangehörigen eine größere Rolle spielt.

Bemerkenswert sind wiederum die über dem Durchschnitt liegenden Zunahmen des Handels- und Verkehrsgewerbes, die auf eine noch nicht abgeschlossene Strukturverschiebung des deutschen Wirtschaftskörpers nach der Seite der Güterverteilung hin schließen lassen. Der Einzelhandel steht hier wieder mit einer Zunahme der Betriebe um 6 vH und des Personals um 12 vH an der Spitze. Vor allem macht sich der wachsende Einfluß der Großbetriebe geltend, der im Handel und Verkehrsgewerbe an Ausdehnung gewinnt. Die Zahl der Betriebe mit 50 und mehr Arbeitnehmern betrug:

| Jahr                           | Betriebe | Arbeitnehmer | Zunahme gegenüber dem Vorjahr in vH |              |
|--------------------------------|----------|--------------|-------------------------------------|--------------|
|                                |          |              | Betriebe                            | Arbeitnehmer |
| <b>Industrie und Handwerk.</b> |          |              |                                     |              |
| 1927                           | 31 937   | 6 557 045    | 14,7                                | 20,1         |
| 1928                           | 32 565   | 6 713 813    | 2,0                                 | 2,4          |
| <b>Handel und Verkehr.</b>     |          |              |                                     |              |
| 1927                           | 3 810    | 580 443      | 18,5                                | 25,4         |
| 1928                           | 4 164    | 629 594      | 9,3                                 | 8,5          |

Innerhalb der einzelnen Industriegruppen ist ein leichter Rückgang in der Zahl der Arbeitnehmer im Bergbau (— 0,7 vH) und in der Grobeisenindustrie (— 2,4 vH), in der Leder- und Linoleumindustrie (— 1,1 vH) und im Bekleidungsgerbe (— 0,8 vH) eingetreten. Starke Zunahmen der Belegschaft weisen nach wie vor die beiden jüngsten Zweige der Produktionsmittelindustrie, die chemische Industrie (+ 5,0 vH) und die elektrotechnische Industrie (+ 9,8 vH) sowie das Baugewerbe (+ 5,2 vH) auf. Von den übrigen Industriegruppen sind noch das Papier- und Druckgewerbe (+ 3,8 vH) und das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (+ 4,3 vH) hervorzuheben. Im einzelnen herrscht der Eindruck vor, daß Industrien, die bereits im Jahre 1927 eine starke Vermehrung des Personals durchgeführt haben, im Laufe des Jahres 1928 nur unbedeutende Neueinstellungen vornahmen. Umgekehrt zeigen Industriegruppen, bei denen sich die Wiederauffüllung der Betriebe im Jahre 1927 in langsamerem Tempo vollzogen hat, im Jahre 1928 ein stärkeres Anwachsen der Arbeitnehmerzahl. Die Zunahme oder Abnahme (—) der Belegschaften von 1927 auf 1928 betrug in den einzelnen Industriegruppen:

| Industriegruppen                                 | Von 1926 auf 1927 vH | Von 1927 auf 1928 vH |
|--|----------------------|----------------------|
| III. Bergbau, Salinenwesen und Torfgräberei...   | 2,6                  | — 0,7                |
| IV. Industrie der Steine und Erden.....          | 16,9                 | 1,6                  |
| V. Eisen- und Metallgewinnung.....               | 18,7                 | — 2,4                |
| VI. Herst. v. Eisen-, Stahl- u. Metallwaren...   | 14,4                 | 2,8                  |
| VII. Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau...    | 25,3                 | 3,0                  |
| VIII. Elektrotechn. Ind., Feinmechanik u. Optik. | 15,3                 | 9,8                  |
| IX. Chemische Industrie.....                     | 10,2                 | 5,0                  |
| X. Textilindustrie.....                          | 21,0                 | — 0,0                |
| XI. Papierindustrie u. Vervielfältigungsgewerbe. | 10,7                 | — 3,8                |
| XII. Leder- und Linoleumindustrie.....           | 13,7                 | — 1,1                |
| XIII. Kautschuk- und Asbestindustrie.....        | 20,6                 | 2,1                  |
| XIV. Holz- und Schnitzstoffgewerbe.....          | 19,0                 | 1,2                  |
| XV. Musikinstr. u. Spielwarenindustrie.....      | 9,7                  | 3,2                  |
| XVI. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe.....       | 8,6                  | 4,3                  |
| XVII. Bekleidungsgerbe.....                      | 19,3                 | — 0,8                |
| XVIII. Baugewerbe.....                           | 39,1                 | 5,2                  |
| XIX. Wasser-, Gas- und Elektrizitätsgewinnung..  | 4,7                  | 1,9                  |



Neben den konjunkturellen Einflüssen kommen bei einer Anzahl von Industriezweigen die durch die Entwicklungstendenzen des Gesamtwirtschaftskörpers bedingten strukturellen Verschiebungen deutlich zum Ausdruck. Einzelne Industrien setzen auch in der Spanne von 1927 auf 1928 ihren raschen Aufschwung mit unverminderter

Stärke fort. An der Spitze steht die Kunstseidenindustrie mit einer Zunahme der Zahl der Arbeitnehmer um 22 vH; ihr folgen der Kessel- und Apparatebau (13,5 vH), die feine Steinbearbeitung (13,2 vH), die Konservenindustrie (11,0 vH), die elektrotechnische Industrie (10,5 vH) und die Teerfarbenindustrie (9,6 vH).

Die Zunahme der Zahl der Arbeitnehmer in einigen Industriezweigen von 1927 auf 1928.

| Gewerbeklassen   | Zahl der Arbeitnehmer |         | Zunahme von 1927 auf 1928 |      | Zu- bzw. Abnahme (—) von 1926 auf 1927 |       |
|--|-----------------------|---------|---------------------------|------|--|-------|
|  | 1927                  | 1928    | insgesamt                 | vH   | insgesamt                              | vH    |
| X. 1. Herstellung v. Kunstseide .....  | 32 966                | 40 258  | 7 292                     | 22,1 | 8 141                                  | 32,8  |
| XVII. 13. Reinigung u. Wiederaufarbeit. v. Textil-<br>erzeugnissen .....                     | 41 195                | 47 053  | 5 858                     | 14,2 | 6 783                                  | 19,7  |
| VII. 3. Kessel- u. Apparate-<br>bau .....  | 96 101                | 109 081 | 12 980                    | 13,5 | 18 775                                 | 24,3  |
| IV. 3. Feine Steinbearbeitg.<br>10. Herstellung von Obst-<br>u. Gemüsekonserven .....        | 20 389                | 23 074  | 2 685                     | 13,2 | 2 218                                  | 12,2  |
| IX. 10. Kunstdüngerindustr.<br>IX. 1. Elektrotechn. Indust.<br>IX. 7. Teerfarbenindustrie .. | 28 750                | 31 903  | 3 153                     | 11,0 | 4 235                                  | 17,3  |
| VIII. 1. Elektrotechn. Indust.<br>IX. 7. Teerfarbenindustrie ..                              | 5 948                 | 6 578   | 630                       | 10,6 | — 146                                  | — 2,5 |
| IX. 1. Elektrotechn. Indust.<br>IX. 7. Teerfarbenindustrie ..                                | 321 344               | 354 946 | 33 602                    | 10,5 | 47 483                                 | 17,3  |
| X. 8. Wirkerei u. Strickerei<br>IV. 4. Gewinnung von Kies,<br>Sand, Ton u. Kaolin .....      | 10 274                | 11 257  | 983                       | 9,6  | 796                                    | 7,7   |
| X. 8. Wirkerei u. Strickerei<br>IV. 4. Gewinnung von Kies,<br>Sand, Ton u. Kaolin .....      | 169 479               | 182 795 | 13 316                    | 7,9  | 30 482                                 | 21,9  |
| VIII. 2. Feinmechanische und<br>optische Industrie ..  | 24 062                | 25 945  | 1 883                     | 7,8  | 3 379                                  | 16,3  |
| X. 6. Teppich- und Mobel-<br>stoffindustrie .....  | 101 664               | 109 497 | 7 833                     | 7,7  | 8 504                                  | 9,1   |
| XI. 1. Papiererzeugung .....   | 26 911                | 28 984  | 2 073                     | 7,7  | 7 683                                  | 40,0  |
| IX. 1./2. Chem. Großindustr.<br>IX. 3. Stickstoff- u. Karbid-<br>industrie .....             | 117 057               | 124 641 | 7 584                     | 6,5  | 9 151                                  | 8,5   |
| IX. 3. Stickstoff- u. Karbid-<br>industrie .....   | 107 397               | 113 925 | 6 528                     | 6,1  | 10 761                                 | 10,0  |
| IX. 3. Stickstoff- u. Karbid-<br>industrie .....   | 27 772                | 29 403  | 1 631                     | 5,9  | 6 181                                  | 22,3  |

Eine Anzahl dieser Industriezweige zeigt auch eine beträchtliche Vermehrung der Betriebe; die Gewerbezeige mit besonders starker Zunahme der Betriebszahlen sind in der nachstehenden Übersicht hervorgehoben.

Die Zunahme der Zahl der Betriebe in einigen Industriezweigen von 1927 auf 1928.

| Gewerbeklassen   | Zahl der Betriebe |        | Zunahme von 1927 auf 1928 |      | Zu- bzw. Abnahme (—) von 1926 auf 1927 |        |
|--|-------------------|--------|---------------------------|------|--|--------|
|  | 1927              | 1928   | insgesamt                 | vH   | insgesamt                              | vH     |
| XVII. 13. Reinigung u. Wiederaufarbeitung v. Textil-<br>erzeugnissen ..... | 1 710             | 1 921  | 211                       | 12,3 | 172                                    | 11,2   |
| X. 6. Teppich- u. Mobel-<br>stoffindustrie .....                           | 165               | 182    | 17                        | 10,3 | 10                                     | 6,5    |
| IX. 3. Stickstoff- u. Karbid-<br>industrie .....                           | 114               | 123    | 9                         | 7,9  | 3                                      | 2,6    |
| VII. 6. Bau v. Land- u.<br>Luftfahrzeugen .....                            | 3 867             | 4 168  | 301                       | 7,8  | 397                                    | 11,4   |
| IV. 4. Gewinnung v. Kies,<br>Sand, Ton u. Kaolin .....                     | 1 181             | 1 269  | 88                        | 7,5  | 135                                    | 12,9   |
| XVIII. 3. Baueingewerbe ..   | 10 508            | 11 295 | 787                       | 7,5  | 1 923                                  | 18,3   |
| IX. 7. Teerfarbenindustrie ..  | 14                | 15     | 1                         | 7,1  | — 4                                    | — 28,6 |
| IV. 3. Feine Steinbearbeit-<br>ung .....                                   | 1 161             | 1 232  | 71                        | 6,1  | 79                                     | 7,3    |
| XI. 2. Papierveredlung .....   | 119               | 126    | 7                         | 5,9  | —                                      | —      |
| X. 8. Wirkerei und<br>Strickerei .....                                     | 3 105             | 3 285  | 180                       | 5,8  | 186                                    | 6,4    |
| XVI. 10. Herstellung v. Obst-<br>u. Gemüsekonserven .....                  | 636               | 670    | 34                        | 5,3  | 20                                     | 3,2    |

Bemerkenswert ist die hohe Zunahme der Betriebe (12,3 vH) und Arbeitnehmer (14,2 vH) in der Reinigung und Wiederaufarbeitung von Textilzeugnissen.

Die der Gewerbeaufsicht unterstehenden Betriebe in den Jahren 1927 und 1928.

| Gewerbegruppen   | 1927   |                   |               |                   |               |                   | 1928   |                   |               |                   |               |                   | Zu- bzw. Abnahme (—) in vH bei den Betrieben mit |                   |               |                   |        |
|--|--|-------------------|---------------|-------------------|---------------|-------------------|--|-------------------|---------------|-------------------|---------------|-------------------|--|-------------------|---------------|-------------------|--------|
|  | Betriebe mit .... beschäftigten<br>Arbeitnehmern |                   |               |                   | zusammen      |                   | Betriebe mit .... beschäftigten<br>Arbeitnehmern |                   |               |                   | zusammen      |                   | 50 und mehr<br>Personen                          |                   | zusammen      |                   |        |
|  | 5 bis 49   |                   | 50 und mehr   |                   | Be-<br>triebe | Arbeit-<br>nehmer | 5 bis 49   |                   | 50 und mehr   |                   | Be-<br>triebe | Arbeit-<br>nehmer | Be-<br>triebe                                    | Arbeit-<br>nehmer | Be-<br>triebe | Arbeit-<br>nehmer |        |
|  | Be-<br>triebe                                    | Arbeit-<br>nehmer | Be-<br>triebe | Arbeit-<br>nehmer |               |                   | Be-<br>triebe                                    | Arbeit-<br>nehmer | Be-<br>triebe | Arbeit-<br>nehmer |               |                   |  |                   |               |                   |        |
| I. Gärtnerei und Tierzucht ..  | 1 390  | 14 241            | 60            | 7 610             | 1 450         | 21 851            | 1 460  | 15 278            | 63            | 7 125             | 1 523         | 22 403            | 5,0  | —                 | 6,4           | 5,0               | 2,5    |
| II. Hochseifscherei .....  | 10   | 238               | 25            | 4 111             | 35            | 4 349             | 9  | 196               | 25            | 3 483             | 34            | 3 679             | —  | —                 | 15,2          | — 2,9             | — 15,4 |
| Abt. A zusammen  | 1 400  | 14 479            | 85            | 11 721            | 1 485         | 26 200            | 1 469  | 15 474            | 88            | 10 608            | 1 557         | 26 082            | 3,5  | —                 | 9,5           | 4,8               | — 0,4  |
| III. Bergbau, Salinenwesen und<br>Torfaberei .....                                       | 575  | 10 854            | 886           | 683 468           | 1 461         | 694 322           | 497  | 8 924             | 879           | 680 853           | 1 376         | 689 777           | — 0,8  | —                 | 0,4           | — 5,8             | — 0,7  |
| IV. Industrie der Steine und<br>Erden .....  | 13 070   | 228 632           | 2 832         | 417 052           | 15 902        | 645 684           | 13 342   | 234 264           | 2 848         | 421 728           | 16 190        | 655 992           | 0,5  | —                 | 1,1           | 1,8               | 1,6    |
| V. Eisen- und Metallgewinnung<br>VI. Herstellung von Eisen,<br>Stahl- und Metallwaren .. | 1 131  | 21 855            | 1 116         | 365 854           | 2 247         | 387 709           | 1 126  | 21 689            | 1 154         | 356 803           | 2 280         | 378 492           | 3,4  | —                 | 2,5           | 1,5               | — 2,4  |
| VII. Maschinen-, Apparate- und<br>Fahrzeugbau .....                                      | 17 296   | 214 470           | 2 516         | 419 954           | 19 812        | 634 424           | 17 399   | 217 304           | 2 596         | 434 813           | 19 995        | 652 117           | 3,1  | —                 | 3,5           | 0,9               | 2,8    |
| VIII. Elektrotechnische Industrie,<br>Feinmechanik und Optik ..                          | 9 999  | 151 369           | 3 154         | 928 143           | 13 153        | 1 079 512         | 10 194   | 154 744           | 3 200         | 957 443           | 13 394        | 1 112 187         | 1,5  | —                 | 3,2           | 1,8               | 3,0    |
| IX. Chemische Industrie .....  | 5 865  | 80 068            | 1 094         | 342 940           | 6 959         | 423 008           | 6 055  | 83 208            | 1 171         | 381 235           | 7 226         | 464 443           | 7,0  | —                 | 11,2          | 3,8               | 9,8    |
| X. Textilindustrie .....   | 3 042  | 48 696            | 973           | 260 812           | 4 015         | 309 508           | 3 038  | 48 782            | 1 001         | 276 203           | 4 039         | 324 985           | 2,9  | —                 | 5,9           | 0,6               | 5,0    |
| XI. Papierindustrie und Ver-<br>vielfältigungsgewerbe .....                              | 8 245  | 145 587           | 4 451         | 985 354           | 12 696        | 1 130 941         | 8 195  | 141 736           | 4 485         | 989 123           | 12 680        | 1 130 859         | 0,8  | —                 | 0,4           | — 0,1             | —      |
| XII. Leder- u. Linoleumindustrie   | 8 573  | 135 366           | 2 264         | 379 625           | 10 837        | 514 991           | 8 711  | 137 736           | 2 294         | 396 691           | 11 005        | 534 427           | 1,3  | —                 | 4,5           | 1,6               | 3,8    |
| XIII. Kautschuk- und Asbest-<br>industrie .....  | 1 939  | 29 577            | 354           | 62 298            | 2 313         | 91 875            | 1 931  | 28 916            | 354           | 61 952            | 2 285         | 90 868            | —  | —                 | 0,6           | — 1,2             | — 1,1  |
| XIV. Holz- u. Schnitzstoffgewerbe<br>XV. Musikinstr.- u. Spielwaren-<br>industrie .....  | 296  | 4 064             | 135           | 53 832            | 431           | 57 896            | 325  | 4 470             | 137           | 54 625            | 462           | 59 095            | 1,5  | —                 | 1,5           | 7,2               | 2,1    |
| XVI. Nahrungs- u. Genußmittel-<br>gewerbe .....  | 24 592   | 306 720           | 2 207         | 248 242           | 26 799        | 551 962           | 24 899   | 308 099           | 2 236         | 253 636           | 27 135        | 561 735           | 1,3  | —                 | 2,1           | 1,3               | 1,2    |
| XVII. Bekleidungsindustrie ..  | 1 307  | 20 879            | 341           | 48 880            | 1 648         | 69 759            | 1 338  | 21 354            | 334           | 50 606            | 1 672         | 71 960            | — 2,1  | —                 | 3,5           | 1,5               | 3,2    |
| XVIII. Baugewerbe .....  | 22 368   | 266 700           | 3 066         | 477 042           | 25 434        | 743 742           | 23 666   | 277 513           | 3 148         | 498 331           | 26 814        | 775 844           | 2,7  | —                 | 4,5           | 5,4               | 4,3    |
| XIX. Wasser-, Gas- und Elek-<br>trizitätsgewerbe .....                                   | 19 089   | 228 538           | 2 105         | 312 903           | 21 194        | 541 441           | 19 061   | 230 050           | 2 080         | 306 955           | 21 141        | 537 005           | — 1,2  | —                 | 1,9           | — 0,3             | — 0,8  |
| Abt. B zusammen  | 27 347   | 380 346           | 3 782         | 461 198           | 31 129        | 841 544           | 29 004   | 403 863           | 3 960         | 481 413           | 32 964        | 885 276           | 4,7  | —                 | 4,4           | 5,9               | 5,2    |
| XX. Handelsgewerbe .....   | 2 248  | 35 918            | 661           | 109 448           | 2 909         | 145 366           | 2 308  | 36 761            | 688           | 111 403           | 2 996         | 148 164           | 4,1  | —                 | 1,8           | 3,0               | 1,9    |
| XXI. Versicherungswesen .....  | 167 002  | 2 309 639         | 31 937        | 6 557 045         | 198 939       | 8 866 684         | 171 089  | 2 359 413         | 32 565        | 6 713 813         | 203 654       | 9 073 226         | 2,0  | —                 | 2,4           | 2,4               | 2,3    |
| XXII. Verkehrswesen .....  | 47 184   | 576 630           | 2 683         | 372 222           | 49 867        | 948 852           | 48 178   | 600 913           | 2 969         | 407 401           | 51 147        | 1 008 314         | 10,7   | —                 | 9,5           | 2,6               | 6,3    |
| XXIII. Gast- u. Schankwirtschafts-<br>gewerbe .....                                      | 1 455  | 19 389            | 186           | 27 700            | 1 641         | 47 089            | 1 463  | 20 123            | 171           | 26 554            | 1 634         | 46 677            | — 8,1  | —                 | 4,1           | — 0,4             | — 0,9  |
| Abt. C zusammen  | 2 299  | 31 374            | 405           | 125 479           | 2 704         | 156 853           | 2 377  | 33 352            | 440           | 136 891           | 2 817         | 170 243           | 8,6  | —                 | 9,1           | 4,2               | 8,5    |
| XXIV. Theater-, Musik- usw. -<br>gewerbe .....   | 10 665   | 121 306           | 536           | 55 042            | 11 201        | 176 348           | 12 245   | 140 679           | 584           | 58 748            | 12 829        | 199 427           | 9,0  | —                 | 6,7           | 14,5              | 13,1   |
| XXV. Gewerbl. Unterricht .....   | 61 603   | 748 699           | 3 810         | 580 443           | 65 413        | 1 329 142         | 64 263   | 795 067           | 4 164         | 629 594           | 68 427        | 1 424 661         | 9,3  | —                 | 8,5           | 4,6               | 7,2    |
| Abt. D zusammen  | 1 477  | 20 683            | 122           | 17 499            | 1 599         | 38 182            | 1 669  | 23 609            | 146           | 20 063            | 1 815         | 43 672            | 19,7   | —                 | 14,7          | 13,5              | 14,4   |
| XXVI. Gesundheitswesen usw. ....   | 92   | 1 391             | 6             | 492               | 98            | 1 883             | 108  | 1 663             | 12            | 897               | 120           | 2 560             | 100,0  | —                 | 82,3          | 22,4              | 36,0   |
| Sonstige Gewerbearten .....  | 1 569  | 22 074            | 128           | 17 991            | 1 697         | 40 065            | 1 777  | 25 272            | 158           | 20 960            | 1 935         | 46 233            | 23,4   | —                 | 16,5          | 14,0              | 15,4   |
| Gesamtsumme  | 4 252  | 50 973            | 417           | 58 659            | 4 669         | 109 632           | 4 836  | 56 384            | 470           | 60 665            | 5 306         | 117 049           | 12,7   | —                 | 3,4           | 13,6              | 6,8    |
|  | 1 697  | 15 857            | 37            | 3 469             | 1 734         | 19 326            | 1 743  | 16 855            | 43            | 4 857             | 1 786         | 21 712            | 16,2   | —                 | 40,0          | 3,0               | 12,3   |

**Der Rückgang der Zahl der Betriebe in einigen Industriezweigen von 1927 auf 1928.**

| Gewerbeklassen  | Zahl der Betriebe |       | Abnahme von 1927 auf 1928 |      | Zu-(+) bzw. Abnahme (-) von 1928 auf 1927 |        |
|---|-------------------|-------|---------------------------|------|---|--------|
|   | 1927              | 1928  | insgesamt                 | vH   | insgesamt                                 | vH     |
| III. 3. Gewinnung v. Erzen  | 280               | 245   | 35                        | 12,5 | - 12                                      | - 4,1  |
| III. 4. Salzbergbau   | 112               | 100   | 12                        | 10,7 | - 27                                      | - 19,4 |
| XIV. 5. Stellmacherei und Holzwagenbau  | 1 058             | 967   | 91                        | 8,6  | + 33                                      | + 3,2  |
| III. 8. Torfgräberei und Torfaufbereitung   | 201               | 185   | 16                        | 8,0  | - 18                                      | - 8,2  |
| X. 9. Gardinenherstellung, Spitzen- und Tüllweberei, Hakelei u. Stickeri                        | 1 429             | 1 331 | 98                        | 6,9  | + 231                                     | + 19,3 |
| VII. 5. Schiffbau   | 395               | 368   | 27                        | 6,8  | + 17                                      | + 4,5  |
| XVII. 10. Schuhmacherei und Schuhindustrie  | 2 521             | 2 352 | 169                       | 6,7  | + 146                                     | + 6,1  |
| X. 3. Wollindustrie   | 1 643             | 1 556 | 87                        | 5,2  | + 86                                      | + 5,5  |
| XIV. 9./10. Herstellung von Kämmen u. Haarschmuck von Bernstein-, Elfenbein- u. Perlmutterwaren | 551               | 529   | 22                        | 4,0  | + 10                                      | + 1,8  |

Ein Rückgang der Betriebe und des Personals findet sich dagegen beim Erzbergbau, in der Wollindustrie, in der Spitzen- und Tüllweberei, im Holzwagenbau, in der Kamm- und Schnitzwarenindustrie und in der Schuhindustrie. Die weiter fortgesetzte Verminderung der Betriebe im Erz- und Salzbergbau charakterisiert die noch nicht abgeschlossene Rationalisierungsbewegung in diesen beiden Produktionszweigen. Eine Abnahme der Arbeitnehmer ist außer bei den vorher genannten Industriezweigen noch bei der Grobisenindustrie, beim Fahrzeugbau und in der grobkeramischen Industrie zu verzeichnen.

**Der Rückgang der Zahl der Arbeitnehmer in einigen Industriezweigen von 1927 auf 1928.**

| Gewerbeklassen   | Zahl der Arbeitnehmer |         | Abnahme von 1927 auf 1928 |      | Zunahme von 1926 auf 1927 |      |
|--|-----------------------|---------|---------------------------|------|---------------------------|------|
|  | 1927                  | 1928    | insgesamt                 | vH   | insgesamt                 | vH   |
| III. 3. Gewinnung von Erzen  | 41 162                | 36 795  | 4 367                     | 10,6 | 2 055                     | 5,3  |
| XIV. 9./10. Herstellung von Kämmen und Haarschmuck, v. Bernstein-, Elfenbein- u. Perlmutterwaren | 19 860                | 17 914  | 1 946                     | 9,8  | 2 561                     | 14,8 |
| XI. 2. Papierveredlung   | 8 602                 | 7 765   | 837                       | 9,7  | 339                       | 4,1  |
| X. 9. Gardinenherstellung, Spitzen- und Tüllweberei  | 43 686                | 39 823  | 3 863                     | 8,8  | 11 811                    | 37,0 |
| XIV. 5. Stellmacherei u. Holzwagenbau  | 28 584                | 26 437  | 2 147                     | 7,5  | 3 903                     | 15,8 |
| XVII. 10. Schuhmacherei u. Schuhindustrie  | 139 993               | 131 311 | 8 682                     | 6,2  | 29 362                    | 26,5 |
| IV. 8./9. Grobkeramische Industrie   | 26 456                | 24 865  | 1 591                     | 6,0  | 8 272                     | 45,5 |
| V. 1. Grobisenindustr.   | 234 356               | 221 494 | 12 862                    | 5,5  | 34 660                    | 17,4 |
| X. 3. Wollindustrie  | 214 922               | 209 984 | 4 938                     | 2,3  | 30 021                    | 18,2 |
| VII. 6. Bau von Land- u. Luftfahrzeugen  | 190 166               | 187 243 | 2 923                     | 1,5  | 46 223                    | 32,1 |

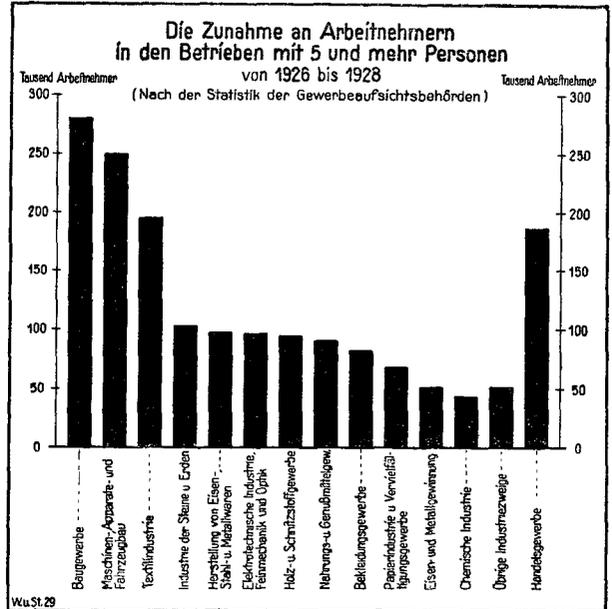
Von den wichtigeren Handwerkszweigen haben die Betriebe von 5 bis 49 Personen in der Fleischerei, Bäckerei und Klempnerei wiederum eine ansehnliche Zunahme der Betriebe und Arbeitnehmer erfahren, während Schmiederei und Stellmacherei mehr und mehr an Boden verlieren.

**Die Entwicklung einiger Handwerkszweige in den Jahren 1927/1928.**

| Gewerbeklassen             | Betriebe mit 5 bis 49 Arbeitnehmern |       | Zu-(+) bzw. Abnahme(-) von 1927 auf 1928 in vH | Arbeitnehmer |        | Zu-(+) bzw. Abnahme(-) von 1928 auf 1927 in vH |
|----------------------------|-------------------------------------|-------|--|--------------|--------|--|
|                            | 1927                                | 1928  |  | 1927         | 1928   |  |
| XVI. 6. Fleischerei        | 3 915                               | 4 617 | + 17,9   | 34 784       | 40 521 | + 16,5   |
| XVI. 2./3. Bäckerei usw.   | 6 991                               | 7 605 | + 8,8  | 61 648       | 66 181 | + 7,4  |
| VI. 6. Klempnerei usw.     | 2 964                               | 3 110 | + 4,9  | 30 475       | 32 475 | + 6,6  |
| VI. 5. Schlosserei         | 5 610                               | 5 558 | - 0,9  | 53 177       | 53 512 | + 0,6  |
| VI. 4. Schmiederei         | 1 153                               | 1 124 | - 2,5  | 10 293       | 10 055 | - 2,3  |
| XIV. 5. Stellmacherei usw. | 952                                 | 867   | - 8,9  | 10 547       | 9 946  | - 5,7  |

Besonders bemerkenswert ist die Rückbildung der Mittel- und Großbetriebe des durch die rasche Zunahme in den letzten Jahren übersetzten Tabakhandels.

| Tabakhandel  | 1927  | 1928  | Abnahme von 1927 auf 1928 in vH | Zunahme von 1926 auf 1927 in vH |
|--------------|-------|-------|---------------------------------|---------------------------------|
| Betriebe     | 585   | 448   | 7,6                             | 4,1                             |
| Arbeitnehmer | 7 496 | 6 080 | 18,8                            | 28,7                            |



Die starke Zunahme des Handels und Verkehrsgewerbes ist bereits eingangs hervorgehoben worden. Die Vermehrung der Betriebe und des Personals erstreckt sich auf den Handel, das Verkehrswesen und besonders auf das Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe, während im Versicherungswesen ein leichter Rückgang eingetreten ist.

**Die Entwicklung der Betriebe und des Personals in den Gewerbegruppen der Abteilung C.**

| Gewerbegruppen                            | 1927     |          | 1928     |           | Zu- bzw. Abnahme von 1927 auf 1928 in vH |          |
|---|----------|----------|----------|-----------|--|----------|
|   | Betriebe | Personen | Betriebe | Personen  | Betriebe                                 | Personen |
| XX. Handelsgewerbe                        | 49 867   | 948 852  | 51 147   | 1 008 314 | + 2,6                                    | + 6,3    |
| XXI. Versicherungswesen                   | 1 641    | 47 089   | 1 634    | 46 677    | - 0,4                                    | - 0,9    |
| XXII. Verkehrswesen                       | 2 704    | 156 853  | 2 817    | 170 243   | + 4,2                                    | + 8,5    |
| XXIII. Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe | 11 201   | 176 348  | 12 829   | 199 427   | + 14,5                                   | + 13,1   |

Unter den übrigen Gewerbegruppen sind noch der Rückgang der Hochseefischereibetriebe und das Anwachsen der Zahl der Betriebe und Personen im Musik- und Schauspielergewerbe und im Gesundheitswesen zu erwähnen.

**Der Zuwachs an Arbeitnehmern von 1926 bis 1928 in den einzelnen Gewerbegruppen.**

| Gewerbegruppen   | Arbeitnehmer |
|--|--------------|
| III. Bergbau, Salinenwesen, Torfgräberei                 | 13 153       |
| IV. Industrie der Steine und Erden                       | 103 558      |
| V. Eisen- und Metallgewinnung                            | 51 945       |
| VI. Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren       | 97 762       |
| VII. Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau               | 250 368      |
| VIII. Elektrotechnische Industrie, Feinmechanik u. Optik | 97 422       |
| IX. Chemische Industrie                                  | 44 140       |
| X. Textilindustrie                                       | 196 014      |
| XI. Papierindustrie und Vervielfältigungsgewerbe         | 69 323       |
| XII. Leder- und Linoleumindustrie                        | 10 093       |
| XIII. Kautschuk- und Asbestindustrie                     | 11 085       |
| XIV. Holz- und Schnitzstoffgewerbe                       | 95 557       |
| XV. Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie           | 8 347        |
| XVI. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe                    | 91 271       |
| XVII. Bekleidungsgewerbe                                 | 83 195       |
| XVIII. Baugewerbe  | 280 469      |
| XIX. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätsgew. u. -versorgung   | 9 267        |
| XX. Handelsgewerbe                                       | 187 348      |

Gewerbe überhaupt 1 826 213

Die industriellen Mittel- und Großbetriebe (mit 5 und mehr Arbeitnehmern) im Deutschen Reich  
nach Gewerbegruppen und Gewerkeklassen im Jahre 1928.

| Gewerbegruppen<br>Gewerkeklassen   | Mittel- und Großbetriebe (mit 5 und mehr Arbeitnehmern) |              | darunter Großbetriebe (mit 50 und mehr Arbeitnehmern) |              | Gewerbegruppen<br>Gewerkeklassen   | Mittel- und Großbetriebe (mit 5 und mehr Arbeitnehmern) |              | darunter Großbetriebe (mit 50 und mehr Arbeitnehmern) |              |
|--|---|--------------|---|--------------|--|---|--------------|---|--------------|
|  | Betriebe  | Arbeitnehmer | Betriebe  | Arbeitnehmer |  | Betriebe  | Arbeitnehmer | Betriebe  | Arbeitnehmer |
| III. Bergbau, Salinenwesen, Torfgräberei .....                                   | 1 376   | 689 777      | 879   | 680 853      | XII. Leder- und Linoleumindustrie .  | 2 285   | 90 868       | 354   | 61 952       |
| darunter:  |   |              |   |              | darunter:  |   |              |   |              |
| 1. Gewinnung von Steinkohlen   | 354   | 514 461      | 315   | 513 827      | 1. Herstellung von Leder .....   | 872   | 50 920       | 196   | 39 631       |
| 2. Gewinnung von Braunkohlen   | 355   | 101 798      | 268   | 100 075      | 2./3. Herstellung von Leder- und Sattlerwaren .....  | 1 383   | 33 961       | 143   | 16 744       |
| 3. Gewinnung von Erzen .....   | 245   | 36 795       | 124   | 34 691       | 4./5. Herstellung von Kunstleder, Linoleum, Linkrusta .....  | 30  | 5 987        | 15  | 5 577        |
| 4. Salzbergbau .....   | 100   | 18 550       | 79  | 18 253       | XIII. Kautschuk- und Asbestindustrie   | 462   | 59 095       | 137   | 54 625       |
| 6. Gewinnung von Erdöl .....   | 51  | 2 258        | 5   | 1 679        | XIV. Holz- und Schnitzstoffgewerbe .   | 27 135  | 561 735      | 2 236   | 253 636      |
| 8. Torfgräberei und Torfaufbereitung .....                                       | 185   | 9 438        | 51  | 6 817        | darunter:  |   |              |   |              |
| IV. Industrie der Steine und Erden   | 16 190  | 655 992      | 2 848   | 421 728      | 1. Säge- und Furnierwerke ....   | 5 513   | 140 520      | 624   | 63 615       |
| darunter:  |   |              |   |              | 2. Herstellung von Holzbauten, Bauteilen und Möbeln .....  | 15 403  | 248 215      | 841   | 91 982       |
| 1./2. Gewinnung und Bearbeitung von natürlichen Gesteinen ..                     | 4 176   | 133 367      | 748   | 78 960       | 3./4. Herstellung von Holzwaren ..   | 2 671   | 70 528       | 323   | 37 084       |
| 3. Feine Steinbearbeitung .....  | 1 232   | 23 074       | 86  | 8 620        | 5. Stellmacherei und Holzwagenbau .....  | 967   | 26 437       | 100   | 16 491       |
| 4. Gewinnung von Kies, Sand, Ton, Kaolin .....                                   | 1 269   | 25 945       | 99  | 8 788        | 6./7. Herstellung von Turn- und Sportgeräten, Stöcken, Schirmen, Peitschen .....                               | 429   | 12 092       | 57  | 6 703        |
| 5. Kalk-, Gips-, Traß-, Zementindustrie .....                                    | 977   | 49 216       | 248   | 36 911       | 8. Herstellung von Blei- und Farbstiften .....   | 68  | 6 066        | 24  | 5 286        |
| 6. Betonwaren-, Betonwerksteinindustrie .....                                    | 861   | 18 534       | 73  | 7 368        | 9./10. Herst. von Kämmen, Haarschmuck, Bernstein-, Elfenbein-, Meerscham-, Horn-, Bein-, Perlmutterwaren ..... | 529   | 17 914       | 82  | 11 236       |
| 7. Ziegelindustrie .....   | 5 139   | 172 640      | 716   | 74 130       | 11. Herstellung von Geflechten aus Holz, Stroh, Bast, Rohr, Weiden, Binsen .....                               | 587   | 11 555       | 45  | 4 794        |
| 8./9. Grobkeramische Industrie ..  | 237   | 24 865       | 117   | 22 038       | 12. Herstellung von Bürsten, Besen, Pinseln .....  | 727   | 21 703       | 112   | 12 733       |
| 10. Feinkeramische Industrie ..  | 993   | 109 253      | 384   | 99 384       | XV. Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie .....   | 1 672   | 71 960       | 334   | 50 606       |
| 11. Glasindustrie (ohne Herstellung von Instrumenten und Spielwaren aus Glas) .. | 1 306   | 99 098       | 377   | 85 529       | darunter:  |   |              |   |              |
| V. Eisen- und Metallgewinnung ..   | 2 280   | 378 492      | 1 154   | 356 803      | 1. Herstellung von Musikinstrumenten .....   | 926   | 44 630       | 207   | 32 425       |
| darunter:  |   |              |   |              | 2. Herstellung von Spielwaren ..   | 746   | 27 330       | 127   | 18 181       |
| 1. Großeisenindustrie .....  | 721   | 221 494      | 520   | 216 555      | XVI. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....  | 26 814  | 775 844      | 3 148   | 498 331      |
| 2. Metallhütten .....  | 856   | 76 558       | 268   | 67 388       | darunter:  |   |              |   |              |
| 3. Eisen-, Stahl- und Tempergießereien (soweit nicht unter V. 1) .....           | 703   | 80 440       | 366   | 72 860       | 1. Mühlenindustrie .....   | 1 934   | 35 867       | 130   | 14 005       |
| VI. Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren .....                         | 19 995  | 652 117      | 2 596   | 434 813      | 2./3. Backerei und Backwarenindustrie .....  | 7 808   | 93 242       | 203   | 27 061       |
| darunter:  |   |              |   |              | 4. Zuckerindustrie .....   | 302   | 80 892       | 275   | 80 300       |
| 1./2. Herstellung von Eisen- und Stahlwaren .....                                | 5 747   | 318 046      | 1 445   | 251 048      | 5. Kakao- und Schokoladenindustrie .....   | 942   | 66 807       | 254   | 55 706       |
| 3. Herstellung von Metallwaren   | 4 161   | 203 414      | 856   | 149 150      | 6. Fleischerei .....   | 4 764   | 58 962       | 147   | 18 441       |
| 4. Schmiederei .....   | 1 162   | 15 953       | 58  | 5 898        | 7. Fischindustrie .....  | 416   | 16 014       | 76  | 10 399       |
| 5. Schlosserei .....   | 5 682   | 68 726       | 124   | 15 214       | 8. Molkerei, Butter- und Käseherstellung .....   | 1 523   | 26 804       | 73  | 11 255       |
| 6. Klempnerei, Gas-, Wasserinstallationsgewerbe .....                            | 3 223   | 45 978       | 113   | 13 503       | 9. Herstellung von pflanzl. Ölen, Fetten, Margarine u. Kunstspeisefett .....                                   | 198   | 25 450       | 91  | 23 541       |
| VII. Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau .....                                 | 13 394  | 1 112 187    | 3 200   | 957 443      | 10. Herstellung von Obst- und Gemüsekonserven .....  | 670   | 31 903       | 175   | 23 451       |
| darunter:  |   |              |   |              | 11. Stärkeindustrie u. dgl. ....   | 404   | 17 628       | 75  | 12 714       |
| 1./2. Maschinenbau .....   | 7 002   | 655 997      | 2 019   | 575 018      | 12. Kaffeerösterei .....   | 555   | 17 245       | 80  | 10 004       |
| 3. Kessel- und Apparatebau ..  | 1 379   | 109 081      | 425   | 91 372       | 13. Malzerei und Brauerei .....  | 2 066   | 90 729       | 421   | 64 442       |
| 4. Eisenbau (Eisenkonstruktion)  | 355   | 43 514       | 167   | 38 978       | 14. Herstell. von Wein, Branntwein, Mineralwasser u. dgl. ..   | 1 903   | 35 651       | 137   | 13 503       |
| 5. Schiffbau .....   | 368   | 75 393       | 114   | 70 520       | 15. Tabakindustrie .....   | 3 329   | 178 650      | 1 011   | 133 509      |
| 6. Bau von Land- und Luftfahrzeugen .....  | 4 168   | 187 243      | 397   | 141 398      | XVII. Bekleidungsgerbe .....   | 21 141  | 537 005      | 2 080   | 306 955      |
| 7. Eisenbahnwagenbau .....   | 122   | 40 959       | 78  | 40 157       | darunter:  |   |              |   |              |
| VIII. Elektrotechnische Industrie, Feinmechanik und Optik .....                  | 7 226   | 464 443      | 1 171   | 381 235      | 1. Kleider- und Wäscheherstellung .....  | 12 513  | 245 535      | 924   | 113 435      |
| darunter:  |   |              |   |              | 2. Kurschnerei u. Rauchwarenzurichtung .....   | 958   | 20 548       | 73  | 9 030        |
| 1. Elektrotechn. Industrie .....   | 4 755   | 354 946      | 802   | 300 358      | 3./5. Mutzen-, Hut- oder Putzmacherei .....  | 2 388   | 56 871       | 186   | 31 781       |
| 2. Feinmechanische und optische Industrie .....                                  | 2 471   | 109 497      | 369   | 80 877       | 6. Herstellung von künstlichen Blumen .....  | 306   | 9 641        | 47  | 5 531        |
| IX. Chemische Industrie .....  | 4 039   | 324 985      | 1 001   | 276 203      | 7./8. Herstellung von Korsetten, Krawatten u. dgl. ....  | 396   | 14 932       | 80  | 9 853        |
| X. Textilindustrie .....   | 12 680  | 1 130 859    | 4 485   | 989 123      | 9. Handschuhmacherei .....   | 140   | 7 111        | 44  | 5 298        |
| darunter:  |   |              |   |              | 10. Schuhmacherei, Schuhindustrie .....  | 2 352   | 131 311      | 529   | 106 870      |
| 1. Herstellung von Kunstseide ..   | 30  | 40 258       | 25  | 40 159       | 13. Reinigung und Wiederaufarb. von Textilerzeugnissen .....   | 1 921   | 47 053       | 182   | 23 487       |
| 2. Seidenindustrie .....   | 413   | 58 858       | 226   | 55 128       | XVIII. Baugewerbe .....  | 32 964  | 885 276      | 3 960   | 481 413      |
| 3. Wollindustrie .....   | 1 556   | 209 984      | 771   | 195 895      | XIX. Wasser-, Gas- und Elektrizitätsgewinnung und -versorgung .  | 2 996   | 148 164      | 688   | 111 403      |
| 4. Baumwollindustrie .....   | 2 023   | 316 482      | 1 160   | 299 466      | darunter:  |   |              |   |              |
| 5. Bastfaserindustrie .....  | 695   | 86 572       | 295   | 79 864       | 1. Wassergewinnung und -versorgung .....   | 407   | 12 586       | 51  | 7 379        |
| 6. Teppich- und Möbelstoffindustrie .....  | 182   | 28 984       | 102   | 27 494       | 2. Gasgewinnung und -versorgung .....  | 1 010   | 49 961       | 239   | 37 234       |
| 7. Posamentenherstellung, Bandweberei usw. ....                                  | 893   | 38 494       | 198   | 26 183       | 3. Elektrizitätsgewinnung und -versorgung .....  | 1 567   | 85 195       | 396   | 66 578       |
| 8. Wirkerei und Strickerei .....   | 3 285   | 182 795      | 903   | 141 186      | Sämtliche Gewerbegruppen .....   | 282 665   | 10 708 962   | 37 488  | 7 440 497    |
| 9. Gardinenherstellung usw. ....   | 1 331   | 39 823       | 179   | 23 724       |  |   |              |   |              |
| 10. Textilveredlung .....  | 1 291   | 84 376       | 427   | 68 009       |  |   |              |   |              |
| 11. Herstellung von Seilen, Netzen u. dgl. ....                                  | 259   | 17 540       | 73  | 14 608       |  |   |              |   |              |
| XI. Papierindustrie und Vervielfältigungsgewerbe .....                           | 11 005  | 534 427      | 2 294   | 396 691      |  |   |              |   |              |
| darunter:  |   |              |   |              |  |   |              |   |              |
| 1. Papiererzeugung .....   | 1 008   | 124 641      | 484   | 114 823      |  |   |              |   |              |
| 2. Papierveredlung .....   | 126   | 7 765        | 49  | 6 391        |  |   |              |   |              |
| 3. Papierverarbeitung .....  | 2 682   | 117 111      | 537   | 81 563       |  |   |              |   |              |
| 4. Tapetenindustrie .....  | 59  | 4 288        | 36  | 3 751        |  |   |              |   |              |
| 5./6. Vervielfältigungsgewerbe ..  | 7 011   | 278 957      | 1 182   | 189 718      |  |   |              |   |              |

Legt man das Jahr 1926 als das Jahr der größten Arbeitslosigkeit zugrunde und verfolgt man von diesem Ausgangspunkt aus die Zunahme der Belegschaften, so erhält man ein Bild von der Bedeutung der verschiedenen Gewerbegruppen für die Entlastung unseres Arbeitsmarktes. Danach haben in den letzten Jahren von dem Gesamtzuwachs von 1,8 Mill. Arbeitnehmern das Baugewerbe (280 000), der Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau (250 000) und die Textilindustrie (196 000) zusammen rund  $\frac{3}{4}$  Mill. Arbeitskräfte, die Industrie der Steine und Erden (104 000), die Eisen- und Stahlwarenindustrie (98 000), die elektrotechnische Industrie (97 000), die Holzindustrie (96 000) und das Nahrungsmittelgewerbe (91 000) zusammen eine weitere halbe Million Arbeitskräfte aufgenommen. Von den übrigen Industriezweigen sind nur noch das Bekleidungs-gewerbe (83 000), das Papier- und Druckgewerbe (69 000), die Eisen- und Metallgewinnung (52 000) und die chemische Industrie (44 000) aufzuführen. Im Handel haben insgesamt 187 000 Personen neue Beschäftigung gefunden.

### Die deutsche Kohlenförderung im August 1929.

Die arbeitstägliche Steinkohlenförderung im Deutschen Reich betrug im August 535 812 t gegen 531 928 t im Vormonat; sie war um 11,1 vH höher als im August 1928.

#### Die deutsche Kohlenförderung (in 1000 t).

| Bezeichnung              | 1929   |        |        | 1928   |         | Jahresförderung |      |
|--------------------------|--------|--------|--------|--------|---------|-----------------|------|
|                          | Aug.   | Juli   | Juni   | 1928   | 1928    | 1927            | 1927 |
| <b>Steinkohle</b>        |        |        |        |        |         |                 |      |
| Insgesamt                | 14 467 | 14 362 | 13 221 | 13 021 | 150 876 | 153 599         |      |
| dav. Ruhrgebiet          | 11 002 | 10 910 | 10 079 | 9 819  | 114 577 | 118 002         |      |
| W.-Oberschlesien         | 1 935  | 1 938  | 1 723  | 1 752  | 19 698  | 19 378          |      |
| Aachener Bezirk          | 535    | 524    | 483    | 490    | 5 509   | 5 023           |      |
| <b>Braunkohle</b>        |        |        |        |        |         |                 |      |
| Insgesamt                | 15 136 | 14 885 | 13 763 | 14 330 | 166 260 | 150 504         |      |
| dav. ostelb. Bezirk      | 4 115  | 4 075  | 3 740  | 3 864  | 44 372  | 41 634          |      |
| mitteld. Bezirk          | 6 124  | 5 988  | 5 550  | 5 996  | 70 746  | 62 054          |      |
| rhein. Bezirk            | 4 620  | 4 545  | 4 225  | 4 214  | 47 976  | 44 249          |      |
| <b>Koks</b>              |        |        |        |        |         |                 |      |
| Preßkohle aus Steinkohle | 488    | 486    | 436    | 433    | 4 905   | 5 555           |      |
| Braunkohle               | 3 821  | 3 770  | 3 511  | 3 591  | 40 169  | 36 490          |      |
| <b>Arbeitstägliche</b>   |        |        |        |        |         |                 |      |
| Steinkohle               | 535,8  | 531,9  | 535,9  | 482,3  | 498,0   | 507,4           |      |
| dav. Ruhrgebiet          | 407,5  | 404,1  | 407,2  | 363,7  | 378,0   | 389,9           |      |
| W.-Oberschlesien         | 71,7   | 71,8   | 71,8   | 64,9   | 65,7    | 64,4            |      |
| Aachener Bezirk          | 19,8   | 19,4   | 19,3   | 18,2   | 18,1    | 16,5            |      |
| Braunkohle               | 560,6  | 551,3  | 550,5  | 530,7  | 543,7   | 492,3           |      |
| dav. ostelb. Bezirk      | 152,4  | 150,9  | 149,6  | 143,1  | 145,0   | 136,1           |      |
| mitteld. Bezirk          | 226,8  | 221,8  | 222,0  | 222,1  | 231,2   | 202,8           |      |
| rhein. Bezirk            | 171,1  | 168,3  | 169,0  | 156,1  | 157,1   | 145,1           |      |
| Koks                     | 108,5  | 107,5  | 104,9  | 95,0   | 92,5    | 91,1            |      |

<sup>1)</sup> In den monatlichen Erhebungen werden bei Koks etwa 3 vH, bei Steinkohlenbriketts etwa 10 vH der Produktion nicht erfaßt.

Im Ruhrgebiet stieg die fördertägliche Leistung um 3 425 t auf 407 488 t. Die Zahl der Arbeiter auf den Zechen und in den Nebenbetrieben erhöhte sich um 3 387 auf 382 221 Ende August. Der Absatz an Steinkohlen betrug 10 830 000 t oder 105 000 t mehr als im Juli. Die Haldenbestände stiegen auf 890 000 t.

Im Aachener Revier entsprach der Absatz der Förderung, so daß die Haldenbestände (70 400 t) fast unverändert blieben. Ende August wurden 25 456 Arbeiter beschäftigt.

In Westoberschlesien war die Marktlage im allgemeinen befriedigend. Von der Monatsförderung fanden nur 16 000 t

#### Förderung im Ruhrgebiet und in Westoberschlesien.

| 1929<br>Wochen | Ruhrgebiet  |                    |                |      | Westoberschlesien |                 |
|----------------|-------------|--------------------|----------------|------|-------------------|-----------------|
|                | insgesamt   |                    | arbeitstäglich |      | insgesamt         | arbeits-täglich |
| vom            | Stein-kohle | Koks <sup>1)</sup> | Stein-kohle    | Koks |                   |                 |
|                | 1 000 t     |                    |                |      |                   |                 |
| 28. 7.— 3. 8.  | 2 432       | 649                | 405,4          | 92,7 | 441               | 73,4            |
| 4. 8.—10. 8.   | 2 442       | 636                | 407,0          | 90,8 | 424               | 70,7            |
| 11. 8.—17. 8.  | 2 441       | 645                | 406,9          | 92,2 | 430               | 71,7            |
| 18. 8.—24. 8.  | 2 453       | 646                | 408,8          | 92,3 | 426               | 71,0            |
| 25. 8.—31. 8.  | 2 445       | 657                | 407,6          | 93,8 | 447               | 74,5            |

<sup>1)</sup> 7 Arbeitstage.

Industrie- und Staubkohle keinen Absatz, so daß die Bestände auf 188 000 t stiegen. Die Belegschaft wurde im August um 437 Arbeiter auf 59 953 verstärkt.

Die arbeitstägliche Produktion von Steinkohlenbriketts im Reich betrug 18 068 t gegen 18 017 t im Juli. Hergestellt wurden im Ruhrgebiet 321 169 t, im Aachener Revier 27 749 t, in Westoberschlesien 31 163 t und in Niederschlesien 13 746 t.

Die arbeitstägliche Kokerzeugung im Reich stieg um 1 023 t auf 108 510 t; davon entfielen 95 098 t auf das Ruhrgebiet und 4 732 t auf Westoberschlesien. Nach Koks herrschte weiter lebhaft Nachfrage. Die Koks-vorräte gingen im Ruhrgebiet um 6 vH auf 385 000 t und in Westoberschlesien um 11 vH auf 56 000 t zurück.

#### Haldenbestände der Zechen, Kokereien und Brikettfabriken (1000 t).

| Zeitpunkt     | Ruhrgebiet  |      | Westoberschlesien   |             |      | Nieder-schlesien    |             |      |
|---------------|-------------|------|---------------------|-------------|------|---------------------|-------------|------|
|               | Stein-kohle | Koks | Steinkohl.-Briketts | Stein-kohle | Koks | Steinkohl.-Briketts | Stein-kohle | Koks |
| 30. Juni 1929 | 533         | 439  | 4,2                 | 95          | 75   | 1,2                 | 43          | 16,0 |
| 31. Juli      | 718         | 410  | 4,1                 | 172         | 63   | 2,4                 | 61          | 4,7  |
| 31. Aug.      | 890         | 385  | 6,0                 | 188         | 56   | 2,5                 | 60          | 3,6  |

Im Braunkohlenbergbau stieg die arbeitstägliche Förderung im August um 9 295 t auf 560 591 t. Am stärksten nahm die Tagesleistung im mitteldeutschen Bezirk zu, und zwar um rd. 5 000 t. Der Absatz von Rohkohle war etwas besser als im Juli. Die Brikettfabriken waren weiter voll beschäftigt. Die arbeitstägliche Brikettproduktion im Reich betrug 141 522 t gegen 139 635 t im Juli. Im westelbischen Teil des Oberbergs-amtsbezirks Halle wurden 17 700 t Briketts eingelagert; in den übrigen Bezirken gingen die Bestände leicht zurück.

#### Haldenbestände der Gruben und Brikettpressen (1 000 t).

| Ende Juni 1929 | Rohbraunkohle |             | Braunkohlenbriketts und Naßpreßsteine |             |
|----------------|---------------|-------------|---------------------------------------|-------------|
|                | Bezirk Halle  | Bezirk Bonn | Bezirk Halle                          | Bezirk Bonn |
| Juni           | 53            | 2,8         | 18,3                                  | 2,6         |
| Juli           | 57            | 2,6         | 18,6                                  | 2,2         |
| Aug.           | 61            | 2,2         | 36,2                                  | 2,2         |

#### Die Steinkohlenförderung des In- und Auslandes im Juli 1929.

Im Deutschen Reich<sup>1)</sup> hielt sich die arbeitstägliche Förderleistung im Juli mit 531 900 t nicht ganz auf der Höhe des Vormonats. Die Ausfuhr von Steinkohle einschließlich Reparationslieferungen stieg um 10,8 vH auf 2 385 000 t. Der Auslandsversand von Koks erhöhte sich um 27,7 vH auf 1 000 700 t. An Steinkohlenbriketts wurden 57 300 t (7 800 t weniger als im Juni) ausgeführt.

#### Die Steinkohlenförderung des In- und Auslandes (in 1 000 t).

| Länder                        | 1929   |        |        | 1928   |         |         |
|-------------------------------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|
|                               | Juli   | Juni   | Mai    | Juli   | 1928    | 1927    |
| Deutschland                   | 14 362 | 13 221 | 12 759 | 12 483 | 150 876 | 153 599 |
| Saargebiet                    | 1 241  | 1 101  | 1 047  | 1 106  | 13 107  | 13 596  |
| Frankreich <sup>1)</sup>      | 4 836  | 4 525  | 4 425  | 4 254  | 52 429  | 52 647  |
| Belgien                       | 2 231  | 2 200  | 2 122  | 2 220  | 27 543  | 27 551  |
| Niederlande <sup>2)</sup>     | 1 024  | 921    | 955    | 938    | 10 920  | 9 488   |
| Polen                         | 4 024  | 3 503  | 3 402  | 3 248  | 40 518  | 38 084  |
| Tschechoslowakei              | 1 351  | 1 243  | 1 250  | 1 198  | 15 157  | 14 016  |
| Großbritannien <sup>3)</sup>  | 21 660 | 21 031 | 21 158 | 18 681 | 241 283 | 255 264 |
| Ver. Staaten v. Amerika       | 41 373 | 39 138 | 42 166 | 36 895 | 516 632 | 542 369 |
| Kanada                        | 1 023  | 1 104  | 1 143  | 1 077  | 12 432  | 12 330  |
| Südafrikanische Union         | 1 168  | 1 006  | 1 137  | 1 035  | 12 168  | 12 067  |
| Britisch-Indien <sup>4)</sup> | 1 578  | 1 770  | 2 083  | 1 308  | 21 660  | 21 478  |
| Japan                         |        |        | 2 713  | 2 569  | 31 714  | 33 531  |
| Rußland (UdSSR)               |        | 2 988  | 2 636  | 2 617  | 34 573  | 32 232  |

<sup>1)</sup> Einschließlich Braunkohle, deren monatliche Durchschnittsproduktion sich 1927 und 1928 auf 89 000 t belief. — <sup>2)</sup> Einschließlich Kohlenschlacke. — <sup>3)</sup> Die monatlichen Angaben sind auf Grund der amtlichen Wochenergebnisse errechnet. — <sup>4)</sup> Nur britische Provinzen. — <sup>5)</sup> Berichtigt.

In Großbritannien stieg die Förderung insgesamt um 629 000 t oder fast 3 vH gegenüber Juni. Gleichzeitig ging die Grubenbelegschaft um 3 400 auf 928 700 Ende Juli zurück. Die Ausfuhr an Ladekohle wies mit 5 847 800 lt eine seit Jahren nicht mehr erreichte Höhe auf. Gegenüber dem Vormonat betrug die Zunahme der Ausfuhr 965 000 lt oder fast

<sup>1)</sup> Vgl. »W. u. St.«, 9. Jg. 1929, Nr. 17, S. 698.

20 vH, während gegen Juli 1928 sogar eine Erhöhung um 1,69 Mill. lt oder 40 vH eingetreten ist. An Bunkerkohle wurden 1 453 600 lt oder 92 900 lt mehr als im Juni abgegeben.

| Wochendurchschnitt bzw. Woche | Förderung in 1 000 lt | Belegschaft (in 1 000) |
|-------------------------------|-----------------------|------------------------|
| Juni 1929 (4 Wochen)          | 4 970,4               | 934,8                  |
| 30. 6. bis 6. 7. 1929         | 4 882,5               | 931,7                  |
| 7. 7. „ 13. 7. „              | 4 834,8               | 930,9                  |
| 14. 7. „ 20. 7. „             | 4 421,3               | 928,9                  |
| 21. 7. „ 27. 7. „             | 4 736,6               | 929,2                  |
| 28. 7. „ 3. 8. „              | 4 888,0               | 928,7                  |
| Juli 1929 (5 Wochen)          | 4 752,6               | 929,8                  |

In Frankreich blieb die arbeitstägliche Förderung von Stein- und Braunkohlen im Juli mit 179 093 t etwas hinter der des Vormonats zurück. Von der arbeitstäglichen Gesamtförderung entfielen auf die Bezirke Pas de Calais und Nord 114 353 t gegen 115 276 t im Juni. Die Gesamtbelegschaft nahm weiter auf 292 684 ab. Eingeführt wurden 2 055 800 t Kohle. Die Koks-erzeugung der Zechenkokereien betrug 399 207 t; arbeitstäglich wurden 12 877 t gegen 13 161 t im Juni gewonnen. Die Produktion von Steinkohlenbriketts (408 597 t) nahm um 17 770 t zu.

In Belgien ging die durchschnittliche Tagesförderung der Zechen um 4,4 vH auf 85 150 t zurück. Gleichzeitig wurde die Belegschaft um 4 069 auf 143 504 verringert. Die seit Januar in ständiger Abnahme begriffenen Haldenbestände betrugen Ende Juli 322 460 t. Die Kokereien erzeugten 505 640 t Koks oder arbeitstäglich 16 311 t gegen 16 471 t im Juni. Die Produktion der Brikettfabriken belief sich auf 163 770 t.

In Polen entfiel im Juli auf das ostoberschlesische Revier eine Förderung von 3 001 311 t gegen 2 614 881 t im Juni. Die Tagesleistung dieses Reviers erhöhte sich um 2 207 t auf 111 160 t. Da der Absatz um 51 600 t geringer als die Förderung war, stiegen die Haldenbestände auf 599 100 t. Die Koksherstellung belief sich auf 158 131 t, das sind je Arbeitstag 5 101 t oder 3 vH mehr als im Vormonat.

In den Vereinigten Staaten von Amerika war die Gesamtförderung um 5,7 vH höher als im Juni. Die Weichkohlenförderung stieg um 2 310 000 t auf 36 849 000 t, während die Anthrazitgewinnung um 75 000 t auf 4 524 000 t zurückging. Die Kokereien erzeugten 4 730 900 t Koks gegen 4 745 600 t im Vormonat.

| Wochendurchschnitt bzw. Woche | Forderung in 1 000 sh t Weichkohle | Hartkohle |
|-------------------------------|------------------------------------|-----------|
| Juni 1929 (4 Wochen)          | 9 254                              | 1 226     |
| 30. 6. bis 6. 7. 1929         | 7 414                              | 801       |
| 7. 7. „ 13. 7. „              | 9 432                              | 1 068     |
| 14. 7. „ 20. 7. „             | 9 202                              | 1 064     |
| 21. 7. „ 27. 7. „             | 9 480                              | 1 289     |
| 28. 7. „ 3. 8. „              | 9 226                              | 1 290     |
| Juli 1929 (5 Wochen)          | 8 951                              | 1 102     |

Berichtigung: In „W. u. St.“ 1929, Nr. 17, S. 699 ist in dem Schaubild über „Förderung und Absatz deutscher Werke an Reinkali“ die Säule für die Förderung 1928 statt bis 19,6 nur bis 16,9 (wie in der Tabelle angegeben) zu ziehen.

## HANDEL UND VERKEHR

### Der deutsche Außenhandel im August 1929.

Die Einfuhr im reinen Warenverkehr ist mit 1 074 Mill. RM im August 1929 um 156 Mill. RM geringer ausgewiesen als im Juli. Dieser Abnahme liegt nur zu einem Teil ein tatsächlicher Rückgang der Einfuhr zugrunde; zu einem weiteren Teil ist der Rückgang nur ein scheinbarer, da in den Einfuhrzahlen für Juli in beträchtlichem Umfang Zollabrechnungen im Niederlageverkehr enthalten waren, worauf im Bericht über den Außenhandel im Juli bereits hingewiesen worden ist.

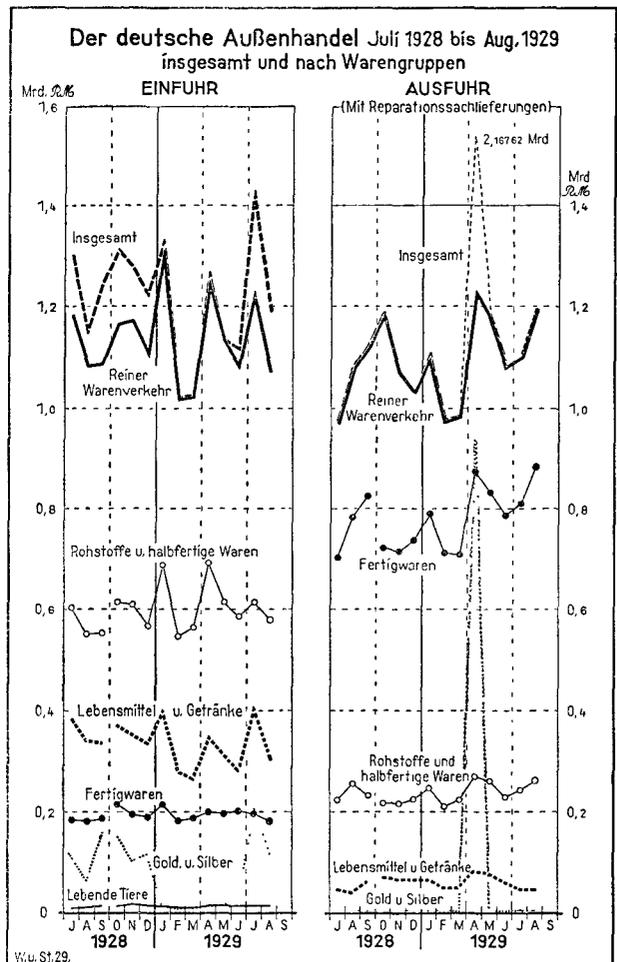
Zurückgegangen ist, wenn man von dem Einfluß der Zollabrechnungen absieht, zunächst die Einfuhr von Lebensmitteln. Diese Abnahme hängt überwiegend damit zusammen, daß die Einfuhr von Getreide, die im Juli durch Voreindeckungen vor der Erhöhung der Zölle (am 10. Juli) stark gestiegen war, nunmehr wieder gesunken ist. Die Einfuhr von Lebensmitteln liegt im August nicht unbedeutend unter der Einfuhr im gleichen Monat des Vorjahres. Bei den einzelnen Lebensmittelarten liegen die Verhältnisse allerdings verschieden. Niedriger als im August des vergangenen Jahres — das gleiche gilt im allgemeinen auch für die Einfuhr in dem bisher verflossenen Jahres- teil — ist in der Hauptsache nur die Einfuhr von Getreide. Andere Lebensmittel, beispielsweise Obst, Butter, Kaffee

sind dagegen in größerem Umfange als im Vorjahr eingeführt worden.

Monatliche Bewegung des Außenhandels (in Mill. RM).

| Zeitraum             | Einfuhr               |                     |   | Ausfuhr*)             |                    |   |
|----------------------|-----------------------|---------------------|---|-----------------------|--------------------|---|
|                      | Reiner Warenverkehr   | Lebensmittel        | darunter Rohstoffe Fertigwaren          | Reiner Warenverkehr   | Lebensmittel       | darunter Rohstoffe Fertigwaren          |
| 1929                 |                       |                     |   |                       |                    |   |
| Februar              | 1 016,6               | 279,6               | 546,1 182,2                             | 973,3                 | 48,4               | 210,8 712,8                             |
| Marz                 | 1 021,9               | 262,9               | 563,0 187,8                             | 983,5                 | 49,3               | 223,4 709,4                             |
| April                | 1 254,9               | 350,8               | 691,8 199,9                             | 1 231,0               | 83,6               | 269,5 876,3                             |
| Mai                  | 1 132,5               | 310,9               | 613,5 196,4                             | 1 175,8               | 79,5               | 260,1 834,1                             |
| Juni                 | 1 077,7               | 279,1               | 585,2 202,1                             | 1 079,4               | 61,3               | 228,4 787,6                             |
| Juli                 | 1 229,9               | 407,0               | 613,2 197,1                             | 1 100,1               | 44,6               | 243,9 810,1                             |
| August               | 1 073,8               | 305,6               | 575,9 180,4                             | 1 190,8               | 44,7               | 261,2 883,5                             |
| Aug. 1928            | 1 085,5               | 342,6               | 550,3 182,5                             | 1 079,5               | 39,5               | 255,1 783,2                             |
| Aug. 1927            | 1 153,0               | 330,9               | 588,0 221,5                             | 918,2                 | 32,4               | 235,5 645,6                             |
| Monats- durchschnitt | 1 170,9 <sup>1)</sup> | 350,3 <sup>1)</sup> | 603,6 <sup>1)</sup> 204,9 <sup>1)</sup> | 1 025,1 <sup>2)</sup> | 52,6 <sup>2)</sup> | 225,3 <sup>2)</sup> 725,1 <sup>2)</sup> |
| 1927                 | 1 185,7               | 360,5               | 599,4 211,6                             | 900,1                 | 36,7               | 217,3 643,6                             |

\*) Einschl. Reparations-Sachlieferungen. — 1) Überholt. — 2) Unvollständig. — 3) Berichtige Zahl.



**Vorläufige Ergebnisse des deutschen Außenhandels (Spezialhandel) im August 1929.**

| Warenbenennung  | Einfuhr          |                  | Ausfuhr        |                  | Einfuhr                      |                                | Ausfuhr                    |                                |
|---|------------------|------------------|----------------|------------------|------------------------------|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|
|   | August 1929      | Jan./Aug. 1929   | August 1929    | Jan./Aug. 1929   | August 1929                  | Jan./Aug. 1929                 | August 1929                | Jan./Aug. 1929                 |
|   | Werte in 1000 RM |                  |                |                  | Mengen in dz                 |                                |                            |                                |
| <b>I. Lebende Tiere</b>   | <b>11 972</b>    | <b>89 024</b>    | <b>1 360</b>   | <b>12 732</b>    | <sup>1)</sup> <b>141 846</b> | <sup>1)</sup> <b>1 042 849</b> | <sup>1)</sup> <b>4 418</b> | <sup>*) 1)</sup> <b>34 588</b> |
| Pferde  | 926              | 9 234            | 425            | 3 582            | <sup>1)</sup> 1 891          | <sup>1)</sup> 15 829           | <sup>1)</sup> 921          | <sup>*) 1)</sup> 9 458         |
| Rindvieh  | 7 379            | 59 267           | 11             | 222              | <sup>1)</sup> 27 373         | <sup>1)</sup> 212 755          | <sup>1)</sup> 64           | <sup>*) 1)</sup> 293           |
| Schweine  | 1 083            | 6 879            | 117            | 1 975            | <sup>1)</sup> 8 905          | <sup>1)</sup> 59 835           | <sup>1)</sup> 745          | <sup>*) 1)</sup> 13 346        |
| Sonstige lebende Tiere  | 2 584            | 13 644           | 807            | 6 953            | 15 953                       | 68 256                         | 3 539                      | 19 871                         |
| <b>II. Lebensmittel und Getränke</b>                              | <b>305 558</b>   | <b>2 598 708</b> | <b>44 689</b>  | <b>476 711</b>   | <b>7 326 620</b>             | <b>59 032 627</b>              | <b>2 245 583</b>           | <b>22 011 771</b>              |
| Weizen  | 29 332           | 344 344          | 2 787          | 48 125           | 1 433 147                    | 16 589 567                     | 115 776                    | 2 331 047                      |
| Roggen  | 1 396            | 21 268           | 4 061          | 54 395           | 76 177                       | 1 094 549                      | 219 869                    | 2 851 065                      |
| Gerste  | 22 520           | 152 491          | 48             | 1 640            | 1 320 531                    | 8 508 685                      | 2 690                      | 7 184                          |
| Hafer   | 598              | 17 572           | 4 867          | 45 710           | 35 233                       | 1 007 793                      | 266 169                    | 2 368 539                      |
| Mais, Dari  | 13 656           | 73 442           | —              | 21               | 791 255                      | 4 001 494                      | —                          | 1 043                          |
| Reis  | 7 916            | 70 200           | 2 709          | 25 215           | 303 192                      | 2 441 881                      | 86 303                     | 786 173                        |
| Malz  | 1 133            | 11 367           | 651            | 6 300            | 26 715                       | 278 706                        | 14 829                     | 143 386                        |
| Mehl, Graupen u. andere Müllereierzeugnisse                       | 7 703            | 8 009            | 2 823          | 24 966           | 22 712                       | 266 723                        | 141 146                    | 1 054 082                      |
| Kartoffeln, frisch  | 2 448            | 27 071           | 83             | 7 252            | 322 104                      | 2 373 306                      | 10 293                     | 849 167                        |
| Speisebohnen, Erbsen, Linsen                                      | 2 560            | 26 938           | 102            | 2 541            | 80 848                       | 597 767                        | 2 586                      | 45 488                         |
| Küchengewächse (Gemüse u. dgl.)                                   | 16 584           | 119 741          | 225            | 3 345            | 832 248                      | 4 076 152                      | 9 720                      | 88 785                         |
| Obst  | 28 550           | 121 897          | 565            | 4 916            | 622 963                      | 2 169 137                      | 12 807                     | 80 312                         |
| Süßfrüchte  | 12 222           | 161 850          | 65             | 6 58             | 219 699                      | 3 586 513                      | 858                        | 9 790                          |
| Zucker  | 339              | 7 621            | 2 998          | 44 792           | 8 626                        | 394 213                        | 124 824                    | 1 937 640                      |
| Kaffee  | 29 179           | 298 525          | 62             | 490              | 114 803                      | 1 158 979                      | 193                        | 1 605                          |
| Tea   | 1 572            | 19 406           | —              | —                | 3 750                        | 44 050                         | —                          | —                              |
| Kakao, roh  | 5 503            | 65 510           | 21             | 105              | 52 244                       | 536 160                        | 854                        | 4 395                          |
| Fleisch, Speck, Fleischwürste                                     | 10 675           | 94 745           | 287            | 2 361            | 99 613                       | 828 092                        | 928                        | 8 226                          |
| Fische und Fischzubereitungen                                     | 8 512            | 89 455           | 860            | 8 070            | 131 674                      | 2 260 213                      | 17 685                     | 185 508                        |
| Milch   | 900              | 7 342            | 93             | 1 055            | 33 157                       | 217 441                        | 1 059                      | 12 135                         |
| Butter  | 42 519           | 295 800          | 29             | 396              | 133 284                      | 880 265                        | 80                         | 1 183                          |
| Hart- und Weichkäse   | 10 413           | 70 997           | 182            | 1 751            | 64 229                       | 441 428                        | 1 333                      | 14 202                         |
| Eier von Federvieh  | 24 495           | 195 892          | 21             | 289              | 144 122                      | 1 203 701                      | 103                        | 1 441                          |
| Schmalz, Oleomargarin   | 8 322            | 87 216           | 28             | 230              | 69 312                       | 702 391                        | 188                        | 1 704                          |
| Talg von Rindern und Schafen, Preßtaig                            | 1 387            | 13 255           | 241            | 2 031            | 17 658                       | 160 570                        | 3 087                      | 25 770                         |
| Margarine und ähnliche Speisefette                                | 1 409            | 8 238            | 2 366          | 21 674           | 19 706                       | 105 748                        | 29 244                     | 265 295                        |
| Pflanzliche Öle und Fette*)                                       | 6 850            | 44 631           | 9 095          | 87 557           | 87 302                       | 567 047                        | 125 528                    | 1 177 326                      |
| Gewürze   | 2 244            | 21 023           | 43             | 287              | 5 949                        | 59 386                         | 409                        | 4 223                          |
| Brantwein und Sprit aller Art*)                                   | 211              | 4 560            | 583            | 3 300            | 2 946                        | 26 310                         | 5 385                      | 19 900                         |
| Wein und Most   | 3 147            | 40 708           | 812            | 7 267            | 63 880                       | 756 988                        | 4 157                      | 37 533                         |
| Bier  | 580              | 3 975            | *) 2 457       | *) 25 607        | 31 249                       | 217 953                        | *) 80 586                  | *) 816 274                     |
| Sonstige Lebensmittel und Getränke                                | 7 693            | 73 629           | *) 5 525       | *) 44 385        | 156 292                      | 1 429 419                      | *) 966 894                 | *) 6 817 450                   |
| <b>III. Rohstoffe und halbfertige Waren</b>                       | <b>575 910</b>   | <b>4 876 799</b> | <b>261 228</b> | <b>1 944 741</b> | <b>57 799 238</b>            | <b>361 338 643</b>             | <b>55 350 042</b>          | <b>363 589 044</b>             |
| Rohseide und Floretteide  | 10 741           | 87 468           | 785            | 7 429            | 4 264                        | 37 388                         | *) 1 729                   | 18 363                         |
| Wolle u. andere Tierhaare) roh, gekrempelt, gekämmt usw., Abfälle | 50 064           | 611 851          | 17 936         | 133 091          | 138 098                      | 1 655 116                      | 37 906                     | 282 511                        |
| Baumwolle   | 41 983           | 486 834          | 16 791         | 133 288          | 263 047                      | 2 887 540                      | 100 001                    | 800 571                        |
| Flachs, Hanf, Jute u. dgl.  | 13 717           | 118 328          | 1 272          | 8 966            | 193 671                      | 1 589 858                      | 16 820                     | 125 872                        |
| Lamm- und Schaffelle, behaart                                     | 2 694            | 18 732           | 95             | 1 025            | 7 388                        | 56 900                         | 499                        | 6 067                          |
| Kalb- und Rindshäute  | 20 097           | 141 141          | 5 798          | 46 378           | 107 660                      | 673 856                        | 41 623                     | 299 662                        |
| Felle zu Pelzwerk, roh  | 18 232           | 197 041          | 6 166          | 90 969           | 4 753                        | 49 074                         | 1 569                      | 21 492                         |
| Sonstige Felle und Häute  | 6 950            | 57 378           | 847            | 4 560            | 13 541                       | 105 322                        | 2 454                      | 15 263                         |
| Federn und Borsten  | 4 891            | 42 345           | 793            | 8 211            | 10 663                       | 86 931                         | 1 188                      | 11 134                         |
| Tierfett und Tran für gewerbliche Zwecke                          | 3 527            | 47 735           | 443            | 3 957            | 70 946                       | 852 922                        | 10 457                     | 94 618                         |
| Därme, Magen, Goldschlägerhäuten u. dgl.                          | 5 858            | 64 812           | 1 233          | 11 148           | 35 493                       | 291 271                        | 5 286                      | 43 744                         |
| Hopfen  | 18               | 5 943            | 96             | 5 006            | 68                           | 17 385                         | 477                        | 12 060                         |
| Rohtabak  | 20 706           | 163 463          | 109            | 331              | 93 381                       | 672 043                        | 777                        | 2 263                          |
| Nichtalkoholische Sämereien                                       | 855              | 24 066           | 588            | 22 772           | 10 710                       | 255 940                        | 4 735                      | 212 928                        |
| Ölfrüchte und Ölsaaten  | 62 679           | 591 270          | 308            | 1 933            | 1 866 258                    | 17 702 120                     | 8 152                      | 64 496                         |
| Ölkuchen  | 7 170            | 73 159           | 11 255         | 68 467           | 351 557                      | 3 498 780                      | 555 698                    | 3 267 085                      |
| Kleie und ähnliche Futtermittel                                   | 6 394            | 56 869           | 610            | 7 628            | 458 569                      | 3 727 595                      | 48 988                     | 563 675                        |
| Bau- und Nutzholz   | 50 848           | 249 974          | 6 074          | 36 139           | 5 836 368                    | 29 339 675                     | *) 1 039 069               | 5 661 118                      |
| Holz zu Holzmasse   | 18 045           | 51 345           | 144            | 652              | 4 654 884                    | 13 730 796                     | 40 620                     | 187 503                        |
| Holzschliff, Zellstoff usw.                                       | 3 365            | 28 477           | *) 4 530       | *) 47 667        | 128 656                      | 1 091 586                      | *) 171 909                 | *) 1 831 814                   |
| Gerthölzer, -rinden und -auszüge                                  | 2 429            | 18 584           | *) 473         | *) 3 331         | 116 485                      | 757 688                        | *) 12 256                  | *) 80 080                      |
| Hars, Kopale, Schellack, Gummi                                    | 5 822            | 38 599           | 1 378          | 9 460            | 89 969                       | 582 574                        | 9 492                      | 54 128                         |
| Kautschuk, Guttapercha, Balata                                    | 8 746            | 75 373           | 526            | 6 445            | 50 436                       | 413 062                        | 6 999                      | 65 118                         |
| Steinkohlen   | 16 177           | 100 460          | *) 50 762      | *) 339 549       | 8 146 990                    | 51 039 250                     | *) 25 416 460              | *) 171 496 370                 |
| Braunkohlen   | 3 390            | 28 299           | 54             | 417              | 2 217 910                    | 18 386 150                     | 22 560                     | 193 810                        |
| Koks  | 1 048            | 6 882            | *) 26 191      | *) 170 576       | 399 700                      | 2 730 400                      | *) 10 304 530              | *) 67 295 190                  |
| Preßkohlen  | 339              | 1 950            | *) 4 879       | *) 36 362        | 179 920                      | 1 068 310                      | *) 2 266 630               | *) 17 183 480                  |
| Steinkohlenteer, -öle und Derivate                                | 6 253            | 44 883           | *) 4 295       | *) 36 659        | 208 246                      | 1 516 770                      | *) 344 565                 | *) 3 122 208                   |
| Mineralöle  | 24 630           | 228 477          | *) 2 524       | *) 18 386        | 1 636 244                    | 16 706 840                     | *) 81 243                  | *) 570 502                     |
| Mineralphosphate  | 2 157            | 18 178           | 30             | 363              | 736 955                      | 5 907 799                      | 2 149                      | 43 463                         |
| Zement  | 740              | 4 327            | *) 3 348       | *) 23 555        | 171 803                      | 1 039 670                      | *) 1 045 219               | *) 7 118 191                   |
| Sonstige Steine und Erden   | 7 723            | 54 816           | *) 7 053       | *) 45 635        | 2 677 717                    | 17 559 191                     | *) 7 240 447               | *) 40 745 321                  |
| Eisenerze   | 36 213           | 203 617          | 112            | 1 335            | 19 170 770                   | 111 090 950                    | 71 920                     | 799 330                        |
| Kupfererze  | 2 699            | 23 947           | 69             | 728              | 420 712                      | 3 269 926                      | 15 381                     | 56 237                         |
| Zinkerze  | 1 899            | 14 422           | 1 420          | 13 674           | 138 495                      | 1 041 199                      | 124 182                    | 1 204 277                      |
| Schwefelkies  | 3 569            | 22 802           | 68             | 626              | 1 185 308                    | 7 759 397                      | 30 806                     | 307 439                        |
| Manganerze  | 1 634            | 11 880           | 28             | 245              | 301 634                      | 2 057 826                      | 979                        | 9 580                          |
| Sonstige Erze und Metallaschen                                    | 7 580            | 49 943           | 1 681          | 13 296           | 1 817 687                    | 8 648 730                      | 597 737                    | 2 876 428                      |
| Eisen   | 4 685            | 30 291           | *) 4 761       | *) 35 759        | 602 754                      | 3 780 587                      | *) 608 288                 | *) 4 579 526                   |
| Kupfer  | 33 344           | 296 771          | 5 185          | *) 47 351        | 212 922                      | 1 911 594                      | 35 031                     | *) 311 673                     |
| Blei  | 5 733            | 47 685           | 8 245          | 120 780          | 120 780                      | 974 271                        | 30 005                     | 141 379                        |
| Zinn  | 5 257            | 39 782           | 1 559          | 12 972           | 14 121                       | 105 262                        | 4 864                      | *) 37 888                      |
| Zink  | 6 111            | 53 034           | 1 495          | 14 146           | 117 833                      | 993 778                        | 29 293                     | 275 659                        |
| Aluminium   | 1 869            | 13 753           | 445            | *) 4 053         | 13 300                       | 96 848                         | 2 447                      | *) 22 207                      |
| Sonstige unedle Metalle   | 1 553            | 16 643           | *) 1 934       | *) 18 427        | 11 496                       | 105 797                        | *) 14 932                  | *) 169 842                     |
| Eisenhalbzug (Rohluppen usw.)                                     | 1 147            | 12 995           | *) 5 082       | *) 35 050        | 71 424                       | 1 005 364                      | *) 452 281                 | *) 3 245 617                   |
| Kalialsalze   | —                | —                | 5 923          | 46 279           | —                            | —                              | 1 109 707                  | 7 386 460                      |
| Thomasphosphatmehl  | 4 075            | 32 777           | 1 071          | 8 296            | 857 185                      | 7 050 223                      | 198 746                    | 1 677 603                      |
| Schwefelsaures Ammoniak   | 2                | 35               | *) 14 768      | *) 83 056        | 39                           | 810                            | *) 827 390                 | *) 4 302 670                   |
| Sonstige chemische Rohstoffe u. Halbzuge                          | 4 630            | 59 519           | *) 19 485      | *) 126 315       | 239 315                      | 3 051 077                      | *) 1 113 961               | *) 6 403 706                   |
| Sonstige Rohstoffe und halbfertige Waren                          | 25 622           | 207 844          | *) 17 166      | *) 144 533       | 1 621 113                    | 12 365 202                     | *) 1 239 585               | *) 8 291 423                   |

\*) Einschl. Reparations-Sachlieferungen. — <sup>1)</sup> Ohne Pferde, die nur in Stückzahlen erfaßt werden; vgl. Anm. 2. — \*) Menge in Stück. — \*) Auch zu technischem Gebrauch, da nicht trennbar. — \*) Einschl. Brennspritus.

**Noch: Vorläufige Ergebnisse des deutschen Außenhandels (Spezialhandel) im August 1929.**

| Warenbenennung  | Einfuhr          |                  | Ausfuhr             |                     | Einfuhr              |                       | Ausfuhr              |                       |
|---|------------------|------------------|---------------------|---------------------|----------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|
|   | August 1929      | Jan./Aug. 1929   | August 1929         | Jan./Aug. 1929      | August 1929          | Jan./Aug. 1929        | August 1929          | Jan./Aug. 1929        |
| <b>IV. Fertige Waren</b> .....                            | <b>180 388</b>   | <b>1 560 234</b> | <b>*) 883 513</b>   | <b>*) 6 404 390</b> | <b>*) 1 733 605</b>  | <b>*) 13 359 716</b>  | <b>*) 8 084 063</b>  | <b>*) 59 358 555</b>  |
| Kunstseide und Floretseidengarn.....                      | 8 468            | 63 877           | 9 404               | 76 753              | 10 491               | 70 142                | 8 826                | 68 181                |
| Wolle und anderen Tierhaaren.....                         | 18 097           | 124 559          | 11 153              | 76 541              | 20 265               | 149 154               | 12 297               | 75 780                |
| Garn aus { Baumwolle.....                                 | 16 584           | 131 174          | 3 805               | *) 30 908           | 29 864               | 234 732               | 9 932                | *) 80 002             |
| { Flachs, Hanf, Jute u. dgl.....                          | 3 556            | 26 630           | 1 417               | 13 079              | 19 927               | 152 685               | 7 927                | 73 584                |
| Gewebe und Seide und Kunstseide.....                      | 3 593            | 54 903           | 27 295              | *) 168 239          | 512                  | 7 053                 | 8 263                | *) 50 172             |
| andere nicht- genähte { Wolle und anderen Tierhaaren      | 7 738            | 71 198           | *) 37 937           | *) 224 135          | 3 619                | 30 913                | *) 26 922            | *) 161 692            |
| { Baumwolle.....  | 7 284            | 77 747           | 40 292              | *) 288 773          | 6 344                | 69 253                | *) 33 774            | *) 240 670            |
| Waren aus { Flachs, Hanf, Jute u. dgl.....                | 577              | 5 722            | *) 4 373            | *) 34 774           | 3 233                | 30 897                | *) 33 484            | *) 249 508            |
| Kleidung und Wäsche.....                                  | 1 491            | 15 055           | 14 926              | *) 100 877          | 530                  | 5 253                 | 5 470                | *) 34 060             |
| Filzhüte und Hutstumpen.....                              | 778              | 4 307            | 4 489               | 16 380              | 158                  | 784                   | 1 290                | 5 085                 |
| Sonstige Textilwaren.....                                 | 922              | 18 393           | 10 769              | *) 85 091           | 1 049                | 17 372                | 17 809               | *) 137 775            |
| Leder.....  | 6 006            | 59 252           | 21 799              | *) 174 558          | 6 342                | 53 105                | 12 477               | *) 105 567            |
| Schuhwerk, Sattler- u. andere Lederwaren.....             | 2 498            | 28 414           | *) 11 363           | *) 72 410           | 1 783                | 13 031                | *) 5 266             | *) 36 851             |
| Pelze und Pelzwaren.....                                  | 5 587            | 55 235           | 23 324              | 198 742             | 1 342                | 12 256                | 2 516                | 20 695                |
| Paraffin u. Waren aus Wachs oder Fetten.....              | 1 652            | 12 219           | *) 4 209            | *) 29 091           | 26 366               | 182 183               | *) 40 115            | *) 269 587            |
| Möbel und andere Holzwaren.....                           | 3 776            | 28 825           | *) 9 079            | *) 67 223           | 45 628               | 339 447               | *) 77 876            | *) 535 037            |
| Kautschukwaren.....                                       | 3 080            | 27 992           | *) 9 807            | *) 84 806           | 6 549                | 57 259                | *) 16 104            | *) 144 289            |
| Zelluloid, Galalith u. War. daraus (o. Filme).....        | 705              | 4 596            | *) 8 046            | *) 56 320           | 2 179                | 13 298                | *) 12 416            | *) 91 692             |
| Filme, belichtet und unbelichtet.....                     | 524              | 3 928            | *) 5 803            | *) 37 530           | 208                  | 1 571                 | *) 3 227             | *) 21 383             |
| Papier und Papierwaren.....                               | 2 830            | 21 352           | *) 36 272           | *) 270 177          | 35 006               | 231 612               | *) 503 315           | *) 3 902 373          |
| Bücher und Musiknoten.....                                | 2 464            | 14 214           | *) 4 654            | *) 37 648           | 4 518                | 37 911                | *) 7 484             | *) 59 440             |
| Farben, Firnisse und Lacke.....                           | 3 907            | 27 409           | *) 28 129           | *) 233 040          | 44 752               | 390 359               | *) 156 701           | *) 1 273 884          |
| Schwefelsaures Kali, Chlorkalium.....                     | —                | 24               | 4 516               | 36 192              | —                    | 1 181                 | 317 947              | 2 259 094             |
| Sonstige chem. u. pharmazeut. Erzeugnisse                 | 9 848            | 77 920           | *) 48 319           | *) 366 465          | 242 139              | 1 367 398             | *) 970 516           | *) 7 224 604          |
| Ton- und Porzellanwaren (außer Ziegeln).....              | 1 461            | 10 197           | *) 13 546           | *) 94 195           | 54 638               | 389 350               | *) 192 852           | *) 1 331 000          |
| Glas- und Glaswaren.....                                  | 2 635            | 21 884           | *) 22 268           | *) 161 675          | 37 017               | 274 181               | *) 136 448           | *) 1 095 123          |
| Waren aus Edelmetallen.....                               | 410              | 4 567            | 4 813               | 35 735              | 13                   | 129                   | 169                  | 1 283                 |
| Waren aus Eisen { Röhren und Walzen.....                  | 1 420            | 13 722           | *) 15 014           | *) 111 490          | 56 680               | 569 743               | *) 460 636           | *) 3 449 570          |
| { Stab- und Formeisen.....                                | 9 491            | 73 085           | *) 18 354           | *) 146 184          | 617 043              | 4 638 875             | *) 1 146 717         | *) 8 988 752          |
| { Blech und Draht.....                                    | 3 312            | 31 080           | *) 20 575           | *) 157 923          | 149 460              | 1 359 349             | *) 1 063 775         | *) 7 936 044          |
| { Eisenbahnerbaumaterial.....                             | 1 587            | 12 629           | *) 5 147            | *) 42 131           | 104 216              | 857 976               | *) 382 262           | *) 2 877 684          |
| { Kessel; Teile u. Zubeh. v. Maschinen                    | 2 500            | 19 532           | *) 19 679           | *) 156 111          | 16 311               | 124 819               | *) 127 887           | *) 1 099 327          |
| { Messerschmiedewaren.....                                | 265              | 2 053            | 6 271               | *) 48 657           | 137                  | 936                   | 6 890                | *) 54 112             |
| { Werkzeuge u. landwirtschaftl. Geräte                    | 702              | 5 267            | *) 10 730           | *) 89 868           | 3 049                | 19 708                | *) 67 264            | *) 570 690            |
| { Sonstige Eisenwaren.....                                | 5 224            | 39 880           | *) 70 352           | *) 523 546          | 57 186               | 389 997               | *) 933 678           | *) 6 650 108          |
| Waren aus Kupfer.....                                     | 2 677            | 20 851           | *) 25 110           | *) 202 258          | 6 034                | 46 713                | *) 71 489            | *) 655 999            |
| Vergoldete und versilberte Waren.....                     | 547              | 3 941            | *) 4 173            | *) 30 182           | 181                  | 1 395                 | *) 1 877             | *) 13 371             |
| Sonstige Waren aus unedlen Metallen.....                  | 1 561            | 10 965           | *) 11 061           | *) 87 245           | 9 954                | 66 755                | *) 33 859            | *) 269 027            |
| Textilmaschinen.....                                      | 2 273            | 20 624           | *) 20 912           | *) 169 690          | 10 400               | 99 859                | *) 74 359            | *) 604 857            |
| Dampflokomotiven, Tender.....                             | 9                | 29               | *) 3 630            | *) 13 656           | 150                  | 640                   | 28 203               | *) 97 207             |
| Werkzeugmaschinen.....                                    | 1 001            | 9 299            | *) 19 694           | *) 137 736          | 2 483                | 28 735                | *) 107 317           | *) 705 675            |
| Landwirtschaftliche Maschinen.....                        | 961              | 6 965            | *) 3 805            | *) 34 938           | 7 826                | 60 434                | *) 36 253            | *) 368 134            |
| Sonstige Maschinen (außer elektrischen).....              | 6 553            | 54 544           | *) 59 045           | *) 405 210          | 27 627               | 214 322               | *) 307 602           | *) 1 982 569          |
| Elektrische Maschinen (einschl. Teile).....               | 1 083            | 7 740            | *) 8 180            | *) 62 568           | 3 463                | 26 124                | *) 29 731            | *) 224 903            |
| Elektrotechnische Erzeugnisse.....                        | 3 423            | 27 268           | *) 42 709           | *) 304 673          | 3 992                | 54 547                | *) 123 722           | *) 840 879            |
| Kraftfahrzeuge, Kraftfahräder.....                        | 3 566            | 48 089           | *) 5 497            | *) 45 497           | 8 448                | 118 485               | *) 12 418            | *) 103 712            |
| Fahrräder, Fahrradteile.....                              | 309              | 3 065            | *) 3 172            | *) 42 770           | 651                  | 6 346                 | *) 14 156            | *) 171 036            |
| Wasserfahrzeuge.....                                      | 2 494            | 28 435           | *) 19 436           | *) 64 036           | 49                   | 326                   | *) 263               | *) 2 381              |
| Musikinstrumente, Phonographen u. dgl.....                | 517              | 4 759            | *) 8 577            | *) 73 589           | 450                  | 4 266                 | 15 614               | *) 132 528            |
| Uhren.....  | 1 997            | 13 044           | *) 5 299            | *) 37 664           | 127                  | 952                   | *) 8 487             | *) 60 085             |
| Sonstige Erzeugnisse der Feinmechanik <sup>1)</sup> ..... | 1 721            | 19 848           | *) 10 390           | *) 80 117           | 942                  | 10 196                | *) 9 406             | *) 69 466             |
| Kinderspielzeug.....                                      | 312              | 2 555            | *) 12 810           | *) 58 406           | 760                  | 5 976                 | *) 49 020            | *) 229 776            |
| Sonstige fertige Waren.....                               | 8 412            | 89 372           | *) 32 084           | *) 206 888          | 41 563               | 520 059               | *) 349 973           | *) 1 654 633          |
| <b>Reiner Warenverkehr</b> .....                          | <b>1 073 828</b> | <b>9 124 765</b> | <b>*) 1 190 790</b> | <b>*) 8 838 574</b> | <b>67 001 309</b>    | <b>434 773 835</b>    | <b>*) 65 684 106</b> | <b>*) 444 993 958</b> |
| Hierzu:   |                  |                  |                     |                     |                      |                       |                      |                       |
| <b>V. Gold und Silber<sup>2)</sup></b> .....              | <b>119 959</b>   | <b>411 603</b>   | <b>3 689</b>        | <b>959 731</b>      | <b>7 320</b>         | <b>15 111</b>         | <b>344</b>           | <b>5 563</b>          |
| <b>Gesamtein- u. -ausfuhr (Spezialhandel)</b> .....       | <b>1 193 787</b> | <b>9 536 368</b> | <b>*) 1 194 479</b> | <b>*) 9 798 305</b> | <b>*) 67 008 629</b> | <b>*) 434 788 946</b> | <b>*) 65 684 450</b> | <b>*) 444 999 521</b> |

<sup>1)</sup> Einschl. Reparations-Sachlieferungen. — <sup>2)</sup> Apparate, Instrumente, Schreibmaschinen u. dgl. — <sup>3)</sup> Nicht bearbeitet, Gold- und Silbermünzen. — <sup>4)</sup> Ohne Wasserfahrzeuge. — <sup>5)</sup> Menge in Stück. — <sup>6)</sup> Außerdem Pferde und Wasserfahrzeuge in obengenannter Stückzahl.

Die Einfuhr von Rohstoffen ist — von den Zollabrechnungen abgesehen, die hauptsächlich bei Mineralölen eine Rolle spielen — unverändert geblieben. Bemerkenswert ist jedoch, daß die Rohstoffeinfuhr im August ebenso wie in den Monaten April bis Juli dieses Jahres über den Stand der gleichen Monate des Vorjahres hinausgeht. In der Zeit von Januar bis August dieses Jahres hat dagegen die Rohstoffeinfuhr ihren Umfang in dem gleichen Zeitraum von 1928 nicht erreicht, wenn auch der Abstand nur unbedeutend ist. Sehr erhebliche Rückgänge ergeben sich allerdings bei Holz sowie bei Häuten und Fellen zur Lederbereitung; dagegen ist insbesondere die Einfuhr von Eisenerzen und von Mineralölen gegenüber dem Vorjahr beträchtlich gestiegen.

Die Einfuhr von Fertigwaren ist gegenüber dem Juli zurückgegangen. Zum Teil hat diese Abnahme saisonmäßige Gründe. Größere Bedeutung für die Beurteilung der Lage des Inlandsmarktes ist ihr jedoch nicht beizumessen. Der Stand der Fertigwareneinfuhr entspricht ziemlich genau der Einfuhr im August 1928.

Die Steigerung der Ausfuhr hat sich wie von Juni auf Juli auch im August verstärkt fortgesetzt, und zwar beruht diese Zunahme überwiegend auf der Aufwärtsentwicklung der Fertigwarenausfuhr, in geringerem Maße auf der saisonmäßigen Erhöhung der Rohstoffausfuhr. Die Ausfuhr von Lebensmitteln ist dagegen unverändert geblieben. An der Zunahme der Ausfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waren sind in der Hauptsache Düngemittel und Steinkohlen beteiligt. Die Steigerung der Fertigwarenausfuhr verteilt sich auf eine große Zahl von Warengruppen. Besondere Beachtung verdient die Zunahme der Ausfuhr von Textilfertigwaren (Gewebe und Konfektionswaren), Lederwaren, Kinderspielzeug. An der Steigerung der Fertigwarenausfuhr im August sind daher diese Waren verhältnismäßig stark beteiligt, was insofern bemerkenswert ist, als die Ausfuhrbewegung auf diesem Gebiet im allgemeinen schon seit längerer Zeit stagniert und die Ausfuhrsteigerung seit Anfang 1928 hauptsächlich von anderen Waren, insbesondere Maschinen und elektrotechnischen Erzeugnissen, getragen war. Grund-

sätzliche Bedeutung wird man dieser Tatsache jedoch nicht beimessen dürfen, da es sich im allgemeinen wohl um eine Saisonercheinung handelt.

Die Ausfuhr liegt im August, wie auch in den Vormonaten, bei allen Hauptwarengruppen über dem Stand der gleichen Zeit des Vorjahrs. Verhältnismäßig am größten ist der Unterschied bei Lebensmitteln, eine Folge der reichlichen Getreideernte im Jahre 1928. Auch die Fertigwarenausfuhr ist beträchtlich über ihren Umfang in den ersten 8 Monaten von 1928 hinaus gestiegen. Allerdings bleibt diese Zunahme hinter der Erhöhung der Ausfuhr von Januar bis August 1927 auf Januar bis August 1928 etwas zurück. Während die Ausfuhr von 1927 auf 1928 bei fast allen Fertigwarengruppen gestiegen war, ergeben sich in diesem Jahr, namentlich bei Textilwaren und anderen Verbrauchsgütern, eine Reihe von Rückgängen, die im einzelnen zwar nicht sehr beträchtlich sind, die aber doch auf eine gewisse Verlangsamung in der Aufwärtsentwicklung der Ausfuhr hindeuten.

Die Reparations-Sachlieferungen sind gegenüber dem Juli kaum verändert. Im August betragen die wichtigsten

Posten aus der Gruppe Rohstoffe und halbfertige Waren: Steinkohlen 22,7 Mill. *R.M.*, Koks 8,6 Mill. *R.M.*; aus der Gruppe Fertigwaren: Maschinen (ohne elektrische Maschinen) 8,2 Mill. *R.M.*, Wasserfahrzeuge 6,8 Mill. *R.M.*, Walzwerkserzeugnisse und sonstige Eisenwaren 5,5 Mill. *R.M.*, chemische Erzeugnisse 2,8 Mill. *R.M.*

**Wert- und Mengenergebnisse der Reparations-Sachlieferungen.**

| Warengruppen                            | Ausfuhr 1928              |        |           |                       |                       |                         |
|---|---------------------------|--------|-----------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
|   | August                    | Juli   | Jan./Aug. | August                | Juli                  | Jan./Aug.               |
|   | Werte in 1000 <i>R.M.</i> |        |           | Mengen in dz          |                       |                         |
| I. Lebende Tiere ..                     | —                         | 17     | 86        | <sup>1)</sup> —       | <sup>1)</sup> —       | <sup>1)</sup> 162       |
| II. Lebensmittel und Getränke .....     | 75                        | 1 860  | 14 777    | 20 340                | 129 287               | 863 841                 |
| III. Rohstoffe u. halbfertige Waren ... | 38 370                    | 37 493 | 287 902   | 14 396 902            | 14 165 072            | 105 158 430             |
| IV. Fertige Waren ..                    | 28 994                    | 29 588 | 217 175   | <sup>2)</sup> 328 999 | <sup>2)</sup> 368 730 | <sup>2)</sup> 2 961 546 |
| Zusammen                                | 67 439                    | 68 958 | 519 940   | 14 746 241            | 14 663 089            | 108 983 979             |
| Außerdem:                               |                           |        |           |                       |                       |                         |
| Pferde (Stück) .....                    |                           |        |           | —                     | 2                     | 16                      |
| Wasserfahrzeuge (Stück)                 |                           |        |           | 5                     | 14                    | 59                      |

<sup>1)</sup> Ohne Pferde. — <sup>2)</sup> Ohne Wasserfahrzeuge.

**Die deutschen Zollerträge in den Jahren 1927 und 1928.**

Die Errechnung der deutschen Zollerträge ergibt für das Kalenderjahr 1928 ein Zollaufkommen in Höhe von 1 194,0 Mill. *R.M.*, das gegenüber dem Ertrage des Vorjahres<sup>1)</sup> (1 224,1 Mill. *R.M.*) um 30,1 Mill. *R.M.* zurückbleibt. Die Zollertragsberechnung schließt die durch Anrechnung von Einfuhrscheinen beglichene Zölle ein; ihr Betrag beziffert sich für das Kalenderjahr 1928 auf 60,8 Mill. *R.M.*, während 1927 nur ein Betrag von 21,9 Mill. *R.M.* in der Form von Einfuhrscheinen vereinnahmt worden ist. Aus den im Vorjahrsbericht angegebenen Gründen darf eine genaue Übereinstimmung der hier mitgeteilten Ergebnisse der Zollertragsberechnung mit denjenigen Zahlen nicht erwartet werden, die das Reichsfinanzministerium als Einnahmen regelmäßig veröffentlicht.

In welcher Weise sich die Zollerträge auf die Hauptabschnitte des Zolltarifs verteilen, zeigt die nach-

<sup>1)</sup> Vgl. *W. u. St.*, 8. Jg. 1928, Nr. 12, S. 429.

**Die Zollerträge nach den Zolltarifabschnitten.**

| Nr. 1) | Zolltarifabschnitt  | Zollertrag in 1000 <i>R.M.</i> |         |
|--------|---|--------------------------------|---------|
|        |   | 1928                           | 1927    |
| 1      | Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft und andere tierische und pflanzliche Naturerzeugnisse; Nahrungs- und Genußmittel.....   | 871 310                        | 903 908 |
| 2      | Mineralische und fossile Rohstoffe; Mineralöle..  | 112 905                        | 102 949 |
| 5      | Bearbeitete tierische und pflanzliche Spinnstoffe und Waren daraus; Menschenhaare; zugerichtete Schmuckfedern; Fächer und Hute.....   | 76 587                         | 92 242  |
| 18     | Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Fahrzeuge .....   | 45 610                         | 43 288  |
| 17     | Unedle Metalle und Waren daraus.....  | 34 554                         | 33 110  |
| 10     | Waren aus tierischen oder pflanzlichen Schnitz- oder Formerstoffen .....  | 9 604                          | 7 274   |
| 6      | Leder und Lederwaren, Kurschenerwaren, Waren aus Därmen .....   | 8 983                          | 8 605   |
| 4      | Chemische und pharmazeutische Erzeugnisse, Farben und Farbwaren .....   | 7 643                          | 7 921   |
| 7      | Kautschukwaren .....  | 7 111                          | 6 984   |
| 11     | Papier, Pappe und Waren daraus .....  | 5 830                          | 4 936   |
| 15     | Glas und Glaswaren .....  | 3 918                          | 3 565   |
| 3      | Zubereitetes Wachs, feste Fettsäuren, Paraffin und ähnliche Kerzenstoffe, Lichte, Wachswaren, Seifen und andere unter Verwendung von Fetten, Ölen oder Wachs hergestellte Waren.. | 3 537                          | 3 398   |
| 19     | Feuerwaffen, Uhren, Tonwerkzeuge, Kinderspielzeug .....   | 3 373                          | 3 411   |
| 14     | Tonwaren .....  | 1 431                          | 1 271   |
| 13     | Waren aus Steinen oder anderen mineralischen Stoffen (mit Ausnahme der Tonwaren) sowie aus fossilen Stoffen.....  | 1 225                          | 897     |
| 8      | Gellechte und Flechtwaren aus pflanzlichen Stoffen mit Ausnahme der Gespinnstfasern...  | 244                            | 166     |
| 16     | Edle Metalle und Waren daraus .....   | 113                            | 107     |
| 9      | Besen, Bürsten, Pinsel und Siebwaren .....  | 39                             | 75      |

<sup>1)</sup> Abschnitt 12 (Bücher, Bilder, Gemälde) liefert keinen Zollertrag, weil er nur zollfreie Waren enthält.

stehende Übersicht, in der die Zolltarifabschnitte in der Reihenfolge der Höhe der Zollerträge im Jahre 1928 aufgeführt sind. Mit dem weitaus größten Zollertrag steht der Abschnitt 1 (Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft)



**Die Zollerträge im Verhältnis zum Wert der Waren.**

| Jahr                                    | Wert der                               |                  | Wert der verzollten Waren in vH des Wertes der Einfuhr | Zollertrag in 1000 <i>R.M.</i> | Zollertrag vom Wert der                |                  |
|---|--|------------------|--|--------------------------------|--|------------------|
|   | Einfuhr <sup>1)</sup> im Spezialhandel | verzollten Waren |  |                                | Einfuhr <sup>1)</sup> im Spezialhandel | verzollten Waren |
|   | in 1000 <i>R.M.</i>                    |                  |  |                                | in vH                                  |                  |
| <b>Lebende Tiere.</b>                   |  |                  |  |                                |  |                  |
| 1928                                    | 145 258                                | 135 326          | 93   | 26 875                         | 19                                     | 20               |
| 1927                                    | 177 205                                | 167 586          | 95   | 29 543                         | 17                                     | 18               |
| <b>Lebensmittel und Getränke.</b>       |  |                  |  |                                |  |                  |
| 1928                                    | 4 203 291                              | 3 801 084        | 90   | 709 010                        | 17                                     | 19               |
| 1927                                    | 4 350 178                              | 3 915 987        | 90   | 755 836                        | 17                                     | 19               |
| <b>Rohstoffe und halbfertige Waren.</b> |  |                  |  |                                |  |                  |
| 1928                                    | 7 243 682                              | 1 406 900        | 19   | 259 623                        | 4                                      | 18               |
| 1927                                    | 7 148 959                              | 1 362 728        | 19   | 234 508                        | 3                                      | 17               |
| <b>Fertige Waren.</b>                   |  |                  |  |                                |  |                  |
| 1928                                    | 2 459 026                              | 1 853 802        | 75   | 198 509                        | 8                                      | 11               |
| 1927                                    | 2 466 576                              | 1 944 284        | 79   | 204 220                        | 8                                      | 11               |
| <b>Insgesamt.</b>                       |  |                  |  |                                |  |                  |
| 1928                                    | 14 051 257                             | 7 197 112        | 51   | 1 194 017                      | 8                                      | 17               |
| 1927                                    | 14 142 918                             | 7 390 585        | 52   | 1 224 107                      | 9                                      | 17               |

<sup>1)</sup> Zollfreie und zollpflichtige Einfuhr ohne Edelmetalle.

Die Zollerträge der einzelnen Waren.

an der Spitze; er vereinigt auf sich — wie auch schon in den Vorjahren 1926 und 1927 — etwa  $\frac{3}{4}$  des gesamten Zollertrages.

Über das Verhältnis der Zollerträge sowohl zum Wert der Gesamteinfuhr (im Spezialhandel ohne Edelmetalle) als auch zum Wert der eingeführten verzollten Waren gibt die Übersicht auf S. 782 Aufschluß. Hier- nach hat sich das Verhältnis des Zollertrages zum Wert der Einfuhr bei den einzelnen Warengruppen des Internationalen Verzeichnisses gegenüber dem Vorjahr nicht erheblich geändert. Die Übersicht läßt ferner erkennen, daß der Minderertrag des Gesamtzollaufkommens in Höhe von 30,1 Mill. *RM* gegenüber dem Vorjahr wesentlich bestimmt wird durch den Minderertrag von 46,8 Mill. *RM* bei der Gruppe »Lebensmittel und Getränke«, der nur zum Teil durch den Mehrertrag von 25,1 Mill. *RM* bei der Gruppe »Rohstoffe und halbfertige Waren« ausgeglichen wird.

Um einen Anhalt über die Verteilung der Zollerträge auf einzelne Waren zu geben, ist in der nebenstehenden Übersicht dargestellt, welche Zollerträge auf die in dem Internationalen Warenverzeichnis aufgeführten Waren bzw. Warengruppen entfallen. Der Rahmen des Internationalen Warenverzeichnisses ist vollständig gegeben; in der Spalte »Warenbenennung« sind daher auch diejenigen Waren aufgeführt, die tarifmäßig zollfrei sind. Die Spalte für den Wert der Einfuhr beschränkt sich jedoch in jedem Falle auf den Wert der verzollten Waren. Bei einem Vergleich dieser Wertzahlen mit denjenigen der Handelsstatistik, die in dieser Zeitschrift regelmäßig veröffentlicht werden, darf nicht außer acht gelassen werden, daß die Zollertragsübersicht zum Teil weniger, zum Teil aber auch mehr enthält, als in der Handelsstatistik des gleichen Berichtsjahres zur Anschreibung gelangt. So kann bei einer Warenposition der Wert der verzollten Einfuhr in der Zollertragsübersicht höher sein als der Wert der Einfuhr in der Handelsstatistik. Dies trifft z. B. zu, wenn im Vorjahr im Eigen-

| Warenbenennung                                      | Kalenderjahr 1928  |                             |   | Kalenderjahr 1927  |                             |   |
|---|--------------------|-----------------------------|---|--------------------|-----------------------------|---|
|   | Zollertrag         | Wert der verzollten Einfuhr | Zollertrag in vH des gesamten Zollertrags | Zollertrag         | Wert der verzollten Einfuhr | Zollertrag in vH des gesamten Zollertrags |
|   | in 1 000 <i>RM</i> |                             |   | in 1 000 <i>RM</i> |                             |   |
| <b>I. Lebende Tiere</b>                             | <b>26 875</b>      | <b>135 326</b>              | <b>2,3</b>                                | <b>29 543</b>      | <b>167 586</b>              | <b>2,4</b>                                |
| Pferde  | 2 426              | 15 327                      | 0,2                                       | 3 691              | 21 890                      | 0,3                                       |
| Rindvieh  | 20 816             | 85 967                      | 1,8                                       | 21 690             | 106 553                     | 1,8                                       |
| Schweine  | 1 503              | 7 928                       | 0,1                                       | 2 113              | 12 132                      | 0,2                                       |
| Sonstige lebende Tiere                              | 2 130              | 26 104                      | 0,2                                       | 2 049              | 27 011                      | 0,1                                       |
| <b>II. Lebensmittel und Getränke</b>                | <b>709 010</b>     | <b>3 801 084</b>            | <b>59,4</b>                               | <b>755 836</b>     | <b>3 915 987</b>            | <b>61,7</b>                               |
| Weizen  | 124 151            | 573 817                     | 10,4                                      | 130 568            | 674 387                     | 10,7                                      |
| Roggen  | 17 007             | 74 987                      | 1,4                                       | 39 078             | 160 913                     | 3,2                                       |
| Gerste  | 45 066             | 378 695                     | 3,8                                       | 47 307             | 387 315                     | 3,9                                       |
| Hafer   | 7 867              | 30 924                      | 0,7                                       | 14 229             | 47 838                      | 1,2                                       |
| Mais, Dari  | 35 472             | 231 646                     | 3,0                                       | 68 537             | 311 187                     | 5,6                                       |
| Reis  | 3 692              | 51 079                      | 0,3                                       | 3 610              | 49 900                      | 0,3                                       |
| Malz  | 4 976              | 17 011                      | 0,4                                       | 6 857              | 19 253                      | 0,6                                       |
| Mehl, Graupen und andere Müllereierzeugnisse        | 4 359              | 12 033                      | 0,4                                       | 6 312              | 19 767                      | 0,5                                       |
| Kartoffeln, frisch                                  | 6 082              | 42 173                      | 0,5                                       | 6 487              | 61 265                      | 0,5                                       |
| Speisebohnen, Erbsen, Linsen                        | 3 205              | 33 667                      | 0,3                                       | 2 432              | 18 200                      | 0,2                                       |
| Kuchengewächse (Gemüse u. dgl.)                     | 17 360             | 138 571                     | 1,4                                       | 15 424             | 102 108                     | 1,3                                       |
| Obst  | 23 828             | 217 033                     | 2,0                                       | 20 932             | 170 555                     | 1,7                                       |
| Südf Früchte  | 13 984             | 189 133                     | 1,2                                       | 12 594             | 160 715                     | 1,0                                       |
| Zucker  | 13 279             | 27 680                      | 1,1                                       | 10 741             | 36 817                      | 0,9                                       |
| Kaffee  | 176 420            | 309 801                     | 14,8                                      | 159 259            | 265 076                     | 13,0                                      |
| Tea   | 11 725             | 22 385                      | 1,0                                       | 11 349             | 18 623                      | 0,9                                       |
| Kakao, roh  | 26 489             | 94 601                      | 2,2                                       | 24 687             | 98 042                      | 2,0                                       |
| Fleisch, Speck, Fleischwürste                       | 24 009             | 96 818                      | 2,0                                       | 23 287             | 104 010                     | 1,9                                       |
| Fische und Fischzubereitungen                       | 9 444              | 82 595                      | 0,8                                       | 9 330              | 79 091                      | 0,8                                       |
| Milch   | 2 502              | 9 178                       | 0,2                                       | 2 719              | 9 405                       | 0,2                                       |
| Butter  | 35 213             | 435 102                     | 2,9                                       | 30 049             | 365 822                     | 2,4                                       |
| Hart- und Weichkäse                                 | 12 096             | 102 472                     | 1,0                                       | 14 042             | 113 092                     | 1,1                                       |
| Eier von Federvieh                                  | 12 576             | 294 767                     | 1,0                                       | 12 731             | 274 950                     | 1,0                                       |
| Schmalz, Oleomargarin                               | 6 750              | 122 520                     | 0,6                                       | 7 563              | 142 464                     | 0,6                                       |
| Talg von Rindern und Schafen, Preßtalg              | 18                 | 490                         | 0,0                                       | 17                 | 426                         | 0,0                                       |
| Margarine und ähnliche Speisefette                  | 167                | 4 488                       | 0,0                                       | 199                | 5 079                       | 0,0                                       |
| Pflanzliche Öle und Fette (auch technische)         | 596                | 15 037                      | 0,1                                       | 1 804              | 32 807                      | 0,1                                       |
| Gewürze   | 5 436              | 27 296                      | 0,5                                       | 5 703              | 24 569                      | 0,5                                       |
| Branntwein und Spirit aller Art                     | 5 103              | 3 108                       | 0,4                                       | 5 576              | 3 316                       | 0,5                                       |
| Wein und Most                                       | 39 751             | 72 395                      | 3,3                                       | 39 468             | 71 272                      | 3,2                                       |
| Bier  | 4 129              | 5 989                       | 0,3                                       | 3 552              | 5 404                       | 0,3                                       |
| Sonstige Lebensmittel und Getränke                  | 16 258             | 83 593                      | 1,4                                       | 19 393             | 82 319                      | 1,6                                       |
| <b>III. Rohstoffe und halbfertige Waren</b>         | <b>259 623</b>     | <b>1 406 900</b>            | <b>21,7</b>                               | <b>234 508</b>     | <b>1 362 728</b>            | <b>19,2</b>                               |
| Rohseide und Florettseide                           | 3                  | 189                         | 0,0                                       | 4                  | 315                         | 0,0                                       |
| Wolle und andere Tierhaare roh, gekrempt, Baumwolle | 390                | 75 714                      | 0,0                                       | 488                | 103 347                     | 0,0                                       |
| Flachs, Hanf, Jute u. dgl. gekämmt usw. Abfälle     | 5                  | 50                          | 0,0                                       | 5                  | 59                          | 0,0                                       |
| Lamm- und Schaffelle, behaart                       | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Kalbfelle und Rindshäute                            | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Felle zu Pelzwerk, roh                              | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Sonstige Felle und Häute                            | 126                | 37 990                      | 0,0                                       | 122                | 36 299                      | 0,0                                       |
| Federn und Borsten                                  | 242                | 54 276                      | 0,0                                       | 242                | 51 302                      | 0,0                                       |
| Tierfett und Tran für gewerbliche Zwecke            | 1                  | 11                          | 0,0                                       | 2                  | 40                          | 0,0                                       |
| Därme, Magen, Goldschlägerhäutchen u. dgl.          | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Hopfen  | 2 856              | 18 082                      | 0,3                                       | 3 052              | 31 421                      | 0,3                                       |
| Rohtabak  | 88 020             | 264 122                     | 7,4                                       | 75 887             | 229 674                     | 6,2                                       |
| Nichtthaltige Sämereien                             | 1 551              | 34 423                      | 0,1                                       | 1 935              | 46 176                      | 0,2                                       |
| Ölrüchte und Ölsaaten                               | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Ölkuchen  | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Kleie und ähnliche Futtermittel                     | 479                | 5 313                       | 0,1                                       | 471                | 5 193                       | 0,0                                       |
| Bau- und Nutzholz                                   | 32 244             | 516 907                     | 2,7                                       | 27 907             | 438 040                     | 2,3                                       |
| Holz zu Holzmasse                                   | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Holzschliff, Zellstoff usw.                         | 2 883              | 40 908                      | 0,2                                       | 2 306              | 31 199                      | 0,2                                       |
| Gerbholzer, -rinden und -auszüge                    | 1 621              | 20 052                      | 0,2                                       | 2 080              | 24 181                      | 0,2                                       |
| Harz, Kopale, Schellack, Gummi                      | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Kautschuk, Guttapercha, Balata                      | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Steinkohlen   | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Braunkohlen   | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Koks  | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Preßkohlen  | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Steinkohlenteer, -ole und Derivate                  | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Mineralöle  | 111 359            | 188 248                     | 9,3                                       | 101 769            | 200 978                     | 8,3                                       |
| Mineralphosphate                                    | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Zement  | 1 075              | 6 253                       | 0,1                                       | 639                | 2 692                       | 0,1                                       |
| Sonstige Steine und Erden                           | 471                | 5 335                       | 0,0                                       | 542                | 6 007                       | 0,0                                       |
| Eisenerze   | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Kupfererze  | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Zinkerze  | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Schwefelkies  | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Manganerze  | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Sonstige Erze und Metallaschen                      | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Eisen   | 2 749              | 24 980                      | 0,2                                       | 2 592              | 24 683                      | 0,2                                       |
| Kupfer  | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Blei  | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Zinn  | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Zink  | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Legierungen   | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Aluminium   | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Sonstige unedle Metalle                             | 244                | 4 182                       | 0,0                                       | 380                | 6 040                       | 0,0                                       |
| Eisenhalbzeug, Rohluppen                            | 2 091              | 14 224                      | 0,2                                       | 3 964              | 26 809                      | 0,3                                       |
| Kalisalze   | 0                  | 1                           | 0,0                                       | 0                  | 0                           | 0,0                                       |
| Thomasphosphatmehl                                  | —                  | —                           | —   | 688                | 5 523                       | 0,1                                       |
| Schwefelsaures Ammoniak                             | —                  | —                           | —   | —                  | —                           | —   |
| Sonstige chemische Rohstoffe und Halbzeuge          | 1 335              | 21 650                      | 0,1                                       | 1 070              | 17 992                      | 0,1                                       |
| Sonstige Rohstoffe und halbfertige Waren            | 9 778              | 73 990                      | 0,8                                       | 8 363              | 74 758                      | 0,7                                       |

Noch: Die Zollerträge der einzelnen Waren.

| Warenbenennung  | Kalenderjahr 1928 |                                      |   | Kalenderjahr 1927 |                                      |   |
|---|-------------------|--------------------------------------|---|-------------------|--------------------------------------|---|
|   | Zoll-<br>ertrag   | Wert<br>der<br>verzollten<br>Einfuhr | Zollertrag<br>in vH<br>des<br>gesamten<br>Zollertrags | Zoll-<br>ertrag   | Wert<br>der<br>verzollten<br>Einfuhr | Zollertrag<br>in vH<br>des<br>gesamten<br>Zollertrags |
|   | in 1 000 RM       | in 1 000 RM                          |   | in 1 000 RM       | in 1 000 RM                          |   |
| <b>IV. Fertige Waren</b>  | <b>198 509</b>    | <b>1 853 802</b>                     | <b>16,6</b>   | <b>204 220</b>    | <b>1 944 284</b>                     | <b>16,7</b>   |
| Kunstseide und Florettsaidengarn                                    | 5 056             | 75 792                               | 0,4   | 5 576             | 82 396                               | 0,5   |
| Wolle und anderen Tierhaaren  | 4 973             | 224 630                              | 0,4   | 7 517             | 367 126                              | 0,6   |
| Garn aus { Baumwolle  | 16 320            | 247 335                              | 1,4   | 21 564            | 293 525                              | 1,3   |
| { Flachs, Hanf, Jute u. dgl.  | 2 125             | 47 294                               | 0,2   | 3 295             | 69 283                               | 0,3   |
| Gewebe und andere nichtgenähte Waren aus { Seide und Kunstseide     | 8 619             | 50 064                               | 0,7   | 7 741             | 38 280                               | 0,6   |
| { Wolle und and. Tierhaaren   | 12 077            | 76 454                               | 1,0   | 9 323             | 54 978                               | 0,8   |
| { Baumwolle   | 18 177            | 125 516                              | 1,5   | 28 351            | 169 760                              | 2,3   |
| { Flachs, Hanf, Jute u. dgl.  | 430               | 2 724                                | 0,0   | 454               | 2 663                                | 0,0   |
| Kleidung und Wäsche   | 3 207             | 19 656                               | 0,3   | 3 564             | 15 673                               | 0,3   |
| Filzhüte und Hutstumpen   | 1 024             | 8 316                                | 0,1   | 1 257             | 10 334                               | 0,1   |
| Sonstige Textilwaren  | 2 277             | 17 397                               | 0,2   | 2 120             | 14 001                               | 0,2   |
| Leder   | 3 625             | 90 796                               | 0,3   | 4 594             | 92 921                               | 0,4   |
| Schuhwerk, Sattler- und andere Lederwaren                           | 4 978             | 61 255                               | 0,4   | 3 619             | 45 475                               | 0,3   |
| Pelze und Pelzwaren   | 152               | 5 861                                | 0,0   | 127               | 5 182                                | 0,0   |
| Paraffin und Waren aus Wachs oder Fetten                            | 3 454             | 17 586                               | 0,3   | 3 325             | 18 307                               | 0,3   |
| Möbel und andere Holzwaren  | 6 043             | 44 789                               | 0,5   | 4 327             | 33 417                               | 0,4   |
| Kautschukwaren  | 7 108             | 36 574                               | 0,6   | 6 981             | 36 611                               | 0,6   |
| Zelluloid, Galalith und Waren daraus (ohne Filme)                   | 459               | 3 661                                | 0,0   | 386               | 2 814                                | 0,0   |
| Filme, belichtet und unbelichtet                                    | 1 034             | 4 751                                | 0,1   | 693               | 4 084                                | 0,1   |
| Papier und Papierwaren  | 2 947             | 24 789                               | 0,3   | 2 630             | 20 365                               | 0,2   |
| Bücher und Musiknoten   | —                 | —                                    | —   | —                 | —                                    | —   |
| Farben, Firnisse und Lacke  | 1 356             | 17 043                               | 0,1   | 1 207             | 15 132                               | 0,1   |
| Schwefelsaures Kali, Chlorkalium                                    | —                 | —                                    | —   | —                 | —                                    | —   |
| Sonstige chemische und pharmazeutische Erzeugnisse                  | 2 826             | 37 896                               | 0,2   | 2 520             | 36 857                               | 0,2   |
| Ton- und Porzellanwaren (außer Ziegeln)                             | 837               | 7 352                                | 0,1   | 646               | 4 801                                | 0,1   |
| Glas und Glaswaren  | 3 918             | 21 456                               | 0,3   | 3 565             | 18 770                               | 0,3   |
| Waren aus Edelmetallen  | 113               | 2 690                                | 0,0   | 108               | 2 477                                | 0,0   |
| Waren aus { Röhren und Walzen                                       | 1 318             | 7 644                                | 0,1   | 1 099             | 6 772                                | 0,1   |
| { Stab- und Formeisen   | 13 233            | 69 606                               | 1,1   | 12 384            | 64 293                               | 1,0   |
| Waren aus { Blech und Draht   | 2 541             | 17 349                               | 0,2   | 2 476             | 16 359                               | 0,2   |
| { Eisenbahnoberbaumaterial  | 184               | 1 007                                | 0,0   | 344               | 1 850                                | 0,0   |
| { Kessel; Teile und Zubehör von Maschinen                           | 1 537             | 24 547                               | 0,1   | 1 324             | 20 092                               | 0,1   |
| { Messerschmiedwaren  | 174               | 1 865                                | 0,0   | 138               | 1 158                                | 0,0   |
| { Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte                          | 332               | 5 363                                | 0,0   | 276               | 4 040                                | 0,0   |
| { Sonstige Eisenwaren   | 3 829             | 40 855                               | 0,3   | 3 183             | 31 508                               | 0,3   |
| Waren aus Kupfer  | 1 821             | 21 254                               | 0,2   | 1 218             | 13 280                               | 0,1   |
| Vergoldete und versilberte Waren                                    | 834               | 6 577                                | 0,1   | 575               | 5 428                                | 0,1   |
| Sonstige Waren aus unedlen Metallen                                 | 1 173             | 14 502                               | 0,1   | 1 045             | 15 068                               | 0,1   |
| Textilmaschinen   | 2 549             | 41 876                               | 0,2   | 2 778             | 42 530                               | 0,2   |
| Dampflokomotiven, Tender  | 1                 | 6                                    | 0,0   | 1                 | 6                                    | 0,0   |
| Werkzeugmaschinen   | 402               | 14 385                               | 0,0   | 359               | 12 313                               | 0,0   |
| Landwirtschaftliche Maschinen                                       | 704               | 10 224                               | 0,1   | 588               | 9 527                                | 0,0   |
| Sonstige Maschinen (außer elektrischen)                             | 11 712            | 65 996                               | 1,0   | 9 430             | 54 566                               | 0,8   |
| Elektrische Maschinen (einschl. Teile)                              | 708               | 8 238                                | 0,1   | 565               | 5 590                                | 0,0   |
| Elektrotechnische Erzeugnisse                                       | 2 229             | 21 602                               | 0,2   | 1 986             | 14 429                               | 0,2   |
| Kraftfahrzeuge, Kraftfahräder                                       | 18 370            | 79 477                               | 1,5   | 22 471            | 62 904                               | 1,8   |
| Fahrräder, Fahrradteile   | 699               | 3 450                                | 0,1   | 568               | 2 206                                | 0,0   |
| Wasserfahrzeuge   | 2                 | 32                                   | 0,0   | 4                 | 77                                   | 0,0   |
| Musikinstrumente, Phonographen u. dgl.                              | 550               | 6 499                                | 0,1   | 804               | 6 657                                | 0,1   |
| Uhren   | 2 727             | 26 914                               | 0,2   | 2 665             | 24 837                               | 0,2   |
| Sonstige Erzeugnisse der Feinmechanik                               | 2 461             | 24 776                               | 0,2   | 1 984             | 22 235                               | 0,2   |
| Kinderspielzeug   | 158               | 3 153                                | 0,0   | 125               | 2 608                                | 0,0   |
| Sonstige fertige Waren  | 15 126            | 64 928                               | 1,3   | 10 340            | 48 719                               | 0,3   |
| <b>V. Gold und Silber, nicht bearbeitet, Gold- und Silbermünzen</b> | —                 | —                                    | —   | —                 | —                                    | —   |

Die Verwendung von Einfuhrscheinen.

| Verwendet bei der Einfuhr von | im Kalenderjahr | zur Begleichung von Zöllen im Betrage von 1000 RM |
|-------------------------------|-----------------|---|
|                               |                 |   |
| Roggen                        | 1928            | 3 437   |
|                               | 1927            | 3 807   |
| Weizen                        | 1928            | 46 683  |
|                               | 1927            | 14 030  |
| Gerste zur Viehfütterung      | 1928            | 2 949   |
|                               | 1927            | 933   |
| Andere Gerste                 | 1928            | 2 633   |
|                               | 1927            | 1 460   |
| Hafer                         | 1928            | 1 064   |
|                               | 1927            | 1 303   |
| Buchweizen                    | 1928            | 178   |
|                               | 1927            | 63  |
| Mais, Dari zur Viehfütterung  | 1928            | 1 794   |
|                               | 1927            | —   |
| Anderer Mais, Dari            | 1928            | 1 415   |
|                               | 1927            | —   |
| Speisebohnen                  | 1928            | 13  |
|                               | 1927            | 29  |
| Erbesen                       | 1928            | 362   |
|                               | 1927            | 153   |
| Linzen                        | 1928            | 257   |
|                               | 1927            | 80  |
| Futter- (Pferde- usw.) Bohnen | 1928            | 9   |
|                               | 1927            | 6   |
| Lupinen                       | 1928            | 40  |
|                               | 1927            | 22  |
| Wicken                        | 1928            | 11  |
|                               | 1927            | 5   |
| Summe                         | 1928            | 60 845  |
|                               | 1927            | 21 891  |

Der Inhalt der verwendeten Einfuhrscheine.

| Ausgestellt bei der Ausfuhr von | (Verwendungs-<br>jahr) <sup>1)</sup> | auf den Betrag von 1000 RM |
|---------------------------------|--------------------------------------|----------------------------|
|                                 |                                      |                            |
| Roggen                          | 1928                                 | 21 131                     |
|                                 | 1927                                 | 6 977                      |
| Weizen                          | 1928                                 | 17 971                     |
|                                 | 1927                                 | 6 067                      |
| Spelz                           | 1928                                 | 13                         |
|                                 | 1927                                 | 8                          |
| Gerste zur Viehfütterung        | 1928                                 | 105                        |
|                                 | 1927                                 | 72                         |
| Andere Gerste                   | 1928                                 | 2 507                      |
|                                 | 1927                                 | 1 095                      |
| Hafer                           | 1928                                 | 17 572                     |
|                                 | 1927                                 | 7 449                      |
| Buchweizen                      | 1928                                 | 8                          |
|                                 | 1927                                 | 0                          |
| Speisebohnen                    | 1928                                 | 9                          |
|                                 | 1927                                 | 18                         |
| Erbesen                         | 1928                                 | 429                        |
|                                 | 1927                                 | 155                        |
| Linzen                          | 1928                                 | 10                         |
|                                 | 1927                                 | 8                          |
| Futter- (Pferde- usw.) Bohnen   | 1928                                 | 15                         |
|                                 | 1927                                 | 7                          |
| Lupinen                         | 1928                                 | 8                          |
|                                 | 1927                                 | 7                          |
| Wicken                          | 1928                                 | 24                         |
|                                 | 1927                                 | 28                         |
| Schweine                        | 1928                                 | 745                        |
|                                 | 1927                                 | —                          |
| Schweinefleisch                 | 1928                                 | 155                        |
|                                 | 1927                                 | —                          |
| Schweineschinken                | 1928                                 | 143                        |
|                                 | 1927                                 | —                          |
| Summe                           | 1928                                 | 60 845                     |
|                                 | 1927                                 | 21 891                     |

<sup>1)</sup> Nicht Ausstellungsjahr; Erteilung und Verwendung der Einfuhrscheine fallen infolge ihrer Gültigkeitsdauer von 9 Monaten nicht immer in das gleiche Kalenderjahr.

veredelungsverkehr eingeführte Waren im Berichtsjahr verzollt worden sind, weil sie, anstatt wieder ins Ausland zurückzugehen, in den freien Verkehr des Zollgebiets überführt wurden; dieser Vorgang findet in der Zollertragsübersicht, nicht aber in der Handelsstatistik des Berichtsjahres Berücksichtigung<sup>1)</sup>.

Über den Umfang der Anrechnung von Einfuhrscheinen bei der Begleichung von Zöllen in den Kalenderjahren 1927 und 1928 geben folgende Übersichten in einzelnen Auskunft. Die erste Übersicht stellt dar, in welchem Betrage Einfuhrscheine bei der Einfuhr der in Betracht kommenden Waren in Zahlung genommen worden sind; die zweite Übersicht läßt erkennen, für welche Waren und auf welchen Betrag diese in Anrechnung genommenen Einfuhrscheine seinerzeit ausgestellt wurden.

Die maßgebenden Vorschriften für die Erteilung und Verwendung von Einfuhrscheinen enthält die auf Grund des Zolltarifgesetzes erlassene Einfuhrscheinordnung vom 14. September 1925, die seit ihrem Inkrafttreten am 1. Oktober 1925 verschiedene

Änderungen erfahren hat. Für eine Beurteilung des Einfuhrscheinverkehrs in den Berichtsjahren 1927 und 1928 sind nachstehende Ausführungen von besonderer Bedeutung.

In der Zeit vom 19. Mai bis 31. Juli 1927 war die Erteilung von Einfuhrscheinen für Roggen, Weizen, Spelz, Gerste und Hafer ausgesetzt worden; seit dem 1. August 1927 ist die Ausstellung von Einfuhrscheinen für Buchweizen zulässig; vom gleichen Zeitpunkt ab gilt ein vorteilhafterer Wertbestimmungssatz bei der Erteilung von Einfuhrscheinen für trockene Hülsenfrüchte; mit dem 15. April 1928 wurden Schweine, Schweinefleisch und Schweineschinken einfuhrscheinberechtigter Erzeugnisse; von diesem Termin ab wurde ferner die Begleichung von Zöllen für Mais und Dari durch Verwendung von Einfuhrscheinen gestattet.

<sup>1)</sup> Über Einzelheiten dieser Art, wie auch über Waren, die im Internationalen Verzeichnis nicht gesondert aufgeführt sind, gibt die Sonderdarstellung der Zollertragsberechnung in der »Statistik des Deutschen Reiches: Der Auswärtige Handel Deutschlands« Anschluß, die jeweils in Heft III der Bände 339 für 1926, 351 für 1927, 366 für 1928 (dieser erscheint demnächst) enthalten ist.

Bemerkt sei, daß die Erteilung von Einfuhrscheinen den Nachweis der Ausfuhr der einfuhrscheinberechtigten Erzeugnisse voraussetzt. Als Ausfuhr gilt nach der Einfuhrscheinordnung nicht die Ausfuhr aus dem deutschen Wirtschaftsgebiet, sondern aus dem deutschen Zollgebiet. Daher gelten z. B. die auf die Läger der Zollausschlüsse verbrachten Waren als ausgeführt. Ferner

steht der Ausfuhr die Aufnahme der Erzeugnisse in eine öffentliche Niederlage oder in ein Privatlager unter amtlichem Mitverschluß gleich. In der Übersicht über den Inhalt der Einfuhrscheine sind die bei der Ausfuhr von Mülerei- und Mälzerei-erzeugnissen erteilten Einfuhrscheine in den Nachweis der entsprechenden Rohstoffe einbezogen.

## Die Kraftfahrzeuge im Deutschen Reich im Jahre 1929.

Am 1. Juli 1929 betrug der Bestand an Kraftfahrzeugen im Deutschen Reich rund 433 000 Personenkraftwagen, 144 000 Lastkraftwagen und 608 000 Krafträder.

In der Zeit vom 1. Juli 1928 bis zum 1. Juli 1929 hat sich die Zahl der Personenkraftwagen um rund 23 vH, die Zahl der Lastkraftwagen um 18 vH und die Zahl der Krafträder um 39 vH vermehrt. Seit 1. Juli 1926, also im Verlauf von drei Jahren, hat sich die Zahl der Personenkraftwagen und Krafträder mehr als verdoppelt, während sich die Zahl der Lastkraftwagen um nahezu zwei Drittel vermehrt hat. Trotz dieser großen Zunahme gehört das Deutsche Reich noch zu den Ländern mit im Verhältnis zur Bevölkerungszahl geringem Kraftwagenbestand, wie dies aus der Übersicht über den Weltbestand an Kraftwagen auf S. 786 ersichtlich wird.

Seit 1. Juli 1928 betrug der Neuzugang von

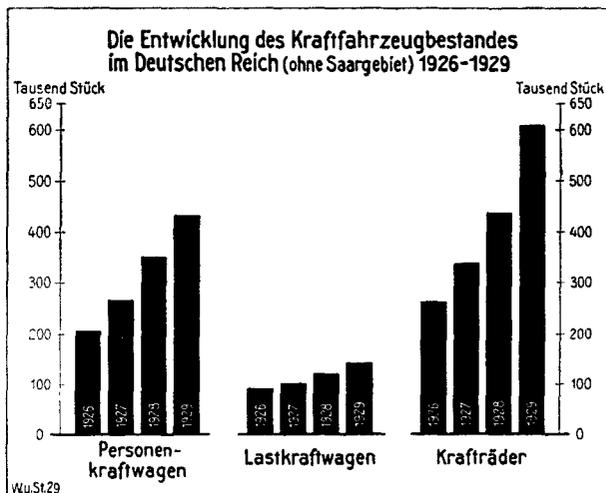
|                                | Personenkraftwagen | Lastkraftwagen |
|--------------------------------|--------------------|----------------|
| in Berlin und Brandenburg..... | 10 000             | 3 900          |
| » Mitteldeutschland.....       | 16 000             | 3 800          |
| » Rheinland und Westfalen ...  | 13 000             | 3 600          |
| » Bayern .....                 | 9 400              | 2 100          |
| im Deutschen Reich.....        | 82 000             | 22 000         |

An Krafträdern sind seit dem 1. Juli 1928 insgesamt 170 000 im Deutschen Reich neu zugegangen. Etwa 22 vH des Neuzugangs (38 000) entfallen auf die mitteldeutschen Landesteile (Land und Provinz Sachsen, Thüringen, Anhalt),

Bestand an Kraftfahrzeugen im Deutschen Reich am 1. Juli 1928 und 1929.

| Länder und Landesteile              | Krafträder     |                | Personenkraftwagen |                | Lastkraftwagen |                | Zunahme der Kraftfahrzeuge <sup>1)</sup> 1929 geg. 1928 (1928 = 100) | Im Jahre 1929 entfällt 1 Kraftfahrzeug <sup>2)</sup> auf je .. Einwohner |
|-------------------------------------|----------------|----------------|--------------------|----------------|----------------|----------------|--|--|
|                                     | 1928           | 1929           | 1928               | 1929           | 1928           | 1929           |  |  |
| Ostpreußen ...                      | 7 720          | 12 135         | 7 436              | 8 864          | 1 584          | 1 763          | 136,3  | 95   |
| Stadt Berlin ..                     | 27 605         | 35 676         | 36 215             | 42 844         | 12 120         | 14 766         | 122,9  | 45   |
| Brandenburg ..                      | 24 400         | 36 366         | 12 351             | 16 208         | 3 497          | 4 794          | 142,2  | 43   |
| Pommern.....                        | 9 101          | 13 534         | 6 880              | 8 748          | 1 619          | 2 027          | 136,6  | 74   |
| Posen-Westpr..                      | 1 812          | 2 961          | 1 198              | 1 573          | 148            | 211            | 155,0  | 66   |
| Niederschlesien                     | 22 829         | 34 795         | 15 604             | 19 616         | 3 508          | 4 670          | 140,4  | 52   |
| Oberschlesien..                     | 4 380          | 7 417          | 3 579              | 4 547          | 952            | 1 195          | 147,3  | 107  |
| Sachsen.....                        | 27 101         | 40 484         | 17 304             | 21 690         | 5 135          | 6 029          | 137,8  | 47   |
| Schlesw.-Holst.                     | 11 436         | 15 317         | 8 322              | 10 122         | 3 306          | 4 028          | 128,2  | 50   |
| Hannover ....                       | 25 541         | 34 614         | 16 209             | 21 208         | 4 226          | 5 250          | 132,7  | 52   |
| Westfalen.....                      | 21 221         | 30 667         | 18 727             | 23 946         | 7 678          | 9 039          | 133,5  | 77   |
| Hessen-Nassau..                     | 14 897         | 20 675         | 14 605             | 18 690         | 4 901          | 5 748          | 131,1  | 55   |
| Rheinprovinz*)                      | 33 768         | 48 162         | 40 802             | 48 695         | 21 349         | 23 613         | 125,8  | 61   |
| Hohenzollern..                      | 464            | 691            | 331                | 405            | 93             | 115            | 136,6  | 59   |
| <b>Preußen<sup>2)</sup></b>         | <b>232 275</b> | <b>333 494</b> | <b>199 563</b>     | <b>247 156</b> | <b>70 116</b>  | <b>83 248</b>  | <b>132,3</b>   | <b>57</b>  |
| Bayern <sup>2)</sup> .....          | 62 430         | 85 269         | 38 922             | 48 334         | 13 260         | 15 348         | 129,9  | 50   |
| Sachsen.....                        | 52 637         | 70 960         | 37 586             | 46 387         | 14 059         | 16 404         | 128,1  | 37   |
| Württemberg..                       | 21 047         | 27 516         | 17 056             | 21 866         | 6 143          | 6 945          | 127,1  | 46   |
| Baden.....                          | 17 904         | 22 522         | 15 182             | 18 291         | 4 930          | 5 489          | 121,6  | 50   |
| Thüringen....                       | 13 903         | 18 862         | 9 390              | 11 429         | 2 575          | 3 037          | 128,7  | 48   |
| Hessen.....                         | 8 660          | 10 900         | 7 273              | 8 814          | 2 372          | 3 044          | 123,7  | 59   |
| Hamburg.....                        | 7 542          | 8 990          | 10 106             | 11 326         | 3 985          | 4 918          | 117,2  | 46   |
| Mecklbg.-Schw.                      | 3 942          | 6 236          | 3 081              | 3 707          | 599            | 792            | 144,8  | 60   |
| Oldenburg....                       | 5 275          | 6 302          | 2 600              | 3 300          | 573            | 689            | 118,9  | 55   |
| Braunschweig..                      | 3 998          | 5 312          | 3 335              | 4 139          | 916            | 1 168          | 127,5  | 46   |
| Anhalt.....                         | 2 888          | 4 174          | 1 650              | 2 067          | 428            | 534            | 135,6  | 51   |
| Bremen.....                         | 2 044          | 2 672          | 3 012              | 3 661          | 1 147          | 1 408          | 124,9  | 43   |
| Lippe.....                          | 1 760          | 2 494          | 949                | 1 039          | 156            | 291            | 134,1  | 42   |
| Lübeck.....                         | 911            | 1 202          | 865                | 1 041          | 361            | 425            | 125,9  | 49   |
| Mecklbg.-Stral.                     | 756            | 1 005          | 577                | 630            | 86             | 131            | 122,4  | 56   |
| Schaumburg-Lippe                    | 316            | 432            | 233                | 288            | 59             | 81             | 133,4  | 59   |
| <b>Deutsches Reich<sup>2)</sup></b> | <b>438 288</b> | <b>608 342</b> | <b>351 380</b>     | <b>433 205</b> | <b>121 765</b> | <b>143 952</b> | <b>130,1</b>   | <b>53</b>  |

<sup>1)</sup> Einschließlich der sonstigen Kraftfahrzeuge (Zugmaschinen ohne Güterladerraum, Feuerlöschwagen und Straßenreinigungsmaschinen). — <sup>2)</sup> Ohne Saargebiet.



die an der Bevölkerungszahl des Deutschen Reichs mit 16 vH beteiligt sind. 24 000 Krafträder sind in Rheinland und Westfalen, 23 000 in Bayern, 20 000 in Berlin und Brandenburg neu hinzugekommen.

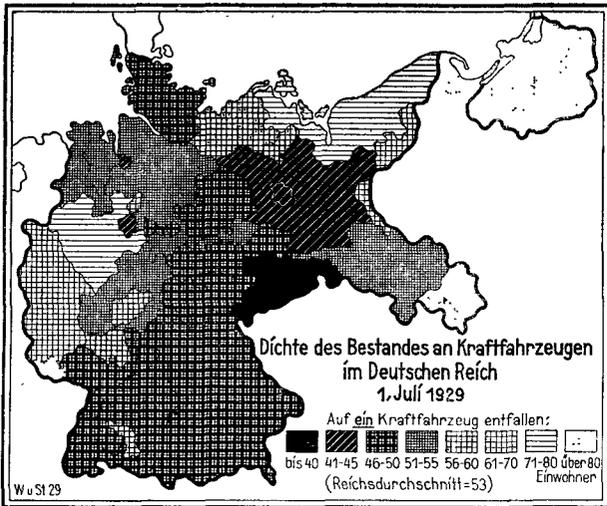
Mitteldeutschland, vor allem das Land Sachsen, ist gegenwärtig innerhalb des Deutschen Reichs das Gebiet mit dem verhältnismäßig dichtesten Kraftfahrzeugbestand. Dresden, Leipzig, Chemnitz und Erfurt gehören — trotz erheblichen Anteils der Arbeiterbevölkerung — mit zu den deutschen Großstädten, in denen im Verhältnis zur Einwohnerzahl die meisten Kraftfahrzeuge vorhanden sind.

Die Rheinprovinz und Westfalen, die als deutsche Wirtschaftszentren noch vor den mitteldeutschen Landesteilen zu nennen sind, gehören dagegen zu den

### Der Kraftfahrzeugbestand im Deutschen Reich nach Gattungen am 1. Juli 1928 und 1929.

| Bezeichnung  | 1928           | 1929             |
|--|----------------|------------------|
| Krafträder bis 200 ccm Hubraum (Kleinkrafträder) ..  | 103 974        | 222 479          |
| mit mehr als 200 bis 350 ccm Hubraum .....   | 159 262        | 191 253          |
| » » » 350 » 500 » .....  | 137 475        | 152 427          |
| » » » 500 » .....  | 37 577         | 42 183           |
| <b>Personenkraftwagen (ausschl. Kraftomnibusse) mit Antrieb durch Verbrennungsmaschinen</b>                        |                |                  |
| bis 1 000 ccm Hubraum .....  | 74 069         | *) 44 023        |
| mit mehr als 1 000 » 2 000 » .....   | 123 505        | 187 251          |
| » » » 2 000 » 2 500 » .....  | 62 721         | *) 53 578        |
| » » » 2 500 » 3 000 » .....  | 40 416         | 71 375           |
| » » » 3 000 » 4 000 » .....  | 27 425         | 46 597           |
| » » » 4 000 » .....  | 13 967         | 19 174           |
| <b>Personenkraftwagen (ausschl. Kraftomnibusse) mit Antrieb durch Elektromotoren oder sonstige Maschinen .....</b> | 681            | 614              |
| <b>Kraftomnibusse .....</b>  | 8 596          | 10 593           |
| <b>Lastkraftwagen bis 1 000 kg Eigengewicht .....</b>  | 15 971         | 18 015           |
| mit mehr als 1 000 bis 2 000 kg Eigengewicht .....   | 43 539         | 59 179           |
| » » » 2 000 » 3 000 » .....  | 13 435         | 17 093           |
| » » » 3 000 » 4 000 » .....  | 18 305         | 17 746           |
| » » » 4 000 » 5 500 » .....  | 25 511         | 24 647           |
| » » » 5 500 » .....  | 5 004          | 7 272            |
| <b>Zugmaschinen ohne Güterladerraum.....</b>   | 19 007         | 25 095           |
| <b>Feuerlöschwagen und Straßenreinigungsmaschinen .....</b>  | 2 872          | 3 465            |
| <b>Kraftfahrzeuge insgesamt</b>  | <b>933 312</b> | <b>1 214 059</b> |

\*) Bei Umstellung der Statistik von Steuer-PS auf Hubraum hat sich eine Abgrenzung der Fahrzeugklassen nach vollen Litern als zweckmäßig erwiesen. Infolgedessen ist eine größere Zahl von dicht an der Grenze liegenden Fahrzeugen aus einer niederen Klasse in eine höhere gelangt.



Bestand an Kraftfahrzeugen in den Großstädten des Deutschen Reichs<sup>1)</sup> am 1. Juli 1929.

| Städte*)                        | Personenkraftwagen (ohne Kraftomnibusse) | Kraftomnibusse | Lastkraftwagen | Kraft-räder | Son-stige Kraft-fahr-zeuge*) | Kraft-fahr-zeuge insge-samt | Dage-gegen 1928 | Im Jahre 1929 entfällt ein Kraft-fahrgang auf je... Einwohner |
|---------------------------------|--|----------------|----------------|-------------|------------------------------|-----------------------------|-----------------|---|
| Berlin                          | 42 110                                   | 734            | 14 766         | 35 676      | 2 177                        | 95 463                      | 77 659          | 45  |
| Hamburg                         | 10 653                                   | 201            | 4 777          | 8 141       | 651                          | 24 423                      | 20 787          | 46  |
| Köln                            | 8 130                                    | 161            | 3 138          | 5 398       | 179                          | 17 006                      | 15 525          | 43  |
| München                         | 9 624                                    | 120            | 3 589          | 12 992      | 287                          | 26 612                      | 19 933          | 27  |
| Leipzig                         | 7 283                                    | 104            | 2 747          | 6 632       | 274                          | 17 040                      | 13 408          | 41  |
| Dresden                         | 8 221                                    | 228            | 3 306          | 6 614       | 309                          | 18 678                      | 15 532          | 34  |
| Breslau                         | 7 440                                    | 53             | 2 166          | 5 977       | 158                          | 15 794                      | 11 671          | 39  |
| Frankfurt a. M.                 | 7 151                                    | 133            | 2 411          | 5 472       | 182                          | 15 349                      | 12 797          | 36  |
| Essen                           | 2 674                                    | 31             | 1 102          | 1 684       | 75                           | 5 566                       | 4 543           | 86  |
| Dortmund                        | 2 547                                    | 25             | 1 465          | 2 099       | 66                           | 6 202                       | 4 522           | 75  |
| Düsseldorf                      | 4 740                                    | 29             | 2 919          | 2 893       | 118                          | 10 699                      | 8 970           | 41  |
| Hannover                        | 5 173                                    | 84             | 1 527          | 3 992       | 151                          | 10 927                      | 8 870           | 40  |
| Nürnberg                        | 4 214                                    | 72             | 1 550          | 4 993       | 109                          | 10 938                      | 9 651           | 37  |
| Stuttgart                       | 6 692                                    | 52             | 2 024          | 3 860       | 142                          | 12 770                      | 10 706          | 29  |
| Chemnitz                        | 5 012                                    | 79             | 1 974          | 4 624       | 99                           | 11 788                      | .               | 30  |
| Gelsenkirchen-Buer              | 992                                      | 9              | 507            | 1 417       | 58                           | 2 983                       | 2 247           | 114   |
| Bremen                          | 3 283                                    | 58             | 1 287          | 2 307       | 196                          | 7 131                       | 5 955           | 42  |
| Magdeburg                       | 2 784                                    | 29             | 1 046          | 2 572       | 109                          | 6 540                       | 5 452           | 46  |
| Königsberg i. Pr.               | 2 132                                    | 39             | 671            | 1 617       | 59                           | 4 518                       | 3 936           | 65  |
| Duisburg                        | 1 639                                    | 17             | 871            | 1 369       | 46                           | 3 942                       | 2 888           | 70  |
| Stettin                         | 1 828                                    | 8              | 767            | 1 459       | 89                           | 4 151                       | 3 199           | 65  |
| Mannheim                        | 2 998                                    | 21             | 1 010          | 2 128       | 93                           | 6 250                       | 5 320           | 41  |
| Altona                          | 1 433                                    | 44             | 1 088          | 1 610       | 164                          | 4 339                       | 3 207           | 54  |
| Kiel                            | 1 383                                    | 38             | 557            | 1 560       | 27                           | 3 565                       | 3 057           | 61  |
| Bochum                          | 1 023                                    | 15             | 626            | 887         | 25                           | 2 576                       | 2 209           | 84  |
| Halle a. S.                     | 1 867                                    | 30             | 785            | 1 814       | 57                           | 4 553                       | 3 832           | 44  |
| Barmen                          | 1 359                                    | 26             | 772            | 680         | 27                           | 2 864                       | 2 393           | 67  |
| Kassel                          | 1 742                                    | 85             | 464            | 913         | 28                           | 3 232                       | 2 411           | 54  |
| Eilberfeld                      | 1 704                                    | 21             | 884            | 1 010       | 51                           | 3 670                       | 3 110           | 47  |
| Augsburg                        | 1 165                                    | 33             | 454            | 1 667       | 42                           | 3 361                       | 2 569           | 50  |
| Aachen                          | 1 590                                    | 26             | 647            | 1 041       | 23                           | 3 327                       | 2 678           | 47  |
| Karlsruhe                       | 1 797                                    | 19             | 492            | 1 563       | 67                           | 3 938                       | .               | 39  |
| Wiesbaden                       | 1 567                                    | 97             | 530            | 1 396       | 24                           | 3 614                       | 2 936           | 43  |
| Braunschweig                    | 1 832                                    | 76             | 566            | 1 512       | 45                           | 4 031                       | 3 289           | 37  |
| Erfurt                          | 1 594                                    | 62             | 419            | 1 434       | 27                           | 3 536                       | 2 712           | 40  |
| Krefeld                         | 1 257                                    | 18             | 577            | 1 014       | 21                           | 2 887                       | 2 674           | 46  |
| Mulheim a. Ruhr                 | 651                                      | 3              | 401            | 696         | 15                           | 1 766                       | 1 298           | 74  |
| Hamborn                         | 392                                      | 17             | 224            | 822         | 7                            | 1 462                       | 1 059           | 89  |
| Hindenburg O.-S.                | 260                                      | 11             | 135            | 433         | 14                           | 853                         | 622             | 152   |
| Lübeck                          | 990                                      | 16             | 414            | 1 127       | 21                           | 2 568                       | 2 085           | 50  |
| M. Gladbach                     | 845                                      | —              | 443            | 800         | 38                           | 2 126                       | 1 695           | 56  |
| Münster i. W.                   | 1 380                                    | 36             | 335            | 919         | 19                           | 2 689                       | 2 338           | 43  |
| Plauen                          | 1 110                                    | 27             | 496            | 797         | 18                           | 2 448                       | 1 991           | 46  |
| Harburg-Wilhelmsburg            | 631                                      | 58             | 289            | 1 027       | 31                           | 2 036                       | 1 558           | 56  |
| Mainz                           | 1 183                                    | 16             | 621            | 654         | 42                           | 2 516                       | 2 164           | 44  |
| Oberhausen Ludwigshafen a. Rh.  | 418                                      | 5              | 333            | 397         | 19                           | 1 172                       | 865             | 94  |
| Gleiwitz                        | 1 012                                    | 4              | 386            | 1 277       | 34                           | 2 713                       | 2 274           | 39  |
| Hagen i. W.                     | 856                                      | 11             | 330            | 821         | 25                           | 2 043                       | 1 356           | 52  |
| Zusammen                        | 179 226                                  | 3 094          | 69 365         | 152 195     | 6 558                        | 410 438                     | .               | 45  |
| Deutsches Reich (ohne Saargeb.) | 422 612                                  | 10 593         | 143 952        | 608 342     | 28 560                       | 1 214 059                   | .               | 53  |

<sup>1)</sup> Ohne Saarbrücken. — <sup>2)</sup> In der Reihenfolge nach der Bevölkerungszahl (Stand der Wohnbevölkerung am 1. Januar 1929, Karlsruhe am 1. April 1929). — <sup>3)</sup> Zugmaschinen ohne Güterladeraum, Feuerlöschwagen und Straßenreinigungsmaschinen.

Anteil der ausländischen Marken am Kraftfahrzeugbestand des Deutschen Reichs am 1. Juli 1929.

| Länder und Landesteile | Vom Bestand der Kraftfahrzeuge in den Ländern und Landesteilen entfallen auf ausländische Marken in vH |                    |                |                                 |
|------------------------|--|--------------------|----------------|---------------------------------|
|                        | Krafträder   | Personenkraftwagen | Lastkraftwagen | Zugmaschinen ohne Güterladeraum |
| Ostpreußen             | 5,0  | 14,9               | 16,0           | 26,8                            |
| Stadt Berlin           | 46,0   | 34,4               | 25,1           | 58,3                            |
| Brandenburg            | 6,9  | 16,8               | 23,9           | 35,1                            |
| Pommern                | 3,5  | 13,3               | 14,8           | 21,1                            |
| Posen-Westpreußen      | 2,6  | 15,8               | 19,4           | 18,4                            |
| Niederschlesien        | 6,2  | 15,9               | 13,6           | 20,5                            |
| Oberschlesien          | 7,5  | 22,2               | 17,6           | 16,9                            |
| Sachsen                | 4,9  | 15,9               | 14,9           | 16,7                            |
| Schleswig-Holstein     | 6,4  | 18,9               | 30,4           | 26,3                            |
| Hannover               | 4,2  | 15,1               | 18,8           | 16,4                            |
| Westfalen              | 7,0  | 22,9               | 22,3           | 21,2                            |
| Hessen-Nassau          | 9,0  | 21,7               | 14,0           | 12,6                            |
| Rheinprovinz*)         | 20,2   | 35,9               | 39,5           | 34,8                            |
| Hohenzollern           | 3,0  | 17,0               | 23,5           | 17,6                            |
| Preußen*)              | 12,3   | 24,3               | 26,0           | 27,3                            |
| Bayern*)               | 12,3   | 25,4               | 12,5           | 13,5                            |
| Sachsen                | 4,5  | 20,5               | 13,7           | 21,6                            |
| Württemberg            | 6,4  | 15,6               | 10,6           | 12,0                            |
| Baden                  | 10,2   | 21,3               | 15,2           | 17,2                            |
| Thüringen              | 5,8  | 16,8               | 16,7           | 22,8                            |
| Hessen                 | 7,5  | 19,0               | 17,6           | 14,5                            |
| Hamburg                | 14,8   | 32,3               | 21,9           | 24,2                            |
| Mecklenburg-Schwerin   | 1,1  | 21,6               | 28,0           | 35,4                            |
| Oldenburg              | 4,5  | 19,6               | 29,0           | 20,6                            |
| Braunschweig           | 11,3   | 15,7               | 20,3           | 19,5                            |
| Anhalt                 | 6,9  | 18,7               | 32,4           | 18,9                            |
| Bremen                 | 9,1  | 24,4               | 11,3           | 8,4                             |
| Lippe                  | 2,2  | 22,0               | 37,8           | 18,0                            |
| Lübeck                 | 7,8  | 26,1               | 31,1           | 24,0                            |
| Mecklenburg-Strelitz   | 0,9  | 21,1               | 9,9            | 38,7                            |
| Schaumburg-Lippe       | 5,3  | 16,7               | 19,8           | 17,6                            |
| Deutsches Reich*)      | 10,5   | 23,2               | 21,3           | 24,7                            |
| Dagegen 1928           | 11,0   | 19,8               | 18,4           | 23,7                            |

\*) Ohne Saargebiet.

Gebieten mit verhältnismäßig wenig dichtem Kraftfahrzeugbestand. Nur Köln, Düsseldorf und Münster besitzen eine auch im Verhältnis zu ihrer Bevölkerung hohe Zahl von Kraftfahrzeugen. In den Industriearbeiterstädten des Ruhrgebiets entspricht jedoch dieses Verhältnis zwischen Einwohnerzahl und Kraftfahrzeugen nur etwa dem der östlichen, meist agrarischen Gebiete, die sonst am wenigsten mit Kraftfahrzeugen durchsetzt sind. In den übrigen Industrie-

Weltbestand an Kraftwagen<sup>1)</sup>.

| Länder  | 1928               |                | 1929               |                | 1928                 |                    | 1929           |       | 1 Kraftwagen entfällt auf je ... Einwohner |
|---|--------------------|----------------|--------------------|----------------|----------------------|--------------------|----------------|-------|--|
|   | Personenkraftwagen | Lastkraftwagen | Personenkraftwagen | Lastkraftwagen | Kraftwagen insgesamt | Personenkraftwagen | Lastkraftwagen |       |  |
| Ver. St. v. Amerika                             | 20 242             | 21 384         | 2 885              | 3 109          | 23 127               | 24 493             | 5              | 5     |  |
| Großbritannien und Nordirland                   | 899                | 998            | 288                | 311            | 1 187                | 1 309              | 38             | 35    |  |
| Frankreich                                      | 643                | 757            | 306                | 331            | 949                  | 1 088              | 43             | 38    |  |
| Kanada  | 831                | 932            | 108                | 130            | 939                  | 1 062              | 10             | 9     |  |
| Deutsches Reich <sup>2)</sup> (ohne Saargebiet) | 351                | 433            | 122                | 144            | 473                  | 577                | 134            | 111   |  |
| Australien (Staatenbund)                        | 348                | 420            | 76                 | 97             | 424                  | 517                | 15             | 12    |  |
| Argentinien                                     | 206                | 261            | 35                 | 50             | 241                  | 311                | 43             | 35    |  |
| Italien   | 119                | 149            | 34                 | 40             | 153                  | 189                | 266            | 218   |  |
| Spanien   | 130                | 140            | 27                 | 27             | 157                  | 157                | 144            | 144   |  |
| Brasilien                                       | 96                 | 104            | 40                 | 51             | 136                  | 155                | 275            | 252   |  |
| Neuseeland                                      | 111                | 127            | 23                 | 24             | 134                  | 151                | 10             | 9     |  |
| Schweden  | 83                 | 95             | 26                 | 32             | 109                  | 127                | 56             | 48    |  |
| Sudafrik. Union                                 | 93                 | 115            | 8                  | 11             | 101                  | 126                | 77             | 62    |  |
| Britisch Indien                                 | 100                | 106            | 17                 | 19             | 117                  | 125                | 2 726          | 2 548 |  |
| Belgien   | 74                 | 74             | 39                 | 39             | 113                  | 113                | 71             | 71    |  |
| Dänemark  | 64                 | 64             | 25                 | 25             | 89                   | 89                 | 39             | 39    |  |
| Niederlande                                     | 50                 | 56             | 24                 | 28             | 74                   | 84                 | 103            | 91    |  |
| Japan   | 38                 | 52             | 17                 | 22             | 55                   | 74                 | 1 107          | 841   |  |
| Niederl. Indien                                 | 62                 | 62             | 10                 | 10             | 72                   | 72                 | 731            | 731   |  |
| Schweiz   | 42                 | 50             | 12                 | 13             | 54                   | 63                 | 73             | 64    |  |
| Mexiko  | 56                 | 56             | 6                  | 6              | 62                   | 62                 | 229            | 229   |  |
| Sonstige Länder                                 | 1000               | 726            | 275                | 218            | 1 275                | 944                | .              | 1 112 |  |
| Insgesamt                                       | 25 252             | 27 151         | 4 296              | 4 737          | 29 548               | 31 888             | 62             | 61    |  |

<sup>1)</sup> Nach privaten Angaben; Bestand zu Anfang des Jahres. — <sup>2)</sup> Bestand am 1. Juli. — <sup>3)</sup> Bestand am 30. 9. 28. — <sup>4)</sup> Bestand am 30. 6. 28.

städten Rheinlands und Westfalens (Elberfeld, Hagen, Krefeld, M. Gladbach, Aachen) liegt die Dichtigkeit der Kraftfahrzeuge etwa beim Reichsdurchschnitt.

Unter den Großstädten besitzen gegenwärtig die beiden Landeshauptstädte München und Stuttgart verhältnis-

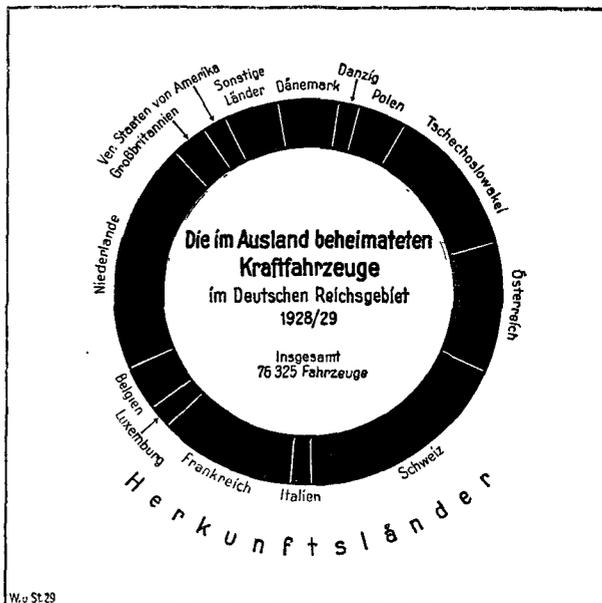
mäßig die meisten Kraftfahrzeuge, die oberschlesische Industriestadt Hindenburg die wenigsten.

Die ausländischen Marken sind unter den in Deutschland vorhandenen Kraftfahrzeugen am stärksten in Berlin, in der Rheinprovinz und in Hamburg vertreten.

### Die im Ausland beheimateten Kraftfahrzeuge im Deutschen Reich vom 1. Juli 1928 bis 30. Juni 1929.

Die Ergebnisse der diesjährigen Erhebung über die im Ausland beheimateten Kraftfahrzeuge im Deutschen Reich sind mit denen früherer Jahre\*) nicht vergleichbar, weil die Erhebungsmethode geändert worden ist. Wurde die Statistik bisher grundsätzlich auf die Zählung der für ausländische Kraftfahrzeuge ausgestellten Steuerkarten abgestellt (nur der Verkehr mit Danzig wurde nach der Zahl der Grenzübertritte festgehalten), so beruht die diesjährige Erfassung auf den Zollabfertigungsbelegen (Vormerkbücher und Passierscheine), mit der Einschränkung, daß lediglich der erste Grenzübertritt gezählt wurde. Auf diesem Wege wurden die bei der früheren Erhebungsmethode häufigen Doppelzählungen (für ein und dasselbe Fahrzeug werden häufig mehrere Steuerkarten gelöst) vermieden.

Weitaus der größte Teil, 86,1 vH aller ausländischen Kraftfahrzeuge, die in deutsches Gebiet eingegangen sind, waren Personenkraftwagen; auf Kraftfahräder entfallen nur 8,9 vH und auf Lastkraftwagen 5,0 vH. Fast ein Fünftel aller eingegangenen außerdeutschen Kraftfahrzeuge stammte aus den Niederlanden. Rund 18 vH aller in Deutschland eingegangenen fremden Kraftfahrzeuge stammten aus der Schweiz. Es folgen dann die Tschechoslowakei, Frankreich und Österreich, die je mehr als ein Zehntel aller eingegangenen Kraftfahrzeuge stellten. Gegenüber den vorjährigen Zahlen erscheint in der diesjährigen Statistik der Anteil Danzigs erheblich verringert; dies beruht auf der veränderten Erhebungsmethode. Während im Vorjahr bei den Danziger Kraftfahrzeugen alle Grenzübertritte gezählt wurden, ist in diesem Jahr die Zahl der Danziger Kraftfahrzeuge nach dem jeweils ersten Grenzübertritt ermittelt worden. Vergleicht man die diesjährigen Zahlen mit den vorjährigen, so ergibt sich, daß im Durchschnitt jedes Danziger Kraftfahrzeug, das auf deutschem Gebiet verkehrt, etwa zwölfmal die Grenze überschritten hat. Aus dem Saargebiet sind im Berichtsjahr in das Reichszollgebiet 764 Krafträder,



3 728 Personenkraftwagen und 476 Lastkraftwagen, insgesamt somit 4 968 Kraftfahrzeuge eingegangen.

Die Monate Mai, Juni, Juli, August und September zeigen den stärksten Verkehr. Im August allein sind 16,5 vH aller eingegangenen Kraftfahrzeuge gezählt worden. Der Kraftradverkehr (in diesem Jahr sind auch die Kleinkrafträder miteinfaßt) unterliegt größeren Schwankungen als der Personenkraftwagenverkehr, während die monatlichen Unterschiede im Lastkraftwagenverkehr am geringsten sind.

\*) Vgl. W. u. St., 8. Jg. 1928, Nr. 17, S. 615.

#### Die im Ausland beheimateten Kraftfahrzeuge im Gebiet des Deutschen Reichs 1928/29<sup>1)</sup>.

| Monat                | Zahl der eingegangenen Kraftfahrzeuge |                    |                |                |       | Von den Kraftfahrzeugen insgesamt stammten aus |          |        |            |                |         |           |                  |            |       |             |                      |                                     |                   |
|----------------------|---------------------------------------|--------------------|----------------|----------------|-------|--|----------|--------|------------|----------------|---------|-----------|------------------|------------|-------|-------------|----------------------|-------------------------------------|-------------------|
|                      | Krafträder                            | Personenkraftwagen | Lastkraftwagen | Kraftfahrzeuge |       | Belgien  | Dänemark | Danzig | Frankreich | Großbritannien | Italien | Luxemburg | den Niederlanden | Österreich | Polen | der Schweiz | der Tschechoslowakei | den Vereinigten Staaten von Amerika | sonstigen Ländern |
|                      |                                       |                    |                | insgesamt      | vH    |  |          |        |            |                |         |           |                  |            |       |             |                      |                                     |                   |
| <b>1928</b>          |                                       |                    |                |                |       |  |          |        |            |                |         |           |                  |            |       |             |                      |                                     |                   |
| Juli                 | 1 117                                 | 10 043             | 476            | 11 636         | 15,2  | 490  | 821      | 125    | 1 397      | 390            | 178     | 164       | 2 447            | 1 246      | 363   | 1 784       | 1 391                | 221                                 | 619               |
| August               | 1 052                                 | 11 152             | 399            | 12 603         | 16,5  | 403  | 595      | 157    | 1 730      | 685            | 409     | 169       | 2 663            | 1 432      | 368   | 1 695       | 1 380                | 298                                 | 619               |
| September            | 702                                   | 7 123              | 315            | 8 140          | 10,7  | 313  | 341      | 141    | 971        | 324            | 188     | 141       | 1 472            | 852        | 323   | 1 441       | 1 010                | 167                                 | 416               |
| Oktober              | 375                                   | 4 214              | 353            | 4 942          | 6,5   | 223  | 178      | 89     | 509        | 98             | 102     | 98        | 763              | 598        | 311   | 952         | 694                  | 97                                  | 230               |
| November             | 184                                   | 2 667              | 243            | 3 094          | 4,1   | 129  | 114      | 67     | 369        | 39             | 36      | 61        | 488              | 337        | 225   | 477         | 573                  | 48                                  | 131               |
| Dezember             | 77                                    | 1 967              | 188            | 2 232          | 2,9   | 112  | 96       | 45     | 268        | 24             | 40      | 44        | 478              | 140        | 195   | 357         | 311                  | 22                                  | 100               |
| <b>1929</b>          |                                       |                    |                |                |       |  |          |        |            |                |         |           |                  |            |       |             |                      |                                     |                   |
| Januar               | 45                                    | 1 350              | 161            | 1 556          | 2,0   | 77   | 70       | 26     | 191        | 26             | 3       | 58        | 343              | 93         | 124   | 289         | 153                  | 15                                  | 88                |
| Februar              | 55                                    | 1 119              | 162            | 1 336          | 1,8   | 61   | 54       | 5      | 141        | 19             | 4       | 48        | 368              | 90         | 69    | 278         | 142                  | 21                                  | 36                |
| März                 | 360                                   | 3 309              | 306            | 3 975          | 5,2   | 195  | 269      | 58     | 441        | 52             | 13      | 132       | 870              | 317        | 135   | 1 019       | 367                  | 42                                  | 65                |
| April                | 470                                   | 4 467              | 318            | 5 255          | 6,9   | 224  | 234      | 120    | 564        | 95             | 44      | 137       | 872              | 562        | 212   | 1 138       | 772                  | 94                                  | 187               |
| Mai                  | 1 176                                 | 8 920              | 432            | 10 528         | 13,8  | 402  | 478      | 261    | 993        | 230            | 114     | 245       | 1 926            | 1 219      | 298   | 2 423       | 1 318                | 205                                 | 416               |
| Juni                 | 1 182                                 | 9 354              | 492            | 11 028         | 14,4  | 382  | 618      | 214    | 1 137      | 362            | 142     | 171       | 1 952            | 1 313      | 400   | 1 991       | 1 503                | 286                                 | 557               |
| Insgesamt 1928/29 vH | 6 795                                 | 65 685             | 3 845          | 76 325         | 100,0 | 3 011  | 3 868    | 1 308  | 8 711      | 2 344          | 1 273   | 1 468     | 14 642           | 8 239      | 3 023 | 13 844      | 9 614                | 1 516                               | 3 464             |
|                      | 8,9                                   | 86,1               | 5,0            | 100,0          | —     | 3,9  | 5,1      | 1,7    | 11,4       | 3,1            | 1,7     | 1,9       | 19,2             | 10,8       | 4,0   | 18,1        | 12,6                 | 2,0                                 | 4,5               |

<sup>1)</sup> Zählung des ersten Eintritts in das Reichsgebiet (ohne Saargebiet).

#### Der Seeschiffsverkehr wichtiger deutscher Häfen im August 1929.

Die Tonnage des Seeschiffsverkehrs hat sich im August gegenüber dem Vormonat um rund 677 000 N.-R.-T. (8,5 vH) vermehrt. Diese Steigerung ist zum Teil auf Verwendung von Schiffen größerer Abmessungen (659 N.-R.-T. im Juli und 688 N.-R.-T. Durchschnittsgröße im August) zurückzuführen. Die beladen

nach dem Ausland gegangene Tonnage erhöhte sich gegenüber dem Vormonat um 296 000 N.-R.-T. (12,1 vH), die beladen vom Ausland gekommene dagegen nur um rund 163 000 N.-R.-T. (5,2 vH).

An der Zunahme der gesamten Verkehrstonnage waren die deutsche Flagge mit rund 338 000 N.-R.-T. (7,5 vH), die fremden Flaggen insgesamt mit 339 000 N.-R.-T. (10,0 vH) beteiligt, und

zwar hauptsächlich die schwedische Flagge wegen vermehrter Erzverschiffungen. Der Anteil der deutschen Schiffe am Gesamtumfang ist von 57,2 vH im Vormonat auf 56,7 vH im Berichtsmonat gesunken. Von der Gesamttonnage des Ein- und Ausganges entfielen (in 1 000 N.-R.-T.) auf:

|                                 | Ostsee  | Nordsee |
|---------------------------------|---------|---------|
| deutsche Schiffe .....          | 1 377,3 | 3 500,7 |
| britische Schiffe .....         | 85,1    | 1 028,5 |
| dänische Schiffe .....          | 283,2   | 88,8    |
| niederländische Schiffe .....   | 19,9    | 425,3   |
| norwegische Schiffe .....       | 64,4    | 255,7   |
| schwedische Schiffe .....       | 307,5   | 138,1   |
| nordamerikanische Schiffe ..... | 3,1     | 327,2   |
| sonstige Schiffe .....          | 138,4   | 567,7   |

An der Zunahme der Verkehrstonnage waren sämtliche Ostseehäfen beteiligt. Von den Nordseehäfen blieb nur Wesermünde hinter dem Verkehr des Vormonats zurück; der Rückgang der Häfen Altona und Harburg-Wilhelmsburg wurde durch gesteigerten Verkehr in Hamburg, der von Bremen durch vermehrten Verkehr in Bremerhaven mehr als ausgeglichen.

Der Nordostseekanal wurde im August von 5 882 Schiffen mit rund 2 579 000 N.-R.-T. befahren; darunter von 4 155 deutschen Schiffen mit rund 1 026 000 N.-R.-T. Dem Rauminhalte nach wurden hiermit die höchsten Verkehrsziffern seit Eröffnung des Kanals erreicht. Der Anteil der beladenen Schiffstonnage am Gesamtverkehr — namentlich Kohlentransporte — steigerte sich von 71,4 vH im Juli auf 73,4 vH im August. Trotz des vermehrten Verkehrs verringerten sich die Kanaleinnahmen (815 268 *R.M.*) um 20 317 *R.M.* gegenüber dem Vormonat.

**Seeschiffsverkehr wichtiger deutscher Häfen im August 1929\*).** (Ausschl. Hochseefischereiverkehr.)

| Häfen                        | Im Seeverkehr sind |                |                                |            |                |                                | Von der Gesamttonnage entfallen auf |                 |
|------------------------------|--------------------|----------------|--------------------------------|------------|----------------|--------------------------------|-------------------------------------|-----------------|
|                              | angekommen         |                |                                | abgegangen |                |                                | Küsten-Verkehr                      | Ausland-Verkehr |
|                              | Schiffe            | 1 000 N.-R.-T. |                                | Schiffe    | 1 000 N.-R.-T. |                                |                                     |                 |
|                              |                    | überhaupt      | davon ganz oder teilw. beladen |            | überhaupt      | davon ganz oder teilw. beladen |                                     |                 |
| <b>Ostsee</b>                | 3 200              | 1 124,2        | 1 027,2                        | 3 195      | 1 154,7        | 826,8                          | 502,1                               | 1 776,8         |
| Königsberg...                | 175                | 80,0           | 72,2                           | 173        | 80,3           | 31,4                           | 30,9                                | 129,4           |
| Swinemünde...                | 94                 | 34,0           | 30,3                           | 102        | 33,0           | 32,1                           | 51,9                                | 15,1            |
| Stettin <sup>1)</sup> .....  | 577                | 298,0          | 277,3                          | 572        | 309,3          | 149,9                          | 116,7                               | 490,6           |
| Saßnitz <sup>2)</sup> .....  | 775                | 242,1          | 235,1                          | 770        | 241,9          | 241,5                          | 101,5                               | 382,5           |
| Rostock <sup>2)</sup> .....  | 457                | 212,9          | 209,1                          | 435        | 212,2          | 206,0                          | 31,3                                | 393,8           |
| Lübeck.....                  | 584                | 116,2          | 104,7                          | 599        | 123,8          | 66,7                           | 56,3                                | 183,7           |
| Kiel.....                    | 347                | 120,2          | 83,3                           | 343        | 131,2          | 92,5                           | 93,3                                | 156,1           |
| Flensburg.....               | 191                | 20,8           | 15,2                           | 201        | 23,0           | 6,7                            | 18,2                                | 25,6            |
| <b>Nordsee</b>               | 2 846              | 3 183,8        | 2 968,5                        | 3 268      | 3 148,2        | 2 515,8                        | 1 015,7                             | 5 316,3         |
| Cuxhaven.....                | 52                 | 98,6           | 93,6                           | 49         | 120,1          | 119,3                          | 65,4                                | 153,3           |
| Hafen Ham-burg <sup>4)</sup> | 1 808              | 2 026,0        | 1 869,3                        | 2 202      | 2 006,3        | 1 586,1                        | 434,1                               | 3 598,2         |
| (1 765)                      | (2 010,1)          | (1 853,4)      | (2 149)                        | (1 994,0)  | (1 573,8)      | (433,3)                        | (3 570,8)                           |                 |
| Wesermünde.....              | 16                 | 4,2            | 3,7                            | 15         | 4,1            | 1,1                            | 2,0                                 | 6,3             |
| Bremen.....                  | 455                | 466,3          | 445,3                          | 501        | 478,3          | 410,0                          | 218,2                               | 726,4           |
| Bremerhaven.....             | 188                | 339,6          | 338,3                          | 163        | 289,5          | 254,8                          | 157,7                               | 471,4           |
| Brake.....                   | 33                 | 21,1           | 20,0                           | 29         | 29,1           | 10,2                           | 9,9                                 | 40,3            |
| Nordenham.....               | 24                 | 36,8           | 36,5                           | 28         | 20,5           | 9,2                            | 21,6                                | 35,7            |
| Emden.....                   | 270                | 191,2          | 156,8                          | 281        | 200,3          | 125,1                          | 106,8                               | 284,7           |
| <b>Zusammen</b>              | 6 046              | 4 308,0        | 3 995,7                        | 6 463      | 4 302,9        | 3 342,6                        | 1 517,8                             | 7 093,1         |
| Juli 1929.....               | 5 953              | 4 008,8        | 3 770,0                        | 6 090      | 3 924,9        | 3 036,3                        | 1 378,7                             | 6 555,0         |
| Unterschied                  | + 93               | + 299,2        | + 225,7                        | + 373      | + 378,0        | + 306,3                        | + 139,1                             | + 538,1         |
| in vH.....                   | + 1,6              | + 7,5          | + 6,0                          | + 6,1      | + 9,6          | + 10,1                         | + 10,1                              | + 8,2           |
| August 1928.....             | 6 237              | 4 209,8        | 3 880,4                        | 6 571      | 4 155,3        | 3 237,5                        | 1 474,9                             | 6 890,2         |
| Unterschied                  | - 191              | + 98,2         | + 115,3                        | - 108      | + 147,6        | + 105,1                        | + 42,9                              | + 202,9         |
| in vH.....                   | - 3,1              | + 2,3          | + 3,0                          | - 1,6      | + 3,6          | + 3,2                          | + 2,9                               | + 2,9           |

\* Bei Häfen, die am Nordostseekanal, an Flüssen, Förden usw. gelegen sind, gelangt der durch diese Gewässer geleitete Verkehr mit anderen Häfen gleicher Lage bestimmungsgemäß nicht als Seeverkehr, sondern als Binnenverkehr zur Nachweisung. — <sup>1)</sup> Einschließlich benachbarter Oderhäfen. — <sup>2)</sup> Hauptsächlich Fährverkehr. — <sup>3)</sup> Einschließlich Warnemünde. — <sup>4)</sup> Umfaßt die Hafenteile Hamburg, Altona und Harburg-Wilhelmsburg — ohne Ausschaltung der Doppelschreibungen; die eingeklammerten ( ) Zahlen — nach Ausschaltung der Doppelschreibungen — umfassen noch den Gemeinschaftshafen der hamburgisch-preußischen Hafengemeinschaft.

**Seeverkehr in Rotterdam, Antwerpen, Danzig und Gdingen.**

| Zeit             | Es sind angekommen in |                |           |                |         |                |         |                |
|------------------|-----------------------|----------------|-----------|----------------|---------|----------------|---------|----------------|
|                  | Rotterdam             |                | Antwerpen |                | Danzig  |                | Gdingen |                |
|                  | Schiffe               | 1 000 N.-R.-T. | Schiffe   | 1 000 N.-R.-T. | Schiffe | 1 000 N.-R.-T. | Schiffe | 1 000 N.-R.-T. |
| August 1929..... | 1 184                 | 2 004          | 1 049     | 1 840          | 570     | 395            | 171     | 154            |
| Juli 1929.....   | 1 186                 | 2 007          | 1 019     | 1 735          | 558     | 372            | 174     | 179            |
| August 1928..... | 1 117                 | 1 848          | 1 013     | 1 767          | 564     | 360            | 110     | 108            |

**Güterverkehr und Betriebsleistung der Reichsbahn.**

Arbeitstägliche Wagengestellung und Güterbeförderung der Reichsbahn sind im Juli leicht zurückgegangen; sie liegen jedoch noch beträchtlich über der Höhe vom Juli 1928 und entsprechen etwa den verkehrsreichsten Monaten (Herbst) des Vorjahres. Die für diese Jahreszeit ungewöhnliche Höhe der Verkehrszahlen ist durch sehr große Transporte von Kohlen (8 vH über Vorjahreshöhe) und Baustoffen (z. B. Zement 5 vH über Vorjahreshöhe) bedingt. Während in der Höhe der Vormonatszahlen (Juni) noch die Reaktion auf die Transportverluste im Frühjahr zum Ausdruck kam, handelt es sich beim Kohlenverkehr im Juli schon um Transporte zur Auffüllung der Lager für den Winter; eine ersatzweise erfolgte Heranziehung der Eisenbahn an Stelle der Binnenschiffahrt wegen schlechten Wasserstandes kommt für diesen Monat jedoch noch nicht in Betracht.

**Güterverkehr der Reichsbahn.**

| Bezeichnung  | Monatsdurchschn.   |        | Juli 1928 | Juni 1929 <sup>2)</sup> | Juli 1929 <sup>2)</sup> |
|--|--------------------|--------|-----------|-------------------------|-------------------------|
|  | 1913 <sup>1)</sup> | 1928   |           |                         |                         |
| <b>Gesamtverkehr</b>   |                    |        |           |                         |                         |
| Mill. t .....  | 38,92              | 40,08  | 40,62     | 41,95                   | 45,17                   |
| Mill. tkm .....  | 4 774              | 6 098  | 6 162     | 6 334                   | 6 640                   |
| tkm je Achskm aller Güterwagen .....                                 | 3,22               | 3,85   | 3,82      | 3,83                    | 3,81                    |
| Einnahmen in Mill. <i>R.M.</i> <sup>3)</sup>                         | —                  | 273,03 | 264,55    | 293,58                  | 303,22                  |
| <b>Öffentlicher Verkehr<sup>4)</sup></b>                             |                    |        |           |                         |                         |
| Mill. t .....  | 33,25              | 36,02  | 36,10     | 36,83                   | 39,70                   |
| davon:   |                    |        |           |                         |                         |
| Expres <sup>5)</sup> , Eil- und Stückgut .....                       | —                  | 1,89   | 1,92      | 1,75                    | —                       |
| Steinkohlen, Koks u. Briquets .....                                  | —                  | 8,41   | 8,23      | 8,98                    | —                       |
| Braunkohlen, Koks u. Briquets .....                                  | —                  | 4,68   | 4,51      | 4,45                    | —                       |
| Versand nach dem Ausland <sup>6)</sup> .....                         | —                  | 2,03   | 2,08      | 2,32                    | 2,48                    |
| Empfang vom Ausland <sup>6)</sup> .....                              | —                  | 1,75   | 1,90      | 1,58                    | 1,66                    |
| Durchfuhr vom Ausland zu Ausland über Reichsbahn <sup>6)</sup> ..... | —                  | 0,06   | 0,05      | 0,05                    | 0,06                    |
| Mill. tkm .....  | 4 286              | 5 528  | 5 524     | 5 609                   | 5 839                   |
| Mittlere Versandweite in km .....                                    | 129                | 153    | 153       | 152                     | 147                     |
| Einnahmen in <i>R.M.</i> je tkm <sup>3)</sup>                        | 3,60               | 4,74   | 4,78      | 5,07                    | 5,09                    |

<sup>1)</sup> Jetziges Reichsgebiet. — <sup>2)</sup> Vorläufige Zahlen. — <sup>3)</sup> Ausschl. Verkehrssteuer. — <sup>4)</sup> Gesamtverkehr ohne Dienstgut (einschl. Militär- und Besatzungsverkehr). — <sup>5)</sup> Endgültige Ergebnisse. — <sup>6)</sup> Direkt abgefertigte Sendungen. — <sup>7)</sup> Einschl. Nebenerträge.

**Wagengestellung und Betriebsleistung der Reichsbahn im Güterverkehr.**

| Monat          | Wagengestellung |                |              |                         | Betriebsleistung          |               |                                    |
|----------------|-----------------|----------------|--------------|-------------------------|---------------------------|---------------|------------------------------------|
|                | insgesamt       | davon          |              | insgesamt je Arbeitstag | in Mill. Güterwagenachskm |               | Leerleistung vH der Gesamtleistung |
|                |                 | gedeckte Wagen | offene Wagen |                         | insgesamt                 | davon beladen |                                    |
|                | 1 000 Wagen     |                |              |                         |                           |               |                                    |
| Juni 1929..... | 3 934           | 1 787          | 1 608        | 157,4                   | 1 652                     | 1 196         | 27,57                              |
| Juli .....     | 4 218           | 1 938          | 1 708        | 156,2                   | 1 742                     | 1 251         | 28,21                              |
| August .....   | 4 182           | 1 970          | 1 654        | 154,9                   | 1 735                     | 1 253         | 27,80                              |
| „ 1928.....    | 4 083           | 1 969          | 1 570        | 151,2                   | 1 708                     | 1 241         | 27,34                              |

**PREISE UND LÖHNE**

**Großhandelspreise Mitte September 1929.**

Die Gesamtindexziffer der Großhandelspreise hat sich in der ersten Hälfte des September unter dem Einfluß der Preisbewegung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen leicht erhöht. Das Preisniveau der industriellen Rohstoffe und Halbwaren erfährt keine Veränderung,

während die Indexziffer für industrielle Fertigwaren weiter langsam zurückgegangen ist.

Die Erhöhung der Indexziffer für Agrarstoffe ist lediglich durch die saisonmäßige Steigerung der Preise für Vieherzeugnisse (Milch, Butter, Eier) bedingt. Die Index-

**Großhandelspreise wichtiger Waren  
im September 1929 in R.M.**

| Ware und Ort   | Menge    | 1913*) | September 1929 |        |        |        |
|--|----------|--------|----------------|--------|--------|--------|
|  |          |        | 4.             | 11.    | 18.    | 25.    |
| <b>1. Lebens-, Futter- und Genußmittel.</b>                  |          |        |                |        |        |        |
| Roggen, märk., Berlin, ab Stat. . . . .                      | 1 t      | 158,40 | 197,00         | 188,00 | 184,00 | 179,50 |
| frachtfrei Breslau . . . . .                                 |          | 158,90 | 195,00         | 195,00 | 186,00 | 183,00 |
| inländ., frei Mannheim . . . . .                             |          | 171,90 | 205,00         | 206,30 | 205,00 | 200,00 |
| Weizen, märk., Berlin, ab Stat. . . . .                      |          | 191,00 | 235,00         | 226,00 | 225,00 | 222,00 |
| frachtfrei Breslau . . . . .                                 |          | 191,80 | 234,00         | 232,00 | 227,00 | 223,00 |
| inländ., Frachtlage Köln . . . . .                           |          | 204,10 | 257,50         | 252,50 | 252,50 | 250,00 |
| Manitoba II, cif Hamburg . . . . .                           |          | 165,00 | 259,00         | 259,90 | 257,30 | 248,90 |
| Gerste, Brau- . . . . .                                      |          | 172,80 | 218,50         | 218,50 | 216,00 | 210,00 |
| Futter-u. Industrie- . . . . .                               |          | 152,20 | 177,50         | 178,00 | 178,00 | 178,00 |
| Hafer, märk., Berlin, ab Stat. . . . .                       |          | 162,60 | 171,50         | 171,50 | 173,50 | 169,00 |
| Mais, einschl. Zoll für Futtermals, Hamburg . . . . .        | 100kg    | 14,60  | 19,60          | 19,40  | 19,30  | 18,70  |
| Roggenmehl, 70 vH, frei Berlin . . . . .                     |          | 20,85  | 27,25          | 26,25  | 26,25  | 25,75  |
| Weizenmehl, 70 vH, frei Berlin . . . . .                     |          | 26,90  | 32,00          | 31,38  | 31,13  | 30,63  |
| Kartoffeln, rote Speise, Berlin . . . . .                    | 50 kg    | 1,56   | 2,45           | 2,45   | 2,50   | 2,40   |
| weiße Speise, Breslau . . . . .                              |          | 1,45   | 1,60           | 1,60   | 1,80   | 1,80   |
| Fabrik-, Breslau . . . . .                                   |          | 0,065  | 0,08           | 0,08   | 0,09   | 0,085  |
| Kartoffellocken, Berlin, ab Stat. . . . .                    | 100kg    | 14,90  | 18,15          | 18,45  | 18,30  | 17,75  |
| Hopfen, Hallertauer o. S., Nürnberg . . . . .                |          | 312,50 | 190,00         | 170,00 | 170,00 | 165,00 |
| Zucker, gem. Melis <sup>1)</sup> , Magdeburg . . . . .       | 50 kg    | 11,70  | 21,38          | 21,63  | 22,25  | 21,88  |
| Erbsen, Viktoria-, Berlin, ab Stat. . . . .                  | 100kg    | 22,45  | 42,50          | 42,00  | 42,00  | 41,00  |
| Trockenschnittel, Berlin, ab Stat. . . . .                   |          | 8,00   | 11,90          | 12,40  | 12,60  | 12,45  |
| Rapskuchen, Berlin, ab Stat. . . . .                         |          | 12,00  | 18,65          | 18,75  | 18,75  | 18,75  |
| Leinkuchen, Berlin, ab Stat. . . . .                         |          | 14,00  | 24,15          | 24,15  | 24,15  | 24,45  |
| Ochsen, a u. b. I, vollf. junge, Berlin . . . . .            | 50 kg    | 51,90  | 57,00          | 56,50  | 53,00  | 55,80  |
| a, vollf., München . . . . .                                 |          | 53,50  | 61,50          | 61,50  | 61,50  | 61,50  |
| Kühe, a u. b. vollf., Berlin . . . . .                       |          | 45,80  | 41,30          | 42,00  | 39,00  | 41,30  |
| a, vollf. junge, Breslau . . . . .                           |          | 41,90  | 47,50          | 48,50  | 48,50  | 47,50  |
| Schweine, 100—120 kg, Berlin . . . . .                       |          | 58,60  | 87,50          | 88,00  | 90,00  | 89,00  |
| 100—120 „, Hamburg . . . . .                                 |          | 56,50  | 84,00          | 83,25  | 83,50  | 84,25  |
| 80—100 „, Frankfurt a. M. . . . .                            |          | 61,40  | 87,50          | 89,00  | 88,50  | 89,00  |
| Kälber, c, mittl., Berlin . . . . .                          |          | 57,80  | 76,50          | 79,00  | 79,00  | 77,50  |
| c, „, München . . . . .                                      |          | 62,10  | 75,50          | 75,50  | 78,00  | 82,00  |
| Schafe, b 2 u c, gut gem. u. feisch., Berlin . . . . .       |          | 41,90  | 55,50          | 58,30  | 54,30  | 48,80  |
| Ochsenfleisch, beste Qualität, Berlin . . . . .              |          | 82,50  | 95,00          | 95,00  | 92,00  | 95,00  |
| Schweinefleisch, in halben Schvetten, Berlin . . . . .       |          | 69,60  | 111,50         | 112,50 | 114,00 | 113,00 |
| Geflügelfleisch, Rinder, Vorder-, zollf., Berlin . . . . .   |          | —      | 50,00          | 50,00  | 50,00  | 50,00  |
| Milch, Voll-, Erzeugerpr., Berlin . . . . .                  | 100 l    | 15,00  | 20,50          | 22,50  | 22,50  | 22,50  |
| Butter, Ia Qual., o. Faß, Berlin . . . . .                   | 100kg    | 235,68 | 354,00         | 366,00 | 378,00 | 378,00 |
| Schmalz, amerik. ununters., unverz., Hamburg . . . . .       |          | 112,00 | 130,20         | 128,10 | 128,10 | 126,00 |
| Speck, inl., geraucht, stark, Berlin . . . . .               |          | 160,66 | 218,00         | 218,00 | 218,00 | 218,00 |
| Eier, inl., frische, 60—64 g, Berlin . . . . .               | 100 St   | 7,07   | 13,00          | 13,00  | 13,50  | 14,50  |
| inl., frische, über 55 g, Köln . . . . .                     |          | 6,85   | 12,50          | 12,50  | 13,50  | 14,38  |
| Reis, Bangon-, Tafel-, gesch., unverz., Hamburg . . . . .    | 100kg    | 22,00  | 28,20          | 28,20  | 29,00  | 29,20  |
| Kaffee, Boh., Santos sup., unverz., Hamburg . . . . .        | 50 kg    | 66,50  | 101,12         | 101,12 | 101,12 | 101,12 |
| Tee, Niederl. Ind Orange Pecco, unverz., Hamburg . . . . .   | 1 kg     | 1,80   | 2,92           | 2,92   | 2,92   | 2,92   |
| Kakao, Boh., Acera good fern., unverz., Hbg . . . . .        | 100kg    | 115,00 | 96,02          | 96,02  | 97,04  | 98,06  |
| Pfeffer, schw. Lampong, unverz., Hamburg . . . . .           |          | 83,50  | 288,52         | 281,49 | 272,10 | 267,41 |
| Erdnußöl, raff., o. Faß, Harburg . . . . .                   |          | 74,00  | 81,50          | 82,00  | 82,75  | 80,50  |
| <b>2. Industrielle Rohstoffe und Halbwaren.</b>              |          |        |                |        |        |        |
| Schrott, Stahl-, Ia, Essen . . . . .                         | 1 t      | 60,00  | 67,50          | 67,50  | 67,50  | 67,50  |
| Kern-, Ia, Essen . . . . .                                   |          | 56,00  | 65,00          | 65,00  | 65,00  | 65,00  |
| „, Berlin . . . . .  |          | 47,50  | 47,00          | 49,00  | 47,00  | 47,00  |
| Mittelbleche, 3 bis u. 5 mm, Basis Essen od. Dill- . . . . . |          | 127,00 | 165,00         | 165,00 | 165,00 | 165,00 |
| Feinbleche, 4 bis u. 5 mm, Basis Stgen (Hngen) . . . . .     |          | 132,40 | 161,50         | 161,75 | 161,75 | 161,75 |
| Maschinengußbruch Ia, Berlin . . . . .                       |          | —      | 67,00          | 67,00  | 67,00  | 67,00  |
| Kupfer, Elektrolyt-, cif Hamburg, Berlin . . . . .           | 100kg    | 146,19 | 171,00         | 171,50 | 171,00 | 170,75 |
| Kupferbleche, ab Werk . . . . .                              |          | 176,55 | 233,00         | 233,00 | 233,00 | 233,00 |
| Blei <sup>2)</sup> Terminalspreise für Berlin . . . . .      |          | 38,95  | 47,63          | 47,25  | 47,38  | 47,38  |
| Zinn <sup>3)</sup> nächste Stcht Hamburg . . . . .           |          | 46,00  | 49,00          | 49,00  | 48,50  | 47,25  |
| Zinn . . . . .   |          | 418,80 | 425,00         | 423,00 | 423,00 | 424,00 |
| Messingschraubenspane, Berlin . . . . .                      |          | 78,62  | 101,00         | 100,00 | 95,50  | 95,00  |
| Silber, Fein-, Berlin, ab Lager . . . . .                    | 1 kg     | 81,55  | 72,38          | 72,13  | 70,88  | 70,38  |
| Wolle, Deutsche I/A, loco Lagerort . . . . .                 |          | 5,25   | 8,10           | 8,10   | 8,00   | 8,00   |
| Kammz. Öl CI, 58er, loco Bradf. . . . .                      |          | 4,61   | 6,38           | 6,38   | 6,38   | 6,38   |
| Merino La Plata 2fach, loco Lagerort . . . . .               |          | 5,26   | 6,55           | 6,55   | 6,55   | 6,20   |
| Baumwolle, amerik. middl. univ., loco Bremen . . . . .       |          | 1,295  | 2,01           | 1,95   | 1,93   | 1,91   |
| Baumwollgarn, 20/20, Angsburg, ab Fabrik . . . . .           |          | 1,79   | 2,81           | 2,77   | 2,77   | 2,74   |
| Kretonne, 88 cm 16/16, Berlin, ab Weberei . . . . .          | 1 m      | 0,29   | 0,49           | 0,49   | 0,49   | 0,49   |
| Rohseide, Hall. Größe Exquis 13/15, Arefeld . . . . .        | 1 kg     | 39,54  | 47,00          | 47,00  | 47,00  | 49,50  |
| Flachs, Litauer Z K, frei Grenze, Berlin . . . . .           |          | 0,65   | 1,05           | 1,05   | 1,05   | 1,05   |
| Leinengarn, Flachs, Nr 30, engl. Ia, Berlin . . . . .        |          | 2,47   | 4,29           | 4,29   | 4,29   | 4,29   |
| Hanf, Roh-, I, ab Italien, Füssen . . . . .                  |          | 0,81   | 1,10           | 1,10   | 1,10   | 1,13   |
| Hanf, roh, einf. Trockensp. Nr 8, Füssen . . . . .           |          | 1,85   | 2,65           | 2,65   | 2,65   | 2,65   |
| Jute, Roh-, I, Sorte, cif Hamburg . . . . .                  |          | 0,57   | 0,65           | 0,64   | 0,64   | 0,61   |
| Jutegarn, S Schuß, 3,6 metr., Hamburg . . . . .              |          | 0,83   | 1,01           | 1,01   | 1,02   | 1,02   |
| Ochsen- u. Kuhhäute, ges. m. K., Berlin . . . . .            | 1/2 kg   | 0,61   | 0,57           | 0,57   | 0,58   | 0,58   |
| Rindshäute, deutsche, ges. o. K., Frankfurt a. M. . . . .    |          | 0,60   | 0,70           | 0,70   | 0,70   | 0,70   |
| Buen. Afr. Americanos, Hamburg . . . . .                     |          | 1,45   | 1,20           | 1,20   | 1,17   | 1,15   |
| Kalbfelle, gesalz. m. Kopf, Berlin . . . . .                 |          | 0,95   | 0,87           | 0,87   | 0,90   | 0,90   |
| gute, gesalz. m. Kopf, München . . . . .                     |          | 0,95   | 0,95           | 0,97   | 0,97   | 1,00   |
| Benzin, spez. Gew. 0,740, lose, verr., Berlin . . . . .      | 100 l    | 32,71  | 26,00          | 26,00  | 26,00  | 26,00  |
| Kautschuk, ribb. smok. sheets, Hamburg . . . . .             | 1 kg     | 6,19   | 1,93           | 1,90   | 1,93   | 1,93   |
| fine Parahard, Hambg. . . . .                                |          | 7,84   | 1,93           | 1,93   | 1,90   | 1,90   |
| Mauersteine, märk., Berlin, ab Werk . . . . .                | 1000 St. | 17,50  | 38,00          | 39,00  | 39,00  | 39,00  |
| Dachziegel, Niederschw., märk., Berlin, ab Werk . . . . .    |          | 34,50  | 64,65          | 64,65  | 64,65  | 64,65  |
| Balken . . . . .   | 1 cbm    | 58,00  | 90,00          | 90,00  | 88,00  | 88,00  |
| Kanholz, 8/8—16/18 cm . . . . .                              |          | 48,00  | 70,00          | 70,00  | 72,00  | 72,00  |
| Schalbretter, parallel besäumt . . . . .                     |          | 41,00  | 66,00          | 66,00  | 68,00  | 68,00  |
| Stambretter, 30 mm unsort. . . . .                           |          | 90,00  | 150,00         | 150,00 | 140,00 | 140,00 |

\*) Mit den gegenwärtigen Preisen vergleichbare Vorkriegspreise. — <sup>1)</sup> Bei Lieferung innerhalb 10 Tagen; ohne Steuer (1913 = 7 R.M., ab 1. August 1927 = 5,25 R.M.) und ohne Saek (0,50 R.M.). — <sup>2)</sup> Monatsdurchschnitt September 1913. — <sup>3)</sup> Je Starkeprozent. — <sup>4)</sup> Vereinzelt wurden Preise bis zu 48 R.M. bezahlt. — <sup>5)</sup> 19. September. — <sup>6)</sup> 24. September.

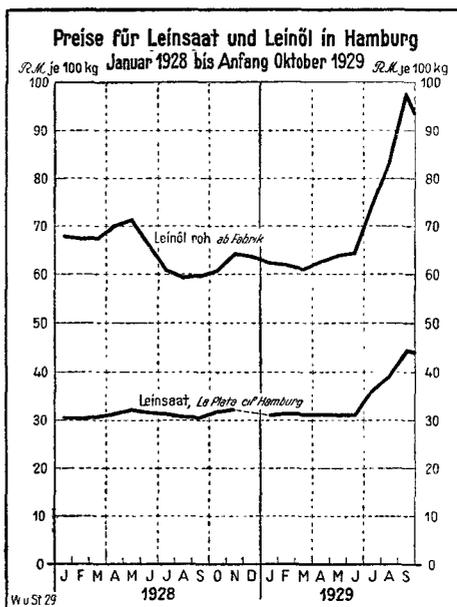
**Deutsche Großhandelsindexziffer (1913 = 100).**

| Indexgruppen  | September 1929 |       |       |       |
|---|----------------|-------|-------|-------|
|   | 4.             | 11.   | 18.   | 25.   |
| <b>I. Agrarstoffe</b>                                   |                |       |       |       |
| 1. Pflanzliche Nahrungsmittel . . . . .                 | 126,4          | 125,2 | 125,5 | 123,2 |
| 2. Vieh . . . . .                                       | 132,5          | 134,0 | 133,2 | 133,5 |
| 3. Vieherzeugnisse . . . . .                            | 143,5          | 147,7 | 150,4 | 153,1 |
| 4. Futtermittel . . . . .                               | 121,7          | 121,0 | 120,8 | 117,5 |
| Agrarstoffe zusammen . . . . .                          | 131,7          | 132,7 | 133,2 | 132,7 |
| 5. <b>II. Kolonialwaren</b> . . . . .                   | 130,2          | 130,9 | 131,4 | 131,0 |
| <b>III. Industrielle Rohstoffe und Halbwaren</b>        |                |       |       |       |
| 6. Kohle . . . . .                                      | 137,3          | 137,3 | 137,3 | 137,4 |
| 7. Eisenrohstoffe und Eisen . . . . .                   | 131,1          | 131,3 | 131,2 | 131,2 |
| 8. Metalle (außer Eisen) . . . . .                      | 118,5          | 118,1 | 117,7 | 117,4 |
| 9. Textilien . . . . .                                  | 137,8          | 136,1 | 135,7 | 134,0 |
| 10. Häute und Leder . . . . .                           | 122,0          | 122,0 | 122,1 | 121,9 |
| 11. Chemikalien <sup>1)</sup> . . . . .                 | 127,3          | 127,3 | 127,3 | 127,3 |
| 12. Künstliche Düngemittel . . . . .                    | 81,9           | 81,9  | 81,9  | 81,9  |
| 13. Technische Öle und Fette . . . . .                  | 129,2          | 134,0 | 137,5 | 133,8 |
| 14. Kautschuk . . . . .                                 | 27,9           | 27,7  | 27,7  | 27,7  |
| 15. Papierstoffe und Papier . . . . .                   | 151,7          | 151,7 | 151,7 | 151,7 |
| 16. Baustoffe . . . . .                                 | 161,4          | 162,2 | 161,6 | 162,1 |
| Industrielle Rohstoffe und Halbwaren zusammen . . . . . | 131,8          | 131,8 | 131,8 | 131,4 |
| <b>IV. Industrielle Fertigwaren</b>                     |                |       |       |       |
| 17. Produktionsmittel . . . . .                         | 139,7          | 139,7 | 139,6 | 139,6 |
| 18. Konsumgüter . . . . .                               | 170,8          | 170,5 | 170,3 | 170,0 |
| Industrielle Fertigwaren zusammen . . . . .             | 157,4          | 157,3 | 157,1 | 156,9 |
| <b>V. Gesamtindex</b> . . . . .                         | 137,9          | 138,2 | 138,3 | 138,0 |

<sup>1)</sup> Monatsdurchschnitt August.

ziffer für pflanzliche Nahrungsmittel verharrte infolge des auf den Getreidemärkten anhaltenden Preisdrucks auf ihrem niedrigen Stand. Ebenso hat sich auch das Preisniveau für Schlachtvieh und Futtermittel nicht nennenswert verändert.

Von den industriellen Rohstoffen und Halbwaren haben die Indexziffern für Nichteisenmetalle und Textilien weiter nachgegeben. Die Schwankungen der Indexziffer für technische Öle und Fette sind vor allem auf die Preisbewegung für Leinöl zurückzuführen.



Die Preise der industriellen Fertigwaren verzeichneten sowohl für Produktionsmittel wie für Konsumgüter (insbesondere für Textilwaren) überwiegend rückläufige Tendenzen.

Am inländischen Getreidemarkt ist der Rückgang der Weizenpreise, der in der ersten Septemberhälfte noch angehalten hatte, Mitte September im ganzen zum Stillstand gelangt. Die Roggenpreise, die Anfang September zum Teil unter dem Einfluß

**Getreidepreise in deutschen Wirtschaftsgebieten und im Reichsdurchschnitt für 1000 kg in *R.M.***

| Ware            | Deutschland |         |       |                   | Reichsdurchschnitt    |                       |       |
|-----------------|-------------|---------|-------|-------------------|-----------------------|-----------------------|-------|
|                 | Ost-        | Mittel- | West- | Süd-,<br>Südwest- |                       |                       |       |
|                 | August 1929 |         |       |                   | 1927/28 <sup>1)</sup> | 1928/29 <sup>1)</sup> |       |
| Roggen .....    | 194,1       | 195,1   | 209,2 | 202,6             | 200,3                 | 256,8                 | 221,6 |
| Weizen .....    | 247,0       | 249,9   | 267,9 | 256,8             | 255,4                 | 259,7                 | 225,8 |
| Gerste, Sommer- | 206,5       | 229,7   | 222,8 | 221,6             | 220,2                 | 267,1                 | 236,6 |
| Hafer .....     | 181,2       | 188,8   | 220,1 | 205,4             | 198,9                 | 240,9                 | 221,6 |

<sup>1)</sup> Wirtschaftsjahr Juli—Juni.

von Stützungskäufen angezogen hatten, sind bei zurückhaltender inländischer Nachfrage wieder beträchtlich gesunken. Am 20. September wurden mit 177 bis 180 *R.M.* je t die an der Berliner Börse seit Anfang Juni niedrigsten Roggenpreise notiert. Im handelsrechtlichen Lieferungsgeschäft sind die Preise weniger stark zurückgegangen als im Promptgeschäft. Der Report zwischen Lieferung Dezember und Lieferung Oktober, der sich Anfang September auf 6 bis 7 *R.M.* gestellt hatte, hat sich bis Mitte September auf etwa 10 *R.M.* je t für beide Brotgetreidearten erhöht.

Die Preise für Futtermittel sind infolge der durch die Witterungsverhältnisse verschlechterten Aussichten hinsichtlich der Futtermittelversorgung leicht gestiegen. Gleichzeitig haben auch die Preise für Kraftfuttermittel (Kartoffelflocken, Ölkuchen) zum Teil angezogen. In der Indexziffer für Futtermittel wurden diese Preiserhöhungen durch Preisrückgänge für Hafer, Mais und Futterkartoffeln überdeckt.

Eine stark rückläufige Bewegung weisen nach der neuen Ernte die Preise für Hopfen auf. Sie liegen beträchtlich unter dem zur gleichen Zeit des Vorjahres verzeichneten Stand und auch niedriger als in der Vorkriegszeit (Durchschnitt September 1919/1913 = 382 *R.M.* für 100 kg Hallertauer mit Siegel und 362 *R.M.* für Hallertauer o. S.; Mitte September 1929 = 170 *R.M.* für prima und 130 *R.M.* für mittleren Hallertauer Siegelhopfen).

Am Markt für Speisekartoffeln ist die rückläufige Preisbewegung infolge der verschlechterten Ernteaussichten zum Stillstand gelangt; an einzelnen Märkten haben sich die Preise wieder

**Großhandelspreise für Speisekartoffeln an einigen Märkten\*) (Durchschnittspreise für 50 kg in *R.M.*)**

| Zeit              | Berlin |      |       | Breslau |      | Kiel  |       | Magdeburg | Stettin |      |
|-------------------|--------|------|-------|---------|------|-------|-------|-----------|---------|------|
|                   | weiße  | rote | gelbe | weiße   | rote | gelbe | blaue | gelbe     | weiße   | rote |
| 3. bis 8. 9. 1928 | 2,78   | —    | 3,05  | 3,00    | 3,00 | 2,70  | —     | 3,00      | 2,25    | 2,13 |
| 10. „ 15. 9. „    | 2,68   | —    | 3,05  | 2,90    | 2,90 | 2,50  | —     | 2,75      | 2,24    | 2,16 |
| 17. „ 22. 9. „    | 2,40   | 2,60 | 2,80  | 2,80    | 2,80 | 2,30  | —     | 2,85      | 2,05    | 2,12 |
| 24. „ 29. 9. „    | 2,50   | 2,65 | 2,85  | 3,00    | 3,00 | 2,40  | —     | 3,10      | 2,15    | 2,25 |
| 2. bis 7. 9. 1929 | 2,15   | 2,45 | 2,65  | 1,60    | 1,60 | 2,80  | 2,00  | —         | 2,00    | 2,00 |
| 9. „ 14. 9. „     | 2,15   | 2,45 | 2,68  | 1,60    | 1,60 | 2,80  | 2,00  | —         | 2,00    | 2,00 |
| 16. „ 21. 9. „    | 2,05   | 2,45 | 2,68  | 1,75    | 1,75 | 2,80  | 2,00  | —         | 2,00    | 2,00 |
| 23. „ 28. 9. „    | 2,05   | 2,40 | 2,60  | 1,80    | 1,80 | 2,80  | 2,00  | —         | 1,90    | 2,10 |

\*) Handelsbedingungen vgl. Übersicht: Kartoffelpreise in deutschen Städten in *W. u. St.*, 9. Jg. 1929, Nr. 15, S. 820; für Magdeburg: Frei Station im Böttinger Gebiet.

leicht erhöht. Sie liegen jedoch nach wie vor zum Teil beträchtlich unter dem Stand zur gleichen Zeit des Vorjahres. So wurden in Berlin Mitte September für weiße Kartoffeln 2,05 *R.M.* für 50 kg gegen 2,40 *R.M.* im Vorjahr und für rote Kartoffeln 2,40 *R.M.* gegen 2,60 *R.M.* im Vorjahr notiert. Die Preise für gelbe Kartoffeln erreichten Mitte September etwa den gleichen Stand wie im Vorjahr.

Die Notierungen für Fabrikkartoffeln wurden von der Landwirtschaftskammer für Berlin und die Provinz Brandenburg mit 10 bis 11 *Rpf.* für 50 kg je Stärkeprozent (Vorjahr 12 bis 13 *Rpf.*) aufgenommen.

Die Berliner Butternotierung stellte sich Mitte September auf 374 *R.M.* für 100 kg gegenüber 384 *R.M.* im Vorjahr.

Am Eisenmarkt haben die Preise für Feinbleche leicht angezogen. Die Schrottpreise in Berlin wurden in der ersten Septemberhälfte vorübergehend um 2 *R.M.* je t heraufgesetzt, um einen weiteren Abfluß von Schrott nach dem Westen zu verhindern.

Am Markt für Nichteisenmetalle wurde der Preis für Elektrolytkupfer in Berlin bei gleichzeitigem Rückgang der Preise für Standardkupfer (Termingeschäft) wieder ermäßigt. Von den Edelmetallen ist der Preis für Silber seit Anfang des Monats erneut zurückgegangen. Die Berliner Notierung weist mit 70,13 *R.M.* für 1 kg (24. Sept.) einen seit der Währungsstabilisierung nicht verzeichneten Tiefstand auf. Die Platinpreise haben im August teilweise weiter nachgegeben. Der seit Anfang des Jahres eingetretene Rückgang der Platinpreise beträgt etwa 6 vH.

An den Textilmärkten sind die Preise für amerikanische Baumwolle und für Baumwollgarn zurückgegangen. Die Preise für Rohseide haben eine leichte Befestigung erfahren.

Die Preise für Häute und Felle haben sich an einzelnen Märkten weiter leicht erhöht.

Die Konventionspreise für Benzin und Benzol sind von dem in Westdeutschland ausgebrochenen Preiskampf, der von einer Abnehmerorganisation geführt wird, bisher nicht berührt worden. Im Zusammenhang mit der geringen argentinischen Leinsaaternte haben die Preise für Leinöl unter lebhaften Schwankungen beträchtlich angezogen.

Am Berliner Baustoffmarkt hielt die Knappheit an Mauersteinen an. Die Preise haben bis zu 48 *R.M.* für 1000 Stück angezogen, jedoch sind die zu diesem Preise getätigten Umsätze äußerst gering. Von den Bauholzern sind die Preise für Balken und Stambretter zurückgegangen, während diejenigen für Kantholz und Schalbretter sich erhöht haben.

**Indexziffern der Preise für künstliche Düngemittel (1913 = 100).**

| Zeit              | Stickstoff | Phosphor | Kali  | Künstliche Düngemittel insgesamt |
|-------------------|------------|----------|-------|----------------------------------|
| August 1928 ..... | 63,4       | 102,4    | 115,6 | 79,6                             |
| September „ ..... | 64,1       | 106,0    | 115,6 | 80,7                             |
| Juni 1929 .....   | 69,8       | 120,5    | 113,7 | 86,8                             |
| Juli „ .....      | 59,9       | 120,3    | 115,2 | 80,7                             |
| August „ .....    | 60,7       | 121,5    | 115,6 | 81,5                             |
| September „ ..... | 61,4       | 121,5    | 115,6 | 81,9                             |

**Die Lebenshaltungskosten im September 1929.**

Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Bekleidung und »Sonstiger Bedarf.«) beläuft sich für den Durchschnitt des Monats September auf 153,6 gegenüber 154,0 im Vormonat. Sie ist sonach um 0,3 vH zurückgegangen. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf eine Senkung der Ernährungsausgaben zurückzuführen.

Innerhalb der Bedarfsgruppe Ernährung haben die Preise für Gemüse und Kartoffeln ihre in dieser Jahreszeit rückläufige Bewegung — besonders in der ersten Hälfte des Monats — weiter fortgesetzt (im Monatsdurchschnitt um 15,8 und 14,6 vH). Verglichen mit der gleichen Zeit des Vorjahrs lagen sie im Monatsdurchschnitt September um rd. 5 und 14 vH niedriger. Die Preise für Brot und Mehl haben in der ersten Septemberhälfte gegenüber der zweiten Augusthälfte weiter leicht nachgegeben; in der zweiten Septemberhälfte blieben sie gegenüber der ersten Septemberhälfte unverändert. Im Durchschnitt des Monats haben sie sich gegenüber dem Vormonat um 0,5 vH

abgeschwächt. Auch die Preise für Hülsenfrüchte sind zurückgegangen. Dagegen haben die Preise für Milch und Milcherzeugnisse, Eier, Fleisch und Fleischwaren angezogen (um 4,5, 6,7

**Die Reichsindexziffern für die Lebenshaltungskosten (1913/14 = 100).**

| Monatsdurchschnitt                  | Gesamt-lebenshaltung <sup>1)</sup> | Gesamt-lebenshaltung ohne Wohnung | Ernäh-rung | Woh-nung | Heizung und Beleuchtung | Be-leidung | Sonstiger Bedarf einschl. Verkehr | Ernäh-rung, Wohnung, Heizung u. Beleuchtung |
|-------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|------------|----------|-------------------------|------------|-----------------------------------|---|
| Juni 1929 .....                     | 153,4                              | 160,4                             | 154,0      | 126,0    | 148,9                   | 172,4      | 191,8                             | 149,5                                       |
| Juli „ .....                        | 154,4                              | 161,6                             | 155,7      | 126,1    | 149,4                   | 172,1      | 191,9                             | 150,5                                       |
| August „ .....                      | 154,0                              | 161,1                             | 155,0      | 126,2    | 149,7                   | 171,9      | 192,0                             | 150,2                                       |
| Sept. „ .....                       | 153,6                              | 160,5                             | 154,2      | 126,3    | 151,2                   | 171,1      | 192,1                             | 149,7                                       |
| Abweichung Sept. gegen Aug. (in vH) | -0,3                               | -0,4                              | -0,5       | +0,1     | +1,0                    | -0,5       | +0,1                              | -0,3  |

<sup>1)</sup> Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Bekleidung und »Sonstiger Bedarf.« (ohne Steuern und soziale Abgaben).

und 0,4 vH gegenüber dem Vormonat). In Übereinstimmung mit der Bewegung auf den Großhandelsmärkten haben die Zuckerpreise sich befestigt (um 1,8 vH gegenüber dem Vormonat).

Die Ausgaben für Heizung und Beleuchtung haben sich hauptsächlich durch den Abbau der Sommerpreisabschläge für

Hausbrandkohle weiter erhöht (um 1,0 vH gegenüber dem Vormonat). In der Gruppe Bekleidung haben die Preise sowohl für Schuhwaren als auch für Männer- und Frauenkleidung nachgegeben (um 0,8, 0,3 und 0,4 vH gegenüber dem Vormonat). Die Preise in den übrigen Bedarfsgruppen sind ganz oder nahezu unverändert geblieben.

**Kleinhandelspreise in 19 Großstädten am 25. September 1929 (in *RM* je kg\*).**

| Lebensbedürfnisse                                | Berlin   | Hamburg | Köln | München | Dresden | Breslau | Essen | Frankfurt a. M. | Hannover | Stuttgart | Chemnitz | Dortmund | Magdeburg | Königsberg i. Pr. | Mannheim | Augsburg | Aachen | Karlsruhe | Lübeck |
|--|--|---------|------|---------|---------|---------|-------|-----------------|----------|-----------|----------|----------|-----------|-------------------|----------|----------|--------|-----------|--------|
|  | Ortsübl. Roggen-, Grau-, Misch- f a) oder Schwarzbröt**) | 0,41    | 0,43 | 0,54    | 0,50    | 0,38    | 0,34  | 0,46            | 0,43     | 0,37      | 0,40     | 0,40     | 0,36      | 0,40              | 0,40     | 0,42     | 0,48   | 0,53      | 0,43   |
| Weizenmehl etwa 60 vH.                           | 0,55   | 0,52    | 0,60 | 0,52    | 0,60    | 0,46    | 0,57  | 0,54            | 0,55     | 0,52      | 0,60     | 0,58     | 0,54      | 0,58              | 0,52     | 0,54     | 0,58   | 0,52      | 0,56   |
| Graupen, grobe                                   | 0,59   | 0,53    | 0,56 | 0,68    | 0,60    | 0,56    | 0,59  | 0,72            | 0,66     | 0,70      | 0,68     | 0,64     | 0,62      | 0,56              | 0,72     | 0,60     | 0,64   | 0,72      | 0,48   |
| Haferflocken <sup>1)</sup>                       | 0,63   | 0,57    | 0,70 | 0,66    | 0,68    | 0,68    | 0,58  | 0,72            | 0,65     | 0,66      | 0,64     | 0,56     | 0,62      | 0,56              | 0,68     | 0,64     | 0,64   | 0,68      | 0,52   |
| Reis, Vollreis <sup>2)</sup>                     | 0,70   | 0,66    | 0,70 | 0,62    | 0,80    | 0,60    | 0,51  | 0,80            | 0,72     | 0,76      | 0,72     | 0,64     | 0,70      | 0,60              | 0,70     | 0,70     | 0,70   | 0,80      | 0,60   |
| Erbsen, gelbe <sup>3)</sup>                      | 0,75   | 0,79    | 0,90 | 0,88    | 1,00    | 0,76    | 0,73  | 1,02            | 0,76     | 0,76      | 0,96     | 0,80     | 0,72      | 0,70              | 0,84     | 0,76     | 0,76   | 0,72      | 0,68   |
| Speisebohnen, weiße <sup>4)</sup>                | 1,02   | 1,24    | 1,20 | 0,88    | 1,20    | 0,96    | 1,00  | 0,98            | 1,20     | 1,10      | 1,20     | 1,20     | 1,06      | 1,00              | 1,20     | 1,00     | 1,30   | 1,20      | 1,00   |
| Elkartoffeln <sup>5)</sup>                       | 0,09   | 0,12    | 0,12 | 0,12    | 0,12    | 0,08    | 0,11  | 0,12            | 0,12     | 0,12      | 0,12     | 0,12     | 0,10      | 0,10              | 0,11     | 0,10     | 0,14   | 0,12      | 0,12   |
| Mohrruben (Speisemöhren)                         | 0,22   | 0,22    | 0,20 | 0,32    | 0,30    | 0,16    | 0,30  | 0,30            | 0,27     | 0,20      | 0,40     | 0,25     | 0,22      | 0,18              | —        | 0,30     | 0,20   | 0,24      | 0,20   |
| Rindfleisch (Kochfleisch mit Knochen)            | 2,30   | 2,30    | 2,40 | 2,40    | 2,40    | 2,46    | 2,26  | 2,16            | 2,42     | 2,50      | 2,40     | 2,40     | 2,64      | 2,40              | 2,60     | 2,40     | 2,40   | 2,60      | 2,00   |
| Schweinefleisch (Bauchfleisch)                   | 2,60   | 2,78    | 2,80 | 2,90    | 2,80    | 2,68    | 3,00  | 3,12            | 2,70     | 2,80      | 2,80     | 2,80     | 2,78      | 2,40              | 3,00     | 2,80     | 2,70   | 2,90      | 2,50   |
| Kalb- und Hammelfleisch (Vorderf., Rippen, Hals) | 2,70   | 2,92    | 2,80 | 2,38    | 2,80    | 2,60    | 2,86  | 2,42            | 2,63     | 2,80      | 2,80     | 2,80     | 2,70      | 2,40              | 2,80     | 2,60     | 2,80   | 2,84      | 2,40   |
| Speck (fett, gerauchert, inländischer)           | 2,80   | 3,02    | 2,80 | 2,00    | 3,00    | 3,04    | 2,68  | 2,24            | 2,90     | 2,80      | 3,20     | 3,20     | 2,88      | 2,60              | 2,80     | 2,40     | 2,60   | 2,60      | 3,00   |
| Speck (fett, gerauchert, inländischer)           | 2,90   | 3,02    | 3,00 | 4,00    | 3,20    | 3,20    | 2,92  | 3,84            | 2,71     | 3,40      | 3,20     | 3,00     | 2,90      | 2,90              | 3,20     | 3,60     | 2,80   | 4,00      | 2,80   |
| Butter (inländische, mittlere Sorte)             |  |         |      |         |         |         |       |                 |          |           |          |          |           |                   |          |          |        |           |        |
| a) Molkereibutter                                | 4,20   | 4,54    | 4,80 | 4,46    | 4,80    | 4,50    | 4,56  | 4,30            | 4,60     | 4,40      | 5,20     | 4,60     | 4,70      | 4,40              | 4,80     | 4,20     | 5,20   | 4,80      | 4,90   |
| b) Landbutter                                    | 3,90   | 3,98    | 4,20 | 3,60    | 4,50    | 4,00    | 4,63  | 3,80            | 4,05     | 3,60      | 5,20     | 4,20     | 4,28      | 3,60              | 4,00     | 3,60     | 4,60   | 3,80      | 4,20   |
| Schweineschmalz (ausländisches)                  | 1,56   | 1,68    | 1,80 | 2,26    | 1,80    | 1,60    | 1,58  | 1,68            | 1,70     | 1,80      | 1,80     | 1,64     | 1,5       | 1,52              | 1,60     | 2,00     | 1,80   | 1,82      | 1,60   |
| Schellfische mit Kopf <sup>6)</sup>              | 1,20   | 1,72    | 1,20 | 1,40    | —       | 1,10    | —     | 2,00            | 0,95     | 1,60      | 0,70     | 1,20     | 0,94      | —                 | —        | 1,20     | 1,00   | 1,50      | 1,40   |
| Gemahl. (feiner) Haush.-Zucker (Melis)           | 0,59   | 0,60    | 0,62 | 0,66    | 0,64    | 0,60    | 0,59  | 0,72            | 0,61     | 0,68      | 0,66     | 0,60     | 0,62      | 0,60              | 0,66     | 0,64     | 0,64   | 0,66      | 0,58   |
| Eier, Stück                                      | 0,15   | 0,15    | 0,17 | 0,13    | 0,16    | 0,14    | 0,15  | 0,16            | 0,14     | 0,15      | 0,16     | 0,15     | 0,15      | 0,14              | 0,17     | 0,13     | 0,16   | 0,16      | 0,15   |
| Vollmilch, Liter ab Laden                        | 0,34   | 0,36    | 0,33 | 0,30    | 0,33    | 0,28    | 0,32  | 0,32            | 0,28     | 0,31      | 0,34     | 0,33     | 0,35      | 0,26              | 0,32     | 0,30     | 0,34   | 0,32      | 0,34   |
| Steinkohlen (Hausbrand) <sup>7)</sup>            | 2,50   | 2,60    | 1,95 | 2,71    | 2,08    | 1,92    | 1,85  | 2,40            | 2,40     | 2,90      | 2,65     | 1,67     | 2,60      | 2,15              | 2,05     | 2,85     | 12,95  | 2,50      | 2,30   |
| Briketts (Braunkohlen) <sup>8)</sup>             | 1,75   | 2,60    | 1,35 | 2,41    | 1,72    | 2,06    | —     | 2,00            | 2,00     | 2,15      | 1,70     | 1,50     | 1,75      | 2,00              | 1,80     | 2,45     | 1,60   | 1,95      | 2,10   |

\* Die Preise der einzelnen Lebensbedürfnisse sind zwischenortlich nicht vergleichbar, da jede Gemeinde den Preis für die in ihrem Bezirk marktgängigste Sorte angibt. Für die Höhe und Bewegung der Reichsindexzahl ist die so bedingte Verschiedenheit der Warenqualitäten in den einzelnen Gemeinden ohne Bedeutung, da die Gemeinden jedesmal die Preise für die gleiche, einmal zugrunde gelegte Sorte einsetzen. — \*\*) Zwei ortsubliche Sorten; a = meistgekauft, b = Brotsorte. — 1) Lose oder offen. — 2) Mittlere Sorte. — 3) Ungeschält. — 4) Ab Laden. — 5) Frisch. — 6) 1 Ztr. frei Keller. — 7) Gespalten. — 8) Geschält. — 9) Schweinefleisch (frischer Speck). — 10) Hollandische. — 11) Fettnuß. — 12) Anthrazitkohle, Wurfel. — 13) Karotten.

**Tariflöhne, Tarifgehälter und Arbeitsmarkt im August und September 1929.**

Vom 1. Juli bis 1. September 1929 waren in den regelmäßig erfaßten 12 Gewerben nur geringfügige Änderungen der Tariflöhne zu verzeichnen. Der gewogene Durchschnitt zeigt daher eine nur ganz geringe Erhöhung der Stundenlöhne, und zwar für Gelernte von 111,07 auf 111,11 *Rpf.* oder um 0,04 vH und für Ungelernte von 83,66 auf 83,72 *Rpf.* oder um 0,07 vH. Die Wochenlöhne

haben sich entsprechend für Gelernte von 53,79 auf 53,81 *RM* und für Ungelernte von 41,66 auf 41,69 *RM* erhöht.

Für den Steinkohlenbergbau ergibt die laufende Statistik der tatsächlichen Arbeitsverdienste im gewogenen Durchschnitt für die Hauptgebiete vom Mai bis Juli 1929 eine Steigerung der Schichtverdienste für Gedingehauer von 9,98 auf 10,05 *RM* und für erwachsene männliche Übertagearbeiter (ausschl. Handwerker) von 7,17 auf 7,18 *RM*.

**Tarifmäßige Stunden- und Wochenlöhne gelernter und ungelerner Arbeiter<sup>1)</sup> am 1. August und 1. September 1929.**

| Gewerbe | Gelernte <sup>2)</sup> |               |   |               | Ungelernte   |               |   |               |
|---------|------------------------|---------------|---|---------------|--------------|---------------|---|---------------|
|         | Stundenlohn            |               | Wochenlohn bei regelmäßiger Arbeitszeit <sup>3)</sup> |               | Stundenlohn  |               | Wochenlohn bei regelmäßiger Arbeitszeit <sup>3)</sup> |               |
|         | am                     |               | am  |               | am           |               | am  |               |
|         | 1. Aug. 1929           | 1. Sept. 1929 | 1. Aug. 1929  | 1. Sept. 1929 | 1. Aug. 1929 | 1. Sept. 1929 | 1. Aug. 1929  | 1. Sept. 1929 |
|         | <i>Rpf.</i>            | <i>Rpf.</i>   | <i>RM</i>   | <i>RM</i>     | <i>Rpf.</i>  | <i>Rpf.</i>   | <i>RM</i>   | <i>RM</i>     |

**Produktionsmittelindustrien:**

|                                     |       |       |       |       |       |       |       |       |
|-------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Bergbau <sup>4)</sup>               | 123,9 | 123,9 | 59,46 | 59,46 | 77,9  | 78,0  | 42,06 | 42,12 |
| Metallindustrie <sup>5)</sup>       | 102,8 | 102,8 | 50,50 | 50,50 | 77,1  | 77,1  | 37,82 | 37,82 |
| Chemische Industrie <sup>6)</sup>   | 107,9 | 107,9 | 51,79 | 51,79 | 89,4  | 89,4  | 42,91 | 42,91 |
| Baugewerbe                          | 140,7 | 140,7 | 67,32 | 67,32 | 115,9 | 115,9 | 55,47 | 55,47 |
| Holzgewerbe                         | 122,3 | 122,3 | 57,75 | 57,75 | 105,3 | 105,3 | 49,76 | 49,76 |
| Papierzeug. Industrie <sup>7)</sup> | 86,8  | 86,9  | 41,66 | 41,71 | 78,0  | 78,0  | 37,44 | 37,44 |
| Buchdruckgewerbe                    | 116,9 | 116,9 | 56,12 | 56,12 | 101,8 | 101,8 | 48,85 | 48,85 |
| Durchschnitt (gew.)                 | 115,7 | 115,7 | 55,93 | 55,93 | 85,9  | 86,0  | 42,88 | 42,90 |

**Verbrauchsgüterindustrien:**

|                                       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|---------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Textilindustrie, mannl. <sup>8)</sup> | 78,8  | 78,8  | 37,82 | 37,82 | 66,1  | 66,1  | 31,73 | 31,73 |
| weibl. <sup>9)</sup>                  | 57,7  | 57,7  | 27,70 | 27,70 | 46,6  | 46,6  | 22,37 | 22,37 |
| Brauindustrie <sup>10)</sup>          | 128,9 | 128,9 | 61,85 | 61,85 | 114,8 | 114,8 | 55,09 | 55,09 |
| Süß-, Back- u. Teigw.-Ind.            | 101,4 | 101,4 | 48,67 | 48,67 | 87,4  | 87,4  | 41,95 | 41,95 |
| Kartonnagenind., mannl.               | 96,9  | 96,9  | 46,51 | 46,51 | 82,5  | 82,5  | 39,60 | 39,60 |
| weibl. <sup>11)</sup>                 | 63,9  | 63,9  | 30,67 | 30,67 | 52,8  | 52,8  | 25,34 | 25,34 |
| Durchschnitt (gew.)                   | 79,8  | 79,8  | 38,31 | 38,31 | 67,4  | 67,4  | 32,35 | 32,35 |

**Verkehrsgewerbe:**

|                           |       |       |       |       |      |      |       |       |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|------|------|-------|-------|
| Reichsbahn <sup>12)</sup> | 99,8  | 99,8  | 51,58 | 51,58 | 81,0 | 81,0 | 41,85 | 41,85 |
| Gesamtdurchschnitt (gew.) | 111,1 | 111,1 | 53,81 | 53,81 | 83,7 | 83,7 | 41,67 | 41,69 |

**Durchschnittliche Schichtverdienste<sup>\*)</sup> in den Hauptgebieten des Steinkohlenbergbaus in *RM*.**

| Gebiet              | Gedingehauer |       |       | Erwachsene männl. Übertagearbeiter (ausschl. Handwerker) |      |      |
|---------------------|--------------|-------|-------|--|------|------|
|                     | 1929         | 1929  | 1929  | 1929   | 1929 | 1929 |
|                     | 1929         | 1929  | 1929  | 1929   | 1929 | 1929 |
| West-Oberschlesien  | 9,09         | 9,37  | 9,37  | 5,44   | 5,59 | 5,63 |
| Nieder-schlesien    | 7,32         | 7,34  | 7,36  | 5,85   | 5,83 | 5,81 |
| Ruhrgebiet          | 10,30        | 10,34 | 10,35 | 7,54   | 7,55 | 7,52 |
| bei Aachen          | 8,88         | 9,00  | 9,09  | 6,44   | 6,62 | 6,61 |
| Sachsen             | 8,37         | 8,48  | 8,50  | 6,70   | 6,83 | 6,81 |
| Durchschnitt (gew.) | 9,98         | 10,04 | 10,05 | 7,17   | 7,20 | 7,18 |

\* Einschließlich der sozialen Zulagen für den Hausstand und 2 Kinder unter 14 Jahren, ausschließlich Deputatkohle.

In den einzelnen Gewerbegruppen wurde die größte Änderung der Tariflöhne um durchschnittlich 0,3 vH in den Verbrauchsgüterindustrien festgestellt, darunter in der Textil-

\*) Einschl. der sozialen Zulagen für die Ehefrau und 2 Kinder, soweit solche in den Berichtsorten gezahlt wurden. — 1) Gewogener Durchschnitt aus den am Stichtag gültigen Tariflöhnsätzen für Vollarbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe in den Hauptsitzen der einzelnen Gewerbegebiete. — 2) Im Bergbau, in der Metall- und Textilindustrie sind tarifmäßige Akkordrichtsätze (Akkordbasen oder Zeitlöhne plus Akkordzuschlag) bei durchschnittlicher Leistungsfähigkeit eingestellt. — 3) Meist 48 Stunden, im Baugewerbe von Hamburg, Dresden, Chemnitz 47,5, von Leipzig 46,5, im Holzgewerbe von Berlin 46, in der Metallindustrie von Hamburg und Bremen 50, in den 6 Städten der nordwestlichen Gruppe 52, bei der Reichsbahn 51 und im Steinkohlenbergbau für Übertagearbeiter 54 Stunden. — 4) Gelernte: Kohlen- und Gesteinsbauer. — 5) Ungelernte: Sätze der Betriebsarbeiter. — 6) Gelernte: 1. Papiermaschinengehilfen. — 7) Reine Zeitlohnsätze einschl. Ortslohnzulagen, ausschl. Akkord- und Leistungszulagen.

### Änderungen der Tariflohnsätze in den Vertragsgebieten.

| Gewerbe und Gebiet                                 | Tag der Lohn-<br>erhöhung | Tariflöhne*) in <i>Rpf</i> oder <i>R.M.</i>                    |      | Steiger. bis<br>in vH  |      |
|--|---------------------------|--|------|--|------|
|  |                           | alte   | neue | alte   | neue |
| <b>Bergbau</b>                                     |                           |  |      |  |      |
| Siegerländer-Gruben und Hütten*)                   | 1. 7. 1929                | Tarifmäßige Schichtlöhne (in <i>R.M.</i> )<br>Hauer unter Tage |      | Hilfsarbeiter<br>5,38 5,54 3,0                                     |      |
| <b>Metallindustrie</b>                             |                           |  |      |  |      |
| München  | 1. 8. 1929                | selbständige Kupfer-<br>schmiede                               |      | Kupferschmiede<br>im 4. Jahre<br>nach der Lehre<br>119,0 123,0 3,4 |      |
| Brandenburg (Havel) ...                            | 22. 7. 1929               | Werkzeugdreher   |      | Ungel. Arbeiter*)<br>60,0 63,0 5,0                                 |      |
| Berlin, Schlossereien....                          | 26. 8. 1929               | Selbst. Schlosser  |      | Transportarbeiter<br>87,0 91,0 4,6                                 |      |
| Berlin, Schlossereien....                          | 26. 8. 1929               | Selbst. Schlosser  |      | Ungel. Arbeiter*)  |      |
| Berlin, Geldschrank- und Möbelschloßbetriebe       | 26. 8. 1929               | 132,0 138,0 4,5  |      | 87,0 91,0 4,6  |      |
| Berlin, Metallschleifer- u. Galvanisierbetriebe    | 5. 9. 1929                | Schleifer  |      | Arbeiter*)<br>86,0 89,0 3,5  |      |
| Stuttgart, Elektroinstallationsgewerbe?)           | 22. 8. 1929               | Galvanisiererinnen   |      | Arbeiterinnen*)<br>73,0 78,0 6,8                                   |      |
| Düsseldorf, Zentralheizungsindustrie               | 1. 8. 1929                | Selbst. Monteure   |      | Hilfsarbeiter<br>121,0 125,0 3,3                                   |      |
| Düsseldorf, Zentralheizungsindustrie               | 1. 8. 1929                | Ältester Monteure  |      | Hilfsarbeiter<br>158,0 165,0 4,4                                   |      |
| <b>Holzindustrie</b>                               |                           |  |      |  |      |
| Dortmund (Bez. Rheinld.-Westf.)                    | 27. 7. 1929               | Gelernte Arbeiter  |      | Ungel. Arbeiter<br>101,0 104,0 3,0                                 |      |
| Erfurt (Bez. Thüringen) ..                         | 2. 8. 1929                | 100,0 104,0 4,0  |      | 82,0 85,0 3,7  |      |
| Hamburg-Altona, (Zigarrenkistenindustrie)          | 30. 8. 1929               | Facharbeiter   |      | Hilfsarbeiter<br>112,0 115,0 2,7                                   |      |
| <b>Textilindustrie</b>                             |                           |  |      |  |      |
| Reichenbach (Schlesien)*)                          | 15. 7. 1929               | Baumwollspinner*)  |      | Hilfsarbeiter<br>72,9 76,6 5,1                                     |      |
| Reichenbach (Schlesien)*)                          | 15. 7. 1929               | Baumwollweber <sup>10)</sup>                                   |      | Hilfsarbeiter<br>44,4 46,7 5,2                                     |      |
| Oberbergischer Bezirk <sup>12) 13)</sup>           | 15. 7. 1929               | Baumwollweber <sup>10)</sup>                                   |      | Hilfsarbeiter<br>59,6 62,6 5,0                                     |      |
| Oberbergischer Bezirk <sup>12) 13)</sup>           | 15. 7. 1929               | Baumwollweber <sup>10)</sup>                                   |      | Hilfsarbeiter<br>57,1 <sup>11)</sup> 59,9 5,0                      |      |
| Oberbergischer Bezirk <sup>12) 13)</sup>           | 3. 8. 1929                | Streichgarnweber   |      | Stricker<br>71,3 74,8 4,9  |      |
| Oberbergischer Bezirk <sup>12) 13)</sup>           | 3. 8. 1929                | Streichgarnweber   |      | Stricker<br>56,4 58,7 4,1  |      |
| Oberbergischer Bezirk <sup>12) 13)</sup>           | 3. 8. 1929                | Baumwollspinner*)  |      | Hilfsarbeiter<br>77,1 80,1 3,9                                     |      |
| Oberbergischer Bezirk <sup>12) 13)</sup>           | 3. 8. 1929                | Baumwollspinner*)  |      | Hilfsarbeiter<br>54,1 56,4 4,3                                     |      |
| Bekleidungsindustrie                               | 9. 9. 1929                | Bugler u. Schneider  |      | Rausschneider und Stepper<br>96,0 101,0 5,2                        |      |
| Damenkonfektion in Berlin                          | 9. 9. 1929                | Zuschneiderinnen, Buglerinnen und Stepperinnen                 |      | Hilfsarbeiterinnen<br>63,0 66,0 4,8                                |      |
| Arbeiterkonfektion in Berlin u. Hamburg            | 23. 9. 1929               | Zuschneider <sup>14)</sup>                                     |      | Schneider u. Bugler<br>95,0 112,0 17,9                             |      |
| Arbeiterkonfektion in Berlin u. Hamburg            | 23. 9. 1929               | Naherinnen <sup>15)</sup>                                      |      | Hilfsarbeiterinnen <sup>16)</sup><br>57,0 60,0 5,3                 |      |
| Mitteldeutsche Lederwarenindustrie <sup>17)</sup>  |                           | Facharbeiter   |      | Hilfsarbeiter<br>98,0 99,0 1,0                                     |      |
| Magdeburg  | 1. 9. 1929                | 93,0 94,0 1,1  |      | 82,0 83,0 1,2  |      |
| Halle  | 1. 9. 1929                | 90,0 91,0 1,1  |      | 79,0 80,0 1,3  |      |
| Dessau   | 1. 9. 1929                | 86,0 87,0 1,2  |      | 76,0 77,0 1,3  |      |
| Zeitz  | 1. 9. 1929                | 83,0 84,0 1,2  |      | 73,0 74,0 1,4  |      |
| Bernburg   | 1. 9. 1929                | 83,0 84,0 1,2  |      | 73,0 74,0 1,4  |      |
| <b>Papiererzeugende Industrie</b>                  |                           |  |      |  |      |
| Westfalen-Lippe-Waldeck (Ortskl. I) <sup>18)</sup> | 15. 8. 1929               | 1. Papiermaschinen-<br>gehilfen                                |      | Hofarbeiter<br>75,0 76,0 1,3                                       |      |
| <b>Steindruckerei</b>                              |                           |  |      |  |      |
| Berlin   | 1. 8. 1929                | Schleifer*)  |      | Stoßträger*)<br>49,70 52,19 5,0                                    |      |
| Berlin   | 1. 8. 1929                | Anlegerinnen   |      | Hilfsarbeiterinnen*)<br>31,51 33,09 5,0                            |      |
| Brauindustrie Berlin <sup>19)</sup>                | 1. 8. 1929                | Brauer   |      | Hilfsarbeiter<br>61,00 62,00 1,6                                   |      |
| Malzindustrie Dresden                              | 1. 8. 1929                | Arbeiter*)   |      | Arbeiterinnen<br>55,00 57,00 3,6                                   |      |
| Erfurt   | 1. 9. 1929                | 48,00 50,00 4,2  |      | 28,80 30,00 4,2  |      |
| Halle  | 1. 9. 1929                | 46,50 48,50 4,3  |      | — — —  |      |
| Zigarettenindustrie Trier <sup>20)</sup>           | 1. 8. 1929                | Handwerker   |      | Hilfsarbeiter<br>52,32 57,12 9,2                                   |      |
| Handelsgewerbe Stuttgart <sup>21)</sup>            | 31. 8. 1929               | Arbeiter   |      | Arbeiterinnen<br>42,50 44,00 3,5                                   |      |
| Chemnitz, Großhandel <sup>22)</sup>                | 3. 8. 1929                | 42,00 44,00 4,8  |      | — — —  |      |
| Hof, Großhandel u. Ind.                            | 31. 8. 1929               | Kutscher, Kraft-<br>wagenführer <sup>23)</sup>                 |      | Arbeiterinnen*)<br>38,50 40,50 5,2                                 |      |
| Transportgewerbe Trier                             | 1. 8. 1929                | Kraftfahrer  |      | Fuhrleute<br>42,08 44,50 5,8                                       |      |
| Landsberg (Warthe) <sup>24) 25)</sup>              | 17. 8. 1929               | Kraftfahrer  |      | Kutscher, d. füttern<br>30,30 33,00 8,9                            |      |

industrie durchschnittlich bei den männlichen Facharbeitern um 0,4 vH, bei den weiblichen Facharbeitern und den sonstigen Arbeitergruppen durchschnittlich um 0,2 vH. Beschränkt man die Feststellungen auf die Vertragsgebiete mit neuen Lohnabkommen, so ergeben sich erheblich größere Steigerungssätze, u. a. in der Baumwollindustrie von Reichenbach (Schlesien) ab 15. Juli um rd. 5 vH und in der Textilindustrie des oberbergischen Gebiets ab 3. August um 3,9 bis 5,2 vH. Im Bekleidungs-gewerbe wurde für die Arbeiterkonfektion in Berlin und Hamburg ab 23. September eine verhältnismäßig starke Steigerung der tarifmäßigen Mindestlöhne für Zuschneider nach einjähriger Tätigkeit um 17,9 vH auf 112 *Rpf.*, für Schneider und Bügler um 4,3 vH auf 96 *Rpf.*, für Näherinnen nach zweijähriger Tätigkeit um 5,3 vH auf 60 *Rpf.* und für Hilfsarbeiterinnen über 20 Jahre um 8,7 vH auf 50 *Rpf.* vereinbart. Die bisherigen Lohnsätze beruhen hier auf dem Schiedsspruch vom 24. Oktober 1927. Für die Damenkonfektion von Berlin ist ab 9. September eine Tariflohn-erhöhung um rd. 5 vH in Kraft getreten. Die tarifmäßigen Wochenlöhne sind in der Malzindustrie für männliche Arbeiter in Dresden ab 1. August um 3,6 vH und in Erfurt und Halle ab 1. September um 4,2 und 4,3 vH, in der Brauindustrie von Berlin ab 1. August für Brauer um 1,6 vH auf 62 *R.M.* und für Hilfsarbeiter um 1,9 vH auf 55 *R.M.* erhöht worden. In der Zigarettenindustrie von Trier stiegen die Wochenlöhne (ausschließlich Verheiratetenzulage) ab 1. August für Handwerker um 9,2 vH auf 57,12 *R.M.* und für Hilfsarbeiter um 5,7 vH auf 44,64 *R.M.* Die mitteldeutsche Lederwarenindustrie hat die Lohnsätze der über 22jährigen Facharbeiter und Hilfsarbeiter ab 1. September um 1 bis 1,4 vH erhöht.

In den Produktionsmittelindustrien ergab sich vom 1. Juli bis 1. September nur eine leichte Erhöhung der Lohnsätze um durchschnittlich 0,02 vH für Gelernte und 0,05 vH für Ungelernte, darunter in Holzgewerbe durchschnittlich um 0,08 und 0,09 vH. Die Erhöhung im Holzgewerbe beruht auf den neuen Lohnabkommen für Rheinland-Westfalen und Thüringen, die in der höchsten Ortsklasse Tariflohnsteigerungen um 3 bis 4 vH vorsehen. Die sonstigen in der Übersicht enthaltenen Beispiele betreffen durchweg Vertragsgebiete und Gewerbe-zweige, die von der regelmäßigen Berichterstattung nicht erfaßt werden, wie z. B. die Siegerländer Gruben und Hütten (Schichtlohn-erhöhung ab 1. Juli um 3 vH), die Kupferschmiede in München (Stundenlohn-erhöhung ab 1. August um 3,4 bis 3,6 vH), die selbständigen Schlosser (Erhöhung ab 26. August um 4,4 vH) und Metallschleifer in Berlin (Erhöhung ab 5. September um 5,2 vH), die selbständigen Monteure des Elektroinstallationsgewerbes in Stuttgart (Erhöhung ab 22. August um 3,3 vH) und die ältesten Monteure der Zentralheizungsindustrie in Düsseldorf (Erhöhung ab 1. August um 4,4 vH).

Die für die Berichtszeit vereinbarten Tarifgehälter weisen gegen den bisherigen Stand Steigerungssätze von 2,5 vH (Hauptbuchhalter, selbständige Disponenten und Einkäufer in der Gesundheitsindustrie von Berlin) bis 7,4 vH (kaufmännische und technische Angestellte ohne Berufsausbildung in der Industrie von Bonn) auf. Die bisherigen Abkommen galten mit Ausnahme der Verträge für die Schlossereien und Geldschrankfabriken sowie die Gesundheitsindustrie von Berlin seit 1 bis 1 1/2 Jahren.

Auf dem Arbeitsmarkt hat die rückläufige Bewegung früher und in stärkerem Maße eingesetzt als in den Vorjahren. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung und Krisenunterstützung ist von Ende Juli bis Ende August 1929 um 2,2 vH auf 883002 gestiegen, darunter bei den männlichen Arbeitskräften um 4,8 vH auf 654392. In der gleichen Vorjahrszeit hatte sich die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger insgesamt

<sup>1)</sup> Der höchsten tarifmäßigen Altersstufe. — <sup>2)</sup> Ausschließlich Hausstands- und Kindergeld je Schicht je 13 *Rpf.* — <sup>3)</sup> Gießereihilfsarbeiter und Ofenarbeiter erhalten 10 vH mehr. — <sup>4)</sup> Über 24 Jahre. — <sup>5)</sup> Über 21 Jahre. — <sup>6)</sup> Über 18 Jahre. — <sup>7)</sup> Ab 25 Jahren; für Montagearbeiten 5 *Rpf.* je Stunde Verkehrszulage. — <sup>8)</sup> Einschließlich eines tarifmäßigen Akkordzuschlags für Gelernte. — <sup>9)</sup> Männlich: Selfaktorspinner; weiblich: Ringspinnerinnen. — <sup>10)</sup> Aus mehreren Tarifpositionen errechnet. — <sup>11)</sup> Berichtigte Zahl. — <sup>12)</sup> Ausschließlich Sozialzulage: wöchentlich 50 *Rpf.* für Frau und jedes Kind. — <sup>13)</sup> Mit 22 Jahren. — <sup>14)</sup> Im 2. Jahre der Tätigkeit und darüber. — <sup>15)</sup> Nach 2jähriger Tätigkeit; Buglerinnen erhalten 5 vH mehr. — <sup>16)</sup> Über 20 Jahre. — <sup>17)</sup> Über 22 Jahre. — <sup>18)</sup> Ausschließlich Sozialzulage: 1 *Rpf.* je Kopf und Stunde. — <sup>19)</sup> Ausschließlich Freitrukenentschädigung. — <sup>20)</sup> Ausschließlich Verheiratetenzulage je Stunde 5 *Rpf.* = wöchentlich 2,40 *R.M.*; Arbeiter und Handwerker in den Tabakabteilungen erhalten 10 vH, Tabakschneider und Messerschleifer 15 vH Zuschlag. — <sup>21)</sup> Ausschließlich sozialer Zulagen: männlich 2, weiblich 1 *R.M.* die Woche. — <sup>22)</sup> Ausschließlich Zulage: Kutscher (für Pferdepflege) 3,20, Kraftwagenführer im 1. Berufsjahr 2,20, im 2. Berufsjahr 4,30 *R.M.* wöchentlich. — <sup>23)</sup> Verheiratete erhalten als Zulage wöchentlich 2 Stundenlohn.

Änderungen der Tarifgehälter<sup>1)</sup> für männliche kaufmännische und technische Angestellte.

| Gewerbe, Gebiet<br>und Angestelltengruppe   | Monatsgehälter<br>in $\mathcal{M}$ |        | Steigerung<br>in vH | Gewerbe, Gebiet<br>und Angestelltengruppe   | Monatsgehälter<br>in $\mathcal{M}$ |        | Steigerung<br>in vH |
|---|------------------------------------|--------|---------------------|---|------------------------------------|--------|---------------------|
|   | bisher                             | neu    |                     |   | bisher                             | neu    |                     |
| <b>Gemischte Industrie und Bergbau im Handelskammerbezirk Dillenburg<sup>2)</sup> ab 1. August 1929</b> |                                    |        |                     | <b>Industrie, Gewerbe und Handel im Stadtgebiet Frankfurt a. Main<sup>30)</sup> ab 1. August 1929</b> |                                    |        |                     |
| <b>Kaufmännische und technische Angestellte<sup>2)</sup>:</b>   |                                    |        |                     | <b>Kaufmännische Angestellte<sup>21)</sup>:</b>   |                                    |        |                     |
| Kl. A mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit   | 140,00                             | 146,00 | 4,3                 | Kl. K A mit einfacher Tätigkeit   | 215,00                             | 225,00 | 4,7                 |
| Kl. B mit einfacher Tätigkeit   | 175,00                             | 182,00 | 4,6                 | Kl. K B mit gewisser Selbständigkeit  | 280,00                             | 291,00 | 3,9                 |
| Kl. C mit einf. Tätigkeit, aber besseren Kenntnissen  | 211,00                             | 220,00 | 4,3                 | Kl. K C mit selbständiger Tätigkeit   | 339,00                             | 351,00 | 3,5                 |
| Kl. D in selbständigen Stellungen   | 254,00                             | 265,00 | 4,3                 | Kl. K D mit selbst. Tätigkeit in leitenden Stellungen   | 398,00                             | 411,00 | 3,3                 |
| Kl. E in leitenden Stellungen   | 297,00                             | 309,00 | 4,0                 | Kl. K E in verantwortlichen Stellungen  | 468,00                             | 481,00 | 2,8                 |
| Kl. F Ingenieure in leitender Stellung  | 332,00                             | 346,00 | 4,2                 | <b>Technische Angestellte<sup>21)</sup>:</b>  |                                    |        |                     |
| <b>Grubenbeamte:</b>  |                                    |        |                     | <b>Kl. T I Zeichner, Betriebsangestellte ohne eigene Verantwortung</b>                                |                                    |        |                     |
| Kl. B Obersteiger   | 282,00                             | 294,00 | 4,3                 |   | 239,00                             | 250,00 | 4,6                 |
| Kl. C Steiger, Maschinensteiger usw. <sup>4)</sup>  | 255,00                             | 266,00 | 4,3                 | <b>Kl. T II Konstrukteure, Betriebsangestellte mit gewisser eigener Verantwortung</b>                 |                                    |        |                     |
| Kl. D Grubenaufseher  | 188,00                             | 196,00 | 4,3                 |   | 339,00                             | 351,00 | 3,5                 |
| Kl. D a Grubenaufseher mit geringerem Wirkungskreis   | 182,00                             | 190,00 | 4,4                 | <b>Kl. T III Selbständige Konstrukteure, Ingenieure und Techniker</b>                                 |                                    |        |                     |
| <b>Meister:</b>   |                                    |        |                     | <b>Kl. T IV Erste Konstrukteure, erste Ingenieure und erste Techniker</b>                             |                                    |        |                     |
| Kl. A Obermeister   | 282,00                             | 294,00 | 4,3                 |   | 398,00                             | 411,00 | 3,3                 |
| Kl. B Fach- und Abteilungsmeister   | 255,00                             | 266,00 | 4,3                 | <b>Kl. T V Erste Konstrukteure, erste Ingenieure und erste Techniker</b>                              |                                    |        |                     |
| Kl. C Hilfsarbeiter zu B  | 222,00                             | 231,00 | 4,1                 |   | 490,00                             | 504,00 | 2,9                 |
| Kl. D Platz- und Hofmeister   | 182,00                             | 190,00 | 4,4                 | <b>Werkmeister:</b>   |                                    |        |                     |
| <b>Metallindustrie in Görlitz ab 1. August 1929</b>   |                                    |        |                     | <b>Kl. M A Obermeister</b>  |                                    |        |                     |
| <b>Kaufmännische Angestellte:</b>   |                                    |        |                     | <b>Kl. M B Erste Meister</b>  |                                    |        |                     |
| Gr. I Kontoristen usw. mit einfachen Arbeiten <sup>5)</sup>   | 183,00                             | 191,00 | 4,4                 |   | 468,00                             | 481,00 | 2,8                 |
| Gr. II Buchhalter, Korrespond., Expediten usw. <sup>6)</sup>  | 241,00                             | 252,00 | 4,6                 | <b>Kl. M C Zweite Meister</b>   | 385,00                             | 397,00 | 3,1                 |
| Gr. III Abschlusssichere Buchhalter, selbständige Korrespondenten usw. <sup>7)</sup>                    | 294,00                             | 306,00 | 4,1                 | <b>Kl. M D Dritte Meister</b>   | 310,00                             | 322,00 | 3,9                 |
| Gr. IV Hauptbuchhalter, fremdsprachliche Korrespondenten usw. <sup>8)</sup>                             | 335,00                             | 350,00 | 4,5                 | <b>Kl. M D Platz-, Wiege-, Versandmeister usw.</b>  | 228,00                             | 238,00 | 4,4                 |
| <b>Technische Angestellte:</b>  |                                    |        |                     | <b>Industrie in Bonn ab 1. August 1929</b>  |                                    |        |                     |
| Gr. I b Zeichner <sup>7)</sup>  | 206,00                             | 215,00 | 4,4                 | <b>Kaufmännische Angestellte:</b>   |                                    |        |                     |
| Gr. II a nichtselbständige Konstrukteure, Techniker und Ingenieure <sup>9)</sup>                        | 258,00                             | 270,00 | 4,7                 | Gr. I mit mech. Tätigkeit ohne Berufsausbildung <sup>22)</sup>  | 135,00                             | 145,00 | 7,4                 |
| Gr. II b Selbständige Konstrukteure, Techniker und Ingenieure <sup>9)</sup>                             | 359,00                             | 374,00 | 4,2                 | Gr. II mit einfacherer Tätigkeit, mit Mindestberufsausbildung <sup>23)</sup>                          | 195,00                             | 205,00 | 5,1                 |
| <b>Werkmeister:</b>   |                                    |        |                     | Gr. III Selbst. Arbeitende ohne Dispositionstätigkeit <sup>24)</sup>                                  | 230,00                             | 245,00 | 6,5                 |
| Gr. IV a Hilfswerkmeister <sup>9)</sup>   | 241,00                             | 252,00 | 4,6                 | Gr. IV Selbst. Arbeitende mit Dispositionstätigkeit <sup>24)</sup>                                    | 300,00                             | 320,00 | 6,7                 |
| Gr. IV b Werkmeister <sup>9)</sup>  | 305,00                             | 318,00 | 4,3                 | <b>Technische Angestellte:</b>  |                                    |        |                     |
| Gr. IV c Obermeister <sup>9)</sup>  | 305,00                             | 318,00 | 4,3                 | Gr. I ohne Berufsausbildung <sup>25)</sup>  | 135,00                             | 145,00 | 7,4                 |
| <b>Metallindustrie in Zwickau ab 1. August 1929</b>   |                                    |        |                     | Gr. II mit Berufsausbild., Maschinentechner usw. <sup>25)</sup>                                       | 210,00                             | 220,00 | 4,8                 |
| <b>Kaufmännische Angestellte:</b>   |                                    |        |                     | Gr. III Bau-, Maschinentechner usw. <sup>25)</sup>  | 245,00                             | 260,00 | 6,1                 |
| Kl. 1 a Schematisch arbeitende Angestellte <sup>10)</sup>   | 166,00                             | 171,00 | 3,0                 | Gr. IV Selbständige Konstrukteure und selbständige Techniker, Betriebsleiter <sup>6)</sup>            | 320,00                             | 340,00 | 6,3                 |
| Kl. 1 b Expediten, selbständige Lohnverrechner <sup>10)</sup>   | 204,00                             | 210,00 | 2,9                 | <b>Werkmeister<sup>6)</sup>:</b>  |                                    |        |                     |
| Kl. 2 Korrespondenten, Registratoren usw. <sup>10)</sup>  | 250,00                             | 258,00 | 3,2                 | Gr. I Platz-, Wiege- und Rangiermeister usw.  | 205,00                             | 220,00 | 7,3                 |
| Kl. 3 Buchhalter, Kalkulatoren usw. <sup>10)</sup>  | 318,00                             | 328,00 | 3,1                 | Gr. II Aufseher, Werkmeister, Abteilungsmeister, Fachmeister usw.                                     | 245,00                             | 260,00 | 6,1                 |
| Kl. 4 Abschlusssichere Buchhalter, fremdsprachliche Korrespondenten usw. <sup>11)</sup>                 | 457,00                             | 471,00 | 3,1                 | Gr. III Obermeister, erste Werkmeister mit technischer Schulbildung                                   | 315,00                             | 335,00 | 6,3                 |
| <b>Technische Angestellte:</b>  |                                    |        |                     | <b>Braunindustrie in München und Umgebung<sup>24)</sup> ab 1. September 1929</b>                      |                                    |        |                     |
| Kl. 1 a Lichtpauser, Zeichnungspausen usw. <sup>10)</sup>   | 166,00                             | 171,00 | 3,0                 | <b>Kaufmännische Angestellte:</b>   |                                    |        |                     |
| Kl. 1 b Zeichner, Hilfskalkulatoren usw. <sup>10)</sup>   | 204,00                             | 210,00 | 2,9                 | Gr. I mit einfacher und mechanischer Tätigkeit  | 229,00                             | 240,00 | 4,8                 |
| Kl. 2 Angestellte mit Fachschulbildung <sup>10)</sup>   | 260,00                             | 268,00 | 3,1                 | Gr. II mit einfacher und mechanischer Tätigkeit (Aufdrucksstellen)                                    | 285,00                             | 298,00 | 4,6                 |
| Kl. 3 a Selbständige Konstrukteure usw. <sup>10)</sup>  | 335,00                             | 345,00 | 3,0                 | Gr. III mit Tätigkeit mit kaufmännischer Erfahrung  | 339,00                             | 354,00 | 4,4                 |
| Kl. 3 b Erste Vorkalkulat. und erste Konstrukteure <sup>10)</sup>                                       | 370,00                             | 381,00 | 3,0                 | Gr. IV mit selbständiger kaufmännischer Tätigkeit   | 410,00                             | 429,00 | 4,6                 |
| Kl. 4 Angestellte in leitender Stellung <sup>11)</sup>  | 500,00                             | 515,00 | 3,0                 | Gr. V mit übergeordneter verantwortlicher Tätigkeit   | 465,00                             | 486,00 | 4,5                 |
| <b>Meister<sup>11)</sup>:</b>   |                                    |        |                     | <b>Technische Angestellte:</b>  |                                    |        |                     |
| Kl. 1 Meister ohne Fachkenntnisse   | 231,00                             | 238,00 | 3,0                 | Gr. I mit einfacher und mechanischer Tätigkeit  | 229,00                             | 240,00 | 4,8                 |
| Kl. 2 Hilfsmeister  | 266,00                             | 274,00 | 3,0                 | Gr. II mit einfacher und mechanischer Tätigkeit (Aufdrucksstellen)                                    | 285,00                             | 298,00 | 4,6                 |
| Kl. 3 Werkmeister   | 314,00                             | 323,00 | 2,9                 | Gr. III mit Aufsicht bzw. Beaufsichtigung   | 339,00                             | 354,00 | 4,4                 |
| Kl. 4 Obermeister   | 398,00                             | 410,00 | 3,0                 | Gr. IV mit selbständiger Tätigkeit  | 437,00                             | 457,00 | 4,6                 |
| <b>Schlossereien u. Geldschrankfabriken in Berlin ab 1. September 1929</b>                              |                                    |        |                     | <b>Buchhandel in Berlin<sup>25)</sup> ab 1. September 1929</b>  |                                    |        |                     |
| <b>Kaufmännische Angestellte:</b>   |                                    |        |                     | Gr. A mit einfachen und mechanischen Arbeiten   | 170,00                             | 179,00 | 5,3                 |
| Gr. a für einfache Rechen-, Schreib- und Kartearb. <sup>13)</sup>                                       | 213,00                             | 225,00 | 5,6                 | Gr. B mit qualifizierten Arbeiten   | 225,00                             | 237,00 | 5,3                 |
| Gr. b nach 3jähriger regelrechter Lehrzeit, z. B. Buchhaltungsbeamte <sup>14)</sup>                     | 276,00                             | 290,00 | 5,1                 | Gr. C mit besonderen Fachkenntnissen  | 290,00                             | 305,00 | 5,2                 |
| Gr. c Selbständige Korrespondenten <sup>15)</sup>   | 302,00                             | 320,00 | 6,0                 | Gr. D Selbständig Arbeitende in Großbetrieben mit Dispositionsbefugnis und voller Verantwortung       | 319,00                             | 335,00 | 5,0                 |
| Gr. d Fremdsprachliche Korrespondenten und selbständige Kalkulatoren <sup>16)</sup>                     | 360,00                             | 380,00 | 5,6                 | <b>Einzelhandel in Leipzig<sup>26)</sup> ab 1. Oktober 1929</b>                                       |                                    |        |                     |
| Gr. e Hauptkassierer und Abteilungsvorsteher <sup>16)</sup>   | 456,00                             | 475,00 | 4,2                 | Gr. I mit einfacher kaufmännischer Tätigkeit <sup>27)</sup>   | 179,00                             | 185,00 | 3,4                 |
| <b>Technische Angestellte:</b>  |                                    |        |                     | Gr. II mit höherwertiger Tätigkeit <sup>27)</sup>   | 220,00                             | 227,00 | 3,2                 |
| Gr. a mit 3jähriger fachlicher Ausbildung als Mindestberufsausbildung <sup>14)</sup>                    | 276,00                             | 290,00 | 5,1                 | Gr. III in gehobener Tätigkeit <sup>28)</sup>   | 330,00                             | 340,00 | 3,0                 |
| Gr. b Selbst. Techniker mit schwierigen Arbeiten <sup>16)</sup>   | 347,00                             | 365,00 | 5,2                 | <b>Kleinhandel in Bitterfeld<sup>29)</sup> ab 1. August 1929</b>                                      |                                    |        |                     |
| <b>Werkmeister:</b>   |                                    |        |                     | Gr. I Zweite Lageristen, zweite Verkäufer usw. <sup>30)</sup>   | 146,00                             | 151,00 | 3,4                 |
| Gr. a Werkmeister im 5. Berufsjahr  | 350,00                             | 370,00 | 5,7                 | Gr. II Erste Verkäufer, erste Expediten usw. <sup>31)</sup>   | 237,00                             | 245,00 | 3,4                 |
| Gr. b Werkmeister, denen mindestens 50 Leute unterstellt sind   | 408,00                             | 430,00 | 5,4                 | Gr. III Abteilungsvorsteher, Disponenten usw. <sup>32)</sup>  | 301,00                             | 311,00 | 3,3                 |
| Gr. c Obermeister und Betriebsleiter  | 455,00                             | 475,00 | 4,4                 | <b>Speditionsgewerbe in Zwickau<sup>32)</sup> ab 1. August 1929</b>                                   |                                    |        |                     |
| <b>Chem. Industrie in Zwickau ab 1. August 1929</b>   |                                    |        |                     | Kl. I mit schematischer oder mechanischer Tätigkeit   | 182,00                             | 188,00 | 3,3                 |
| Kl. I Abschreiber von Lohn- und Materialzetteln, Lohnverrechner usw. <sup>17)</sup>                     | 179,00                             | 185,00 | 3,4                 | Kl. II mit einfacher kaufmännischer Tätigkeit   | 230,00                             | 237,00 | 3,0                 |
| Kl. II Stenotypisten, Korrespondenten usw. <sup>18)</sup>   | 279,00                             | 288,00 | 3,2                 | Kl. III mit selbständiger verantwortlicher Tätigkeit  | 288,00                             | 297,00 | 3,1                 |
| Kl. III Registratoren mit der Funktion eines Disponenten, Buchhalter usw. <sup>19)</sup>                | 327,00                             | 337,00 | 3,1                 | Kl. IV in leitenden Stellungen  | 343,00                             | 354,00 | 3,2                 |
| Kl. IV Abschlusssichere Buchhalter, Kassierer mit Dispositionsbefugnis usw. <sup>19)</sup>              | 355,00                             | 366,00 | 3,1                 | <b>Gesundheitsindustrie in Berlin ab 1. August 1929</b>   |                                    |        |                     |

<sup>1)</sup> Endgehälter. — <sup>2)</sup> Ausschl. Sozialzulage je 6  $\mathcal{M}$  für die Frau und jedes Kind. — <sup>3)</sup> Nach 3jähriger Lehrzeit im 30. Jahre. — <sup>4)</sup> Im 10. Jahre; als Reviersteiger 5  $\mathcal{M}$  mehr. — <sup>5)</sup> Über 27 Jahre. — <sup>6)</sup> Mindestgehalt. — <sup>7)</sup> Nach 8 Berufsjahren. — <sup>8)</sup> Nach 6 Berufsjahren, aber nach 8 Berufsjahren 280  $\mathcal{M}$ . — <sup>9)</sup> Nach 5 Jahren. — <sup>10)</sup> Im 11. Berufsjahr. — <sup>11)</sup> Im 7. Berufsjahr. — <sup>12)</sup> Gießerei- und Walzwerkmeister 3 vH Zuschlag. — <sup>13)</sup> Im und nach dem 30. Lebensjahr. — <sup>14)</sup> In und nach dem 28. Lebensjahr. — <sup>15)</sup> In und nach dem 26. Lebensjahr. — <sup>16)</sup> Nach Vollendung des 28. Lebensjahres. — <sup>17)</sup> Nach vollendetem 29. Lebensjahr. — <sup>18)</sup> Nach vollendetem 32. Lebensjahr. — <sup>19)</sup> Nach vollendetem 33. Lebensjahr. — <sup>20)</sup> Ausschl. Sozialzulage je 10  $\mathcal{M}$  für die Frau und jedes Kind bis 14 Jahre. — <sup>21)</sup> Über 30 Jahre. — <sup>22)</sup> Nach dem 25. Lebensjahr. — <sup>23)</sup> Nach dem 10. Berufsjahr. — <sup>24)</sup> Verheiratete vom 30. Jahre ab. — <sup>25)</sup> Nach vollendetem 6. Berufsjahr. — <sup>26)</sup> Verheiratete erhalten etwa 20 vH mehr. — <sup>27)</sup> Im 10. Berufsjahr. — <sup>28)</sup> Im 14. Berufsjahr. — <sup>29)</sup> Ausschl. Sozialzulage für Verheiratete 10 vH, für jedes Kind 5 vH des Gehalts. — <sup>30)</sup> Nach vollendetem 25. Lebensjahr. — <sup>31)</sup> Nach vollendetem 27. Lebensjahr. — <sup>32)</sup> Nach vollendetem 30. Lebensjahr. — <sup>33)</sup> Nach 5 Dienstjahren. — <sup>34)</sup> Nach 10 Dienstjahren.

nur um 1,2 vH auf 654 689, darunter bei den männlichen Arbeitskräften um 2,8 vH auf 480 344 erhöht. Ende August 1929 wurden also ausschließlich der Familienangehörigen rd. 228 000 Personen mehr unterstützt als zur gleichen Vorjahrszeit. Von Ende August bis Mitte September ist die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger weiter um 1,3 vH auf 894 286 gestiegen, darunter bei den männlichen Arbeitskräften um 2,8 vH auf 672 490.

| Stichtag              | Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung |          |           | Änderung gegen den Vormonat in vH |        |         |
|-----------------------|---|----------|-----------|-----------------------------------|--------|---------|
|                       | männlich  | weiblich | insgesamt | männl.                            | weibl. | insges. |
| 31. Juli 1929 .....   | 503 496   | 207 003  | 710 499   | - 0,6                             | - 3,4  | - 1,4   |
| 15. August 1929 ..... | 515 728   | 200 195  | 715 923   | + 2,4                             | - 3,3  | + 0,8   |
| 31. August 1929 ..... | 529 457   | 196 300  | 725 757   | + 2,7                             | - 1,9  | + 1,4   |
| 15. September 1929 .. | 545 867   | 189 100  | 735 057   | + 3,1                             | - 3,6  | + 1,3   |

| Stichtag              | Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Krisenunterstützung |          |           | Änderung gegen den Vormonat in vH |        |         |
|-----------------------|--|----------|-----------|-----------------------------------|--------|---------|
|                       | männlich   | weiblich | insgesamt | männl.                            | weibl. | insges. |
| 31. Juli 1929 .....   | 121 166  | 31 929   | 153 095   | - 20,9                            | - 6,7  | - 20,1  |
| 15. August 1929 ..... | 122 587  | 31 693   | 154 280   | + 1,2                             | - 0,7  | + 0,8   |
| 31. August 1929 ..... | 124 935  | 32 310   | 157 245   | + 1,9                             | + 1,9  | + 1,9   |
| 15. September 1929 .. | 126 623  | 32 606   | 159 229   | + 1,4                             | + 0,9  | + 1,3   |

| Stichtag              | Zahl der Notstandsarbeiter |                     |           | Änderung gegen den Vormonat in vH |                     |           |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|-----------|-----------------------------------|---------------------|-----------|
|                       | aus der                    |                     | insgesamt | in der                            |                     | insgesamt |
|                       | Arbeitslosenversicherung   | Krisenunterstützung |           | Arbeitslosenversicherung          | Krisenunterstützung |           |
| 31. Juli 1929 .....   | 65 675                     | 12 737              | 78 412    | - 8,1                             | - 7,5               | - 8,0     |
| 15. August 1929 ..... | 57 922                     | 11 710              | 69 632    | - 11,8                            | - 8,1               | - 11,2    |
| 31. August 1929 ..... | 52 966                     | 11 073              | 64 039    | - 8,6                             | - 5,4               | - 8,0     |
| 15. September 1929 .. | 47 992                     | 10 326              | 58 318    | - 9,4                             | - 6,7               | - 8,9     |

Die Statistik der Arbeitsnachweise ergibt von Ende Juli bis Ende August ebenfalls eine Zunahme der verfügbaren Arbeitsuchenden durchschnittlich um 0,6 vH auf 1 476 307, darunter im Baugewerbe um 18 vH auf 62 095 und in der Landwirtschaft um 1,8 vH auf 25 783. In der gleichen Vorjahrszeit war die Zahl der verfügbaren Arbeitsuchenden in der Landwirtschaft um 2,8 vH auf 19 501 gesunken und im Baugewerbe nur um 8,3 vH auf 34 105 gestiegen. Im ganzen ging die Zahl der verfügbaren Arbeitsuchenden Ende August dieses Jahres um 27 vH über den Stand des Vorjahrs hinaus.

Nach der Statistik der Gewerkschaften, die bis auf die Landwirtschaft alle wichtigeren Gewerbe umfaßt, ist von Ende Juli bis Ende August der Anteil der Vollarbeitslosen von 8,6 auf 8,9 vH (Vorjahr von 6,3 auf 6,5 vH) und der Anteil der Kurzarbeiter von 6,9 auf 7 vH (Vorjahr von 6,5 auf 7,1 vH) gestiegen, der Anteil der Vollbeschäftigten (einschließlich der

auf Vollbeschäftigte umgerechneten Kurzarbeiter) somit von 89,8 auf 89,5 vH (Vorjahr von 92,2 auf 91,9 vH) gesunken. In den Verbrauchsgüterindustrien hat sich der Beschäftigungsgrad gegen den Vormonat durchschnittlich etwas gebessert (von 84,8 auf 85,2 vH), darunter besonders im Bekleidungs- und Nahrungsgewerbe (von 75,8 auf 77,5 vH), im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (von 88 auf 89,1 vH) und in der Glasindustrie (von 86,6 auf 90,5 vH). Die Produktionsmittelindustrien weisen dagegen einen rückläufigen Beschäftigungsgrad auf (durchschnittlich von 90,2 auf 89,6 vH), darunter besonders das Baugewerbe (von 90,3 auf 88,9 vH), die Metallindustrie (von 90,7 auf 90,4 vH), die chemische Industrie (von 93,2 auf 92,8 vH), die papiererzeugende Industrie (von 94,3 auf 92,4 vH) und das Buchdruckgewerbe (von 90,7 auf 89,8 vH). In der gleichen Vorjahrszeit hatte sich der durchschnittliche Beschäftigungsgrad in den Produktionsmittelindustrien von 89,6 auf 90,4 vH erhöht, darunter im Baugewerbe von 87,6 auf 89,6 vH und in der Metallindustrie von 90,4 auf 91,3 vH.

Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit nach der Statistik der Gewerkschaften am 31. Juli und 31. August 1929 in vH der erfaßten Mitglieder.

| Gewerbegruppen <sup>1)</sup> | Vollarbeitslose |                                 | Kurzarbeiter |                                 |           |                                 | Vollbeschäftigte <sup>2)</sup> |                                 |
|------------------------------|-----------------|---------------------------------|--------------|---------------------------------|-----------|---------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
|                              | überhaupt       | umgerechnet auf Vollarbeitslose | überhaupt    | umgerechnet auf Vollarbeitslose | überhaupt | umgerechnet auf Vollarbeitslose | überhaupt                      | umgerechnet auf Vollarbeitslose |
|                              | 31. 7.          | 31. 8.                          | 31. 7.       | 31. 8.                          | 31. 7.    | 31. 8.                          | 31. 7.                         | 31. 8.                          |

| Gewerbegruppen <sup>1)</sup>             | Vollarbeitslose |                                 | Kurzarbeiter |                                 |           |                                 | Vollbeschäftigte <sup>2)</sup> |                                 |
|--|-----------------|---------------------------------|--------------|---------------------------------|-----------|---------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
|  | überhaupt       | umgerechnet auf Vollarbeitslose | überhaupt    | umgerechnet auf Vollarbeitslose | überhaupt | umgerechnet auf Vollarbeitslose | überhaupt                      | umgerechnet auf Vollarbeitslose |
| <b>Produktionsmittelindustrien:</b>      |                 |                                 |              |                                 |           |                                 |                                |                                 |
| Bergbau .....                            | 1,7             | 1,3                             | 1,2          | 2,8                             | 0,1       | 0,4                             | 98,2                           | 98,3                            |
| Metallindustrie .....                    | 7,4             | 7,8                             | 8,1          | 8,5                             | 1,9       | 1,8                             | 90,7                           | 90,4                            |
| Chemische Industrie .....                | 6,1             | 6,2                             | 3,9          | 5,7                             | 0,7       | 1,0                             | 93,2                           | 92,8                            |
| Baugewerbe .....                         | 9,7             | 11,1                            | 0,1          | 0,1                             | 0,0       | 0,0                             | 90,3                           | 88,9                            |
| Holzgewerbe .....                        | 14,6            | 14,7                            | 7,5          | 7,0                             | 1,8       | 1,7                             | 83,6                           | 83,6                            |
| Papierherstellende Industrie .....       | 5,1             | 5,8                             | 2,9          | 7,6                             | 0,6       | 1,8                             | 94,3                           | 92,4                            |
| Buchdruckgewerbe .....                   | 9,1             | 9,9                             | 0,8          | 1,2                             | 0,2       | 0,3                             | 90,7                           | 89,8                            |
| Lederherstellende Industrie .....        | 15,2            | 14,7                            | 14,8         | 14,0                            | 3,6       | 3,3                             | 81,2                           | 82,0                            |
| Durchschnitt (gew.) .....                | 8,7             | 9,3                             | 4,7          | 5,2                             | 1,1       | 1,1                             | 90,2                           | 89,6                            |
| <b>Verbrauchsgüterindustrien:</b>        |                 |                                 |              |                                 |           |                                 |                                |                                 |
| Textilindustrie .....                    | 9,7             | 9,7                             | 27,1         | 27,3                            | 6,4       | 6,4                             | 83,9                           | 83,7                            |
| Bekleidungsindustrie .....               | 19,9            | 18,2                            | 18,4         | 17,4                            | 4,3       | 4,3                             | 75,8                           | 77,5                            |
| dar.: Schuhindustrie .....               | 19,6            | 18,3                            | 25,3         | 21,0                            | 5,9       | 5,5                             | 74,5                           | 76,2                            |
| Lederherstellende Industrie .....        | 20,6            | 21,5                            | 11,3         | 12,0                            | 3,5       | 3,4                             | 75,9                           | 75,1                            |
| Nahrungs- und Genußmittelindustrie ..... | 10,0            | 9,1                             | 7,9          | 7,3                             | 2,0       | 1,8                             | 88,0                           | 89,1                            |
| dar.: Tabakindustrie .....               | 15,2            | 12,7                            | 16,3         | 16,3                            | 3,9       | 4,0                             | 80,9                           | 83,3                            |
| Papierherstellende Industrie .....       | 12,2            | 12,5                            | 14,1         | 13,0                            | 4,3       | 4,1                             | 83,5                           | 83,4                            |
| Keramische Industrie .....               | 8,0             | 8,3                             | 4,8          | 4,9                             | 1,3       | 1,3                             | 90,7                           | 90,4                            |
| dar.: Glasindustrie .....                | 12,2            | 8,7                             | 5,0          | 3,2                             | 1,2       | 0,8                             | 86,6                           | 90,5                            |
| Porzellanindustrie .....                 | 8,9             | 11,3                            | 12,8         | 14,2                            | 3,5       | 3,8                             | 87,6                           | 84,9                            |
| Durchschnitt (gew.) .....                | 11,3            | 11,1                            | 15,7         | 15,4                            | 3,9       | 3,7                             | 84,8                           | 85,2                            |
| Verkehrsgewerbe .....                    | 4,5             | 4,5                             | 0,5          | 0,5                             | 0,1       | 0,1                             | 95,4                           | 95,4                            |
| Sonstige Gewerbe .....                   | 4,6             | 5,0                             | 2,3          | 2,1                             | 0,6       | 0,6                             | 94,8                           | 94,4                            |
| Gesamtdurchschnitt (gew.) .....          | 8,6             | 8,9                             | 6,9          | 7,0                             | 1,6       | 1,6                             | 89,8                           | 89,5                            |

<sup>1)</sup> Die für die Gewerbegruppen in Betracht kommenden Verbände der freien (G.), der christlichen (Ch.) und der Hirsch-Dunckersehen (HD.) Gewerkschaften sind zusammengefaßt worden. — <sup>2)</sup> Einschl. der auf Vollbeschäftigte umgerechneten Kurzarbeiter. — Im übrigen vgl. »W. u. St.«, Jg. 1928, Nr. 20, S. 760. — <sup>3)</sup> In vH zu einer im Juli und August um 6 445 geringeren Zahl erfaßter Mitglieder, da Angaben über Kurzarbeit in der Schuhindustrie Pirmasens fehlen.

## FINANZ - UND GELDWESSEN

### Der Finanzbedarf der öffentlichen Verwaltung nach Gebietskörperschaften im Deutschen Reich, in den Vereinigten Staaten von Amerika, England und Wales, Schweden, Belgien und Polen.

Die vorliegende international vergleichende Darstellung erstreckt sich auf die Staaten, für deren Gemeinden und Gemeindeverbände ausreichendes statistisches Material vorliegt. Es wurde versucht, möglichst für das Jahr 1925 international einen Überblick über den Finanzbedarf der öffentlichen Verwaltung zu geben und dabei ein Bild von den strukturellen Verschiedenheiten des gebietskörperschaftlichen Aufbaues zu zeigen. Da die Finanzen des Staates (Bundes) und der Gliedstaaten nur zum Teil, und zwar nur mit ihrem Finanzbedarf für die öffentliche Verwaltung<sup>1)</sup> in die Betrachtung einbezogen wurden, erlauben die ausgewiesenen Zahlen keinen Schluß auf die gesamte Finanzbelastung eines Landes. Für die Gemeindegewirt-

schaft wird außerdem eine Übersicht über die Deckung des Finanzbedarfs durch Darstellung des Zuschußbedarfs einschließlich Anleihen und der Anleihen gesondert geboten.

Die Schwierigkeiten, die einer derartigen internationalen Übersicht entgegenstehen, beruhen einmal auf der Lückenhaftigkeit des vorliegenden Materials, weiterhin aber auf der verschiedenen methodischen Anlage der Statistiken, die trotz der oft sehr weitgehenden Untergliederung doch nicht das Einfügen in ein vergleichbares Einheitsschema in vollem Umfang gestattet. Die Verschiedenheit der Zeitpunkte wurde im allgemeinen als von nicht tieferer Bedeutung außer Ansatz gelassen. Nur dort, wo die zeitliche Entwicklung einschneidende Veränderungen gebracht hat, wurden die Ziffern schätzungsweise berichtet. Ebenfalls unberücksichtigt blieb beim Ver-

<sup>1)</sup> Vgl. S. 796 Fußnote <sup>1)</sup> der oberen Übersicht.

gleich nach Gemeindegrößenklassen die mangelnde Übereinstimmung in der Abgrenzung der Klassen<sup>1)</sup>.

Von größerer Bedeutung ist der Umstand, daß bei Feststellung des Zuschußbedarfs die Abgrenzung zwischen Verwaltungseinnahmen (einschließlich Überweisungen dritter Verbände) und steuerlichen Einnahmen sowie Betriebsüberschüssen nicht immer absolut zuverlässig vorgenommen werden konnte. Das gilt besonders für Schweden und die Vereinigten Staaten von Amerika. Da die methodische Anlage der Statistiken aber eine annähernde Bestimmung des Zuschußbedarfs zuließ und die Verschiedenheit des Verhältnisses zwischen Finanz- und Zuschußbedarf beim Vergleich der internationalen Gemeindegewirtschaft eine größere Rolle spielt als bei der Staatswirtschaft, wurden diese Fehlerquellen mit in Kauf genommen, um wenigstens bei Ge-

meinden und Gemeindeverbänden, auf die es hier besonders ankommt, eine Darstellung des Zuschußbedarfs zu bringen.

Eine Schätzung wurde notwendig für die Ziffern der kleineren Gemeinden und gewisser Gemeindeverbände. Da aber für diese Gemeinden und Gemeindeverbände meist das Steueraufkommen gegeben war, konnten Zuschuß- und Finanzbedarf unter Anlehnung an das Verhältnis, in dem beide Kategorien zum Steuerbedarf bei den größeren Gemeinden stehen, wohl zutreffend geschätzt werden.

Der Finanzbedarf der öffentlichen Verwaltung beim Staat (Bund) bzw. bei den Gliedstaaten selbst wurde in der Weise festgestellt, daß alle den internationalen Vergleich störenden Ausgaben, die mit öffentlicher Verwaltung nicht unmittelbar zusammenhängen (z. B. Ausgaben für Kolonialzwecke, Landesverteidigung und für den bei allen Staaten bis auf Schweden und Polen meist kriegsbedingten Schuldendienst), vom gesamten Finanzbedarf abgesetzt wurden. Die Überweisungen des Staates (Bundes) an die nachgeordneten Selbstverwaltungsverbände sind bei den letzteren berücksichtigt. Eine Doppelzählung wurde dadurch vermieden.

Um auch die Unterschiede der inneren Kaufkraft der Landeswährungen einigermaßen auszugleichen, wurden beim internationalen Vergleich die Originalzahlen über den Durchschnitt aus den Indexziffern der Lebenshaltungskosten und der Großhandelspreise und dem Devisenkurs auf Reichsmark (deutscher innerer Kaufkraft des Vergleichsjahres 1925) umgerechnet.

Da Finanz- und Zuschußbedarf durch die Flächengröße der Gemeindeverbandsgebiete und die Bevölkerungsdichte stark beeinflusst werden, wird den finanzwirtschaftlichen Übersichten eine Übersicht über Fläche und Bevölkerung vorausgeschickt. Wachsende Bevölkerungsdichte, die meist eine Folge der Industrialisierung eines Landes ist, macht bei zugleich wachsendem Volkseinkommen die fortschreitende Erweiterung der öffentlichen Aufgabengebiete sowohl nach der Zahl wie nach dem Umfang erforderlich. Diese Zunahme geht sogar im allgemeinen über das Maß der Bevölkerungssteigerung hinaus. Diese Tendenz ist innerhalb aller aufgeführten Staaten festzustellen.

Die Vereinigten Staaten von Amerika weisen den stärksten Verwaltungsfinanzbedarf je Kopf der Bevölkerung auf

<sup>1)</sup> Quellen:

Für die Staats- (Bundes-) Ausgaben des Deutschen Reichs Ergebnisse der Reichsfinanzstatistik auf Grund der Rechnung 1925/26; für die übrigen Länder die Regierungsvoranschläge von 1925 bzw. 1925/26 bzw. 1926/27, ergänzt durch etwa bestehende Sonderrechnungen, bereinigt durch Ausschaltung der Verrechnungsposten (Doppelzählungen) sowie der durch Betriebseinnahmen gedeckten Ausgaben der öffentlichen Betriebe.

Für die Gemeinden und Gemeindeverbände:

Deutsches Reich: Jahr 1925/26. »Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeindeverbände und der Gemeinden für 1913/14 und 1925/26« in »W. u. St.«, 8. Jg. 1928, Nr. 22, S. 810 ff.

Vereinigte Staaten von Amerika: Jahr 1925/26. »Financial Statistics of Cities having a population of over 30 000«, Washington 1928; »Taxes collected«, Washington 1924; »Cost of Government in the United States 1926/1927«, New York 1928.

England und Wales: Jahr 1925/26. »Local Taxation Returns 1925/26«, London 1927.

Schweden: Jahr 1925/26. »Kommunernas finanser 1922—1925«, Stockholm 1928.

Belgien: Jahr 1925 bzw. 1923. »Annuaire Statistique 1925/26«, Bruxelles 1928; »Moniteur Belge« vom 26. 11. 1926; Baudhuin: »La Stabilisation et ses Consequences«, 1928.

Polen: Jahr 1926/27. Dr. Jan Piekalkiewicz: »Wydatki i dochody gmin wiejskich« (Ausgaben und Einnahmen der Landgemeinden); derselbe: »Wydatki i dochody miast liczacych ponizej 20 tysiecy mieszkancow« (Ausgaben und Einnahmen der Städte unter 20 000 Einwohnern); derselbe: »Wydatki i dochody zwiazkow publiczno prawnych« (Ausgaben und Einnahmen der öffentlich-rechtlichen Verbände); Henryk Moszczyński: »Wydatki i dochody wiekszych miast Polski w roku 1926« (Ausgaben und Einnahmen der größeren Städte Polens Jahre im 1926); in: »Kwartalnik statystyczny«, Warschau 1928 und 1929.

Einwohnerzahl und Fläche der Gemeindeverbände in einigen Ländern.

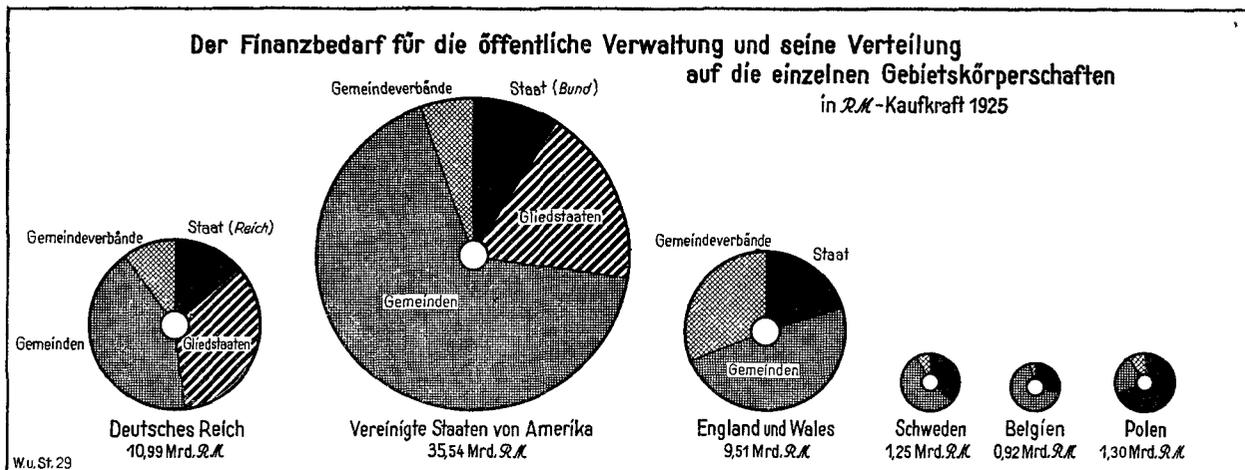
| Größenklassen   | Zahl | Be-völkerung in 1 000 | Durchschnittliche Bevölkerung in 1 000 | Fläche in 1 000 qkm | Einwohner je qkm | Zahl | Be-völkerung in 1 000 | Durchschnittliche Bevölkerung in 1 000 | Fläche in 1 000 qkm | Einwohner je qkm | Zahl  | Be-völkerung in 1 000   | Durchschnittliche Bevölkerung in 1 000 | Fläche in 1 000 qkm | Einwohner je qkm |
|---|------|-----------------------|--|---------------------|------------------|------|-----------------------|--|---------------------|------------------|-------|-------------------------|--|---------------------|------------------|
|   |      |                       |  |                     |                  |      |                       |  |                     |                  |       |                         |  |                     |                  |
| <b>Deutsches Reich.</b>   |      |                       |  |                     |                  |      |                       |  |                     |                  |       |                         |  |                     |                  |
| Provinzialverbände (Durchschnittsfläche = 15 605 qkm).      Kreisverbände <sup>3)</sup> (Durchschnittsfläche = 569 qkm).  |      |                       |  |                     |                  |      |                       |  |                     |                  |       |                         |  |                     |                  |
| über 500 000 Einw.  | 20   | 41 645,1              | 2 032,                                 | 361,0               | 115,3            | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 250 000 — 500 000 *   | 3    | 1 045,1               | 343,4                                  | 12,4                | 84,6             | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 100 000 — 250 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | 52   | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 50 000 — 100 000 *  | 1    | 71,8                  | 71,8                                   | 1,1                 | 62,9             | 238  | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 25 000 — 50 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | 442  | 39 643,6              | 50,2                                   | 448,8               | 88,3             | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 10 000 — 25 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | 54   | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 5 000 — 10 000 *  | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | 2    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 2 000 — 5 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| bis 2 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| Zusammen  | 24   | 42 752,0              | 1 781,8                                | 374,5               | 114,2            | 789  | 39 643,6              | 50,2                                   | 448,8               | 88,3             | 2 894 | 105 710,5 <sup>4)</sup> | 36,5                                   | 4 745,1             | 22,3             |
| <b>England und Wales<sup>5)</sup>.</b>  |      |                       |  |                     |                  |      |                       |  |                     |                  |       |                         |  |                     |                  |
| Grafschaften <sup>6)</sup> (Counties) ausschl. Stadtgra-fschaften (Durchschnittsfläche = 2434 qkm).      Ländliche Distrikte <sup>7)</sup> (Rural Districts) (Durchschnittsfläche = 199,4 qkm).               |      |                       |  |                     |                  |      |                       |  |                     |                  |       |                         |  |                     |                  |
| über 500 000 Einw.  | 12   | 15 378,6              | 1 281,6                                | 34,4                | 447,2            | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 250 000 — 500 000 *   | 17   | 5 787,2               | 340,4                                  | 60,2                | 96,1             | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 100 000 — 250 000 *   | 19   | 3 309,9               | 174,2                                  | 39,3                | 84,3             | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 50 000 — 100 000 *  | 10   | 691,9                 | 69,2                                   | 13,5                | 51,2             | 6    | 558,2                 | 93,0                                   | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 25 000 — 50 000 *   | 4    | 134,4                 | 33,6                                   | 3,6                 | 37,5             | 87   | 2 326,5               | 46,7                                   | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 10 000 — 25 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | 233  | 2 995,8               | 12,9                                   | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 5 000 — 10 000 *  | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | 212  | 1 655,7               | 7,8                                    | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 2 000 — 5 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | 115  | 404,9                 | 3,5                                    | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| bis 2 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | 11   | 6,5                   | 0,6                                    | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| Zusammen  | 62   | 25 302,1              | 408,1                                  | 150,9               | 167,6            | 664  | 7 947,6               | 12,0                                   | 132,4               | 16,66            | 25    | 5 119,3                 | 204,7                                  | 438,9               | 11,7             |
| <b>Schweden.</b>  |      |                       |  |                     |                  |      |                       |  |                     |                  |       |                         |  |                     |                  |
| Landtag-bezirke (Landstingsområden) <sup>8)</sup> (Durchschnittsfläche = 17 555 qkm).   |      |                       |  |                     |                  |      |                       |  |                     |                  |       |                         |  |                     |                  |
| über 500 000 Einw.  | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 250 000 — 500 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 100 000 — 250 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 50 000 — 100 000 *  | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 25 000 — 50 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 10 000 — 25 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 5 000 — 10 000 *  | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 2 000 — 5 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| bis 2 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| Zusammen  | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| <b>Belgien.</b>   |      |                       |  |                     |                  |      |                       |  |                     |                  |       |                         |  |                     |                  |
| Wojewodschaftselbstverwaltungen (Durchschnittsfläche = 18 542 qkm).      Kreise <sup>9)</sup> (Durchschnittsfläche = 1 501 qkm).      Provinzen (Provinces) <sup>10)</sup> (Durchschnittsfläche = 3 270 qkm). |      |                       |  |                     |                  |      |                       |  |                     |                  |       |                         |  |                     |                  |
| über 500 000 Einw.  | 4    | 4 030,3               | 1 007,7                                | 74,2                | 54,3             | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 250 000 — 500 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | 1    | 275,3                 | 275,3                                  | 0,5                 | 565,4            | 6     | 6 905,7                 | 1 150,9                                | 19,0                | 364,0            |
| 100 000 — 250 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | 88   | 12 007,4              | 136,4                                  | 186,5               | 64,4             | 2     | 684,0                   | 342,0                                  | 6,1                 | 112,7            |
| 50 000 — 100 000 *  | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | 126  | 9 321,8               | 74,0                                   | 163,4               | 57,1             | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 25 000 — 50 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | 39   | 1 599,2               | 41,0                                   | 31,9                | 50,1             | 1     | 222,2                   | 222,2                                  | 4,4                 | 50,3             |
| 10 000 — 25 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | 1    | 23,7                  | 23,7                                   | 0,5                 | 48,8             | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 5 000 — 10 000 *  | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| 2 000 — 5 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| bis 2 000 *   | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —    | —                     | —                                      | —                   | —                | —     | —                       | —                                      | —                   | —                |
| Zusammen  | 4    | 4 030,3               | 1 007,7                                | 74,2                | 54,3             | 255  | 23 227,4              | 91,1                                   | 382,7               | 60,7             | 9     | 7 811,9                 | 868,0                                  | 29,5                | 265,2            |

<sup>1)</sup> Ohne Berlin. — <sup>2)</sup> Nach dem Stande vom 31. März 1927. — <sup>3)</sup> Nach dem Stande von 1920. — <sup>4)</sup> Die Ziffer wurde nicht der gemeindlichen Bevölkerungsziffer (117 136 000) angeglichen, weil eine Anzahl von Grafschaftsverwaltungen mit den entsprechenden Stadtverwaltungen (6 Städte mit etwa 12 Mill. Einwohnern) verschmolzen ist. Mehr als die Hälfte der Counties hat eine Bevölkerung von 10 000—30 000 Einwohnern. — <sup>5)</sup> Die Urban Districts wurden als einheitliche Gemeinden angesehen und sind unter Gemeinden, nicht unter Gemeindeverbänden eingereicht. — <sup>6)</sup> Ohne London. — <sup>7)</sup> Ohne die 6 landstingfreien Städte Stockholm, Göteborg, Malmö, Norrköping, Helsingborg und Gävle. — <sup>8)</sup> Ohne Warschau. — <sup>9)</sup> Einschließlich Brüssel.

Der Finanzbedarf der öffentlichen Verwaltung in einigen Ländern<sup>1)</sup>.

| Länder                  | Wäh- rung | Staat (Bund) <sup>1)</sup>   |                         |                                       | Gliederstaaten             |                         |                                       | Gemeinden und Gemein- verbande |                         |                                       | Insgesamt                    |                         |      |                            |              |              |
|-------------------------|-----------|------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|----------------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|------------------------------|-------------------------|------|----------------------------|--------------|--------------|
|                         |           | In Millionen (Landeswährung) | je Kopf der Bevölkerung | in vH des ges- amten Finanz- bedarfes | in Mill. (Landes- währung) | je Kopf der Bevölkerung | in vH des ges- amten Finanz- bedarfes | in Millionen (Landeswährung)   | je Kopf der Bevölkerung | in vH des ges- amten Finanz- bedarfes | in Millionen (Landeswährung) | je Kopf der Bevölkerung | in   |                            |              |              |
|                         |           |                              |                         |                                       |                            |                         |                                       |                                |                         |                                       |                              |                         |      | in <i>RM</i> <sup>2)</sup> | in <i>RM</i> | in <i>RM</i> |
| Deutsches Reich         | <i>RM</i> | 1 485,2                      | 24,4                    | 24,4                                  | 13,5                       | 3 778,0                 | 62,1                                  | 62,1                           | 34,4                    | 5 725,6                               | 93,9                         | 93,9                    | 52,1 | 10 988,8                   | 180,4        | 180,4        |
| Ver. Staaten v. Amerika | \$        | 763,1                        | 6,5                     | 27,4                                  | 9,0                        | 1 539,5                 | 13,1                                  | 55,1                           | 18,3                    | 6 141,0                               | 52,5                         | 220,9                   | 72,7 | 8 443,6                    | 72,1         | 303,4        |
| England und Wales       | £         | 94,5                         | 2,4                     | 48,9                                  | 20,2                       | —                       | —                                     | —                              | —                       | 372,3                                 | 9,6                          | 195,6                   | 79,8 | 466,8                      | 12,0         | 244,5        |
| Schweden                | Kr.       | 403,0                        | 66,6                    | 75,8                                  | 36,9                       | —                       | —                                     | —                              | —                       | 688,8                                 | 113,8                        | 129,5                   | 63,1 | 1 091,8                    | 180,4        | 205,4        |
| Belgien                 | fr.       | 1 360,3                      | 174,1                   | 34,1                                  | 28,8                       | —                       | —                                     | —                              | —                       | 3 365,3                               | 430,8                        | 84,3                    | 71,2 | 4 725,6                    | 604,9        | 118,4        |
| Polen                   | Zl.       | 1 280,2                      | 47,8                    | 33,7                                  | 69,3                       | —                       | —                                     | —                              | —                       | 568,1                                 | 21,2                         | 15,0                    | 30,7 | 1 848,3                    | 69,0         | 48,7         |

<sup>1)</sup> Einschl. wirtschaftlicher und sozialer Fürsorge, jedoch ausschl. der Ausgaben für die Landesverteidigung, für das Kolonialwesen, für den Schuldendienst und der Ausgaben auf Grund des Krieges. — <sup>2)</sup> Einschl. Schuldendienst. — <sup>3)</sup> Umgerechnet über Devisenkurs und Durchschnitt aus den Indexziffern der Großhandelspreise und der Lebenshaltungskosten des Finanzjahres 1925/26.



Anm. Vgl. Anmerkung <sup>2)</sup> der obenstehenden Übersicht.

(303 *RM*). Dies ist zum großen Teil auf die im Verhältnis zu den europäischen Währungen geringe innere Kaufkraft des Dollars zurückzuführen. Die außerordentlich hohen, alle übrigen Vergleichsstaaten übertreffenden Gemeindeausgaben sind erheblich durch die in Europa ohne Beispiel bleibende Zusammen- drängung von sehr heterogenen Menschenmassen auf kleinstem Raum mitbedingt. Der Vergleich des Finanzbedarfs nach Gemeindegroßenklassen zwischen Großbritannien und Schweden — den europäischen Ländern mit dem stärksten Finanzbe- darf — auf der einen Seite und den Vereinigten Staaten von Amerika auf der anderen Seite zeigt, wie sehr in den Vereinigten Staaten der Finanzbedarf mit dem Anwachsen der Gemeindegroßenklassen über das in England und Schweden festgestellte Maß hinaus steigt. Die amerikanischen Gemeinden vollziehen allerdings auch Aufgaben, die im kontinentalen Europa vom Staat (Bund), in England von den Grafschaften ausgeführt werden.

Die schätzungsweise ermittelten Ausgaben der Gemeindever-

bände höherer Ordnung, nämlich der 2894 Grafschaften (der im allgemeinen einzigen — und zwar unteren — Verbandsinstanz zwischen Staat und den verschiedenen Formen der Gemeinden in den Vereinigten Staaten)<sup>1)</sup> sind dagegen im Rahmen der gesamten öffentlichen Verwaltung gering und bleiben (trotz im allgemeinen umfassender Aufgabenkreise) unter der Höhe des Finanzbedarfes, der kontinental-europäischen Verhältnissen ent- sprechen würde. Dies ist wohl darauf zurückzuführen, daß die Ausgaben der Grafschaften in größeren Städten, die oft mehrere Grafschaften umfassen (z. B. New York), mit unter den Ausgaben der Gemeinden gezählt sind, der Finanzbedarf der ländlichen Grafschaften aber verhältnismäßig weniger bedeutend ist<sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> In manchen Staaten bestehen als Zwischenverbandsinstanz noch die townships. — <sup>2)</sup> Die »Financial Statistics of Cities having a population of over 30 000« weisen unter den Gemeindeausgaben auch die Ausgaben für die in den größten Städten meist mehr oder weniger mit der Gemeindeverwaltung verschmolzenen Grafschaftsverwaltung aus.

Die Einwohner der Gemeinden nach Gemeindegrößenklassen\*).

| Gemeinde- größenklassen | Deutsches Reich          |                            |   | Ver. Staaten v. Amerika  |                            |   | England und Wales      |                            |   | Schweden               |                            |   | Belgien                |                            |   | Polen                  |                            |   |
|-------------------------|--------------------------|----------------------------|---|--------------------------|----------------------------|---|------------------------|----------------------------|---|------------------------|----------------------------|---|------------------------|----------------------------|---|------------------------|----------------------------|---|
|                         | An- zahl der Ge- meinden | Ein- wohner- zahl in 1 000 | Durch- schnitts- ein- wohner- zahl in 1 000 | An- zahl der Ge- meinden | Ein- wohner- zahl in 1 000 | Durch- schnitts- ein- wohner- zahl in 1 000 | Anzahl der Ge- meinden | Ein- wohner- zahl in 1 000 | Durch- schnitts- ein- wohner- zahl in 1 000 | Anzahl der Ge- meinden | Ein- wohner- zahl in 1 000 | Durch- schnitts- ein- wohner- zahl in 1 000 | Anzahl der Ge- meinden | Ein- wohner- zahl in 1 000 | Durch- schnitts- ein- wohner- zahl in 1 000 | Anzahl der Ge- meinden | Ein- wohner- zahl in 1 000 | Durch- schnitts- ein- wohner- zahl in 1 000 |
| über 500 000 Einw.      | —                        | —                          | —   | 14                       | 19 160,1                   | 1 368,6                                     | 5                      | 7 575,2                    | 1 515,0                                     | —                      | —                          | —   | —                      | —                          | —   | —                      | —                          | —   |
| 250 000 — 500 000 *     | 42                       | 15 154,4                   | 360,8                                       | 17                       | 5 439,3                    | 320,0                                       | 9                      | 2 850,5                    | 316,7                                       | 3                      | 789,9                      | 263,3                                       | 4                      | 300,0                      | 300,0                                       | 7                      | 2 220,1                    | 317,2                                       |
| 100 000 — 250 000 *     | —                        | —                          | —   | 54                       | 8 097,5                    | 150,0                                       | 32                     | 4 806,0                    | 150,2                                       | —                      | —                          | —   | 1                      | 655,4                      | 163,8                                       | —                      | —                          | —   |
| 50 000 — 100 000 *      | 47                       | 3 323,5                    | 70,7  | 84                       | 5 780,3                    | 68,8  | 59                     | 3 930,9                    | 106,6                                       | 3                      | 150,8                      | 50,3  | 7                      | 456,8                      | 65,3  | 13                     | 43                         | 1 672,5                                     |
| 25 000 — 50 000 *       | 117                      | 3 928,4                    | 33,6  | 81                       | 3 362,8                    | 41,5  | 166                    | 5 101,4                    | 30,7  | 3                      | 394,5                      | 55,9  | 18                     | 638,1                      | 74,9  | 43                     | 15                         | 1 672,5                                     |
| 10 000 — 25 000 *       | 342                      | 5 152,1                    | 15,1  | —                        | —                          | —   | 221                    | 3 189,1                    | 45,2  | 16                     | —                          | —   | 78                     | 1 230,9                    | 55,9  | 62                     | 13                         | 832,5                                       |
| 5 000 — 10 000 *        | 642                      | 4 355,5                    | 6,7   | —                        | —                          | —   | 260                    | 1 847,8                    | 7,1   | —                      | —                          | —   | 168                    | 1 207,6                    | 7,2   | 154                    | 14                         | 1 066,5                                     |
| 2 000 — 5 000 *         | 2 251                    | 6 767,7                    | 3,0   | —                        | —                          | —   | 353                    | 1 081,9                    | 3,3   | 89                     | 525,0                      | 5,9   | —                      | —                          | —   | —                      | —                          | —   |
| bis 2 000 *             | 60 110                   | 22 234,1                   | 0,6   | —                        | —                          | —   | 17                     | 11,7                       | 0,7   | —                      | —                          | —   | —                      | —                          | —   | —                      | —                          | —   |
| Insgesamt               | 63 551                   | 60 915,7                   | 1,0   | 117                      | 113 36,0                   | —   | 13 923                 | 38 342,1                   | 2,3   | 2 522                  | 6 053,6                    | 2,4   | 2 638                  | 7 811,9                    | 3,0   | 13 236                 | 26 774,8                   | 2,0   |

\* Deutsches Reich: Gemeinden ohne Hansestädte. Wohnbevölkerung nach der Volkszählung vom 16. 6. 1925 nach dem Gebietsstand vom 31. 3. 1927; Vereinigte Staaten: Stand vom 1. 7. 1926; England und Wales: Stand von Mitte 1925; Schweden: Stand vom 1. 1. 1926; Belgien: Stand vom 31. 12. 1925; Polen: Stand vom 30. 9. 1921 (vgl. Fußnote 16). — <sup>1)</sup> Gemeinden von 30 000—50 000 Einwohnern. — <sup>2)</sup> Gemeinden bis zu 30 000 Einwohnern. — <sup>3)</sup> Gemeinden von 20 000—50 000 Einwohnern. — <sup>4)</sup> Gemeinden von 10 000—20 000 Einwohnern. — <sup>5)</sup> Städte von 1 000—5 000 Einwohnern. — <sup>6)</sup> Kirchspiele (Parishes), nur solche, die in Landgemeindeförderung liegen sind. — <sup>7)</sup> Darunter die Stadt Gävle mit 39 400 Einwohnern. — <sup>8)</sup> Stadtgemeinden von 15 000—50 000. — <sup>9)</sup> Gemeinden bis 15 000. — <sup>10)</sup> Landgemeinden. — <sup>11)</sup> Davon 5 Gemeinden von 40 000—50 000 Einwohnern und einer Bevölkerung von 210 136 Einwohnern (Durchschnittseinwohnerzahl 42 027). — <sup>12)</sup> Städte von 20 000—100 000. — <sup>13)</sup> Städte von 10 000—20 000. — <sup>14)</sup> Betrifft nur Städte. — <sup>15)</sup> Landgemeinden = Sammelgemeinden, die 91 587 Ortschaften ohne eigene Verwaltungselbstständigkeit umfassen; die Durchschnittseinwohnerzahl dieser Ortschaften beträgt 218. — <sup>16)</sup> Die Bevölkerungszahlen Polens sind z. T. den Aufsatzen von Piekalkiewicz über die Ausgaben und Einnahmen der Landgemeinden und der Städte unter 20 000 Einwohnern entnommen, z. T. unter Zugrundelegung der in seinem Aufsatz über die Ausgaben und Einnahmen der öffentlich-rechtlichen Verbände ausgewiesenen Kopfquoten errechnet (s. »Revue trimestrielle« 1929). — <sup>17)</sup> Dieser Durchschnitt vermindert sich auf 290, wenn die Zahl der Gemeinden durch die der Ortschaften ersetzt wird.

Der Finanz- und Zuschußbedarf der Gemeinden und Gemeindeverbände in einigen Ländern.

| Länder                  | Währung | A. Gemeinden                 |               |                         | B. Gemeindeverbände          |                         |                              |                         | Insgesamt                    |               |                               |              |               |
|-------------------------|---------|------------------------------|---------------|-------------------------|------------------------------|-------------------------|------------------------------|-------------------------|------------------------------|---------------|-------------------------------|--------------|---------------|
|                         |         | in Millionen (Landeswährung) |               | in vH des Finanzbedarfs | Untere                       |                         | Obere                        |                         | in Millionen (Landeswährung) |               | in vH des Gesamtfinanzbedarfs |              |               |
|                         |         | Finanzbedarf                 | Zuschußbedarf |                         | in Millionen (Landeswährung) | in vH des Finanzbedarfs | in Millionen (Landeswährung) | in vH des Finanzbedarfs | Finanzbedarf                 | Zuschußbedarf |                               |              |               |
|                         |         |                              |               | Finanzbedarf            |                              |                         |                              |                         |                              |               | Zuschußbedarf                 | Finanzbedarf | Zuschußbedarf |
| Deutsches Reich         | R.M.    | 4 779,6                      | 3 567,9       | 74,6                    | 740,0                        | 549,4                   | 74,2                         | 429,4                   | 254,2                        | 59,2          | 5 949,0                       | 4 371,5      | 73,5          |
| Ver. Staaten v. Amerika | \$      | 5 688,9                      | 4 587,0       | 80,5                    | 452,1                        | 375,5                   | 83,1                         | —                       | —                            | —             | 6 141,0                       | 4 962,5      | 80,8          |
| England und Wales       | £       | 226,9                        | 152,6         | 67,3                    | 1) 77,8                      | 1) 56,2                 | 1) 72,2                      | 2) 67,6                 | 2) 34,1                      | 2) 50,4       | 372,3                         | 242,9        | 65,2          |
| Schweden                | Kr.     | 630,9                        | 469,0         | 74,3                    | —                            | —                       | —                            | 3) 85,1                 | 3) 59,4                      | 3) 69,8       | 716,0                         | 528,4        | 73,8          |
| Belgien                 | fr.     | 3 202,9                      | 2 623,2       | 81,9                    | —                            | —                       | —                            | 162,4                   | 158,5                        | 97,6          | 3 365,3                       | 2 781,7      | 82,7          |
| Polen                   | Zl.     | 399,5                        | 342,7         | 85,8                    | 92,5                         | 87,2                    | 94,3                         | 76,1                    | 71,1                         | 93,4          | 568,1                         | 501,0        | 88,2          |

1) 2) Vgl. Anmerkung 1) und 2) der untenstehenden Übersicht.

Die Finanzwirtschaft der amerikanischen Bundes- und Gliedstaatenverwaltung zusammengenommen ist in ihrem Anteil am Gesamtverwaltungsbedarf um etwa 20 vH kleiner als die von Reich und Ländern in Deutschland. Dabei bleibt der Anteil des Bundes nur gering, der Anteil der Einzelstaaten dagegen bedeutend hinter dem Anteil der entsprechenden deutschen Gebietskörperschaften zurück. Trotz der bundesstaatlichen Organisation der Vereinigten Staaten mit ihren doppelten Staatsgewalten sind aber deren Aufgaben und infolgedessen auch ihr Verwaltungsbedarf weniger umfangreich als bei den kontinental-europäischen Staaten. Absolut, je Kopf der Bevölkerung, ist der Verwaltungsbedarf der amerikanischen Einzelstaaten sogar kleiner als der der deutschen Länder, eine Folge des Fehlens einer territorialen Untergliederung der staatlichen Verwaltung.

England und Wales liegen in ihrem gesamten Finanzbedarf je Kopf (244 R.M.) nicht unerheblich über Deutschland (180 R.M.). Die Verteilung auf die einzelnen Gebietskörperschaften ist eine grundlegend andere. In Großbritannien wird ein großer Teil der Aufgaben, der in Deutschland dem Reiche und den Ländern obliegt, von den Gemeinden und Gemeindeverbänden versehen. Daher ist die Gemeinde- und Gemeindeverbandswirtschaft, rein von der gebietskörperschaftlichen Seite her gesehen, bedeutend größer, die staatliche Verwaltungssphäre kleiner als in Deutschland und den übrigen Vergleichsländern. Sie ist innerhalb der Gemeinden auch absolut größer wegen der stärkeren Durchsetzung Englands mit Großstädten und der höheren Durchschnittsbevölkerung in diesen. Die Gemeindeverbandsausgaben teilen sich etwa zu gleichen Teilen auf die 625 Armenverbände<sup>1)</sup> bzw. die etwa ebenso zahlreichen Landgemeinverbände (Rural Districts) und die in ihrem Aufgabenkreis sehr weitgreifenden, ihrer Durchschnittsbevölkerung (408 098 Einwohner) nach als mittlere Gemeindeverbände anzusprechenden 62 Grafschaften. Den Grafschaften sind Städte mit einer Bevölkerung von etwa über 50 000 Einwohner meist nicht mehr untergeordnet<sup>2)</sup>. Die Kosten der entsprechenden Aufgaben sind deshalb bei diesen Städten unter Gemeindeausgaben zu suchen.

Ein Vergleich der Finanzwirtschaft Belgiens in diesem Rahmen unterliegt gewissen Bedenken wegen der zur Zeit des Vergleichstermins noch nicht wieder geordneten Wirtschaftslage.

1) Seit dem 27. III. 29 sind die Armenverbände aufgelöst und ihre Befugnisse in verschiedener Weise auf die anderen Selbstverwaltungskörperschaften verteilt; für London tritt diese Regelung erst am 1. IV. 30 ein. — 2) 11 Boroughs und 11 Urban Districts mit insgesamt etwa 1,6 Mill. Einwohnern liegen über 50 000, sind aber den Grafschaften untergeordnet.

Der Finanz- und Zuschußbedarf der einzelnen Selbstverwaltungsverbände in vH des Finanz- und Zuschußbedarfes aller Gemeinden und Gemeindeverbände in einigen Ländern.

| Länder                  | A. Gemeinden |               | B. Gemeindeverbände |               |              |               |
|-------------------------|--------------|---------------|---------------------|---------------|--------------|---------------|
|                         | Finanzbedarf | Zuschußbedarf | Untere              |               | Obere        |               |
|                         |              |               | Finanzbedarf        | Zuschußbedarf | Finanzbedarf | Zuschußbedarf |
| Deutsches Reich         | 80,4         | 81,6          | 12,4                | 12,6          | 7,2          | 5,8           |
| Ver. Staaten v. Amerika | 92,6         | 92,4          | 7,4                 | 7,6           | —            | —             |
| England u. Wales        | 60,9         | 62,8          | 1) 20,9             | 1) 23,2       | 2) 18,2      | 2) 14,0       |
| Schweden                | 88,1         | 88,8          | —                   | —             | 3) 11,9      | 3) 11,2       |
| Belgien                 | 95,2         | 94,3          | —                   | —             | 4,8          | 5,7           |
| Polen                   | 70,3         | 68,4          | 16,3                | 17,4          | 13,4         | 14,2          |

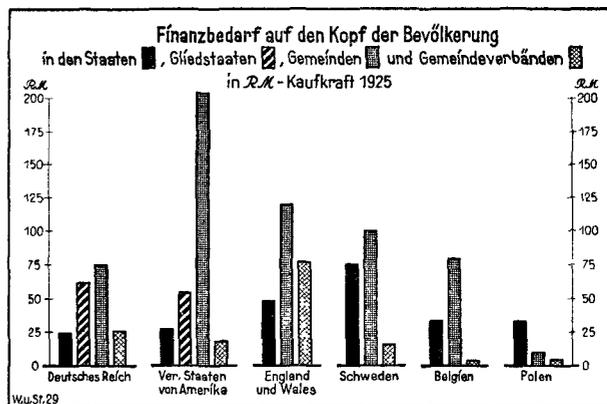
1) Davon 12,5 Mill. £ (3,4 vH) Finanzbedarf und 2,7 Mill. £ (1,1 vH) Zuschußbedarf der Zweckverbände (joint boards). — 2) Die oberen Selbstverwaltungsverbände in England und Wales sowie in Schweden sind mit ihrer durchschnittlichen Bevölkerungszahl eigentlich als mittlere Selbstverwaltungsverbände anzusprechen.

Die absoluten Ziffern sind deswegen bei Belgien als anormal niedrig anzusehen (118 R.M.). Ebenso scheint das Verhältnis von Staat und Gemeinden (Gemeindeverbänden) nicht ganz richtig wiedergegeben. Die belgische zentralistische Staatsverwaltung ist im Rahmen der Gesamtverwaltung auf Kosten der Provinzen größer als die dezentralistische englische Verwaltung, wenn sie auch nicht das Maß des deutschen (Reich und Länder), des schwedischen (36 vH) oder gar des polnischen (64 vH) Staatsanteils erreicht. Die neun belgischen Provinzen mit einer durchschnittlichen Bevölkerung von etwa 900 000 Einwohnern fallen mit ihrem Finanzbedarf ebenso gering ins Gewicht wie etwa die amerikanischen Grafschaften (6 vH bzw. 8 vH des Gemeindefinanzbedarfes). Die Gemeinden dagegen haben einen der deutschen Verhältnisse übersteigenden Finanzbedarf. Relativ, gemessen am Gesamtbedarf des Landes, weisen sie unter allen Gemeinden der Vergleichsländer den stärksten Anteil auf. Es kommt in dieser Erscheinung wieder die Auswirkung der Bevölkerungskonzentration in den Städten zum Ausdruck. Ungewöhnlich hoch ist der Finanzbedarf in der Städtegruppe zwischen 250 000 und 500 000 Einwohnern, was durch die Tatsache erklärt wird, daß die Hafstadt Antwerpen als einzige Stadt in dieser Gruppe liegt.

Schweden hat einen gesamten Verwaltungsbedarf je Kopf der Bevölkerung (250 R.M.), der zwischen jenem Deutschlands und Englands liegt. Bei der dünnen, in manchen Landesteilen sogar äußerst spärlichen Bevölkerung in Schweden ist es der Ausdruck für eine gut ausgestattete öffentliche Verwaltung, die die Bedürfnisse einer überwiegenden Landbevölkerung in einem Maße befriedigt, das sonst nur in dicht besiedelten Industrieländern üblich ist. Den größeren öffentlichen Bedürfnissen geht natürlich auch eine größere durchschnittliche Wohlhabenheit parallel. Der mit mehreren staatlichen Bezirksinstanzen arbeitende Staat beansprucht den verhältnismäßig geringen Anteil von etwa 37 vH des gesamten Verwaltungsfinanzbedarfes, etwas mehr als die Länder allein in Deutschland und mehr als alle übrigen Vergleichsstaaten mit Ausnahme Polens. Dagegen spielen die Gemeinden eine größere Rolle. Die schwedischen Gemeinden haben in den obersten Größenklassen einen Verwaltungsbedarf je Kopf, der weit über dem Bedarf selbst der englischen Großstädte liegt. Durch die Überwiegung in den kleinen und kleinsten Gemeinden konzentrierte Bevölkerung wird aber der Landesdurchschnitt unter den des Deutschen Reiches herabgedrückt. Die einzigen als Selbstverwaltungsinstanz ausgebildeten 25 Landtagsbezirke haben bei einer Durchschnittsbevölkerung von etwa 200 000 Einwohnern und einer sehr bedeutenden Durchschnittsflächengröße einen Finanzbedarf, der in der Kopf-Höhe etwa den deutschen Gemeindeverbänden und den Grafschaften der Vereinigten Staaten gleichkommt, aber im Anteil am gesamten Verwaltungsbedarf den deutschen Anteil etwas übersteigt<sup>1)</sup>.

Polen liegt ebenso wie die amerikanische Union in einem den europäischen Durchschnittsverhältnissen gegenüber anders ge-

1) Den 6 größten Städten steht außerdem die Befugnis selbständiger Landtagsbezirke zu; die betreffenden Ausgaben erscheinen unter Gemeindeausgaben.



Vgl. Anm. 2) der oberen Übersicht auf S. 796.

arteten geographischen und wirtschaftlichen Raum. Die dünne Besiedlung und sein überwiegend agrarischer Charakter sowie sein geringes Volkseinkommen beschränken den öffentlichen Verwaltungsbedarf auf etwa 50 *R.M.* je Kopf, wovon ungefähr 70 vH auf den zentralistisch organisierten Staat entfallen. Auf die zwischen Gemeinden und Staat stehenden Selbstverwaltungs-

verbandsgruppen, und zwar die unteren 255 Kreise (ausschließlich der 40 kreisfreien Städte) und die oberen, allerdings nur in 4 von insgesamt 16 Wojewodschaften neben der staatlichen Verwaltung bestehenden Wojewodschaftselbstverwaltungen entfallen etwa 9 vH des Finanzbedarfes. Auf diese durchschnittlich 1,0 Millionen Einwohner und eine Fläche von

**Finanz- und Zuschußbedarf der Gemeinden nach Größenklassen und**  
(in der Landeswährung und in *R.M.* - Kaufkraft 1925 über den Durchschnitt der

| Gemeindegrößenklassen | Deutsches Reich |                  |                                     |                |                       |                                       |               |                |                  |                |                                     |                |                       |                |                  |  |
|-----------------------|-----------------|------------------|-------------------------------------|----------------|-----------------------|---------------------------------------|---------------|----------------|------------------|----------------|-------------------------------------|----------------|-----------------------|----------------|------------------|--|
|                       | Finanzbedarf    |                  |                                     |                |                       | Zuschußbedarf einschließlich Anleihen |               |                |                  |                |                                     |                |                       |                |                  |  |
|                       | A. Gemeinden    | B. Kreisverbände | A. + B. Gemeinden und Kreisverbände |                | C. Provinzialverbände | Summe A., B., C.                      | A. Gemeinden  |                | B. Kreisverbände |                | A. + B. Gemeinden und Kreisverbände |                | C. Provinzialverbände |                | Summe A., B., C. |  |
|                       |                 |                  | Zuschußbedarf                       | davon Anleihen |                       |                                       | Zuschußbedarf | davon Anleihen | Zuschußbedarf    | davon Anleihen | Zuschußbedarf                       | davon Anleihen | Zuschußbedarf         | davon Anleihen |                  |  |
| <i>R.M.</i>           | <i>R.M.</i>     | <i>R.M.</i>      | <i>R.M.</i>                         | <i>R.M.</i>    | <i>R.M.</i>           | <i>R.M.</i>                           | <i>R.M.</i>   | <i>R.M.</i>    | <i>R.M.</i>      | <i>R.M.</i>    | <i>R.M.</i>                         | <i>R.M.</i>    | <i>R.M.</i>           | <i>R.M.</i>    | <i>R.M.</i>      |  |
| über 500 000 Einw.    | 148,6           |                  | 147,0                               |                | 97,7                  | 111,0                                 | 12,8          |                |                  | 108,5          | 14,1                                |                |                       |                |                  |  |
| 250 000 — 500 000     |                 |                  |                                     |                |                       | 91,0                                  | 16,2          |                |                  |                |                                     |                |                       |                |                  |  |
| 100 000 — 250 000     | 128,1           |                  |                                     |                |                       | 81,9                                  | 13,5          |                |                  |                |                                     |                |                       |                |                  |  |
| 50 000 — 100 000      | 114,0           |                  |                                     | 10,0           |                       | 65,6                                  | 14,0          |                |                  |                |                                     |                |                       |                |                  |  |
| 25 000 — 50 000       | 91,7            | 18,7             | 60,4                                |                |                       | 52,8                                  | 12,1          | 13,8           | 1,2              | 45,6           | 6,6                                 |                |                       |                |                  |  |
| 10 000 — 25 000       | 72,4            |                  |                                     | 37,6           | 7,8                   |                                       |               |                |                  |                |                                     |                |                       |                |                  |  |
| 5 000 — 10 000        | 50,3            |                  |                                     |                |                       | 19,7                                  | 1,7           |                |                  |                |                                     |                |                       |                |                  |  |
| 2 000 — 5 000         | 23,6            |                  |                                     |                |                       |                                       |               |                |                  |                |                                     |                |                       |                |                  |  |
| bis 2 000             |                 |                  |                                     |                |                       |                                       |               |                |                  |                |                                     |                |                       |                |                  |  |
| Insgesamt             | 78,5            | 18,7             | 90,6                                | 10,0           | 97,7                  | 58,6                                  | 8,5           | 13,8           | 1,2              | 67,6           | 9,2                                 | 5,9            | 5,5                   | 71,8           | 9,6              |  |

| Gemeindegrößenklassen | England und  |             |  |             |                                     |             |                            |             |                  |             |               |             |                |             |      |
|-----------------------|--------------|-------------|--|-------------|-------------------------------------|-------------|----------------------------|-------------|------------------|-------------|---------------|-------------|----------------|-------------|------|
|                       | Finanzbedarf |             |  |             |                                     |             |                            |             |                  |             | A. Gemeinden  |             |                |             |      |
|                       | A. Gemeinden |             | B. Armenverbände (Boards of Guardians etc. *) *) |             | A. + B. Gemeinden und Armenverbände |             | C. Grafschaften (Counties) |             | Summe A., B., C. |             | Zuschußbedarf |             | davon Anleihen |             |      |
|                       | £            | <i>R.M.</i> | £  | <i>R.M.</i> | £                                   | <i>R.M.</i> | £                          | <i>R.M.</i> | £                | <i>R.M.</i> | £             | <i>R.M.</i> | £              | <i>R.M.</i> |      |
| über 500 000 Einw.    | 9,1          | 185,4       |  |             |                                     |             |                            |             |                  |             |               | 5,2         | 105,9          | 1,9         | 38,7 |
| 250 000 — 500 000     | 5,7          | 116,1       |  |             |                                     |             |                            |             |                  |             |               | 3,2         | 65,2           |             |      |
| 100 000 — 250 000     | 4,4          | 89,6        |  |             |                                     |             |                            |             |                  |             |               | 2,4         | 48,9           |             |      |
| 50 000 — 100 000      | 4,0          | 81,5        |  |             |                                     |             |                            |             |                  |             |               | 2,3         | 45,9           |             |      |
| 25 000 — 50 000       |              |             | *) 1,4   | *) 28,5     | 7,9                                 | 160,9       |                            |             | 9,6              | 195,6       |               |             |                |             |      |
| 10 000 — 25 000       |              |             |  |             |                                     |             |                            |             |                  |             |               |             |                |             |      |
| 5 000 — 10 000        | 3,7          | 75,4        |  |             |                                     |             |                            | 3,2         | 65,2             |             |               | 2,6         | 53,0           | 1,6         | 32,6 |
| 2 000 — 5 000         |              |             | *) 2,9   | *) 59,1     |                                     |             |                            |             |                  |             |               |             |                |             |      |
| bis 2 000             |              |             |  |             |                                     |             |                            |             |                  |             |               |             |                |             |      |
| Insgesamt             | *) 5,0       | *) 101,9    | 2,0  | 40,7        | 7,9                                 | 160,9       | 3,2                        | 65,2        | 9,6              | 195,6       | *) 3,1        | *) 63,1     | 1,7            | 34,6        |      |

| Gemeindegrößenklassen | Schweden     |             |  |             |               |             |                                       |                |               |                |  |                |               |                |               |      |      |      |
|-----------------------|--------------|-------------|--|-------------|---------------|-------------|---------------------------------------|----------------|---------------|----------------|--|----------------|---------------|----------------|---------------|------|------|------|
|                       | Finanzbedarf |             |  |             |               |             | Zuschußbedarf einschließlich Anleihen |                |               |                |  |                |               |                |               |      |      |      |
|                       | A. Gemeinden |             | B. Landtagsbezirke (Landstingsområden) |             | Summe A. + B. |             | A. Gemeinden                          |                |               |                | B. Landtagsbezirke (Landstingsområden) |                |               |                | Summe A. + B. |      |      |      |
|                       | Kr.          | <i>R.M.</i> | Kr.                                    | <i>R.M.</i> | Kr.           | <i>R.M.</i> | Zuschußbedarf                         | davon Anleihen | Zuschußbedarf | davon Anleihen | Zuschußbedarf                          | davon Anleihen | Zuschußbedarf | davon Anleihen |               |      |      |      |
| über 500 000 Einw.    | 288,1        | 328,0       |  |             |               | 228,2       | 259,9                                 | 56,2           | 63,9          |                |  |                |               |                |               |      |      |      |
| 250 000 — 500 000     |              |             |  |             |               | 179,7       | 204,7                                 | 64,3           | 73,2          |                |  |                |               |                |               |      |      |      |
| 100 000 — 250 000     | 231,2        | 263,3       |  |             |               | 132,6       | 151,0                                 | 29,4           | 33,5          |                |  |                |               |                |               |      |      |      |
| 50 000 — 100 000      | 169,6        | 193,1       | 16,6                                   | 18,9        | 118,3         | 134,7       | 49,9                                  | 56,8           | 8,3           | 9,4            | 11,6                                   | 13,2           | 0,8           | 0,9            | 87,3          | 99,4 | 17,3 | 19,7 |
| 25 000 — 50 000       |              |             |  |             |               |             |                                       |                |               |                |  |                |               |                |               |      |      |      |
| 10 000 — 25 000       | 71,9         | 81,9        |  |             |               |             |                                       |                |               |                |  |                |               |                |               |      |      |      |
| 5 000 — 10 000        |              |             |  |             |               |             |                                       |                |               |                |  |                |               |                |               |      |      |      |
| 2 000 — 5 000         |              |             |  |             |               |             |                                       |                |               |                |  |                |               |                |               |      |      |      |
| bis 2 000             |              |             |  |             |               |             |                                       |                |               |                |  |                |               |                |               |      |      |      |
| Insgesamt             | 104,2        | 118,7       | 16,6                                   | 18,9        | 118,3         | 134,7       | 77,5                                  | 88,3           | 16,6          | 18,9           | 11,6                                   | 13,2           | 0,8           | 0,9            | 87,3          | 99,4 | 17,3 | 19,7 |

| Gemeindegrößenklassen | Polen        |             |                  |             |                                     |             |   |             |                  |             |               |             |                |             |
|-----------------------|--------------|-------------|------------------|-------------|-------------------------------------|-------------|---|-------------|------------------|-------------|---------------|-------------|----------------|-------------|
|                       | Finanzbedarf |             |                  |             |                                     |             |   |             |                  |             | A. Gemeinden  |             |                |             |
|                       | A. Gemeinden |             | B. Kreisverbände |             | A. + B. Gemeinden und Kreisverbände |             | C. Wojewodschaftselbstverwaltungen <sup>12)</sup> |             | Summe A., B., C. |             | Zuschußbedarf |             | davon Anleihen |             |
|                       | Zl.          | <i>R.M.</i> | Zl.              | <i>R.M.</i> | Zl.                                 | <i>R.M.</i> | Zl.   | <i>R.M.</i> | Zl.              | <i>R.M.</i> | Zl.           | <i>R.M.</i> | Zl.            | <i>R.M.</i> |
| über 500 000 Einw.    | 81,5         | 57,5        |                  |             | 64,8                                | 45,8        |   |             |                  |             | 68,7          | 48,5        | 6,6            | 4,7         |
| 250 000 — 500 000     |              |             |                  |             |                                     |             |   |             |                  |             |               |             |                |             |
| 100 000 — 250 000     |              |             |                  |             |                                     |             |   |             |                  |             |               |             |                |             |
| 50 000 — 100 000      | 12) 43,4     | 13) 30,6    |                  |             |                                     |             | 18,9  | 13,3        | 21,2             | 15,0        | 12) 37,3      | 13) 26,3    | 14) 8,9        | 15) 6,3     |
| 25 000 — 50 000       |              |             |                  |             |                                     |             |   |             |                  |             |               |             |                |             |
| 10 000 — 25 000       |              |             |                  |             |                                     |             |   |             |                  |             |               |             |                |             |
| 5 000 — 10 000        |              |             |                  |             |                                     |             |   |             |                  |             |               |             |                |             |
| 2 000 — 5 000         | 15) 6,4      | 15) 4,5     | 3,9              | 2,8         | 10,5                                | 7,4         |   |             |                  |             | 15) 5,6       | 15) 3,8     | 15) 4,4        | 15) 3,1     |
| bis 2 000             |              |             |                  |             |                                     |             |   |             |                  |             |               |             |                |             |
| Insgesamt             | 14,9         | 10,5        | 3,9              | 2,8         | 18,4                                | 13,0        | 18,9  | 13,3        | 21,2             | 15,0        | 12,8          | 8,6         | 1,5            | 1,0         |

<sup>1)</sup> Infolge Doppelzahlungen sind abzusetzen: 3,7 *R.M.* — <sup>2)</sup> Gemeinden von 30 000—50 000 Einwohnern. — <sup>3)</sup> Gemeinden bis zu 30 000 Einwohnern. — joint boards and parishes (Finanzbedarf der joint boards: 32,0, parishes: 1,0 *R.M.* Zuschußbedarf der joint boards: 6,9; parishes: 0,4 *R.M.* — <sup>4)</sup> Rural districts. 5,1 *R.M.* — <sup>12)</sup> Gemeinden von 40 000—50 000 Einwohnern. — <sup>13)</sup> Gemeinden bis zu 40 000 Einwohnern. — <sup>14)</sup> Gemeinden von 20 000—100 000 Einwohnern. — <sup>15)</sup> Nur auf diese Stadtbewölkerung entfallenden Grafschaftsteilgaben enthalten, konnte bei Berechnung des Finanz- und Zuschußbedarfs je Kopf nicht abgesetzt werden.

18 500 qkm umfassenden Wojewodschaften entfällt ein verhältnismäßig bedeutender Anteil, der auf der fortgeschrittenen Entwicklung und zum Teil autonomen Stellung gerade dieser Wojewodschaften beruht und diese Höhe erreicht, obwohl die örtlichen Bezirksverwaltungsinstanzen zum größten Teil Staatsinstanzen sind, die nicht den Ausgabeetat der Wojewodschaften belasten.

Der im Verhältnis zu den übrigen Vergleichsstaaten außerordentliche große Gegensatz zwischen Stadt und Land in Polen, d. h. die immerhin vorhandene Ähnlichkeit von Aufgaben und Finanzbedarf der größeren Städte Polens gegenüber Mittel- und Westeuropa bei der vollkommenen Verschiedenheit der öffentlichen Bedürfnisse der in primitiveren Verhältnissen lebenden Landbe-

der Gemeindeverbände je Kopf der Bevölkerung in einigen Ländern

Indeziffern von Lebenshaltungskosten und Großhandelspreisen umgerechnet).

| Vereinigte Staaten von Amerika |          |   |      |               |       |                                       |          |                |         |   |      |                |      |               |       | Gemeindegrößenklassen |                |                   |
|--------------------------------|----------|---|------|---------------|-------|---------------------------------------|----------|----------------|---------|---|------|----------------|------|---------------|-------|-----------------------|----------------|-------------------|
| Finanzbedarf                   |          |   |      |               |       | Zuschußbedarf einschließlich Anleihen |          |                |         |   |      |                |      |               |       |                       |                |                   |
| A. Gemeinden                   |          | B. Grafschaften (Counties) <sup>14)</sup> |      | Summe A. + B. |       | A. Gemeinden                          |          |                |         | B. Grafschaften (Counties) <sup>14)</sup> |      |                |      | Summe A. + B. |       |                       |                |                   |
|                                |          |   |      |               |       | Zuschußbedarf                         |          | davon Anleihen |         | Zuschußbedarf                             |      | davon Anleihen |      | Zuschußbedarf |       |                       | davon Anleihen |                   |
| \$                             | ℛ.ℳ.     | \$  | ℛ.ℳ. | \$            | ℛ.ℳ.  | \$                                    | ℛ.ℳ.     | \$             | ℛ.ℳ.    | \$  | ℛ.ℳ. | \$             | ℛ.ℳ. | \$            | ℛ.ℳ.  | \$                    | ℛ.ℳ.           |                   |
| 83,3                           | 350,7    |   |      |               |       | 66,8                                  | 281,0    | 18,1           | 76,4    |   |      |                |      |               |       |                       |                | über 500 000      |
| 67,3                           | 283,3    |   |      |               |       | 53,6                                  | 225,6    | 10,8           | 45,3    |   |      |                |      |               |       |                       |                | 250 000 — 500 000 |
| 51,6                           | 217,2    |   |      |               |       | 42,5                                  | 178,8    | 6,0            | 25,4    |   |      |                |      |               |       |                       |                | 100 000 — 250 000 |
| 52,0                           | 218,8    |   |      |               |       | 41,7                                  | 175,5    | 7,2            | 30,3    |   |      |                |      |               |       |                       |                | 50 000 — 100 000  |
| *) 48,1                        | *) 202,4 | 4,3                                       | 18,1 | 52,4          | 220,5 | *) 38,5                               | *) 162,1 | *) 5,8         | *) 24,5 | 3,2                                       | 13,5 | 0,72           | 3,0  | 42,4          | 178,5 | 9,6                   | 40,2           | 25 000 — 50 000   |
| *) 37,5                        | *) 157,8 |   |      |               |       | *) 30,6                               | *) 128,8 | *) 6,9         | *) 29,0 |   |      |                |      |               |       |                       |                | 10 000 — 25 000   |
| 48,6                           | 204,4    | 4,3                                       | 18,1 | 52,4          | 220,5 | 39,2                                  | 164,8    | 8,8            | 37,2    | 3,2                                       | 13,5 | 0,72           | 3,0  | 42,4          | 178,5 | 9,6                   | 40,2           | 5 000 — 10 000    |
|                                |          |   |      |               |       |                                       |          |                |         |   |      |                |      |               |       |                       |                | 2 000 — 5 000     |
|                                |          |   |      |               |       |                                       |          |                |         |   |      |                |      |               |       |                       |                | bis 2 000         |
|                                |          |   |      |               |       |                                       |          |                |         |   |      |                |      |               |       |                       |                | Insgesamt         |

Wales

| Zuschußbedarf einschließlich Anleihen                     |         |                |        |                                     |       |                |      |                            |      |                |      |                 |      |                |       | Gemeindegrößenklassen |      |                   |
|---|---------|----------------|--------|-------------------------------------|-------|----------------|------|----------------------------|------|----------------|------|-----------------|------|----------------|-------|-----------------------|------|-------------------|
| B. Armenverbände (Boards of Guardians etc.) <sup>4)</sup> |         |                |        | A. + B. Gemeinden und Armenverbände |       |                |      | C. Grafschaften (Counties) |      |                |      | Summe A. B., C. |      |                |       |                       |      |                   |
| Zuschußbedarf   |         | davon Anleihen |        | Zuschußbedarf                       |       | davon Anleihen |      | Zuschußbedarf              |      | davon Anleihen |      | Zuschußbedarf   |      | davon Anleihen |       |                       |      |                   |
| £   | ℛ.ℳ.    | £              | ℛ.ℳ.   | £                                   | ℛ.ℳ.  | £              | ℛ.ℳ. | £                          | ℛ.ℳ. | £              | ℛ.ℳ. | £               | ℛ.ℳ. | £              | ℛ.ℳ.  |                       |      |                   |
|   |         |                |        |                                     |       |                |      |                            |      |                |      |                 |      |                |       |                       |      | über 500 000      |
|   |         |                |        |                                     |       |                |      |                            |      |                |      |                 |      |                |       |                       |      | 250 000 — 500 000 |
|   |         |                |        |                                     |       |                |      |                            |      |                |      |                 |      |                |       |                       |      | 100 000 — 250 000 |
|   |         |                |        |                                     |       |                |      |                            |      |                |      |                 |      |                |       |                       |      | 50 000 — 100 000  |
| *) 1,0  | *) 20,4 | *) 0,0         | *) 0,6 | 5,4                                 | 110,0 | 1,8            | 36,7 |                            |      |                |      |                 |      |                |       |                       |      | 25 000 — 50 000   |
| *) 2,2  | *) 44,8 | *) 0,0         | *) 0,0 |                                     |       |                |      | 1,3                        | 26,5 | 0,2            | 4,1  |                 |      | 6,3            | 128,3 | 1,9                   | 38,7 | 10 000 — 25 000   |
|   |         |                |        |                                     |       |                |      |                            |      |                |      |                 |      |                |       |                       |      | 5 000 — 10 000    |
|   |         |                |        |                                     |       |                |      |                            |      |                |      |                 |      |                |       |                       |      | 2 000 — 5 000     |
|   |         |                |        |                                     |       |                |      |                            |      |                |      |                 |      |                |       |                       |      | bis 2 000         |
| 1,5   | 30,6    | 0,0            | 0,6    | 5,4                                 | 110,0 | 1,8            | 36,7 | 1,3                        | 26,5 | 0,2            | 4,1  |                 |      | 6,3            | 128,3 | 1,9                   | 38,7 | Insgesamt         |

Belgien

| Finanzbedarf |          |                          |      |               |      | Zuschußbedarf einschließlich Anleihen |          |                |          |                          |      |                |      |               |      | Gemeindegrößenklassen |                |                   |
|--------------|----------|--------------------------|------|---------------|------|---------------------------------------|----------|----------------|----------|--------------------------|------|----------------|------|---------------|------|-----------------------|----------------|-------------------|
| A. Gemeinden |          | B. Provinzen (Provinces) |      | Summe A. + B. |      | A. Gemeinden                          |          |                |          | B. Provinzen (Provinces) |      |                |      | Summe A. + B. |      |                       |                |                   |
|              |          |                          |      |               |      | Zuschußbedarf                         |          | davon Anleihen |          | Zuschußbedarf            |      | davon Anleihen |      | Zuschußbedarf |      |                       | davon Anleihen |                   |
| fr.          | ℛ.ℳ.     | fr.                      | ℛ.ℳ. | fr.           | ℛ.ℳ. | fr.                                   | ℛ.ℳ.     | fr.            | ℛ.ℳ.     | fr.                      | ℛ.ℳ. | fr.            | ℛ.ℳ. | fr.           | ℛ.ℳ. |                       | fr.            | ℛ.ℳ.              |
|              |          |                          |      |               |      |                                       |          |                |          |                          |      |                |      |               |      |                       |                | über 500 000      |
| 1 523,6      | 298,1    |                          |      |               |      | 1 393,9                               | 272,7    |                |          |                          |      |                |      |               |      |                       |                | 250 000 — 500 000 |
| 617,3        | 120,8    |                          |      |               |      | 462,1                                 | 90,4     | 901,5          | 176,4    |                          |      |                |      |               |      |                       |                | 100 000 — 250 000 |
| 495,8        | 97,0     |                          |      |               |      | 399,3                                 | 78,1     | 82,8           | 16,2     |                          |      |                |      |               |      |                       |                | 50 000 — 100 000  |
| 10) 476,1    | 10) 93,2 | 20,8                     | 4,1  | 430,8         | 84,3 | 10) 375,4                             | 10) 73,5 | 10) 118,8      | 10) 23,3 | 20,3                     | 4,0  | 2,9            | 0,6  | 356,1         | 69,7 | 62,8                  | 12,3           | 25 000 — 50 000   |
| 11) 349,7    | 11) 68,4 |                          |      |               |      | 11) 286,2                             | 11) 56,0 | 11) 19,7       | 11) 3,8  |                          |      |                |      |               |      |                       |                | 10 000 — 25 000   |
| 410,0        | 80,2     | 20,8                     | 4,1  | 430,8         | 84,3 | 335,8                                 | 65,7     | 59,9           | 11,7     | 20,3                     | 4,0  | 2,9            | 0,6  | 356,1         | 69,7 | 62,8                  | 12,3           | 5 000 — 10 000    |
|              |          |                          |      |               |      |                                       |          |                |          |                          |      |                |      |               |      |                       |                | 2 000 — 5 000     |
|              |          |                          |      |               |      |                                       |          |                |          |                          |      |                |      |               |      |                       |                | bis 2 000         |
|              |          |                          |      |               |      |                                       |          |                |          |                          |      |                |      |               |      |                       |                | Insgesamt         |

Zuschußbedarf einschließlich Anleihen

| B. Kreisverbände |      |                |      | A. + B. Gemeinden und Kreisverbände |      |                |      | C. Wojewodschaftselbstverwaltungen <sup>13)</sup> |      |                |      | Summe A., B., C. |      |                |      | Gemeindegrößenklassen |  |                   |
|------------------|------|----------------|------|-------------------------------------|------|----------------|------|---|------|----------------|------|------------------|------|----------------|------|-----------------------|--|-------------------|
| Zuschußbedarf    |      | davon Anleihen |      | Zuschußbedarf                       |      | davon Anleihen |      | Zuschußbedarf                                     |      | davon Anleihen |      | Zuschußbedarf    |      | davon Anleihen |      |                       |  |                   |
| Zl.              | ℛ.ℳ. | Zl.            | ℛ.ℳ. | Zl.                                 | ℛ.ℳ. | Zl.            | ℛ.ℳ. | Zl.   | ℛ.ℳ. | Zl.            | ℛ.ℳ. | Zl.              | ℛ.ℳ. | Zl.            | ℛ.ℳ. |                       |  |                   |
|                  |      |                |      |                                     |      |                |      |   |      |                |      |                  |      |                |      |                       |  |                   |
|                  |      |                |      |                                     |      |                |      |   |      |                |      |                  |      |                |      |                       |  | 250 000 — 500 000 |
|                  |      |                |      |                                     |      |                |      |   |      |                |      |                  |      |                |      |                       |  | 100 000 — 250 000 |
|                  |      |                |      |                                     |      |                |      |   |      |                |      |                  |      |                |      |                       |  | 50 000 — 100 000  |
|                  |      |                |      |                                     |      |                |      |   |      |                |      |                  |      |                |      |                       |  | 25 000 — 50 000   |
|                  |      |                |      |                                     |      |                |      |   |      |                |      |                  |      |                |      |                       |  | 10 000 — 25 000   |
|                  |      |                |      |                                     |      |                |      |   |      |                |      |                  |      |                |      |                       |  | 5 000 — 10 000    |
|                  |      |                |      |                                     |      |                |      |   |      |                |      |                  |      |                |      |                       |  | 2 000 — 5 000     |
|                  |      |                |      |                                     |      |                |      |   |      |                |      |                  |      |                |      |                       |  | bis 2 000         |
| 3,7              | 2,6  | 2,2            | 1,6  | 6,1                                 | 11,3 | 1,7            | 1,2  | 17,7  | 12,5 | 0,0            | 0,0  | 18,7             | 13,2 | 1,7            | 1,2  |                       |  | Insgesamt         |

4) Hinzu kommen Kapitalausgaben aller Gemeinden von 50 000—500 000 Einwohnern (außer London) in Höhe von 2,6 £ = 53,0 ℛ.ℳ. Finanzbedarf. — \*) Einschließlich — \*) Gemeinden von 15 000—50 000 Einwohnern. — \*) Gemeinden bis zu 15 000 Einwohnern. — \*) Infolge Doppelzählungen sind abzusetzen 4,5 Kr. = die 4 Wojewodschaftselbstverwaltungen Schlesien, Posen, Pommerellen und Lemberg. — 14) Die Bevölkerung einiger großer Städte, deren Ausgaben zugleich die Vermutlich würde der Je-Kopf-Bedarf 5—7 vH höher liegen. — 15) Gemeinden bis zu 20 000 Einwohnern.

Finanz- und Zuschußbedarf der Gemeinden nach Größenklassen und der Gemeindeverbände

| Größenklassen              | Deutsches Reich (in Mill. RM) |                  |                                     |                       |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |                       |                |               |                |      |        |       |       |      |        |       |
|----------------------------|-------------------------------|------------------|-------------------------------------|-----------------------|---------------|---------------------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------------------------|----------------|-----------------------|----------------|---------------|----------------|------|--------|-------|-------|------|--------|-------|
|                            | Finanzbedarf                  |                  |                                     |                       |               | Zuschußbedarf einschl. Anleihen |                |                  |                |                                     |                |                       |                |               |                |      |        |       |       |      |        |       |
|                            | A. Gemeinden                  | B. Kreisverbände | A. + B. Gemeinden und Kreisverbände | C. Provinzialverbände | Summe A. — C. | A. Gemeinden                    |                | B. Kreisverbände |                | A. + B. Gemeinden und Kreisverbände |                | C. Provinzialverbände |                | Summe A. — C. |                |      |        |       |       |      |        |       |
|                            |                               |                  |                                     |                       |               | Zuschußbedarf                   | davon Anleihen | Zuschußbedarf    | davon Anleihen | Zuschußbedarf                       | davon Anleihen | Zuschußbedarf         | davon Anleihen | Zuschußbedarf | davon Anleihen |      |        |       |       |      |        |       |
| über 500 000 Einw. . . . . | } 2 252,3                     | } 3 125,9        | } 429,4                             | } 5 949,0             | } 1 682,8     | } 193,4                         | } 2 308,0      | } 300,1          | } 254,2        | } 23,3                              | } 4 371,5      | } 584,4               | } 584,4        |               |                |      |        |       |       |      |        |       |
| 250 000 — 500 000 » . . .  |                               |                  |                                     |                       |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |                       |                | 425,6         | 303,3          | 53,8 | 2308,0 | 300,1 | 254,2 | 23,3 | 4371,5 | 584,4 |
| 100 000 — 250 000 » . . .  |                               |                  |                                     |                       |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |                       |                | 448,0         | 321,9          | 52,9 | 2308,0 | 300,1 | 254,2 | 23,3 | 4371,5 | 584,4 |
| 50 000 — 100 000 » . . .   |                               |                  |                                     |                       |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |                       |                | 472,5         | 338,1          | 72,4 | 2308,0 | 300,1 | 254,2 | 23,3 | 4371,5 | 584,4 |
| 25 000 — 50 000 » . . .    |                               |                  |                                     |                       |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |                       |                | 448,0         | 321,9          | 52,9 | 2308,0 | 300,1 | 254,2 | 23,3 | 4371,5 | 584,4 |
| 10 000 — 25 000 » . . .    |                               |                  |                                     |                       |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |                       |                | 472,5         | 338,1          | 72,4 | 2308,0 | 300,1 | 254,2 | 23,3 | 4371,5 | 584,4 |
| 5 000 — 10 000 » . . .     |                               |                  |                                     |                       |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |                       |                | 315,4         | 228,9          | 52,7 | 2308,0 | 300,1 | 254,2 | 23,3 | 4371,5 | 584,4 |
| 2 000 — 5 000 » . . .      | 340,2                         | 252,8            | 52,5                                | 2308,0                | 300,1         | 254,2                           | 23,3           | 4371,5           | 584,4          |                                     |                |                       |                |               |                |      |        |       |       |      |        |       |
| bis 2 000 » . . .          | 525,6                         | 440,1            | 37,3                                | 2308,0                | 300,1         | 254,2                           | 23,3           | 4371,5           | 584,4          |                                     |                |                       |                |               |                |      |        |       |       |      |        |       |
| Insgesamt                  | 4 779,6                       | 740,0            | 5 519,6                             | 429,4                 | 5 949,0       | 3 567,9                         | 515,0          | 549,4            | 46,1           | 4 117,3                             | 561,1          | 254,2                 | 23,3           | 4 371,5       | 584,4          |      |        |       |       |      |        |       |

| Größenklassen              | England und Wales (in Mill. £) |  |                                     |                            |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |                 |                |               |                |      |      |      |      |     |       |      |      |     |       |      |
|----------------------------|--------------------------------|--|-------------------------------------|----------------------------|---------------|---------------------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------------------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|------|------|------|------|-----|-------|------|------|-----|-------|------|
|                            | Finanzbedarf                   |  |                                     |                            |               | Zuschußbedarf einschl. Anleihen |                |                  |                |                                     |                |                 |                |               |                |      |      |      |      |     |       |      |      |     |       |      |
|                            | A. Gemeinden                   | B. Armenverbände (Boards of Guardians) | A. + B. Gemeinden und Armenverbände | C. Grafschaften (Counties) | Summe A. — C. | A. Gemeinden                    |                | B. Armenverbände |                | A. + B. Gemeinden und Armenverbände |                | C. Grafschaften |                | Summe A. — C. |                |      |      |      |      |     |       |      |      |     |       |      |
|                            |                                |  |                                     |                            |               | Zuschußbedarf                   | davon Anleihen | Zuschußbedarf    | davon Anleihen | Zuschußbedarf                       | davon Anleihen | Zuschußbedarf   | davon Anleihen | Zuschußbedarf | davon Anleihen |      |      |      |      |     |       |      |      |     |       |      |
| über 500 000 Einw. . . . . | } 69,0                         | } 55,1                                 | } 304,7                             | } 372,3                    | } 39,3        | } 9,1                           | } 33,9         | } 38,9           | } 1,0          | } 208,8                             | } 68,3         | } 34,1          | } 5,0          | } 242,9       | } 73,3         |      |      |      |      |     |       |      |      |     |       |      |
| 250 000 — 500 000 » . . .  |                                |  |                                     |                            |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |                 |                |               |                | 16,1 | 11,4 | 33,9 | 38,9 | 1,0 | 208,8 | 68,3 | 34,1 | 5,0 | 242,9 | 73,3 |
| 100 000 — 250 000 » . . .  |                                |  |                                     |                            |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |                 |                |               |                | 20,9 | 9,0  | 33,9 | 38,9 | 1,0 | 208,8 | 68,3 | 34,1 | 5,0 | 242,9 | 73,3 |
| 50 000 — 100 000 » . . .   |                                |  |                                     |                            |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |                 |                |               |                | 16,1 | 9,0  | 33,9 | 38,9 | 1,0 | 208,8 | 68,3 | 34,1 | 5,0 | 242,9 | 73,3 |
| 25 000 — 50 000 » . . .    |                                |  |                                     |                            |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |                 |                |               |                | 55,1 | 33,9 | 33,9 | 38,9 | 1,0 | 208,8 | 68,3 | 34,1 | 5,0 | 242,9 | 73,3 |
| 10 000 — 25 000 » . . .    |                                |  |                                     |                            |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |                 |                |               |                | 71,6 | 33,4 | 33,4 | 38,9 | 1,0 | 208,8 | 68,3 | 34,1 | 5,0 | 242,9 | 73,3 |
| 5 000 — 10 000 » . . .     |                                |  |                                     |                            |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |                 |                |               |                | 22,7 | 17,3 | 17,3 | 38,9 | 1,0 | 208,8 | 68,3 | 34,1 | 5,0 | 242,9 | 73,3 |
| 2 000 — 5 000 » . . .      | 22,7                           | 17,3                                   | 17,3                                | 38,9                       | 1,0           | 208,8                           | 68,3           | 34,1             | 5,0            | 242,9                               | 73,3           |                 |                |               |                |      |      |      |      |     |       |      |      |     |       |      |
| bis 2 000 » . . .          | 22,7                           | 17,3                                   | 17,3                                | 38,9                       | 1,0           | 208,8                           | 68,3           | 34,1             | 5,0            | 242,9                               | 73,3           |                 |                |               |                |      |      |      |      |     |       |      |      |     |       |      |
| Insgesamt                  | 193,7                          | 77,8                                   | 304,7                               | 67,6                       | 372,3         | 119,4                           | 67,3           | 56,2             | 1,0            | 208,8                               | 68,3           | 34,1            | 5,0            | 242,9         | 73,3           |      |      |      |      |     |       |      |      |     |       |      |

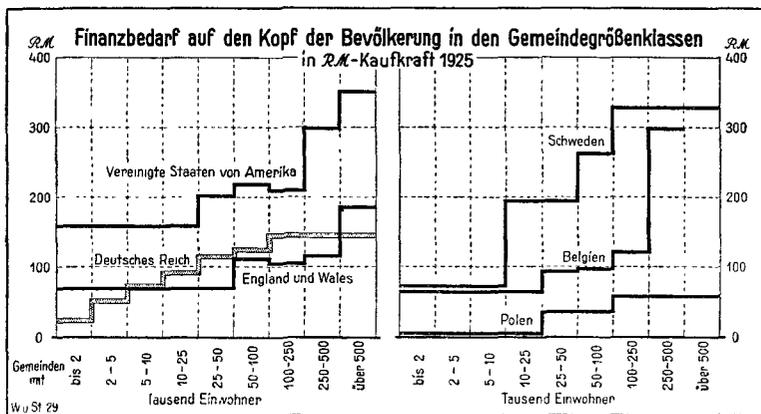
| Größenklassen              | Polen (in Mill. Zl.) |                  |                                     |   |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |   |                |               |                |        |       |       |      |       |      |       |      |      |     |       |      |
|----------------------------|----------------------|------------------|-------------------------------------|---|---------------|---------------------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------------------------|----------------|---|----------------|---------------|----------------|--------|-------|-------|------|-------|------|-------|------|------|-----|-------|------|
|                            | Finanzbedarf         |                  |                                     |   |               | Zuschußbedarf einschl. Anleihen |                |                  |                |                                     |                |   |                |               |                |        |       |       |      |       |      |       |      |      |     |       |      |
|                            | A. Gemeinden         | B. Kreisverbände | A. + B. Gemeinden und Kreisverbände | C. Wojewodschafts-selbstverwaltungen <sup>14)</sup> | Summe A. — C. | A. Gemeinden                    |                | B. Kreisverbände |                | A. + B. Gemeinden und Kreisverbände |                | C. Wojewodschafts-selbstverwaltungen <sup>14)</sup> |                | Summe A. — C. |                |        |       |       |      |       |      |       |      |      |     |       |      |
|                            |                      |                  |                                     |   |               | Zuschußbedarf                   | davon Anleihen | Zuschußbedarf    | davon Anleihen | Zuschußbedarf                       | davon Anleihen | Zuschußbedarf                                       | davon Anleihen | Zuschußbedarf | davon Anleihen |        |       |       |      |       |      |       |      |      |     |       |      |
| über 500 000 Einw. . . . . | } 179,4              | } 252,1          | } 76,1                              | } 568,1   | } 152,5       | } 14,6                          | } 162,4        | } 14,9           | } 87,2         | } 5,0                               | } 214,9        | } 29,5  | } 71,1         | } 0,0         | } 501,0        | } 44,6 |       |       |      |       |      |       |      |      |     |       |      |
| 250 000 — 500 000 » . . .  |                      |                  |                                     |   |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |   |                |               |                |        | 179,4 | 152,5 | 14,6 | 162,4 | 14,9 | 214,9 | 29,5 | 71,1 | 0,0 | 501,0 | 44,6 |
| 100 000 — 250 000 » . . .  |                      |                  |                                     |   |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |   |                |               |                |        | 72,7  | 102,8 | 14,9 | 162,4 | 14,9 | 214,9 | 29,5 | 71,1 | 0,0 | 501,0 | 44,6 |
| 50 000 — 100 000 » . . .   |                      |                  |                                     |   |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |   |                |               |                |        | 72,7  | 102,8 | 14,9 | 162,4 | 14,9 | 214,9 | 29,5 | 71,1 | 0,0 | 501,0 | 44,6 |
| 25 000 — 50 000 » . . .    |                      |                  |                                     |   |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |   |                |               |                |        | 92,5  | 127,8 | 10,1 | 162,4 | 14,9 | 214,9 | 29,5 | 71,1 | 0,0 | 501,0 | 44,6 |
| 10 000 — 25 000 » . . .    |                      |                  |                                     |   |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |   |                |               |                |        | 147,4 | 127,8 | 10,1 | 162,4 | 14,9 | 214,9 | 29,5 | 71,1 | 0,0 | 501,0 | 44,6 |
| 5 000 — 10 000 » . . .     |                      |                  |                                     |   |               |                                 |                |                  |                |                                     |                |   |                |               |                |        | 147,4 | 127,8 | 10,1 | 162,4 | 14,9 | 214,9 | 29,5 | 71,1 | 0,0 | 501,0 | 44,6 |
| 2 000 — 5 000 » . . .      | 147,4                | 127,8            | 10,1                                | 162,4   | 14,9          | 214,9                           | 29,5           | 71,1             | 0,0            | 501,0                               | 44,6           |   |                |               |                |        |       |       |      |       |      |       |      |      |     |       |      |
| bis 2 000 » . . .          | 147,4                | 127,8            | 10,1                                | 162,4   | 14,9          | 214,9                           | 29,5           | 71,1             | 0,0            | 501,0                               | 44,6           |   |                |               |                |        |       |       |      |       |      |       |      |      |     |       |      |
| Insgesamt                  | 399,5                | 92,5             | 492,0                               | 76,1  | 568,1         | 342,7                           | 39,6           | 87,2             | 5,0            | 429,9                               | 44,6           | 71,1  | 0,0            | 501,0         | 44,6           |        |       |       |      |       |      |       |      |      |     |       |      |

<sup>1)</sup> Infolge Doppelzählung sind abzusetzen: 223,4 Mill. RM. — <sup>2)</sup> Gemeinden von 30 000—50 000 Einwohnern. — <sup>3)</sup> Gemeinden bis zu 30 000 Einwohnern. — <sup>4)</sup> parishes: 0,4. Zuschußbedarf der joint boards: 2,7; parishes: 0,2 Mill. £ beträgt. — <sup>5)</sup> Rural Districts. — <sup>6)</sup> Die Kapitalausgaben der Gemeinden von 50 000—500 000 Einwohner 226,9 und der Zuschußbedarf 152,6 Mill. £ beträgt. — <sup>7)</sup> Gemeinden von 15 000—50 000 Einwohnern. — <sup>8)</sup> Gemeinden bis zu 15 000 Einwohner. — <sup>9)</sup> Gemeinden von 20 000—100 000 Einwohnern. — <sup>10)</sup> Gemeinden bis 20 000 Einwohner. — <sup>11)</sup> Gemeinden bis 20 000 Einwohner. — <sup>12)</sup> Nur die 4 Wojewodschafts-selbstverwaltungen Schlesien, Posen, <sup>13)</sup> Gemeinden bis zu 40 000 Einwohnern. — <sup>14)</sup> Gemeinden bis zu 40 000 Einwohnern.

völkerung kommt im Finanzbedarf der Gemeinden, nach Größenklassen geordnet, zum Ausdruck. Die oberste Gemeindegrößenklasse hat einen Finanzbedarf, der mehr als das Zehnfache des Finanzbedarfes der Klasse der kleineren Gemeinden beträgt. In den anderen Vergleichsstaaten erreicht die Unterschiedspanne zwischen kleinen und größten Gemeindegrößenklassen niemals diese Höhe.

Bei einem Vergleich der ausländischen Verhältnisse mit Deutschland zeigt sich als Ergebnis die ausgesprochene Mittelstellung des deutschen Verwaltungsbedarfes je Kopf zwischen den durchschnittlich wohlhabenderen Ländern, den Vereinigten Staaten von Amerika, England und Schweden auf der einen Seite und dem agrarischen Polen auf der anderen Seite. Der Kopfbedarf Belgiens liegt zwar auch unter dem deutschen, jedoch dürfte der ziemlich bedeutende Unterschied, wie schon betont, mehr auf die damals noch gestörten Währungs- und Kaufkraftverhältnisse als auf einen Unterschied des Ausmaßes oder der Kostspieligkeit der öffentlichen Verwaltung zurückzuführen sein. Bei diesem hier durchgeführten Vergleich kann die Frage der größeren oder geringeren Wirtschaftlichkeit der Verwaltung nicht gestellt und beantwortet werden, weil das Maß der Befruchtung des privaten und marktwirtschaftlichen Lebens in den einzelnen Ländern hier nicht geprüft werden kann.

Unter diesen Vorbehalten läßt sich aber sagen, daß Deutschland (Reich und Länder zusammengenommen) den höchsten staatlichen Verwaltungsaufwand unter allen Vergleichsländern hat, während der gemeindliche Verwaltungsbedarf je Kopf von allen Ländern mit Ausnahme Polens übertroffen und von Belgien nahezu erreicht wird. Beim Vergleich der Anteile des Verwaltungsbe-



Vgl. Anm. \*) der oberen Übersicht auf S. 796. Über die Gemeindegrößenklassen vgl. die Anm. zur obestehenden Übersicht.

in einigen Ländern (in der Landeswährung).

| Vereinigte Staaten von Amerika (in Mill. \$) |                                    |                       |                                     |                   |                               |                        |                    |                   |                    |                   |
|--|------------------------------------|-----------------------|-------------------------------------|-------------------|-------------------------------|------------------------|--------------------|-------------------|--------------------|-------------------|
| Finanzbedarf                                 |                                    |                       | Zuschußbedarf einschl. Anleihen     |                   |                               |                        |                    |                   |                    |                   |
| A. Gemein-<br>den                            | B. Graf-<br>schaften<br>(Counties) | Summe<br>A. + B.      | A. Gemeinden                        |                   | B. Grafschaften<br>(Counties) |                        | Summe A. + B.      |                   | Zuschuß-<br>bedarf | davon<br>Anleihen |
|  |                                    |                       | Zuschuß-<br>bedarf                  | davon<br>Anleihen | Zu-<br>schuß-<br>bedarf       | davon<br>An-<br>leihen | Zuschuß-<br>bedarf | davon<br>Anleihen |                    |                   |
| 1 596,7                                      | 452,1                              | 6 141,0 <sup>a)</sup> | 1 280,6                             | 347,6             | 375,5                         | 84,7                   | 4 962,5            | 1 120,1           |                    |                   |
| 366,0  |                                    |                       | 291,7                               | 58,5              |                               |                        |                    |                   |                    |                   |
| 417,5  |                                    |                       | 344,3                               | 48,8              |                               |                        |                    |                   |                    |                   |
| 300,4  |                                    |                       | 240,7                               | 41,8              |                               |                        |                    |                   |                    |                   |
| <sup>b)</sup> 161,8                          |                                    |                       | 129,5 <sup>b)</sup>                 | 19,5              |                               |                        |                    |                   |                    |                   |
| <sup>c)</sup> 2 846,5                        |                                    |                       | <sup>b)</sup> 2 300,2 <sup>a)</sup> | 519,2             |                               |                        |                    |                   |                    |                   |
| 5 688,9                                      | 452,1                              | 6 141,0               | 4 587,0                             | 1 035,4           | 375,5                         | 84,7                   | 4 962,5            | 1 120,1           |                    |                   |

| Schweden (in Mill. Kr.) |  |                     |                                 |                        |   |                        |                    |                        |                    |                        |
|-------------------------|--|---------------------|---------------------------------|------------------------|---|------------------------|--------------------|------------------------|--------------------|------------------------|
| Finanzbedarf            |  |                     | Zuschußbedarf einschl. Anleihen |                        |   |                        |                    |                        |                    |                        |
| A. Gemein-<br>den       | B. Landtags-<br>bezirke<br>(Landstingsområden) | Summe<br>A. + B.    | A. Gemeinden                    |                        | B. Landtagsbezirke<br>(Landstingsområden) |                        | Summe A. + B.      |                        | Zuschuß-<br>bedarf | davon<br>An-<br>leihen |
|                         |  |                     | Zu-<br>schuß-<br>bedarf         | davon<br>An-<br>leihen | Zu-<br>schuß-<br>bedarf                   | davon<br>An-<br>leihen | Zuschuß-<br>bedarf | davon<br>An-<br>leihen |                    |                        |
| 227,5                   | 85,1   | 716,0 <sup>a)</sup> | 180,3                           | 44,4                   | 59,4                                      | 4,1                    | 528,4              | 104,5                  |                    |                        |
| 34,9                    |  |                     | 27,1                            | 9,7                    |   |                        |                    |                        |                    |                        |
| <sup>b)</sup> 66,9      |  |                     | 52,3 <sup>b)</sup>              | 11,6                   |   |                        |                    |                        |                    |                        |
| <sup>c)</sup> 301,6     |  |                     | 209,3 <sup>b)</sup>             | 34,7                   |   |                        |                    |                        |                    |                        |
| 630,9                   | 85,1   | 716,0               | 469,0                           | 100,4                  | 59,4                                      | 4,1                    | 528,4              | 104,5                  |                    |                        |

| Belgien (in Mill. fr.) |                                  |                  |                                 |                        |                             |                        |                    |                        |                    |                        |
|------------------------|----------------------------------|------------------|---------------------------------|------------------------|-----------------------------|------------------------|--------------------|------------------------|--------------------|------------------------|
| Finanzbedarf           |                                  |                  | Zuschußbedarf einschl. Anleihen |                        |                             |                        |                    |                        |                    |                        |
| A. Gemein-<br>den      | B. Pro-<br>vinzen<br>(Provinces) | Summe<br>A. + B. | A. Gemeinden                    |                        | B. Provinzen<br>(Provinces) |                        | Summe A. + B.      |                        | Zuschuß-<br>bedarf | davon<br>An-<br>leihen |
|                        |                                  |                  | Zu-<br>schuß-<br>bedarf         | davon<br>An-<br>leihen | Zu-<br>schuß-<br>bedarf     | davon<br>An-<br>leihen | Zuschuß-<br>bedarf | davon<br>An-<br>leihen |                    |                        |
| 457,1                  | 162,4                            | 3 365,3          | 418,2                           | —                      | 158,5                       | 22,5                   | 2 781,8            | 490,4                  |                    |                        |
| 404,5                  |                                  |                  | 302,9                           | 270,5                  |                             |                        |                    |                        |                    |                        |
| 226,5                  |                                  |                  | 182,4                           | 54,3                   |                             |                        |                    |                        |                    |                        |
| <sup>b)</sup> 100,0    |                                  |                  | 78,9                            | 29,7                   |                             |                        |                    |                        |                    |                        |
| <sup>c)</sup> 2 014,8  |                                  |                  | <sup>b)</sup> 1 640,9           | <sup>b)</sup> 113,4    |                             |                        |                    |                        |                    |                        |
| 3 202,9                | 162,4                            | 3 365,3          | 2 623,3                         | 467,9                  | 158,5                       | 22,5                   | 2 781,8            | 490,4                  |                    |                        |

<sup>a)</sup> Einschl. joint boards and parishes. Finanzbedarf der joint boards: 12,5; wohnern (außer London) betragen 33,2 Mill. £, so daß der gesamte Finanzbedarf wohnern. — <sup>b)</sup> Infolge Doppelzählungen sind abzusetzen: 27,2 Mill. Kr. — Pommerellen und Lemberg. — <sup>c)</sup> Gemeinden von 40 000—50 000 Einwohnern. —

bedarfes der verschiedenen Gebietskörperschaften am gesamten Verwaltungsbedarf zeigt Deutschland ein Gleichgewicht der staatlichen und der Selbstverwaltungsinstanzen, während bei allen übrigen Ländern mit Ausnahme Polens der gemeindliche Anteil ganz bedeutend überwiegt. Die deutschen Gemeindeverbände, die meist zwei übereinandergeschichtete Arten umfassen, nehmen mit ihrem 10%igen Anteil etwa dieselbe Stellung wie die polnischen ein. Sie bleiben hinter den englischen Grafschaften natürlich weit zurück, übertreffen jedoch geringfügig den Anteil der schwedischen, bedeutend den der Verbände in den Vereinigten Staaten. Es ist allerdings zu beachten, daß eine große Anzahl von Städten ebenso wie in den meisten übrigen Ländern nicht mehr in Kreise eingeordnet ist und infolgedessen mit den entsprechenden Ausgaben unter Gemeinden erscheint<sup>1)</sup>.

Bei einem internationalen Vergleich ist die Feststellung des Zuschußbedarfes (einschließlich der Anleihen) für die Gemeinden aus Gründen der landesmäßig verschiedenen finanzwirtschaftlichen Gemeindeorganisation von großer Bedeutung. Der Gemeindefinanzbedarf wird verschieden hoch errechnet, je nachdem z. B. die Ausgaben von verschiedenen Gemeindeanstalten (Krankenhäuser, Badeanstalten, auch Schulen usw.) mit ihren gesamten Bruttoausgaben oder nur ihrem Zuschußbedarf im Gemeindehaushalt erscheinen. Das eine Land z. B. zieht es vor oder ist in der Lage, Krankenhäuser und Hospitäler, manchmal auch

<sup>1)</sup> In Preußen meist alle Städte mit über 25 000 Einwohnern, nur in der Provinz Westfalen mit über 30 000, in der Rheinprovinz mit über 40 000 Einwohnern.

Schulen privaten Konzessionären, gemeinnützigen Gesellschaften, Stiftungen usw. zu überlassen, wobei der Gemeinde oder dem Gemeindeverband lediglich die Zahlung eines Zuschusses obliegt. Natürlich muß ein Land mit derartiger finanzwirtschaftlicher Organisation einen niedrigeren Gesamtbedarf aufweisen als jenes, das die meisten derartigen Anstalten usw. in eigener Regie betreibt und für sie die Gesamtausgaben in den Haushalt einsetzt. Aus dem verhältnismäßig niedrigen Zuschußbedarf darf daher nicht ohne weiteres die stärkere Heranziehung von besonderen Deckungsmitteln (Verwaltungseinnahmen) zur Deckung des Bedarfes gefolgert werden. Es kann vielmehr auch ein Ausdruck der Tatsache sein, daß in den Ländern mit verhältnismäßig höherem Zuschußbedarf ein Teil der Ausgaben für derartige Anstalten nicht mit ihrem Bruttobetrag erfaßt ist. Das gleiche kann innerhalb eines Landes bei verschiedenen hohem prozentualen Zuschußbedarf in den einzelnen Größenklassen der Fall sein. Der verhältnismäßig niedrige Zuschußbedarf Englands (67 vH bei den Gemeinden, 50 vH bei den Gemeindeverbänden) scheint auf diese Weise eine Erklärung zu finden.

Der Zuschußbedarf der Gemeinden liegt in allen Ländern etwa zwischen 67 vH (England) und 86 vH (Polen). Allzu groß sind also die Abweichungen in der Deckung des Finanzbedarfes nicht. Deutschland und Schweden halten mit etwa 75 vH die Mitte zwischen Polen und England, die Vereinigten Staaten und Belgien weichen mit etwa 80 vH nicht sehr von Deutschland ab.

### Ertrag der Tabaksteuer von April bis Juni 1929.

Der Ertrag der Tabaksteuer im 1. Viertel des Rechnungsjahres 1929/30 übersteigt mit 187,9 Mill. *R.M.* den des Vorvierteljahres (161,6 Mill. *R.M.*) um 26,3 Mill. *R.M.* und ergibt gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres ein Mehr von 21,8 Mill. *R.M.* Von dem Sollertrag der Tabakfabrikatsteuer entfielen (in vH)

| auf                            | im<br>1. Viertel<br>1929/30 | im<br>4. Viertel<br>1928/29 | im<br>1. Viertel<br>1928/29 |
|--------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Zigarren .....                 | 24,7                        | 24,0                        | 26,6                        |
| Zigaretten .....               | 67,3                        | 67,5                        | 65,3                        |
| feingehackten Rauchtobak ..... | 0,3                         | 0,3                         | 0,3                         |
| Pfeifentobak .....             | 6,6                         | 7,0                         | 6,8                         |

### Ertrag der Tabaksteuer im 1. Viertel des Rechnungsjahres 1929/30. (Vorläufige Ergebnisse.)

| Steuerwert<br>der verkauften Tabaksteuerzeichen und -vordrucke | Aus dem Steuerwert be-<br>rechnete Menge der Er-<br>zeugnisse |                     |
|--|---|---------------------|
|  | für   | <i>R.M.</i>         |
| Zigarren .....   | 46 444 898  | 1 696,2 Mill. Stück |
| Zigaretten .....   | 126 555 988   | 8 646,5 „ „         |
| feingehackten Rauchtobak ..                                    | 586 870   | 0,11 „ kg           |
| Pfeifentobak .....   | 12 379 540  | 9,94 „ „            |
| Kautobak .....   | 541 800   | 61,7 „ Stück        |
| Schnupftobak .....   | 321 289   | 0,55 „ kg           |
| Zigarettenhüllen .....   | 1 088 007   | 725,3 „ Stück       |
| Zusammen   | 187 918 392   |                     |

Das Mehraufkommen beruht hauptsächlich auf den saisonmäßigen Schwankungen des Verbrauchs. Die Mehreinnahme beim Steuerzeichenverkauf für Zigaretten (+ 17,5 Mill. *R.M.*) fällt besonders stark ins Gewicht. Die aus den Steuerwerten berechnete Zigarettenmenge ergibt 1 177,0 Mill. Stück mehr als im Vorvierteljahr; gegenüber den Angaben im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ergibt sich eine Zunahme von 18,2 Mill. *R.M.* und 1 152,5 Mill. Stück. Ein ähnliches Bild zeigt der Verkauf der Tabaksteuerzeichen bei Zigarren (+ 7,6 Mill. *R.M.* und 267,5 Mill. Stück gegenüber Januar bis März 1929). Die Ergebnisse für das 1. Vierteljahr 1928/29 wurden um 2,2 Mill. *R.M.* übertroffen.

Der Gesamtwert der Tabakerzeugnisse, für deren Versteuerung von April bis Juni 1929 Steuerzeichen gekauft worden sind, belief sich auf 731,3 Mill. *R.M.* Vom Gesamtwert entfielen

| auf             | im<br>1. Viertel<br>1929/30 | im<br>4. Viertel<br>1928/29 | im<br>1. Viertel<br>1928/29 |
|-----------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
|                 | Mill. <i>R.M.</i>           |                             |                             |
| Zigaretten ..   | 421,9                       | 363,8                       | 361,4                       |
| Zigarren ..     | 232,2                       | 194,0                       | 221,2                       |
| Feinschnitt ..  | 1,3                         | 1,2                         | 1,1                         |
| Pfeifentobak .. | 61,9                        | 56,4                        | 56,3                        |
| Kautobak ..     | 10,8                        | 9,5                         | 10,5                        |
| Schnupftobak .. | 3,2                         | 3,2                         | 3,3                         |

In der Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1929 sind 102 445 dz Zigarettentobak in die Herstellungsbetriebe verbraucht worden; das Soll der Materialsteuer beläuft sich auf 40,98 Mill. *R.M.*

Das in der Berichtszeit entstandene Steuersoll an Tabakfabrikatsteuer und Materialsteuer für Zigaretten belief sich zusammen auf 167,54 Mill. *R.M.*

Die durchschnittlichen Kleinverkaufspreise, zu denen die Steuerzeichen gekauft wurden, betragen im 1. Vierteljahr bei Zigarren 13,7 *Rpf.*, bei Zigaretten 4,9 *Rpf.*

Den größten Anteil an der Gesamtmenge hatten bei Zigarren diejenigen zum Kleinverkaufspreis von 10 *Rpf.* mit 28,0 vH und von 15 *Rpf.* mit 26,3 vH, bei Zigaretten diejenigen zu 5 *Rpf.* mit 56,9 vH und zu 4 *Rpf.* mit 25,4 vH.

### Die Reichsfinanzen.

Die Steuereinnahmen des Reichs im August 1929. Die Einnahmen des Reichs aus Steuern, Zöllen und Abgaben im August sind geringer als im Vormonat (696,1 Mill. *R.M.* gegenüber 1139,0 Mill. *R.M.*). Die Mindereinnahme entfällt hauptsächlich auf die veranlagte Einkommensteuer, die Körperschaft- und Umsatzsteuer und die Zölle, da im Vormonat bei den genannten Steuern eine Vierteljahrsrate fällig und bei den Zöllen eine halbjährliche Abrechnung der aus den Zollägern in den freien Verkehr übergeführten Waren erfolgt war. Auch einige andere Steuern weisen ein geringeres Aufkommen auf, so insbesondere der Steuerabzug vom Kapitalertrage, der gegenüber dem Juliaufkommen in Höhe von 39,7 Mill. *R.M.* im Berichtsmonat nur 5,0 Mill. *R.M.* erbrachte. Der hohe Ertrag des Vormonats bei dieser Steuer ging in der Hauptsache auf die Dividendenausschüttungen großer Gesellschaften sowie auf die Fälligkeit der Zinsen aus festverzinslichen Wertpapieren zurück. Die Lohnsteuer ging um ein geringes (0,2 Mill. *R.M.*) zurück. Die Einnahme aus der Vermögensteuer hat im Juli 12,8 Mill. *R.M.*, im August 79,8 Mill. *R.M.* betragen; das liegt daran, daß im August bei dieser Steuer eine Vierteljahrszahlung fällig war. Gegenüber dem entsprechenden Monat des Vorvierteljahrs, Mai, blieb ihr Aufkommen jedoch um 23,8 Mill. *R.M.* zurück, weil im August die Landwirtschaft keine Vorauszahlung zu leisten hatte und außerdem im Mai noch in größerem Umfange Abschlußzahlungen eingegangen waren. Andererseits haben die veranlagte Einkommensteuer und die Körperschaftsteuer gegenüber Mai Mehrerträge in Höhe von 32,9 Mill. *R.M.* bzw. 22,1 Mill. *R.M.* aufzuweisen. Das Mehraufkommen im August ist darauf zurückzuführen, daß in diesem Monat noch Abschlußzahlungen auf Grund der Frühjahrsveranlagung entrichtet wurden. In ihrer Gesamtheit haben die Steuern, Zölle und Abgaben dem Reich im August 39,0 Mill. *R.M.* oder 5,9 vH mehr erbracht als im Mai, dem entsprechenden Monat des Vorvierteljahrs.

Die Einnahmen und Ausgaben des Reichs im Juni und Juli 1929<sup>1)</sup>. Die Einnahmen des Reichs im ordentlichen Haushalt beliefen sich im Juni 1929 auf 623,6 Mill. *R.M.*, denen 682,3 Mill. *R.M.* ordentliche Ausgaben gegenüberstanden, so daß in diesem Haushalt eine

<sup>1)</sup> Vgl. Nr. 14, S. 598.

### Einnahmen<sup>1)</sup> des Reichs aus Steuern, Zöllen und Abgaben.

| Bezeichnung der Einnahmen                           | Rechnungsjahr 1929/30 |       |        |        |
|---|-----------------------|-------|--------|--------|
|   | Mai                   | Juni  | Juli   | August |
|   | Mill. <i>R.M.</i>     |       |        |        |
| <b>A. Besitz- und Verkehrsteuern ...</b>            | 437,4                 | 323,4 | 804,5  | 467,4  |
| 1. Fortdauernde .....                               | 437,0                 | 322,8 | 804,0  | 466,8  |
| Einkommensteuer aus Lohnabzügen <sup>2)</sup> ..... | 114,0                 | 121,1 | 126,8  | 126,6  |
| Steuerabzug vom Kapitalertrage .....                | 17,5                  | 14,0  | 39,7   | 5,0    |
| Andere Einkommensteuer .....                        | 62,0                  | 38,9  | 232,9  | 94,9   |
| Körperschaftsteuer .....                            | 14,6                  | 12,5  | 105,8  | 36,7   |
| Vermögensteuer .....                                | 103,6                 | 26,6  | 12,8   | 79,8   |
| Umsatzsteuer .....                                  | 38,3                  | 22,1  | 185,1  | 38,0   |
| Kapitalverkehrsteuer .....                          | 7,7                   | 8,3   | 12,9   | 5,5    |
| Kraftfahrzeugsteuer .....                           | 21,0                  | 19,7  | 20,6   | 17,0   |
| Beförderungsteuer .....                             | 29,4                  | 32,6  | 32,5   | 36,6   |
| Übrige .....  | 29,0                  | 27,1  | 33,0   | 26,9   |
| 2. Einmalige .....                                  | 0,4                   | 0,6   | 0,5    | 0,6    |
| <b>B. Zölle und Verbrauchsteuern ..</b>             | 219,7                 | 216,7 | 334,4  | 228,7  |
| Zölle .....   | 67,2                  | 74,6  | 181,9  | 72,0   |
| Tabaksteuer .....                                   | 72,6                  | 70,2  | 74,6   | 77,9   |
| Biersteuer .....                                    | 32,9                  | 26,9  | 39,6   | 37,0   |
| Aus dem Spiritusmonopol .....                       | 33,2                  | 30,0  | 22,1   | 23,9   |
| Zuckersteuer .....                                  | 11,3                  | 11,4  | 12,6   | 14,6   |
| Übrige .....  | 2,5                   | 3,5   | 3,5    | 3,3    |
| <b>C. Sonstige Abgaben .....</b>                    | — 0,0                 | 0,0   | 0,0    | 0,0    |
| Summe   | 657,1                 | 540,1 | 1139,0 | 696,1  |

Anm.: Abweichungen in den Summen durch Aufrundung der Zahlen. — <sup>1)</sup> Einschließlich der aus den Einnahmen den Ländern überwiesenen Anteile usw. und der an den Generalagenten für Reparationszahlungen und an den Kommissar für die verpfändeten Einnahmen abgelieferten Beträge. — <sup>2)</sup> Abzüglich der Steuerrückerstattungen Mai: 7,6, Juni: 2,1, Juli: 1,3, August: 0,5 Mill. *R.M.*

Mehrausgabe von 58,7 Mill. *R.M.* verblieb. Neben einer Steuereinnahme von 540,0 Mill. *R.M.* gingen in diesem Monat insbesondere noch 51,2 Mill. *R.M.* als Verzinsung aus Vorzugsaktien der Reichsbahngesellschaft ein. Im Gegensatz zum ordentlichen Haushalt wies der außerordentliche Haushalt im Juni einen Überschuß in Höhe von 80,7 Mill. *R.M.* auf, da aus dem Erlös der Reichsanleihe 1929 in diesem Berichtszeitraum 97,6 Mill. *R.M.* zur Verrechnung kamen.

Im Juli betragen die ordentlichen Einnahmen 1206,9 Mill. *R.M.*, darunter allein 1139,0 Mill. *R.M.* aus Steuern, Zöllen und Abgaben<sup>1)</sup>. Die ordentlichen Ausgaben beliefen sich auf 957,9 Mill. *R.M.* Ihre Steigerung gegenüber dem Vormonat geht in erster Linie auf die größeren Steuerüberweisungen zurück, die mit den hohen Steuereinnahmen im Juli in Zusammenhang stehen. Der Überschuß im ordentlichen Haushalt betrug im Juli 249,0 Mill. *R.M.* Im außerordentlichen Haushalt ergab sich für den gleichen Zeitraum eine Mehreinnahme von 0,4 Mill. *R.M.* (Einnahmen: 42,9 Mill. *R.M.*, Ausgaben: 42,5 Mill. *R.M.*). Auf der Einnahme-

<sup>1)</sup> Vgl. Nr. 17, S. 725.

### Reichsfinanzen.

| Bezeichnung  | Rechnungsjahr 1929/30 |         |                     |
|--|-----------------------|---------|---------------------|
|  | Juni                  | Juli    | April-Juli zusammen |
| <b>A. Ordentlicher Haushalt</b>  | Mill. <i>R.M.</i>     |         |                     |
| I. Übertrag aus dem Vorjahr  | —                     | —       | —                   |
| a) Soll-Bestand zur Deckung restlicher Verpflichtungen aus dem Vorjahr <sup>1)</sup> ..... | —                     | —       | — 200,3             |
| b) Überschuß des Jahres 1928/29 .....  | —                     | —       | 45,9                |
| Summe  | —                     | —       | — 154,4             |
| II. Einnahmen  |                       |         |                     |
| Aus Steuern, Zöllen und Abgaben .....  | 540,0                 | 1139,0  | 3 275,5             |
| Aus der Münzprägung .....  | 5,4                   | 3,8     | 23,9                |
| Überschuß Post und Reichsdruckerei .....   | 10,0                  | 38,0    | 68,0                |
| Verzinsung aus den Vorzugsaktien der Reichsbahngesellschaft .....                          | 51,2                  | —       | 51,2                |
| Sonstige Verwaltungseinnahmen .....  | 17,0                  | 26,1    | 74,4                |
| Summe der Einnahmen  | 623,6                 | 1 206,9 | 3 493,0             |
| III. Ausgaben  |                       |         |                     |
| Steuerüberweisung an die Länder .....  | 175,1                 | 403,6   | 1 147,9             |
| Bezüge der Beamten und Angestellten .....  | 68,9                  | 78,7    | 286,0               |
| Versorgung und Ruhegehälter einschl. der Kriegsbeschädigtenrenten .....                    | 154,5                 | 131,9   | 594,4               |
| Sozialversicherung .....   | 6,1                   | 34,2    | 100,9               |
| Krisenunterstützung für Arbeitslose .....  | 12,5                  | 0,1     | 33,9                |
| Heer, sächliche Ausgaben .....   | 15,2                  | 26,2    | 66,8                |
| Marine, sächliche Ausgaben .....   | 10,2                  | 11,6    | 32,7                |
| Verkehrswesen .....  | 9,9                   | 14,8    | 39,3                |
| Reichsschuld: Verzinsung und Tilgung .....   | 3,8                   | 26,1    | 59,2                |
| Reichsschuld: Anleiheablösung .....  | 17,2                  | 6,2     | 38,2                |
| Schutzpolizei .....  | 12,7                  | 27,0    | 64,9                |
| Innere Kriegslasten .....  | 14,5                  | 21,5    | 62,4                |
| Reparationszahlungen .....   | 127,8                 | 127,8   | 512,6               |
| Sonstiges .....  | 53,9                  | 48,2    | 140,5               |
| Summe der Ausgaben   | 682,3                 | 957,9   | 3 179,7             |
| Ergibt Mehreinnahme (+) Mehrausgabe (—)  | — 58,7                | + 249,0 | + 313,3             |
| <b>B. Außerordentlicher Haushalt</b>   |                       |         |                     |
| I. Übertrag aus dem Vorjahr <sup>2)</sup> .....  | —                     | —       | — 904,5             |
| II. Einnahmen  |                       |         |                     |
| Verwaltungseinnahmen .....   | 1,7                   | 1,2     | 51,9                |
| Aus Anleihen .....   | 97,6                  | 41,7    | 139,3               |
| Summe der Einnahmen  | 99,3                  | 42,9    | 191,2               |
| III. Ausgaben  |                       |         |                     |
| Wohnungs- und Siedlungswesen .....   | 7,6                   | 6,8     | 14,4                |
| Arbeitslosenversicherung .....   | —                     | —       | 77,0                |
| Wertschöpfende Arbeitslosenfürsorge (Reste aus 1928/29) .....                              | 4,9                   | 10,7    | 19,7                |
| Verkehrswesen .....  | 5,6                   | 7,9     | 21,0                |
| Innere Kriegslasten .....  | —                     | —       | —                   |
| Reparationszahlungen .....   | —                     | 0,5     | 0,5                 |
| Sonstiges .....  | 0,5                   | 16,6    | 16,9                |
| Summe der Ausgaben   | 18,6                  | 42,5    | 149,5               |
| Ergibt Mehreinnahme (+) Mehrausgabe (—)  | + 80,7                | + 0,4   | + 41,7              |

### Abschluß.

|  |         |
|--|---------|
| <b>A. Ordentlicher Haushalt</b>              |         |
| Übertrag aus dem Vorjahr .....               | — 154,4 |
| Abschluß April-Juli 1929 <sup>3)</sup> ..... | + 313,3 |
| Bestand des ordentlichen Haushalts           | + 158,9 |
| <b>B. Außerordentlicher Haushalt</b>         |         |
| Übertrag aus dem Vorjahr .....               | — 904,5 |
| Abschluß April-Juli 1929 <sup>3)</sup> ..... | + 41,7  |
| Bestand des außerordentlichen Haushalts      | — 862,8 |
| Gesamtbestand                                | — 703,9 |

<sup>1)</sup> Ausgabereste abzüglich Einnahmereste. — <sup>2)</sup> Mehrausgabe gegenüber der Einnahme, die aus späteren Anleiheerlösen abzudecken ist. — <sup>3)</sup> Darunter 12,4 Mill. *R.M.* Zuweisung an die Knappschaftl. Pensionsversicherung. — <sup>4)</sup> Darunter 15,2 Mill. *R.M.* Rückkauf von Schuldverschreibungen usw. des Reichs. — <sup>5)</sup> Mehreinnahme (+), Mehrausgabe (—).

seite des außerordentlichen Haushalts ist die Abrechnung aus dem Erlös der Anleihe 1929 mit 41,7 Mill. *RM* hervorzuheben, auf der Ausgabeseite die Ausgabe von 15,2 Mill. *RM* für Rückkauf von Schuldverschreibungen usw. des Reichs.

Bis Ende Juli hat sich das aus dem Vorjahr übernommene Defizit des Gesamthaushalts in Höhe von 1 058,9 Mill. *RM* durch die bisherige Entwicklung der Reichsfinanzen um 355,0 Mill. *RM* auf 703,9 Mill. *RM* verringert.

### Die Ausgabe von Wertpapieren und die Aufnahme von Auslandsanleihen im August 1929.

Die Emissionstätigkeit im Inlande hat im August 1929 gegenüber dem Vormonat nur gering zugenommen. Eine Abnahme ist in der Ausgabe der Schuldverschreibungen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und Hypothekenbanken zu beobachten, besonders in der Ausgabe von Pfandbriefen. Von privaten und öffentlichen Unternehmungen wurden zusammen für knapp 0,2 Mill. *RM* Schuldverschreibungen ausgegeben. Die Beanspruchung des Kapitalmarktes durch Aktienemissionen hat gegenüber dem Vormonat wieder zugenommen. Unter den Schuldverschreibungen der öffentlich-rechtlichen Körperschaften wurde die letzte Rate der Anleihe des Deutschen Reichs von 1929 mit 55 Mill. *RM* aufgeführt. Nicht in die Statistik aufgenommen sind die 40 Mill. *RM* Sprozentige Schatzanweisungen der Stadt Köln mit einer Laufzeit von 3 Jahren, von denen 38 Mill. *RM* zur Konvertierung alter 6 1/2-prozentiger Schatzanweisungen dienen.

Auslandsanleihen wurden im Berichtsmonat nur im Betrage von 2,3 Mill. *RM* aufgenommen. Es handelt sich um 3 in Holland aufgelegte 7prozentige Kirchenanleihen im Gesamtbetrage von 1,37 Mill. *hfl*.

### Die Ausgabe von Wertpapieren im Deutschen Reich und die Aufnahme von Auslandsanleihen im August 1929 (in Mill. *RM*).

| Art der Wertpapiere   | Monatsdurchschnitt |               |              | 1929         |             |             |
|---|--------------------|---------------|--------------|--------------|-------------|-------------|
|   | 1927               | 1928          | 2. Vj. 1929  | Juni         | Juli        | Aug.        |
| <b>Schuldverschreibungen</b>  |                    |               |              |              |             |             |
| von öffentl.-rechtl. Körperschaften .....                                     | 58                 | 38            | 29           | 73           | 55          | 55          |
| von öffentl.-rechtl. Kreditanstalten und Hypothekenbanken <sup>1)</sup> ..... | 162                | 162           | 90           | 61           | 84          | 62          |
| a) Kommunalschuldverschreibungen .....  | 29                 | 41            | 15           | 12           | 10          | 11          |
| b) Pfandbriefe .....  | 133                | 121           | 75           | 49           | 74          | 51          |
| von öffentlichen Unternehmungen <sup>2)</sup> .....                           | 1                  | 17            | 0            | 0            | —           | 0           |
| von privaten Unternehmungen, Vereinen usw. ....                               | 15                 | 25            | 1            | 3            | 1           | 0           |
| Schuldverschreibungen insgesamt <sup>2)</sup> .....                           | 236                | 242           | 120          | 137          | 140         | 117         |
| Aktien <sup>3)</sup> .....  | 120                | 111           | 113          | 85           | 45          | 76          |
| Inländische Werte zusammen ..   | 356                | 353           | 233          | 222          | 185         | 193         |
| Ausländische Werte .....  | 5                  | 1             | —            | —            | —           | —           |
| <b>Insgesamt</b>  | <b>361</b>         | <b>354</b>    | <b>233</b>   | <b>222</b>   | <b>185</b>  | <b>193</b>  |
| <b>Auslandsanleihen</b> .....   |                    |               |              |              |             |             |
| öffentl.-rechtl. Körperschaften ..  | 22,40              | 22,72         | —            | —            | —           | —           |
| öffentlicher Unternehmungen ..  | 5,25               | 34,89         | —            | —            | —           | —           |
| kirchlicher Körperschaften .....  | 1,17               | 2,67          | 1,65         | 2,03         | 1,37        | 2,31        |
| privater Unternehmungen .....   | 88,82              | 61,73         | 23,26        | 68,10        | —           | —           |
| <b>Insgesamt</b>  | <b>117,64</b>      | <b>122,01</b> | <b>24,91</b> | <b>70,13</b> | <b>1,37</b> | <b>2,31</b> |

<sup>1)</sup> Bis Februar 1928 nach Angaben der Steuerstatistik über versteuerte Wertpapiere; seit März 1928 nach unmittelbaren Angaben der Kreditanstalten. — <sup>2)</sup> Darunter auch gemeinnützige Unternehmungen und Körperschaften. — <sup>3)</sup> Nominalbeträge. — <sup>4)</sup> Ausgabekurs ohne Fusionen und Sacheinlagen.

### Die Einlagen bei den deutschen Sparkassen im August 1929.

Die Spareinlagen bei den deutschen Sparkassen stiegen im August 1929 um 149,7 Mill. *RM* auf 8 466,2 Mill. *RM*. Von diesem Zuwachs entfallen, soweit statistisch festgestellt werden konnte, 1,8 Mill. *RM* auf Zinsgutschriften und 8,2 Mill. *RM* auf Einlagen, die aus der Aufwertungsrechnung auf *RM*-Sparbücher überschrieben wurden. Der größte Teil der auf *RM*-Sparkonten übergeführten aufgewerteten Spareinlagen fiel wiederum auf die badischen Sparkassen (4,6 Mill. *RM*), 1,8 Mill. *RM* auf die Sparkassen des Freistaates Bremen und 1,7 Mill. *RM* auf die Sparkassen des Freistaates Oldenburg (vgl. hierzu die Anmerkung 4 der Übersicht »die Bewegung der Spareinlagen«). Insgesamt sind somit seit dem Inkrafttreten des Aufwertungs-

gesetzes 305,6 Mill. *RM* auf das Neugeschäft übernommene aufgewertete Spareinlagen von den Sparkassen nachgewiesen worden, d. s. 3,6 vH ihres augenblicklichen Spareinlagenbestandes. Es ist jedoch zu berücksichtigen, daß der tatsächliche Anteil der Aufwertungsbeiträge weit größer sein wird<sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> Vgl. die Ausführungen in »W. u. St.«, 9. Jg. 1929, Nr. 17, S. 725. — Die dort angegebenen Zahlen für die hamburgischen Sparkassen sind in der nachstehenden Übersicht berichtigt worden. Die bis Ende Juli 1929 in die *RM*-Rechnung überführten aufgewerteten Spareinlagen bei den hamburgischen Sparkassen betragen in vH des Spareinlagenbestandes von 1913 6,26 vH, bei den gesamten deutschen Sparkassen 1,57 vH.

### Die in die *RM*-Rechnung überführten aufgewerteten Spareinlagen bei den deutschen Sparkassen<sup>1)</sup>.

| Länder                            | 1925               | 1926         | 1927          | 1928          | Jan./August 1929 | Gesamt         | in vH des Spareinlagenbestandes von Ende August 1929 |
|-----------------------------------|--------------------|--------------|---------------|---------------|------------------|----------------|--|
|                                   | in 1 000 <i>RM</i> |              |               |               |                  |                |  |
| <b>Preußen</b>                    |                    |              |               |               |                  |                |  |
| öffentl. Sparkassen               | —                  | —            | —             | —             | —                | —              | —  |
| private Sparkassen <sup>2)</sup>  | —                  | —            | 20            | 5 358         | 54               | 5 432          | 4,29   |
| <b>Summe<sup>2)</sup></b>         | —                  | —            | 20            | 5 358         | 54               | 5 432          | 0,10   |
| <b>Bayern</b> .....               | 62                 | 1 582        | 900           | —             | —                | 2 544          | 0,39   |
| <b>Sachsen</b> .....              | —                  | —            | —             | —             | —                | —              | —  |
| <b>Württemberg</b> .....          | —                  | —            | 2 190         | —             | 93 490           | 95 680         | 20,18  |
| <b>Baden</b> .....                | 484                | —            | —             | 50 600        | 62 432           | 113 516        | 24,44  |
| <b>Hessen</b> .....               | —                  | —            | —             | —             | —                | —              | —  |
| <b>Mecklenburg-Schwerin</b> ..... | —                  | 383          | 836           | 971           | 116              | 2 306          | 5,06   |
| <b>Thüringen</b> .....            | 25                 | 326          | 3 401         | —             | —                | 3 752          | 2,12   |
| <b>Mecklenburg-Strelitz</b> ..    | —                  | 64           | 30            | 84            | 50               | 228            | 4,25   |
| <b>Oldenburg</b> .....            | —                  | 12           | 8             | 583           | 2 122            | 2 725          | 5,22   |
| <b>Braunschweig</b> .....         | —                  | —            | —             | 1 567         | —                | 1 567          | 5,22   |
| <b>Anhalt</b> .....               | —                  | —            | —             | —             | —                | —              | —  |
| <b>Schaumburg-Lippe</b> ..        | —                  | —            | —             | 3 101         | 412              | 3 513          | 21,33  |
| <b>Lippe</b> .....                | 693                | —            | —             | 15 176        | 4 007            | 19 876         | 34,13  |
| <b>Hamburg</b> .....              | —                  | —            | —             | 1 482         | 23 260           | 24 742         | 9,03   |
| <b>Bremen</b> .....               | —                  | —            | 13 746        | 14 118        | 1 900            | 29 764         | 24,07  |
| <b>Deutsches Reich</b>            | <b>1 264</b>       | <b>2 367</b> | <b>21 131</b> | <b>93 040</b> | <b>187 843</b>   | <b>305 645</b> | <b>3,61</b>  |

<sup>1)</sup> Soweit statistisch festgestellt. — <sup>2)</sup> Einschließlich der Spar- und Anleihe-Kasse in Lübeck.

Der reine Einzahlungsüberschuß ist im Berichtsmonat auf 139,7 Mill. *RM* zu veranschlagen; er ist um rd. 25 vH größer als im Vormonat, jedoch noch immer um etwa den gleichen Anteil geringer als im August 1928. Die Erhöhung des Einzahlungsüberschusses im Berichtsmonat gegenüber dem Vormonat ist saisonmäßig bedingt; eine weitere Besserung in der Entwicklung der Spareinlagen ist hieraus nicht herzuleiten.

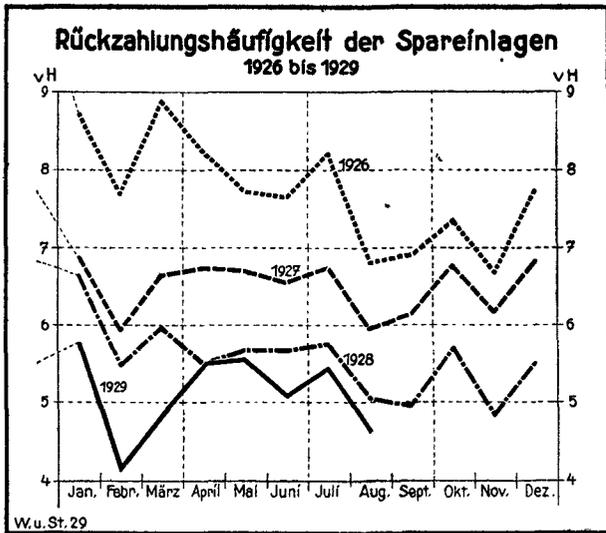
Der Einlagenzuwachs vollzog sich, wie seit 1926 stets im August festgestellt werden konnte, bei einer Verringerung der Einzahlungen und bei einem noch stärkeren Rückgang der Auszahlungen. Insgesamt wurden im Berichtsmonat 558,8 Mill. *RM* gutgeschrieben (45,7 Mill. *RM* weniger als im Vormonat) und 409,1 Mill. *RM* (69,4 Mill. *RM* weniger als im Vormonat) wieder ausgezahlt. Gegenüber dem August des Vorjahres wiesen die reinen Einzahlungen ein Mehr von 37,6 Mill. *RM*, die Auszahlungen ein Mehr von 75,5 Mill. *RM* auf.

### Die Bewegung der Spareinlagen.

| Monat             | Einzahlungen <sup>1)</sup> | Auszahlungen | Zunahme im Monat        |                           |
|-------------------|----------------------------|--------------|-------------------------|---------------------------|
|                   |                            |              | insgesamt <sup>2)</sup> | davon durch <sup>3)</sup> |
|                   |                            |              | Aufwertung              | Zuschlag von Zinsen       |
|                   | in Mill. <i>RM</i>         |              |                         |                           |
| August 1928 ..... | 511,8                      | 333,6        | 178,2                   | 0,1                       |
| März 1929 .....   | 566,7                      | 395,2        | 171,5                   | 23,8                      |
| April .....       | 593,6                      | 463,6        | 130,0                   | 6,9                       |
| Mai .....         | 509,3                      | 469,1        | 40,2                    | 3,4                       |
| Juni .....        | 631,2                      | 440,0        | 191,2                   | 123,9                     |
| Juli .....        | 604,5                      | 478,6        | 125,9                   | 11,6                      |
| August .....      | 558,8                      | 409,1        | 149,7                   | 8,2 <sup>4)</sup>         |

<sup>1)</sup> Einschl. der Zunahme durch Aufwertung und Zuschlag von Zinsen. — <sup>2)</sup> Abweichungen der Summen gegenüber den Einzelbeträgen entstanden durch Abrundung. — <sup>3)</sup> Soweit statistisch erfaßt. — <sup>4)</sup> Eine Sparkasse in Oldenburg hatte bereits im Jahre 1928 1,7 Mill. *RM* Aufwertung den Spareinlagen gutgeschrieben, versehentlich aber die Gutschrift bei der monatlichen Sparkassenstatistik nicht angegeben. Zum Ausgleich wurde dieser Betrag im August 1929 eingesetzt.

Entsprechend der Einlagenbewegung war die Rückzahlungshäufigkeit der Spareinlagen im August geringer als im Juli. Die — aus dem Verhältnis der Auszahlungen zum Bruttobestand (Stand am Ende des Berichtsmonats + Einzahlungen im Berichtsmonat einschließlich Gutschrift von Zinsen und Aufwertungs Spareinlagen) berechnete — Rückzahlungshäufigkeits-



Die Einlagen bei den deutschen Sparkassen\*).

| Länder                              | Spareinlagen   |                   |                |                | Scheck-, Giro-, Kontokorrent- und Depositenanlagen |                   |                |                |
|-------------------------------------|----------------|-------------------|----------------|----------------|--|-------------------|----------------|----------------|
|                                     | August 1928    | Bestand Juni 1929 | Ende Juli 1929 | August 1929    | August 1928  | Bestand Juni 1929 | Ende Juli 1929 | August 1929    |
| in Mill. RM                         |                |                   |                |                |  |                   |                |                |
| <b>Preußen</b>                      |                |                   |                |                |  |                   |                |                |
| a) öffentliche Sparkassen .....     | 3 924,4        | 5 017,1           | 5 088,6        | 5 178,1        | 895,5  | 887,8             | 896,6          | 888,8          |
| b) private Sparkassen .....         | 82,0           | 123,0             | 124,5          | 126,6          | 6,3  | 10,7              | 11,1           | 11,3           |
| Zusammen <sup>1)</sup> .....        | 4 006,4        | 5 140,1           | 5 213,1        | 5 304,6        | 901,7  | 898,4             | 907,8          | 900,1          |
| Bayern .....                        | 481,3          | 624,1             | 635,6          | 647,2          | 122,7  | 130,1             | 134,2          | 122,9          |
| Sachsen .....                       | 413,1          | 539,5             | 547,8          | 558,3          | —  | —                 | —              | —              |
| Württemberg .....                   | 295,2          | 464,8             | 469,4          | 474,1          | 154,6  | 160,0             | 166,2          | 161,6          |
| Baden .....                         | 295,9          | 438,4             | 454,0          | 464,6          | 50,8   | 52,4              | 52,1           | 52,2           |
| Hessen .....                        | 144,2          | 180,9             | 182,6          | 185,2          | 28,3   | 31,1              | 30,3           | 28,5           |
| Mecklenburg-Schwerin ..             | 33,3           | 43,5              | 44,8           | 45,6           | 9,3  | 10,6              | 11,5           | 11,1           |
| Thüringen ..                        | 136,4          | 171,0             | 172,9          | 176,6          | 47,9   | 49,4              | 47,8           | 47,0           |
| Mecklenburg-Strelitz .....          | 3,5            | 5,1               | 5,2            | 5,4            | 1,0  | 1,0               | 1,1            | 1,2            |
| Oldenburg .....                     | 37,6           | 48,4              | 49,2           | 52,2           | 10,6   | 10,5              | 10,7           | 11,1           |
| Braunschw. ....                     | 21,6           | 29,1              | 29,5           | 30,0           | —  | —                 | —              | —              |
| Anhalt .....                        | 40,3           | 50,2              | 50,6           | 51,2           | 11,4   | 12,3              | 12,6           | 12,5           |
| Schaumburg-Lippe .....              | 12,4           | 15,7              | 16,1           | 16,5           | 3,3  | 3,2               | 3,7            | 3,7            |
| Lippe-De-mold .....                 | 42,7           | 56,2              | 57,2           | 58,2           | 4,7  | 4,5               | 4,7            | 4,4            |
| Hamburg .....                       | 195,0          | 265,1             | 268,5          | 272,9          | 8,9  | 13,8              | 14,3           | 14,9           |
| Bremen .....                        | 97,4           | 118,0             | 119,6          | 123,7          | 14,7   | 7,1               | 7,3            | 6,5            |
| <b>Insgesamt</b>                    | <b>6 256,2</b> | <b>8 190,1</b>    | <b>8 316,0</b> | <b>8 466,2</b> | <b>1 370,0</b>                                     | <b>1 384,4</b>    | <b>1 404,2</b> | <b>1 377,7</b> |
| Außerdem im sächsischen Gironetz .. | —              | —                 | —              | —              | 300,3  | 322,5             | 327,2          | 325,3          |

\* Abweichungen der Summen gegenüber den Einzelbeträgen entstanden durch Abrundung. — <sup>1)</sup> Einschl. der Spar- und Anleihekasse in Lübeck.

ziffer verringerte sich von 5,44 vH auf 4,61 vH gegenüber 5,76 vH und 5,05 vH im Vorjahr. Aus dem geringen Abstand der Ziffern zu denen des Vorjahres ergibt sich, daß die Rückzahlungshäufigkeit der Spareinlagen gegenüber dem Beginn des Jahres noch verhältnismäßig groß ist.

Die Giro-, Scheck-, Kontokorrent- und Depositenanlagen, die im Juli um 19,8 Mill. RM auf 1 404,2 Mill. RM gestiegen waren, büßten diesen Zugang im Zusammenhang mit der starken Ultimobbeanspruchung des Geldmarktes im Berichtsmonat nicht nur wieder ein, sondern gingen sogar um weitere 6,7 Mill. RM auf 1 377,7 Mill. RM zurück.

Unter Einbeziehung der Einlagen im sächsischen Gironetz, die sich im August um 1,9 Mill. RM auf 325,3 Mill. RM verringert hatten, und der Einlagen bei den Kommunalbanken sind mithin Ende August die bankmäßigen Einlagen bei den deutschen Spar- und Girokassen auf 1 880 Mill. RM, die Gesamteinlagen auf 10 345 Mill. RM — gegenüber 1 910 Mill. RM und 10 225 Mill. RM Ende Juli — zu veranschlagen.

**Das Stimmrecht bei den Aktiengesellschaften.**

Von 1 339 Gesellschaften, deren Aktien an deutschen Börsen notiert werden, weisen am 30. Juni 1929 641 (47,9 vH) Aktien mit Stimmrechtsvorzug auf. Von dem Kapital von 13 370 Mill. RM entfallen 6 960 Mill. RM (52,1 vH) auf Aktiengesellschaften mit Stimmrechtsvorzug. Das Kapital der Aktien mit bevorzugtem Stimmrecht beträgt 2,7 vH des eingezahlten Kapitals der Gesellschaften mit Stimmrechtsvorzug; dagegen entfielen auf die bevorzugten Aktien 29,3 vH der Stimmen. Im Durchschnitt hatte also eine Stimmrechtsaktie das 10,9fache Stimmrecht. Gegenüber der letzten Ermittlung vom 31. Dezember 1928<sup>1)</sup> ist der Anteil der Gesellschaften mit Stimmrechtsvorzug an der Anzahl der Börsengesellschaften derselbe geblieben. Ihr Anteil am Kapital ist gestiegen, weil bei ihnen größere Kapitalerhöhungen vorgenommen wurden. Der Anteil der Aktien mit bevorzugtem Stimmrecht an den Stimmen ist dagegen von 29,6 auf 29,3 vH gesunken.

Zahl und Grundkapital der Aktiengesellschaften mit Stimmrechtsaktien. Stand am 30. Juni 1929.

| Bei vH des eingezahlten Kapitals | 1—40 vH der gesamten Stimmen |                          | über 40—50 vH der gesamten Stimmen |                          | über 50 vH der gesamten Stimmen |                          |
|----------------------------------|------------------------------|--------------------------|------------------------------------|--------------------------|---------------------------------|--------------------------|
|                                  | Zahl                         | Grundkapital in Mill. RM | Zahl                               | Grundkapital in Mill. RM | Zahl                            | Grundkapital in Mill. RM |
| über 1 bis 1 .....               | 272                          | 2 500,0                  | 87                                 | 398,9                    | 14                              | 129,8                    |
| » 2 » 2 .....                    | 77                           | 804,4                    | 34                                 | 107,8                    | 6                               | 52,2                     |
| » 5 » 5 .....                    | 57                           | 1 784,7                  | 33                                 | 427,7                    | 5                               | 29,9                     |
| » 10 » 10 .....                  | 16                           | 154,0                    | 12                                 | 254,9                    | 3                               | 4,4                      |
| » 10 » 25 .....                  | 6                            | 98,7                     | 6                                  | 91,7                     | 7                               | 60,9                     |
| » 25 » 30 .....                  | 2                            | 51,7                     | —                                  | —                        | 1                               | 2,0                      |
| » 30 » 40 .....                  | —                            | —                        | —                                  | —                        | —                               | —                        |
| » 40 » 50 .....                  | —                            | —                        | 1                                  | 3,0                      | —                               | —                        |
| » 50 .....                       | —                            | —                        | —                                  | —                        | 2                               | 3,7                      |
| <b>Insgesamt</b>                 | <b>430</b>                   | <b>5 393,5</b>           | <b>173</b>                         | <b>1 284,0</b>           | <b>38</b>                       | <b>282,9</b>             |
| Stand am 31. Dezember 1928 ..... | 435                          | 5 318,0                  | 191                                | 1 317,1                  | 45                              | 300,3                    |
| 1. Juli 1927 .....               | 448                          | 4 754,7                  | 248                                | 1 500,0                  | 46                              | 366,6                    |

Der Rückgang ist am deutlichsten bei den Fällen mit besonders hohem Stimmrecht. Der Anteil der Gesellschaften, bei denen über 50 vH der gesamten Stimmen auf Stimmrechtsaktien entfielen, an der Zahl und am Kapital der Gesellschaften mit Stimmrechtsaktien ist von 6,7 auf 6,0 vH bzw. von 4,3 auf 4,0 vH zurückgegangen. 40 bis 50 vH der Stimmen entfielen auf Stimmrechtsaktien am 31. Dezember 1928 bei 29 vH der Gesellschaften mit Stimmrechtsvorzug mit einem Kapital von 19 vH des Gesamtkapitals, am 30. Juni 1929 bei 27 vH der Gesellschaften mit einem Kapital von 18,4 vH des Gesamtkapitals.

Der langsame Rückgang der Bedeutung der Stimmrechtsaktien hat sich also fortgesetzt. Das Vorzugsstimmrecht wurde aufgehoben

<sup>1)</sup> Vgl. »W. u. St.«, 9. Jg. 1929, Nr. 2, S. 65.

Die Stimmrechtsverhältnisse der Aktiengesellschaften am 30. Juni 1929, deren Aktienkurse an den deutschen Börsen notiert werden.

| Gewerbegruppe                             | Anzahl der Akt.-Ges. |     | Sp. 2 in vH der Sp. 1 u. 2 | Grundkapital der Akt.-Ges. ohne   mit Stimmrechtsvorzug in 1000 RM           |                            | Sp. 5 in vH der Sp. 4 u. 5 | Bei den Akt.-Ges., die Aktien mit Stimmrechtsvorteil ausgegeben haben |                               |     |         |        |      |
|---|----------------------|-----|----------------------------|--|----------------------------|----------------------------|---|-------------------------------|-----|---------|--------|------|
|   | ohne                 | mit |                            | betrag der eingezahlte Betrag der Aktien mit einfachem Stimmrecht in 1000 RM | Sp. 8 in vH von Sp. 7 u. 8 |                            | gewährten die Aktien mit einfachem Stimmrecht in 1000                 | Sp. 11 in vH von Sp. 10 u. 11 |     |         |        |      |
|   | 1                    | 2   | 3                          | 4  | 5                          | 6                          | 7   | 8                             | 9   | 10      | 11     | 12   |
| Industrie der Grundstoffe                 | 96                   | 92  | 48,9                       | 2 148 323  | 1 760 631                  | 45,0                       | 1 675 654   | 53 180                        | 3,1 | 45 069  | 21 808 | 32,6 |
| Verarbeitende Industrie                   | 385                  | 437 | 53,2                       | 1 970 299  | 3 666 939                  | 65,0                       | 3 557 232   | 90 712                        | 2,5 | 54 707  | 23 270 | 29,8 |
| Handel und Verkehr .....                  | 191                  | 80  | 29,5                       | 1 860 122  | 1 069 977                  | 36,5                       | 991 756   | 26 914                        | 2,6 | 24 976  | 7 752  | 23,7 |
| davon: Banken und sonstiger Geldhandel .. | 58                   | 28  | 32,6                       | 958 111  | 297 984                    | 23,7                       | 284 120   | 10 414                        | 3,5 | 11 084  | 2 770  | 20,0 |
| Beteiligungsgesellschaften                | 7                    | 19  | 73,1                       | 340 867  | 404 483                    | 54,3                       | 391 605   | 12 878                        | 3,2 | 11 559  | 3 834  | 24,9 |
| Sonstige Gesellschaften ..                | 19                   | 13  | 40,6                       | 89 685   | 58 348                     | 39,4                       | 57 540  | 808                           | 1,0 | 925     | 232    | 20,1 |
| <b>Insgesamt</b>                          |                      |     |                            |  |                            |                            |   |                               |     |         |        |      |
| am 30. Juni 1929 .....                    | 698                  | 641 | 47,9                       | 6 409 296  | 6 960 378                  | 52,1                       | 6 673 787   | 184 492                       | 2,7 | 137 236 | 56 896 | 29,3 |
| » 31. Dezember 1928 .....                 | 729                  | 671 | 47,9                       | 6 439 288  | 6 935 481                  | 51,9                       | 6 667 950   | 183 734                       | 2,7 | 144 428 | 60 790 | 29,6 |
| » 1. Juli 1927 .....                      | 757                  | 742 | 49,5                       | 6 235 786  | 6 621 293                  | 51,5                       | 6 347 346   | 181 060                       | 2,8 | 119 801 | 64 336 | 34,0 |

bei 12 Gesellschaften, vermindert bei 42 Gesellschaften (zur Hälfte direkt, zur Hälfte indirekt auf dem Wege über Veränderungen des Nominalkapitals). Das Stimmrecht wurde erhöht bei 15 Gesellschaften, und zwar bei 8 Gesellschaften unmittelbar durch Stimmrechtsänderung, bei 7 Gesellschaften durch Veränderung des Nominalkapitals.

**Änderung des Stimmrechts im Verhältnis zum gesamten Stimmrecht in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1929.**

| Gewerbegruppe   | Stimmrechts-vorzug aufgehoben | Stimmrechtsvorzug kleiner geworden durch             |  |                             | Stimmrechtsvorzug größer geworden durch  |                            |                                 |                         |
|---|-------------------------------|--|--|-----------------------------|--|----------------------------|---------------------------------|-------------------------|
|   |                               | Änderung des Stimmrechts der bevorzugten Stammaktien | Erhöhung des Kapitals u. d. Änderung des Stimmrechts | Erhöhung des Aktienkapitals | Erhöhung des Stimmrechts der Vorzugsaktien bzw. Änderung des Stimmrechts der Stammaktien | Erhöhung der Vorzugsaktien | Herabsetzung des Aktienkapitals |                         |
|   |                               |  |  |                             |  |                            |                                 | Zahl der Gesellschaften |
| Industrie der Grundstoffe   | —                             | 1)   | 5  | 1                           | 4  | 1                          | 2                               | 2                       |
| Verarbeitende Industrie...  | 11                            | 2)   | 14   | 9                           | 4  | 5                          | —                               | 3                       |
| Handel und Verkehr....  | 1                             |  | 2  | 1                           | 1  | 1                          | —                               | —                       |
| davon: Banken und sonstiger Geldhandel...                         | —                             |  | 1  | —                           | —  | 1                          | —                               | —                       |
| Beteiligungsgesellschaften  | —                             |  | —  | 1                           | —  | —                          | —                               | —                       |
| Sonstige Gesellschaften...  | —                             |  | —  | —                           | —  | 1                          | —                               | —                       |
| <b>Insgesamt</b>  | 12                            |  | 21   | 12                          | 9  | 8                          | 2                               | 5                       |
| Insgesamt in der Zeit vom 1. Juli 1927 bis 31. Dezember 1928..... | 40                            |  | 29   | 23                          | 58   | 2                          | 4                               | 13                      |

1) Darunter: 1 Akt.-Ges., die außerdem einen Teil der Vorzugsaktien einzogen hat. — 2) Darunter: 1 Akt.-Ges., die bei einer Kapitalzusammenlegung die Vorzugsaktien stärker als die Stammaktien zusammenlegte.

### Die Kapitalanlagen der Lebensversicherungsunternehmen am 31. August 1929.

Das Versicherungsgeschäft und die Kapitalanlagen der (statistisch erfaßten) deutschen Lebensversicherungsunternehmen haben auch in dem Zweimonatszeitraum Juli/August 1929 weiter zugenommen; diese Zunahme blieb im ganzen etwas hinter der des vorangegangenen Zweimonatszeitraumes zurück. Die gesamten Neuanlagen der erfaßten Lebensversicherungsunternehmen stellten sich am 31. August 1929 auf 1 422,2 Mill. *R.M.*, davon entfielen 1 249,5 Mill. *R.M.* auf langfristige Ausleihungen (Hypothekarkredite, Kommunaldarlehen, Wertpapierbesitz).

Das Geschäft der privaten Lebensversicherungsunternehmen hat sich in etwas geringerem Umfange ausgedehnt als in den Vormonaten; eine ähnliche Entwicklung zeigt das Geschäft der öffentlichen Lebensversicherung. Diese Verlangsamung im Anwachsen der Kapitalversicherungsbestände dürfte überwiegend saisonbedingt sein und auf die Einwirkungen der Reisezeit zurückgehen. Der Gesamtbetrag der bei den privaten Versicherungsunternehmen abgeschlossenen Kapitalversicherungen erhöhte sich auf nahezu 13 Milliarden *R.M.* Der Durchschnittsbetrag der auf eine Versicherung entfallenden Versicherungssumme hat sich wieder gesenkt (von 1 346 *R.M.* auf 1 324 *R.M.*). Die rückwärtige Bewegung der Durchschnittsgröße wurde lediglich im vorigen Zweimonatszeitraum unterbrochen.

Die Einnahme aus Prämien hat sich beträchtlich erhöht und mit 107,4 Mill. *R.M.* einen neuen Höchststand erreicht. Dabei ist allerdings zu beachten, daß der Berichtszeitraum den für Prämienzahlungen bevorzugten Vierteljahrs- (bzw. Halbjahrs-) ersten enthält.

Die gesamten Kapitalanlagen (Neuanlagen) haben sich erneut erhöht (um 60,4 Mill. *R.M.*). Die absolute wie die prozentuale Steigerung der Anlagewerte insgesamt blieb aber hinter der des Zweimonatszeitraumes Mai/Juni etwas zurück. Von den langfristigen Ausleihungen im besonderen, die eine Höhe von rd. 1 110 Mill. *R.M.* erreichten, hatte die Anlage in Hypotheken und Grundschulden wieder die größte absolute Zunahme aufzuweisen; ihr Anteil an den gesamten langfristigen Ausleihungen ist abermals leicht gestiegen (von 71,5 vH auf 71,7 vH). Noch stärker hob sich der Anteil der Darlehen an öffentliche Körperschaften; er stieg auf 8,4 vH (gegenüber 7,9 vH am 30. Juni 1929 und 7,0 vH am 31. Dezember 1928). Die prozentuale Erhöhung der Anlage in Kommunaldarlehen überstieg noch die der Vormonate. Bei dem andauernden Kursdruck,

### Stand des nach Umstellung auf Reichsmark abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts der größeren deutschen Lebensversicherungsunternehmen<sup>1)</sup>.

| Stichtag  | Anzahl der Kapitalversicherungen | Versicherte Summen | Durchschn. Betrag je Versicherung | Prämieinnahme <sup>2)</sup> |
|---|----------------------------------|--------------------|-----------------------------------|-----------------------------|
|   | Mill.                            |                    |                                   |                             |
| <b>Private Lebensversicherungsunternehmen</b>   |                                  |                    |                                   |                             |
| 31. 12. 1927 .....                              | 5,1                              | 8 910              | 1 747                             | 74,8                        |
| 30. 6. 1928 .....                               | 7,0                              | 10 292             | 1 470                             | 81,7                        |
| 31. 12. » .....                                 | 8,1                              | 11 424             | 1 410                             | 91,9                        |
| 28. 2. 1929 .....                               | 8,5                              | 11 808             | 1 389                             | 100,6                       |
| 30. 4. » .....                                  | 9,1                              | 12 218             | 1 343                             | 106,6                       |
| 30. 6. » .....                                  | 9,4                              | 12 652             | 1 346                             | 101,5                       |
| 31. 8. » .....                                  | 9,8                              | 12 973             | 1 324                             | 107,4                       |
| <b>Öffentliche Lebensversicherungsanstalten</b> |                                  |                    |                                   |                             |
| 31. 12. 1927 .....                              | 0,76                             | 1 408              | 1 849                             | 8,2                         |
| 30. 6. 1928 .....                               | 0,85                             | 1 573              | 1 847                             | 11,0                        |
| 31. 12. » .....                                 | 0,95                             | 1 724              | 1 809                             | 11,4                        |
| 28. 2. 1929 .....                               | 0,98                             | 1 790              | 1 829                             | 14,1                        |
| 30. 4. » .....                                  | 1,00                             | 1 842              | 1 833                             | 14,9                        |
| 30. 6. » .....                                  | 1,04                             | 1 904              | 1 831                             | 13,0                        |
| 31. 8. » .....                                  | 1,07                             | 1 955              | 1 827                             | 16,4                        |

<sup>1)</sup> Hier sind sämtliche selbst abgeschlossenen Kapitalversicherungen mit Ausnahme der Abonnentenversicherungen erfaßt. — <sup>2)</sup> Hierunter sind zu verstehen: Prämieinnahme aus Lebensversicherungen insgesamt (inländische und ausländische; nach Abzug von Dividenden) einschließlich aller Nebenleistungen aus selbst abgeschlossenen Versicherungen (also unter Einschluß des etwa davon in Rückdeckung gegebenen Teiles). Die Prämieinnahmen verstehen sich für den mit dem jeweiligen Stichtag abgeschlossenen Zweimonatszeitraum.

dem die festverzinslichen Wertpapiere an den deutschen Börsen ausgesetzt waren, blieb die Neuanlage in Wertpapierform noch stärker als in den Vormonaten hinter den übrigen Anlagearten zurück. Bei einer absoluten Zunahme um nur 3,5 Mill. *R.M.* (gegenüber 6,2 Mill. *R.M.* Mai/Juni) senkte sich der Anteil der Wertpapiere an den gesamten langfristigen Ausleihungen neuerdings von 20,6 vH auf 19,9 vH.

Bei den öffentlichen Lebensversicherungsanstalten stieg die Summe der abgeschlossenen Lebensversicherungen auf rd. 1,96 Milliarden *R.M.*; der Zuwachs hielt sich etwa auf der Höhe des Zweimonatszeitraumes März/April. Der Anteil der öffentlichen Lebensversicherungsanstalten am gesamten erfaßten Lebensversicherungsgeschäft entsprach mit 13,1 vH demjenigen zu Ende April und Ende Juni 1929. Der Durchschnittsbetrag je Versicherung hielt sich mit 1 827 *R.M.* annähernd auf der Höhe der Vormonate.

Die Steigerung der Prämieinnahmen war noch größer als bei den privaten Versicherungsunternehmen; die bisherige Höchstsumme (September/Oktober 1928 mit 15,1 Mill. *R.M.*) wurde um etwa 9 vH übertroffen.

### Kapitalanlagen der größeren deutschen Lebensversicherungsunternehmen (in Mill. *R.M.*).

| Bezeichnung                              | Private Lebensversicherungsunternehmen <sup>1)</sup> |         |             |         | Öffentliche Lebensversicherungsanstalten <sup>2)</sup> |        |             |        |
|--|--|---------|-------------|---------|--|--------|-------------|--------|
|  | 31. 12. 1928   | 30. 4.  | 30. 6. 1929 | 31. 8.  | 31. 12. 1928   | 30. 4. | 30. 6. 1929 | 31. 8. |
| Zahl der Unternehmen                     | 61   | 64      | 64          | 64      | 18   | 18     | 18          | 18     |
| Kapitalanlagen                           |  |         |             |         |  |        |             |        |
| 1. Neuanlagen .....                      | 1 021,0  | 1 138,6 | 1 204,7     | 1 265,1 | 119,7  | 139,2  | 148,0       | 157,1  |
| davon                                    |  |         |             |         |  |        |             |        |
| Hypotheken und Grundschulden ...         | 635,4  | 712,2   | 752,1       | 796,0   | 73,2   | 84,5   | 89,5        | 96,1   |
| Wertpapiere .....                        | 193,4  | 211,0   | 217,2       | 220,7   | 17,1   | 18,7   | 19,0        | 19,3   |
| Darlehen an öffentl. Körperschaften ...  | 62,8   | 74,1    | 82,9        | 93,2    | 15,8   | 20,6   | 23,2        | 24,2   |
| Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen | 37,6   | 46,1    | 55,8        | 56,5    | 3,0  | 3,9    | 4,3         | 4,8    |
| Grundbesitz .....                        | 91,8   | 95,2    | 96,7        | 98,7    | 10,6   | 11,5   | 12,0        | 12,7   |
| 2. Aufgewertete Vermögensanlagen....     | 544,2  | 545,9   | 574,1       | 576,0   | 53,1   | 49,4   | 48,9        | 48,4   |
| davon                                    |  |         |             |         |  |        |             |        |
| Hypotheken und Grundschulden ...         | 464,6  | 471,3   | 492,4       | 492,3   | 48,4   | 44,5   | 44,4        | 44,2   |
| Wertpapiere .....                        | 22,3   | 24,6    | 23,3        | 23,9    | 3,9  | 3,7    | 3,7         | 3,5    |
| Darlehen an öffentl. Körperschaften ...  | 15,6   | 21,7    | 25,9        | 26,0    | 0,7  | 1,1    | 0,7         | 0,5    |
| Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen | 41,7   | 28,3    | 32,5        | 33,8    | 0,1  | 0,1    | 0,1         | 0,2    |

<sup>1)</sup> Nach der Zweimonatsstatistik des Reichsaufsichtsamts für Privatversicherung. Außerdem ist noch eine Reihe von Versicherungsunternehmen vorhanden, die sich in Liquidation befinden; bei ihnen beliefen sich Ende August 1929 die aufgewerteten Vermögensanlagen auf 247,1 Mill. *R.M.*, wovon 218,1 Mill. *R.M.* auf Hypotheken entfallen. — <sup>2)</sup> Nach den Zweimonatsnachweisungen des Verbandes öffentlicher Lebensversicherungsanstalten in Deutschland und der Deutschen Beamtenversicherung, öffentlich-rechtliche Lebens- und Rentenversicherungsanstalt (früher Deutsche Lebensversicherung für Wehrmachtangehörige und Beamte). Einschließlich der Kapitalanlagen des Verbandes öffentlicher Lebensversicherungsanstalten in Deutschland.

Die langfristigen Ausleihungen (Neuanlagen) der öffentlichen Lebensversicherungsanstalten sind wieder beträchtlich gestiegen; der Zuwachs übertraf verhältnismäßig den der privaten Lebensversicherungsunternehmen. Der Anteil der öffentlichen Lebensversicherungsanstalten an den gesamten langfristigen Ausleihungen im statistisch erfaßten Lebensversicherungsgeschäft erhöhte sich neuerdings auf 11,2 vH. Im einzelnen hatten Hypotheken und Grundschulden — abgesehen von den Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen — die größte absolute und relative Zunahme zu verzeichnen; ihr Anteil an

den gesamten langfristigen Ausleihungen hob sich auf 68,8 vH. Demgegenüber war die Neuanlage in Kommunaldarlehen im Berichtszeitraum auffällig gering; sie erreichte nur etwa 38 vH der Anlage im Zweimonatszeitraum Mai/Juni 1929. Anteilsmäßig ist auch die Anlage in Wertpapieren wieder zurückgegangen.

Die aufgewerteten Vermögensanlagen haben sich neuerdings etwas verringert; dieser Rückgang erstreckt sich auf alle Arten langfristiger Ausleihungen. Dagegen hat sich der Posten »Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen« erstmalig erhöht.

## Die Goldbestände der Welt am 30. Juni 1929.

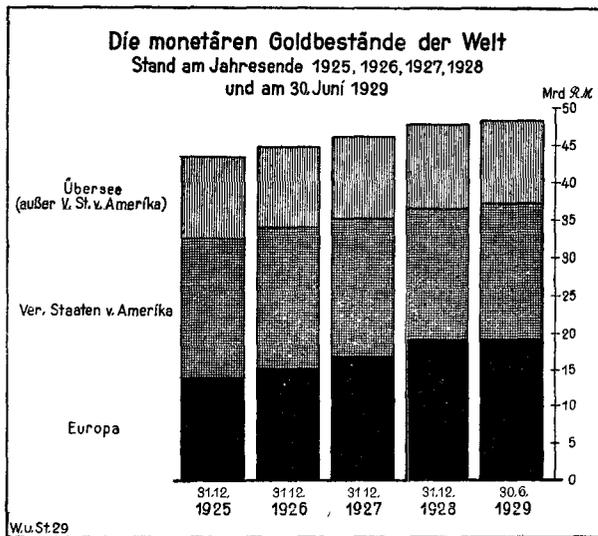
Im 1. Halbjahr 1929<sup>1)</sup> haben die monetären Goldbestände der Welt<sup>2)</sup> erneut zugenommen; sie stellten sich Ende Juni auf rund 48,4 Milliarden *R.M.* Allerdings blieb diese Zunahme beträchtlich hinter der der beiden vorangegangenen Halbjahre zurück; sie erreichte mit rund 553 Mill. *R.M.* etwa 4,8 vH des Zuwachses, den der monetäre Goldvorrat im 2. Halbjahre 1928 zu verzeichnen hatte, und rund 65 vH des Ertrags, den die Goldproduktion der Welt im gleichen Zeitraum erzielt haben dürfte. Der nicht in den Bereich der geldlichen Verwendung gelangte Restbetrag des neugewonnenen Goldes — also rund 300 Mill. *R.M.* — vermochte nur annähernd den industriellen Bedarf der Welt einschließlich des Hortungsbedarfs der Orientländer<sup>3) 4)</sup> zu decken. Britisch-Indien nahm für Hortungszwecke allein rund 158 Mill. *R.M.* in Anspruch; das bedeutet — im Vergleich mit dem 1. Halbjahr 1928 — einen nicht unerheblichen Rückgang der indischen Hortungstätigkeit.

In der Verteilung der Goldbestände bzw. in der Richtung der großen internationalen Goldbewegungen haben sich ebenfalls erneut beachtliche Wandlungen vollzogen. Die Vereinigten Staaten von Amerika haben wieder in erheblichem Umfang Goldbeträge an sich gezogen; der gesamte Goldstock des Landes erhöhte sich um rund 770 Mill. *R.M.* Diese Goldzufuhren entstammen überwiegend den bisherigen Vorräten europäischer Notenbanken und überseeischer Zentralstellen; ein geringerer Teil stellt sich als neu erzeugtes südafrikanisches Gold dar, das durch Ver-

mittlung Großbritanniens in die Goldkassen der Vereinigten Staaten gelangte. Der Nettozugang an Gold wäre noch

### Die Goldbestände der Welt (in Mill. *R.M.*).

| Länder                                      | Jahresende |          |          |          | 30. 6. 1929 |
|---|------------|----------|----------|----------|-------------|
|   | 1925       | 1926     | 1927     | 1928     |             |
| I. Monetäre Goldbestände der Welt *)        | 43 405,5   | 44 713,6 | 46 140,8 | 47 870,7 | 48 424,0    |
| 1. Europa                                   | 14 076,5   | 15 162,5 | 16 770,5 | 19 126,9 | 19 204,2    |
| davon:                                      |            |          |          |          |             |
| Albanien                                    | —          | 1,0      | 1,1      | 1,1      | 1,1         |
| Bulgarien                                   | 221,9      | 362,0    | 419,4    | 527,3    | 585,6       |
| Bulgarien                                   | 33,5       | 35,6     | 38,3     | 39,7     | 41,1        |
| Dänemark                                    | 235,5      | 235,1    | 204,8    | 194,4    | 194,2       |
| Danzig                                      | 0,0        | 0,0      | 0,0      | 0,0      | 0,0         |
| Deutschland                                 | 1 273,9    | 1 897,2  | 1 930,5  | 2 795,2  | 1 977,3     |
| England                                     | 2 954,0    | 3 086,8  | 3 113,4  | 3 148,1  | 3 272,7     |
| Estland                                     | 5,5        | 5,6      | 11,7     | 7,0      | 7,1         |
| Finnland                                    | 35,1       | 34,6     | 33,5     | 32,2     | 31,8        |
| Frankreich                                  | 2 983,9    | 2 984,4  | 4 128,0  | 5 260,2  | 6 024,8     |
| Griechenland                                | 37,5       | 42,2     | 61,8     | 30,2     | 32,4        |
| Irischer Freistaat                          | 191,0      | 171,8    | 170,6    | 124,6    | 81,7        |
| Italien                                     | 918,4      | 926,4    | 951,3    | 1 116,2  | 1 139,7     |
| Jugoslawien                                 | 61,5       | 69,7     | 71,9     | 73,7     | 75,5        |
| Lettland                                    | 19,1       | 19,1     | 19,2     | 19,2     | 19,4        |
| Litauen                                     | 13,6       | 13,2     | 13,9     | 14,4     | 14,4        |
| Niederlande                                 | 747,5      | 697,7    | 675,0    | 733,3    | 737,1       |
| Norwegen                                    | 165,6      | 165,6    | 165,6    | 165,3    | 165,2       |
| Österreich                                  | 8,7        | 31,0     | 49,9     | 99,7     | 99,6        |
| Polen                                       | 108,2      | 112,4    | 243,6    | 292,5    | 294,9       |
| Portugal                                    | 39,0       | 39,0     | 39,0     | 39,0     | 39,0        |
| Rumanien                                    | 203,6      | 208,1    | 213,2    | 219,0    | 218,2       |
| Rußland (UdSSR)                             | 394,0      | 355,1    | 407,4    | 385,6    | 391,0       |
| Schweden                                    | 258,8      | 252,6    | 259,0    | 265,4    | 262,9       |
| Schweiz                                     | 378,3      | 382,2    | 418,8    | 431,7    | 401,8       |
| Spanien                                     | 2 054,9    | 2 071,1  | 2 108,8  | 2 072,9  | 2 074,7     |
| Tschechoslowakei                            | 114,2      | 114,3    | 125,3    | 144,3    | 144,3       |
| Ungarn                                      | 43,5       | 123,9    | 144,6    | 147,7    | 129,7       |
| Sonstige Goldbestände *)                    | 575,8      | 724,8    | 750,9    | 747,0    | 747,0       |
| 2. Ver. Staaten v. Amer.                    | 18 468,7   | 18 857,8 | 18 371,7 | 17 383,9 | 18 153,8    |
| 3. Übersee (außer Ver. Staaten von Amerika) | 10 860,3   | 10 693,3 | 10 998,6 | 11 359,9 | 11 066,0    |
| davon:                                      |            |          |          |          |             |
| Kanada                                      | 946,6      | 968,1    | 993,2    | 733,4    | 602,0       |
| Argentinien                                 | 1 928,2    | 1 927,8  | 2 268,0  | 2 596,9  | 2 448,6     |
| Brasilien                                   | 234,9      | 237,0    | 423,4    | 623,9    | 632,3       |
| Chile                                       | 50,7       | 51,0     | 38,6     | 37,9     | 38,1        |
| Kolumbien                                   | 82,9       | 88,3     | 95,6     | 112,7    | 115,2       |
| Peru  | 94,0       | 98,1     | 98,1     | 112,4    | 100,1       |
| Uruguay                                     | 242,2      | 242,6    | 245,6    | 291,6    | 292,1       |
| Britisch-Indien                             | 456,0      | 456,0    | 506,4    | 526,9    | 544,0       |
| Niederland.-Indien                          | 308,1      | 333,1    | 300,7    | 286,5    | 272,3       |
| Japan                                       | 2 928,8    | 2 805,5  | 2 652,1  | 2 652,1  | 2 655,2     |
| Agypten                                     | 70,6       | 73,9     | 78,6     | 74,7     | 74,7        |
| Südafrikan. Union                           | 185,9      | 175,7    | 196,1    | 187,9    | 169,6       |
| Franz. Marokko                              | 7,7        | 10,0     | 11,2     | 13,1     | 11,9        |
| Belgisch-Kongo                              | 4,2        | 6,0      | 20,1     | 28,8     | 28,8        |
| Australien                                  | 1 225,7    | 1 027,6  | 990,8    | 1 015,3  | 1 015,3     |
| Neuseeland                                  | 157,3      | 159,6    | 161,4    | 147,1    | 147,1       |
| Sonstige Länder                             | 1 936,5    | 2 033,0  | 1 918,7  | 1 918,7  | 1 918,7     |
| II. Indische Goldhorte *)                   | 5 910,4    | 6 265,9  | 6 518,0  | 6 820,5  | 6 878,9     |
| Gesamte erfaßbare Goldbestände der Welt     | 49 315,9   | 50 979,5 | 52 658,8 | 54 691,2 | 55 302,9    |

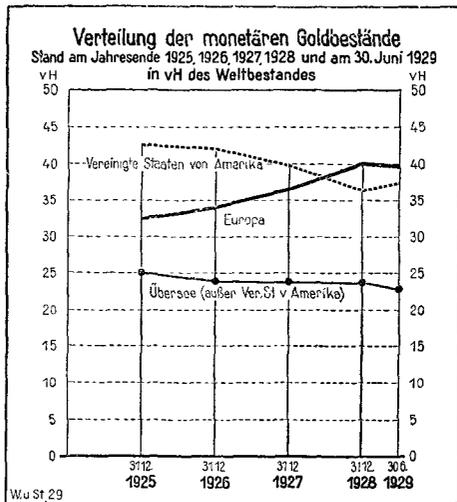


<sup>1)</sup> Vgl. »W. u. St.«, 9. Jg. 1929, Nr. 1, S. 27. — <sup>2)</sup> Die Feststellungen für die rückliegenden Termine (Ende 1925, 1926, 1927, 1928) sind abermals verbessert worden. Im besonderen scheiden die Golddevisenbestände Chiles und Kolumbiens aus, die bisher als »Gold im Ausland« ausgewiesen wurden. Für Ende 1927 wurden dem Goldvorrat Frankreichs auch die nicht ausgewiesenen Goldbestände zugerechnet. (Vgl. Fußnote 1 zur Übersicht »Die Goldbestände der Welt«.) Die zentralen Goldbestände Brasiliens erhöhen sich für Ende 1928 nach neueren Feststellungen erheblich gegenüber den bisherigen Angaben. — <sup>3)</sup> Bei den Goldbezügen Britisch-Indiens, Ägyptens und Chinas, die nicht zentralen Stellen zuströmen, läßt sich eine Scheidung in gewerblich verwandte und für die eigentliche Thesaurierung bestimmte Beträge nicht vornehmen. — <sup>4)</sup> Zu einem geringen Teil dürfte also das für gewerbliche Zwecke beanspruchte Gold aus versteckten Beständen Rußlands oder Vorderasiens stammen.

<sup>5)</sup> Goldbestände der Zentralnotenbanken und ähnlicher Institute. — <sup>6)</sup> Einschl. der Goldbestände, die von der Bank von Frankreich nicht als solche ausgewiesen, sondern in den Bilanzposten »Sonstige Aktiva« sowie »Ankauf von Gold, Silber und Devisen« verbucht waren. — <sup>7)</sup> Hierin sind enthalten die Goldvorräte der englischen und schottischen Privatnotenbanken, die Goldkassenbestände Islands, ab 1926 Goldbestände der schwedischen Privatbanken; ferner der Goldumlauf der Schweiz, der Niederlande und Albanien sowie für 1928 das Gold der Staatskasse in Estland. — <sup>8)</sup> Einschl. der Goldbestände des Staatsschatzes. — <sup>9)</sup> Die Ziffern für die indischen Hortungsbestände wurden auf Grund neuerer Berechnungen erheblich verbessert; sie ermäßigten sich beträchtlich gegenüber den in »W. u. St.«, 8. Jg. 1928, Nr. 1, S. 40 gemachten Angaben. — <sup>10)</sup> 31. Mai. — <sup>11)</sup> Mangels neuerer Ziffern wurden die Zahlenangaben für Ende 1928 eingesetzt. — <sup>12)</sup> 30. April.

bedeutsamer gewesen, wenn nicht der Goldmarkt der Vereinigten Staaten weiterhin in gewissem Umfang als internationales Verteilungsorgan für das Edelmetall fungiert hätte. Insbesondere im Januar 1929 wurden größere Goldbeträge im Wege des »Earmarking« an europäische Notenbanken (überwiegend Frankreich) abgegeben. Im 2. Vierteljahr 1929 wurden jedoch die bisher für andere Länder bereitgestellten Goldbestände teilweise wieder freigegeben (»Releasing«<sup>1)</sup>. Der Anteil des Goldvorrats der Vereinigten Staaten an den gesamten monetären Goldbeständen der Welt stieg von 36,3 vH (Ende 1928) auf 37,5 vH; die hohe Anteilziffer der Vorjahre wurde allerdings nicht entfernt erreicht.

Die Goldkassenbestände in Europa insgesamt haben sich geringfügig erhöht. Der Anteil Europas an den Goldbeständen der Welt ist jedoch leicht zurückgegangen; er senkte sich von 40,0 vH auf 39,7 vH. Von ausschlaggebender Bedeutung waren indessen wieder die Umschichtungen innerhalb der monetären Goldbestände Europas. Als entscheidender Bewegungsvorgang stellten sich die Goldabgaben der Deutschen Reichsbank dar. Die angespannte Lage auf dem deutschen Devisenmarkt und die Senkung des deutschen Wechselkurses auf den Goldausfuhrpunkt bewirkte eine zeitweilige Verminderung der deutschen Goldreserven um nahezu 1 Milliarde *R.M.* (Stand vom 7. Mai). Späterhin konnte die Reichsbank bei günstigerer Gestaltung der Wechselkurse einen Teil der Goldverluste wieder einbringen.



Ein erheblicher Teil des deutschen Goldes (nahezu 60 vH) wurde von der Bank von Frankreich aufgenommen; die französische Zentralgoldreserve erhöhte sich insgesamt auf 6 025 Mill. *R.M.*<sup>2)</sup>. Weitere Beträge des Reichsbankgoldes gingen an die Vereinigten Staaten von Amerika (rd. 196 Mill. *R.M.*), an Belgien (rd. 153 Mill. *R.M.*), an die Niederlande (rd. 18 Mill. *R.M.*) und an Großbritannien (im April ein Nettobetrag von knapp 10 Mill. *R.M.*).

Der Goldbestand der Bank von England hat sich etwas erhöht. Im einzelnen standen ungewöhnlich hohen Zufuhren südafrika-

<sup>1)</sup> U. a. erklärt sich dieser Vorgang aus Tauschoperationen, die die Deutsche Reichsbank mit der Bank von Frankreich vornahm. — <sup>2)</sup> Zum geringeren Teil stammten die Goldzufuhren Frankreichs aus Beständen der amerikanischen Bundesreservebanken.

Der Goldverkehr der Vereinigten Staaten von Amerika (in Mill. *R.M.*).

| Zeit       | Einfuhr- (+) bzw. Ausfuhrüberschuß (-) im Verkehr mit |             |                |            |        |             |        | Veränderung durch Earmarking |
|------------|---|-------------|----------------|------------|--------|-------------|--------|------------------------------|
|            | allen Ländern   | Deutschland | Großbritannien | Frankreich | Kanada | Argentinien | Mexiko |                              |
| 1926 ....  | + 410,6   | -199,6      | + 5,1          | + 1,4      | +168,4 | - 1,8       | + 74,3 | -110,4                       |
| 1927 ....  | + 25,5  | -58,7       | +129,3         | + 46,4     | +142,5 | -258,1      | - 4,2  | -672,3                       |
| 1928 ....  | -1 645,1  | -120,7      | + 21,0         | -1 292,3   | +334,7 | -272,5      | + 0,4  | +502,0                       |
| 1929       |   |             |                |            |        |             |        |                              |
| Januar ..  | + 197,6   | - 1,1       | + 30,5         | + 0,1      | +164,2 | + 3,1       | + 2,1  | -272,9                       |
| Febr. .... | + 107,0   | - 0,9       | + 92,4         | + 0,0      | + 13,6 | - 0,0       | + 3,4  | - 0,0                        |
| März ....  | + 104,3   | + 68,3      | + 0,0          | + 0,0      | + 17,0 | + 18,9      | + 2,1  | + 31,5                       |
| April .... | + 97,0  | + 61,3      | - 0,0          | + 0,0      | + 10,7 | + 26,1      | + 1,1  | +204,0                       |
| Mai ....   | + 99,2  | + 66,0      | - 0,0          | + 0,0      | + 12,2 | + 16,8      | + 1,3  | + 67,6                       |
| Juni ....  | + 126,9   | - 0,0       | + 39,0         | + 0,1      | + 20,9 | + 60,9      | + 2,9  | - 31,5                       |

nischen Goldes erhebliche Goldabgaben der englischen Zentralnotenbank und des freien englischen Goldmarktes gegenüber. Insbesondere wurden im ersten Vierteljahr 1929 zur Stützung des englischen Pfundkurses namhafte Goldbeträge nach den Vereinigten Staaten von Amerika verschifft. Im Juni wurde bei Erreichung des Goldausfuhrpunktes gegenüber Deutschland eine Goldarbitrage lohnend.

Die Notenbanken der Schweiz, Ungarns und des Irischen Freistaats hatten eine Ermäßigung ihrer Goldreserven zu verzeichnen.

Die Goldbestände der überseeischen Länder (außer den Vereinigten Staaten von Amerika) haben sich (absolut und im erhöhten Maße anteilmäßig) etwas gesenkt. Die Goldreserven der Konversionskasse und der Nationalbank<sup>1)</sup> Argentiniens sind nicht unbedeutend zurückgegangen. Der überwiegende Teil des argentinischen Goldes wurde zu Zinszahlungen an die Vereinigten Staaten von Amerika verwendet, in einem Zeitpunkt, wo sich der Kurs des argentinischen Peso gegenüber dem amerikanischen Dollar ungünstig stellte. Außerdem erfolgten auch größere Goldsendungen nach Großbritannien.

In Verfolg ihrer Goldabwehrpolitik stießen die kanadischen zentralen Stellen (Regierung und Chartered Banks) abermals erhebliche Goldbeträge an die Vereinigten Staaten von Amerika ab. Kanada verfügt gegenwärtig nur mehr über rd. 60 vH seines Goldvorrats von Ende 1927.

Die Goldbestände des indischen Schatzamtes haben sich etwas gehoben.

<sup>1)</sup> Eine reine Kreditbank, die außerdem mit der Verwaltung der staatlichen Gelder beauftragt ist.

Der Goldaußenhandel Deutschlands (in Mill. *R.M.*).

| Herkunfts- bzw. Bestimmungsland | 1926  | 1927  | 1928  | 1929 |       |      |       |     |      |  |
|---------------------------------|-------|-------|-------|------|-------|------|-------|-----|------|--|
|                                 |       |       |       | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni |  |
| Frankreich                      |       |       |       |      |       |      |       |     |      |  |
| Einfuhr aus .....               | —     | —     | 0,1   | 0,0  | 0,1   | 0,1  | 0,2   | 0,1 | 0,3  |  |
| Ausfuhr nach .....              | —     | —     | 0,0   | —    | 0,0   | 0,0  | 555,1 | 0,0 | —    |  |
| Belgien                         |       |       |       |      |       |      |       |     |      |  |
| Einfuhr aus .....               | —     | —     | 6,0   | 0,1  | 0,1   | 0,1  | 0,2   | 0,2 | 0,1  |  |
| Ausfuhr nach .....              | —     | —     | 0,1   | 0,0  | —     | —    | 153,0 | 0,0 | —    |  |
| Großbritannien                  |       |       |       |      |       |      |       |     |      |  |
| Einfuhr aus .....               | 288,5 | 47,6  | 399,9 | 1,9  | 1,7   | 2,7  | 3,6   | 6,3 | 15,7 |  |
| Ausfuhr nach .....              | 0,0   | 0,0   | 0,1   | 0,0  | 0,0   | 0,0  | 13,2  | 0,2 | 0,0  |  |
| Niederlande                     |       |       |       |      |       |      |       |     |      |  |
| Einfuhr aus .....               | 15,0  | 1,5   | 2,2   | 0,1  | 0,1   | 0,1  | 0,1   | 0,1 | 0,2  |  |
| Ausfuhr nach .....              | 1,1   | 1,1   | 1,5   | 0,1  | 0,2   | 0,3  | 17,2  | 0,1 | 0,2  |  |
| Ver. Staat. v. Amerika          |       |       |       |      |       |      |       |     |      |  |
| Einfuhr aus .....               | 179,1 | 79,6  | 119,9 | 0,9  | 0,9   | 1,0  | 0,5   | —   | —    |  |
| Ausfuhr nach .....              | —     | —     | —     | —    | —     | —    | 195,8 | —   | —    |  |
| Sonstige Länder                 |       |       |       |      |       |      |       |     |      |  |
| Einfuhr aus .....               | 92,6  | 64,6  | 392,4 | 1,5  | 2,3   | 1,6  | 2,0   | 0,9 | 14,3 |  |
| Ausfuhr nach .....              | 8,6   | 7,7   | 10,4  | 0,7  | 1,0   | 0,8  | 1,0   | 1,1 | 0,8  |  |
| <b>Deutschland</b>              |       |       |       |      |       |      |       |     |      |  |
| Einfuhr gesamt                  | 575,2 | 193,3 | 920,5 | 4,5  | 5,2   | 5,6  | 6,6   | 7,6 | 30,6 |  |
| Ausfuhr gesamt                  | 9,7   | 8,8   | 12,1  | 0,8  | 1,2   | 1,1  | 935,3 | 1,4 | 1,0  |  |

Der Goldaußenhandel Großbritanniens (in Mill. *R.M.*)<sup>1)</sup>

| Zeit                   | Einfuhr- (+) bzw. Ausfuhrüberschuß (-) im Verkehr mit |                  |             |            |             |         |         |         |           |                      |             |        |              |                     |            |             |                     |
|------------------------|---|------------------|-------------|------------|-------------|---------|---------|---------|-----------|----------------------|-------------|--------|--------------|---------------------|------------|-------------|---------------------|
|                        | allen Ländern   | Europa, und zwar |             |            |             |         |         |         |           | Ver. St. von Amerika | Südamerika  |        | Brit. Indien | Straits Settlements | Süd-afrika | West-afrika | den übrigen Ländern |
|                        |   | insgesamt        | Deutschland | Frankreich | Niederlande | Rußland | Schweiz | Spanien | insgesamt |                      | Argentinien |        |              |                     |            |             |                     |
| 1926 .....             | + 233,3   | —                | -256,5      | - 31,3     | -56,5       | + 30,3  | -17,8   | —       | - 4,0     | —                    | —           | —      | —            | —                   | + 684,6    | —           | —                   |
| 1927 .....             | + 87,7  | -295,0           | - 69,5      | -17,2      | -17,5       | -28,1   | -25,5   | -31,3   | - 81,8    | -20,4                | -25,8       | - 52,3 | -14,5        | - 45,1              | + 547,0    | + 19,3      | -14,9               |
| 1928 .....             | -259,8  | -869,5           | -428,8      | -404,2     | -29,2       | + 77,9  | -56,6   | + 40,2  | + 1,7     | + 0,3                | —           | —      | —            | - 45,1              | + 628,6    | + 13,2      | + 18,5              |
| 1929 1. Viertelj. .... | - 29,8  | - 19,9           | - 7,2       | - 0,9      | + 57,3      | —       | -17,9   | —       | -123,5    | —                    | —           | - 13,0 | - 6,1        | - 19,0              | + 140,4    | + 3,5       | - 6,2               |
| 2. „ .....             | + 72,0  | -116,0           | - 81,1      | - 2,9      | - 2,0       | —       | - 7,5   | - 0,0   | - 54,2    | + 18,6               | + 18,4      | - 8,8  | —            | —                   | + 214,4    | + 5,1       | + 13,0              |

<sup>1)</sup> Abweichungen der Summen gegenüber den Einzelbeträgen entstanden durch Aufrundung.

## Die internationalen Börsen im 1. Halbjahr 1929.

In bemerkenswerter Übereinstimmung setzten sich an fast allen europäischen Börsen im 1. Halbjahr 1929 Abschwächungen durch, die das Kursniveau und die Indexziffer der Aktienwerte gegenüber dem Januarstand erheblich senkten. Auch die Haltung der New Yorker Börse weicht insofern nicht von der Gesamthaltung der europäischen Märkte ab, als auch ihre Kursbewegung nicht mehr so stark aufwärts gerichtet war wie im Jahre 1928. Diese Haltung der internationalen Effektenbörsen wurde vor allem durch die außerordentliche Versteifung der Geldmärkte bestimmt. Aus der Tatsache, daß die von den Vereinigten Staaten von Amerika ausgehende Steigerung der Zinssätze alle europäischen Märkte erheblich beeinflusste, läßt sich deutlich eine zunehmende internationale Verflechtung der Kreditmärkte erkennen. Der beträchtliche Rückgang der Kurse in den Monaten April und Mai (u. a. an den Börsen von Paris, Brüssel, Mailand, Berlin, auch Amsterdam) dürfte zu einem Teil auch von der bedrohlichen Lage der Pariser Verhandlungen gegen Ende April veranlaßt worden sein. Wenn sich für die wichtigsten Effektenmärkte in steigendem Maße eine übereinstimmende Börsentendenz durchsetzte, so ist dies u. a. auch auf die Herausbildung eines internationalen Marktes für die Aktienwerte großer Wirtschaftsunternehmungen zurückzuführen (vgl. z. B. die übereinstimmend schwache Haltung der Kunstseidenwerte an den Börsen von New York, Mailand, Amsterdam und Berlin während des 1. Halbjahrs 1929).

Die Gesamtübersicht enthält wiederum die auf eine einheitliche Basis gebrachten Aktienindizes (Indexziffern 1924—1926 = 100) von 15 europäischen und den beiden großen nordamerikanischen Effektenmärkten. Die Indizes lassen nur die Bewegungsrichtung der Kurse insgesamt erkennen, geben jedoch keinen Aufschluß über die absolute Höhe des Kursniveaus in den einzelnen Ländern.

Die seit Jahren anhaltende Kurssteigerung an der Börse von New York verlangsamte sich im 1. Halbjahr 1929, teilweise kam sie völlig zum Stillstand. Zwar zeigt die Indexziffer des Juni gegenüber dem Januarstand eine neuerliche Steigerung; doch waren die Monate Februar bis April durch heftige Schwankungen der Börsentendenz gekennzeichnet. Mehrfach kam es sogar zu bedeutenden Kursrückschlägen, so am 26. März 1929, der einen der größten Baisse Tage der New Yorker Effektenbörse darstellt. Wenn sich auch jeweils wieder Kursrohholungen durchsetzen konnten, so bewirkte doch die anhaltende Versteifung des Geldmarktes eine merkliche Unsicherheit. Die Börsengeldsätze erreichten eine für den New Yorker Platz ungewöhnliche Höhe (bis zu 20 vH). Das Börsenkreditvolumen erfuhr bis März eine weitere Ausdehnung. Die folgenden Monate brachten zwar unter dem Druck der Maßnahmen, die von den Federal-Reserve-Banken zur Einschränkung der Börsenkreditgewährung ergriffen wurden, einen Rückgang der Maklerdarlehen. Als diese aber im Verlauf des Juli 1929 mit dem Wiederaufleben starker spekulativer Börsentätigkeit auf 5841 Mill. \$ (im Monatsdurchschnitt) anstiegen und Anfang August sogar den Betrag von 6 Milliarden \$ überschritten<sup>1)</sup>, erhöhte die New Yorker Bundesreservebank ihre offizielle Diskontrate am 8. August 1929 auf 6 vH. Die Folge war ein erneuter starker Kurseinbruch an der New Yorker Börse. Die unsichere Basis der Kursverhältnisse trat damit

<sup>1)</sup> 6 021 Mill. \$ am 7. August 1929, wobei auf New Yorker Mitgliedsbanken 1 089 Mill. \$, auf auswärtige Mitgliedsbanken 1 789 Mill. \$ und auf außerhalb des Bundesreservesystems stehende Geldgeber 3 143 Mill. \$ entfielen.

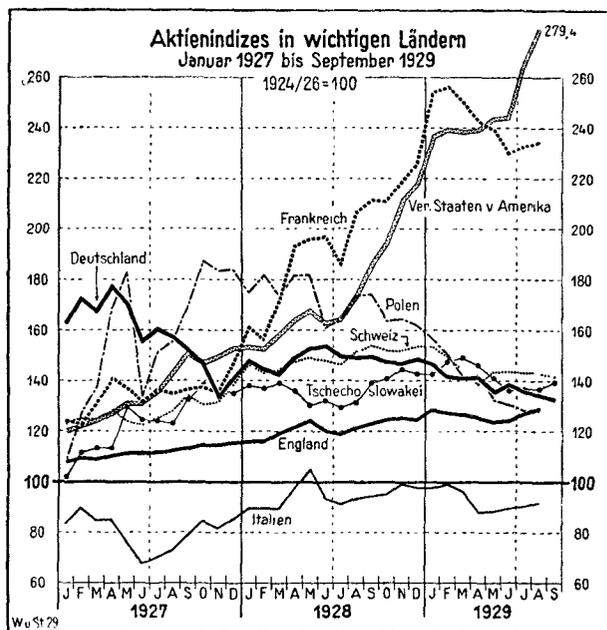
### Börsenkredite an einigen wichtigen Börsenplätzen.

| Monat              | New York<br><sup>1) 2)</sup> | London<br><sup>3) 4)</sup> | Paris <sup>5) 6)</sup> | Rom-Mailand <sup>7) 8)</sup> | Berlin <sup>9) 10)</sup> |
|--------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------|------------------------------|--------------------------|
|                    | Mill. \$                     | Mill. £                    | Mill. fr.              | Mill. Lire                   | Mill. RM                 |
| Juni 1928 .....    | 4 360,0                      | 157,6                      | 1 333,9                | 1 778,7                      | 690,5                    |
| Dezember 1928..... | 5 193,0                      | 164,7                      | 1 440,1                | 1 698,3                      | 685,2                    |
| 1929               |                              |                            |                        |                              |                          |
| Januar .....       | 5 408,0                      | 149,8                      | 1 504,6                | —                            | 649,5                    |
| Februar .....      | 5 555,0                      | 138,2                      | 1 435,4                | 1 641,4                      | 613,8                    |
| März .....         | 5 679,0                      | 136,1                      | 1 389,6                | —                            | 631,8                    |
| April .....        | 5 477,0                      | 145,2                      | 1 445,4                | 1 510,6                      | 613,9                    |
| Mai .....          | 5 491,0                      | 145,5                      | 1 310,1                | —                            | 621,9                    |
| Juni .....         | 5 383,0                      | 152,5                      | 1 330,1                | —                            | 614,3                    |

<sup>1)</sup> Monatsdurchschnitt. — <sup>2)</sup> Stand am Monatsende. — <sup>3)</sup> Maklerdarlehen in New York City (loans to brokers and dealers); nach der Statistik des Federal Reserve Bulletin. — <sup>4)</sup> Call money der 10 clearing banks. — <sup>5)</sup> Reports der Société Générale de Crédit Industriel, Comptoir National und der Société Générale sowie Reports und Lombards des Crédit Lyonnais. — <sup>6)</sup> Reports der 4 Großbanken (Banca Commerciale, Banco di Roma, Credito Italiano, Nazionale di Credito). — <sup>7)</sup> Reports der 6 (bzw. 5) Berliner Großbanken.

neuerdings deutlich in Erscheinung. Seitdem erholten sich die Kurse wieder, die Gesamthaltung blieb jedoch schwankend.

Unter den großen europäischen Effektenmärkten war die Pariser Börse einem besonders starken Kursdruck ausgesetzt. Die Senkung der Aktienindexziffer von 256,3 im Februar auf 229,7 im Juni 1929 (d. i. um mehr als 10 vH) steht in scharfem Gegensatz zu der anhaltenden Hausbewegung während des Vorjahres. Die schwache Haltung der Pariser Börse ist deshalb besonders bemerkenswert, weil sie (im Unterschied zu New York



### Internationale Aktienindizes (1924—1926 = 100).

| Länder                               | Dez. 1927 | Juni 1928 | Dez. 1928 | 1929  |       |       |       |       |       |
|--------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
|                                      |           |           |           | Jan.  | Febr. | März  | April | Mai   | Juni  |
| Deutschland .....                    | 140,9     | 153,8     | 148,7     | 146,6 | 141,7 | 141,1 | 141,1 | 135,4 | 138,7 |
| Großbritannien <sup>1)</sup> .....   | 115,3     | 119,9     | 124,6     | 128,3 | 127,2 | 126,5 | 125,2 | 123,5 | 123,9 |
| Frankreich .....                     | 147,3     | 196,9     | 225,9     | 254,0 | 256,3 | 250,2 | 242,3 | 239,5 | 229,7 |
| Belgien .....                        | 218,2     | 261,4     | 245,5     | 265,9 | 259,1 | 254,5 | 236,4 | 231,8 | 220,5 |
| Italien .....                        | 85,1      | 93,6      | 97,8      | 97,8  | 99,3  | 96,4  | 88,2  | 88,6  | 89,3  |
| Schweden .....                       | 147,3     | 176,6     | 196,4     | 199,5 | 197,9 | 190,0 | 190,0 | 187,6 | 192,4 |
| Norwegen .....                       | 93,8      | 90,3      | 94,9      | 96,4  | 96,8  | 98,1  | 97,4  | 97,3  | 97,0  |
| Dänemark .....                       | 100,8     | 100,4     | 97,5      | 100,2 | 101,2 | 101,7 | 99,6  | 99,3  | 99,3  |
| Niederlande .....                    | 117,1     | 116,0     | 121,6     | 125,0 | 127,3 | 127,3 | 122,8 | 120,5 | 119,9 |
| Schweiz .....                        | 138,6     | 148,0     | 153,6     | 153,4 | 149,8 | 143,4 | 138,5 | 143,6 | 143,7 |
| Österreich .....                     | 105,1     | 99,8      | 106,5     | 106,2 | 105,1 | 105,3 | 108,2 | 105,1 | 101,8 |
| Ungarn .....                         | 187,5     | 182,7     | 177,4     | 178,6 | 176,2 | 172,0 | 160,7 | 160,1 | 156,5 |
| Tschechoslowakei <sup>1)</sup> ..... | 135,0     | 131,9     | 142,8     | 142,4 | 147,5 | 149,1 | 146,0 | 140,9 | 136,1 |
| Polen .....                          | 183,8     | 160,7     | 162,0     | 156,8 | 150,2 | 141,5 | 141,9 | 132,3 | 130,6 |
| Finnland .....                       | 192,3     | 183,0     | 163,1     | 157,4 | 153,1 | 142,5 | 143,9 | 141,7 | 139,6 |
| Ver. Staaten von Amerika ...         | 153,7     | 162,0     | 217,5     | 237,1 | 240,1 | 241,1 | 238,5 | 244,0 | 244,3 |
| Kanada <sup>1)</sup> .....           | 173,5     | 183,0     | 221,2     | 249,9 | 252,3 | 232,0 | 231,1 | 225,4 | 223,6 |

<sup>1)</sup> Zum Teil berichtigte Zahlen.

und den meisten kontinentalen Börsenplätzen) bei flüssigem Geldmarkt und niedrigen Börsenzinssätzen (teilweise unter 3 vH) zur Geltung kam. Die Börse stand dabei zum Teil unter dem Eindruck der monatelangen Unsicherheit über den Ausgang der Pariser Sachverständigenkonferenz. Eine starke Hemmung der Börsentätigkeit ging sodann von den zahlreichen Finanzskandalen aus (»Gazette du France« u. a.), deren Liquidation ein erhebliches Material an den Markt brachte und die zudem eine Abwanderung vom Effektenmarkt im Gefolge hatten. Auch waren — im Zusammenhang mit der Verknappung der außerfranzösi-

schen Kreditmärkte — erhebliche Auslandsverkäufe französischer Wertpapiere festzustellen. Der starke Rückgang der Börsentätigkeit kommt auch in der Verminderung der Börsenkredite bei den vier französischen Großbanken zum Ausdruck.

Die Haltung der Brüsseler Börse im 1. Halbjahr 1929 stimmt mit der des Pariser Marktes weitgehend überein. Der belgische Aktienindex senkte sich von 265,9 im Januar auf 220,5 im Juni; die Umsätze gingen ebenfalls bedeutend zurück. Die starke Beeinflussung Brüssels durch die Börsentendenz von Paris trat hierbei wiederum deutlich in Erscheinung; sie war auch für das Jahr 1928 festzustellen, wo beide Börsen starke Haussebewegungen aufzuweisen hatten.

Auch die Londoner Börse lag während der ganzen Berichtszeit unter einem Kursdruck, wenn auch das Ausmaß der Rückgänge nicht an das der Pariser Effektenbörse heranreicht. Neben der ungünstigen Einwirkung der Pariser Verhandlungen wurde die Haltung der Börse vor allem durch die starke Anspannung des Londoner Geldmarktes beeinflusst, die eine Erhöhung des englischen Diskonts um 1 vH auf 5 1/2 vH (am 7. Februar 1929) verursachte. Doch selbst diese Erhöhung der Bankrate konnte nicht verhindern, daß das englische Pfund auch weiterhin international schwach lag. Die immer wieder hervortretende Unterschreitung des Goldausfuhrpunktes führte zu starken Goldabflüssen. Diese Spannungserscheinungen, die auch die gesamte Wirtschaftslage hemmend beeinflussten, ließen eine Erholung und Belebung des Effektenmarktes nicht zu. Die Börsenkredite der zehn großen Londoner »clearing banks« lagen im Durchschnitt des 1. Halbjahres 1929 erheblich unter dem des Vorjahres.

Aus zum Teil ähnlichen Ursachen ergaben sich an den italienischen Börsen im 1. Halbjahr 1929 empfindliche Kursrückgänge (Senkung des Aktienindex um rd. 10 vH von Februar bis Juni 1929). Die Geldmarktversteifung führte zu einer Erhöhung des Diskontsatzes<sup>1)</sup> von 6 vH auf 7 vH (am 14. März). Starke Kurseinbußen hatten im besonderen die Kunstseidenwerte aufzuweisen, deren führendes Papier, die Snia-Viscosa-Aktie, im Verlaufe des 1. Halbjahres 1929 rd. 35 vH ihres Kursstandes vom Januar verlor<sup>2)</sup>. Im Zusammenhang mit dem Rückgang der Börsentätigkeit senkten sich auch die Börsenkredite der führenden Großbanken neuerdings nicht unbeträchtlich.

Die Kursbewegung an der Amsterdamer Börse zeigt zwar im ganzen geringere Schwankungen, doch ergaben sich auch hier seit März Abschwächungen. Der Aktienindex senkte sich von 127,3 im Februar auf 119,9 im Juni. Die Börse stand während des 1. Halbjahres ebenfalls unter der Einwirkung der internationalen Kreditversteifung<sup>3)</sup>. Daneben wurde Amsterdam von der schwachen Haltung der übrigen Weltbörsen beeinflusst. So wirkte sich die internationale Baisse der Kunstseidenwerte in einem heftigen Kursdruck auf die führenden holländischen Werte<sup>4)</sup> dieser Industrie aus.

An den Schweizer Börsen setzten sich im 1. Halbjahr 1929 — übereinstimmend mit der Haltung der meisten europäischen

<sup>1)</sup> Kennzeichnend für die Lage des italienischen Kreditmarktes ist, daß diese Maßnahme nicht so sehr die inländische Kreditnachfrage einschränken, sondern vor allem den (infolge der internationalen Geldanspannung) drohenden Abzug der bedeutenden in Italien liegenden kurzfristigen Auslandsgelder verhindern sollte. — <sup>2)</sup> Kurs am 4. Januar 1929 130,0, am 21. Juni 1929 85,0 Lire. — <sup>3)</sup> Die »Niederländische Bank« erhöhte ihren Diskont am 23. März 1929 um 1 vH auf 5,5 vH. — <sup>4)</sup> Der Kurs der Enka-Aktien senkte sich von 442 vH am 2. Januar 1929 auf 343 vH am 3. Juli 1929.

Effektenmärkte — Kursabschwächungen durch, die den Aktienindex von 153,4 im Januar auf 143,7 im Juni senkten. Gleichzeitig gingen die Börsenumsätze zurück. Im einzelnen ergaben sich erhebliche Unterschiede in der Kursbewegung. Am stärksten gedrückt waren Trustwerte (Bank für elektrische Unternehmungen, Motor Columbus A. G. für elektrische Unternehmungen u. a.), während sich die Kurssenkungen der Industrieaktien und insbesondere der Kreditbankaktien in engeren Grenzen hielten.

Die Wiener Börse ist durch einen weiteren Rückgang der Umsätze gekennzeichnet. Die fortgesetzte Geldmarktanspannung (Diskonterhöhung von 6,5 vH auf 7,5 vH am 24. April 1929) führte zu einer Senkung der Indexziffer auf 101,8 im Juni gegenüber 106,2 im Januar. Starke Kurseinbußen hatte ferner die Budapester Börse aufzuweisen (Senkung der Indexziffer von 178,6 auf 156,5 im Berichtszeitraum). Die Spannungserscheinungen<sup>1)</sup> an den Kreditmärkten wurden hier noch verschärft durch Zahlungsschwierigkeiten bedeutender Bankhäuser (Bodenkreditbank, Simon Krausz u. a.). Die dadurch hervorgerufene Unsicherheit verstärkte das Angebot an der Börse.

Demgegenüber zeigt die Prager Börse ein etwas günstigeres Bild. Zwar ergaben sich auch hier beachtliche Kursschwankungen mit einer Abschwächung des Kursniveaus seit März 1929; dabei war jedoch die Börsentätigkeit lebhaft. Die Widerstandsfähigkeit der Prager Börse ist zum Teil auf die verhältnismäßig flüssige Lage am Geldmarkt<sup>2)</sup> zurückzuführen. Von Einfluß war ferner die im ganzen günstige Wirtschaftslage. Im Vordergrund des Interesses standen Montanwerte (Poldihütte und Skoda-werke).

Die Haltung der skandinavischen Börsen weicht von der Börsentendenz der meisten europäischen Effektenmärkte ab; hier zeigten sich im Juni sogar nicht unerhebliche Kurserholungen. So erhöhte sich die Aktienindexziffer der Stockholmer Börse von 187,6 im Mai auf 192,4 im Juni. Die Börse stand unter dem Eindruck der Wirtschaftsbelebung (Produktionserhöhung im Bergbau) und der befriedigenden Kreditlage (unveränderter Diskont in Höhe von 4,5 vH). Starke Nachfrage richtete sich insbesondere auf die großen internationalen Werte: Kreuger & Toll-Aktien (schwedischer Zündholztrust) und Grängesberg-Aktien (Erzgruben); ferner ist auf die bedeutenden Kurssteigerungen der Aktien der Svenska Kugellagerfabriken (S. K. F.) hinzuweisen<sup>3)</sup>; sie stehen im Zusammenhang mit der Expansion dieses Unternehmens (u. a. auch in Deutschland), das gegenwärtig mehr als ein Drittel der gesamten Kugellagerproduktion der Welt kontrolliert.

Die Börsenindizes Norwegens und Dänemarks lassen einen gut gehaltenen Kursstand erkennen; hierin prägt sich die Besserung der Wirtschaftslage und die günstige Kreditverfassung aus.

Die neuerliche Senkung der Indexziffer der finnischen Aktienwerte ist auf den Rückgang der Geschäftstätigkeit und die fortdauernde Geldversteifung zurückzuführen. Die gleichen Ursachen bewirkten auch an der Warschauer Börse eine anhaltende Baisse. Kennzeichnend für die außerordentliche Anspannung des polnischen Kreditmarktes war die Diskonterhöhung auf 9 vH (am 18. April 1929).

<sup>1)</sup> Die »Ungarische Nationalbank« erhöhte den Diskontsatz am 24. April 1929 von 7 vH auf 8 vH. — <sup>2)</sup> Der Diskont der »Tschechoslovakischen Nationalbank« ist seit März 1927 unverändert 5 vH. — <sup>3)</sup> Kurs am 13. Juli 1929 274 Kronen gegenüber 238 am 14. Januar 1929.

## GEBIET UND BEVÖLKERUNG

### Die Bevölkerungsbewegung in den deutschen Großstädten im August 1929.

Im August 1929 wurden in den deutschen Großstädten, auf 1 000 Einwohner und ein ganzes Jahr berechnet, 11,1 Eheschließungen, 13,2 Lebendgeburten und 8,9 Sterbefälle gezählt.

Die Zahl der Eheschließungen war auch im August beträchtlich größer als in dem gleichen Monat des Vorjahrs (10,3), so daß im Jahre 1929 die hohe Heiratshäufigkeit des Vorjahrs tatsächlich noch übertroffen zu werden scheint. Die Zahl der Lebendgeborenen war mit 13,2 auf 1 000 ungefähr ebenso groß wie im August 1928 (13,1). Die Sterblichkeit war im allgemeinen etwas günstiger als im gleichen Monat des Vorjahrs, wenn auch die Gesamtzahl der Sterbefälle mit 8,9 auf 1 000 Einwohner gegenüber 9,0 im August 1928 infolge der ständigen Vermehrung der Todesfälle an Alterserscheinungen, insbesondere an Altersschwäche und Krebs, keine merkliche Veränderung erfahren hat. Einen etwas stärkeren Rückgang läßt, trotz der heißen Witterung,

### Bevölkerungsbewegung in den deutschen Großstädten, im August 1929.

| Berichtszeit                                | Eheschließungen | Lebendgeborene <sup>1)</sup> |                  | Gestorbene <sup>1)</sup> |                        | Sterbefälle an <sup>1)</sup> |                 |   |
|---|-----------------|------------------------------|------------------|--------------------------|------------------------|------------------------------|-----------------|---|
|   |                 | insgesamt                    | davon annehelich | insgesamt                | davon unter 1 Jahr alt | Tuberkulose                  | Herrkrankheiten | Lungenentzündung und sonst. Krankheiten der Atmungsorg. |
| Auf 1 000 Einwohner und aufs Jahr berechnet |                 |                              |                  |                          |                        |                              |                 |   |
| Jan.—Aug. 1929                              | 9,7             | 13,7                         | 2,0              | 12,4                     | 9,4                    | 0,98                         | 1,60            | 1,63  |
| » 1928                                      | 9,5             | 13,8                         | 2,0              | 10,8                     | 8,8                    | 0,96                         | 1,42            | 1,20  |
| Aug. 1929                                   | 11,1            | 13,2                         | 1,8              | 8,9                      | 8,0                    | 0,77                         | 1,16            | 0,62  |
| » 1928                                      | 10,3            | 13,1                         | 1,8              | 9,0                      | 8,2                    | 0,81                         | 1,14            | 0,63  |
| » 1927                                      | 9,3             | 13,0                         | 1,8              | 8,9                      | 7,9                    | 0,88                         | 1,08            | 0,63  |

<sup>1)</sup> Die Veränderungen im Bestande der Großstädte infolge der kommunalen Neugliederung im rheinisch-westfälischen Industriegebiet konnten bisher nur zum Teil berücksichtigt werden. Daher unterbleibt für den Monat August die Wiedergabe der absoluten Zahlen. — <sup>2)</sup> Ohne Ortsfremde. — <sup>3)</sup> Auf 100 in der Berichtszeit Lebendgeborene berechnet.

die Säuglingssterblichkeit erkennen. Auf 100 Lebendgeborene der Berichtszeit kamen 8,0 Sterbefälle unter 1 Jahr alter Kinder gegenüber 8,2 im August 1928.

### Überseeische Auswanderung im Juli 1929.

Im Juli 1929 sind 3 002<sup>1)</sup> Deutsche über deutsche und fremde Häfen mit überseeischem Reiseziel ausgewandert (gegen 3 329 im Juni 1929), darunter 46 im Ausland ansässige Reichsangehörige; im Juli 1928 waren es 2 911 Auswanderer. Die Inkraftsetzung der Quotenklausel in den Vereinigten Staaten von Amerika, die eine Ermäßigung des deutschen Kontingents von rd. 51 000 auf knapp 25 000 vorsieht, hat sich also im ersten Monat des amerikanischen Rechnungsjahres (Juli) noch nicht ausgewirkt. In den Monaten Januar bis Juli 1929 sind im ganzen 33 846 Personen ausgewandert gegen 34 377 in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Von den deutschen Auswanderern im Juli 1929 unternahmen 1 643 die Ausreise über Bremen, 1 332 über Hamburg und 27<sup>1)</sup> über fremde Häfen.

<sup>1)</sup> Für die Häfen Amsterdam und Antwerpen liegen die entsprechenden Zahlen noch nicht vor (Juli 1928 zusammen 89 Auswanderer).

Ferner gingen über deutsche Häfen im Juli 1929 2 182 fremde Auswanderer, darunter 58 bisher im Reich ansässige Ausländer.

### Überseeische Auswanderung Deutscher im Juli 1929.

| Herkunftsgebiete     | Zahl der Auswanderer im Juli 1929 | Herkunftsgebiete                  | Zahl der Auswanderer im Juli 1929 |
|----------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Preußen .....        | 1 417                             | Ohne nähere Angabe .....          | —                                 |
| Bayern .....         | 413                               | Deutsches Reich                   | 2 956                             |
| Sachsen .....        | 160                               | Bisher im Ausland ansässig        |                                   |
| Württemberg .....    | 256                               | gewesene Reichsangehörige         | 46                                |
| Baden .....          | 235                               | Insgesamt <sup>1)</sup>           | 3 002                             |
| Thüringen .....      | 54                                | Davon:                            |                                   |
| Hessen .....         | 41                                | waren weibliche Personen          | 1 296                             |
| Hamburg .....        | 204                               | sind ausgewandert:                |                                   |
| Mecklenburg-Schwerin | 20                                | über Bremen bzw. Bremerhaven      | 1 643                             |
| Oldenburg .....      | 64                                | • Hamburg .....                   | 1 332                             |
| Braunschweig .....   | 10                                | • sonstige Häfen <sup>1)</sup> .. | 27                                |
| Anhalt .....         | 7                                 | Dagegen:                          |                                   |
| Bremen .....         | 64                                | im Juni 1929 .....                | 3 329                             |
| Übrige Länder .....  | 11                                | • Juli 1928 .....                 | 2 911                             |

<sup>1)</sup> Ohne die Häfen Amsterdam und Antwerpen (Juli 1928: 47 bzw. 42 Personen), von denen noch keine Angaben vorliegen.

## VERSCHIEDENES

### Die öffentliche Jugendhilfe im Deutschen Reich.

#### Vorläufige Ergebnisse der Reichsjugendwohlfahrtsstatistik für das Rechnungsjahr 1927.

Unter öffentlicher Jugendhilfe werden alle behördlichen Maßnahmen verstanden, die von den Jugendämtern auf Grund des Reichsgesetzes für Jugendwohlfahrt (RJWG.) vom 9. Juli 1922 zur Förderung der Jugendwohlfahrt (Jugendfürsorge und Jugendpflege) und zur Abwehr der der Jugend drohenden Gefahren ausgeübt werden. Über die Organisation und die Wirksamkeit der öffentlichen Jugendhilfe geben die vorläufigen Ergebnisse der erstmalig für das Rechnungsjahr 1927 durchgeführten Reichsjugendwohlfahrtsstatistik Aufschluß. Die wirtschaftliche Fürsorge für hilfsbedürftige Minderjährige, die ursprünglich im V. Abschnitt des Gesetzes von 1922 geregelt war, ist durch die Verordnung vom 14. Februar 1924 den Fürsorgeverbänden übertragen worden. Die entsprechenden Angaben sind in der Reichsfürsorgestatistik<sup>1)</sup> mitberücksichtigt.

#### I. Die Organisation der öffentlichen Jugendwohlfahrt.

Geschäftsstellen der öffentlichen Jugendhilfe mit der Bezeichnung »Jugendamt« bestehen im allgemeinen in jedem Stadt- und Landkreis, in Berlin in jedem Verwaltungsbezirk. Außerdem sind in Landkreisen (z. B. in Preußen für Gemeinden bzw. Gemeindeverbände mit mehr als 10 000 Einwohnern) mehrfach noch besondere (»sonstige«) Jugendämter geschaffen worden.

Nach dem Stande vom 31. März 1928 wurden insgesamt im Deutschen Reich 1 202<sup>2)</sup> Jugendämter gezählt, darunter 273 städtische, 760 ländliche und 169 sonstige (Gemeinde-) Jugendämter. In 383 Fällen handelt es sich dabei um besondere, neuerrichtete selbständige Behörden. In 819 Fällen sind entsprechend dem § 10 des Reichsgesetzes für Jugendwohlfahrt die Aufgaben des Jugendamts einer bereits bestehenden Amtsstelle der Selbstverwaltung oder einer anderen geeigneten Amtsstelle übertragen worden, innerhalb deren das Jugendamt eine auf Grund des § 9 gebildete Abteilung darstellt.

720 Jugendämter entfallen auf Preußen, 224 auf Bayern, 58 auf Württemberg, 56 auf Baden, 26 auf Thüringen, 23 auf Hessen, 3 auf Hamburg, 14 auf Mecklenburg-Schwerin, 24 auf Oldenburg, 8 auf Braunschweig, 11 auf

Anhalt, 3 auf Bremen, 10 auf Lippe, 1 auf Lübeck, 14 auf Mecklenburg-Strelitz, 3 auf Waldeck und 4 auf Schaumburg-Lippe.

#### II. Die Tätigkeit der Jugendämter.

Der Aufgabenkreis der Jugendämter ist in § 3 und 4 des Gesetzes umschrieben; § 3 nennt die unbedingten, § 4 die bedingten Pflichtenaufgaben, d. s. solche, die das Jugendamt nur »gegebenenfalls« zu schaffen hat. Die Verordnung vom 14. Februar 1924 hat mehrere dieser Pflichtenaufgaben zu freiwilligen Aufgaben erklärt; gewisse Aufgaben aber (Schutz der Pflegekinder, Amtsvormundschaft und Gemeindegewalt, Mitwirkung in der Schutzaufsicht und Fürsorgeerziehung) sind von jedem Jugendamt in Stadt und Land zu erfüllen.

##### 1. Schutz der Pflegekinder.

Als Pflegekinder gelten im allgemeinen Kinder unter 14 Jahren<sup>3)</sup>, die sich dauernd oder nur für einen Teil des Tages, jedoch regelmäßig, in fremder Pflege befinden, wenn nicht von vornherein feststeht, daß sie unentgeltlich in vorübergehende Bewahrung genommen werden. Diese Pflegekinder unterstehen der Aufsicht des Jugendamts, in dessen Bezirk die Pflegeperson ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat; ohne Erlaubnis des Jugendamts können Kinder nicht in Pflege genommen werden.

Unter Pflegekinderaufsicht der Jugendämter standen am 31. März 1928 544 500 Kinder (8,8 auf 1 000 Einwohner). Neu hinzugekommen waren im Laufe des Berichtsjahres 137 000, ausgeschieden 79 000 Kinder. Bei einer sehr großen Zahl handelt es sich nicht um eigentliche Pflegekinder, sondern um uneheliche Kinder, die bei der Mutter leben und unter Aufsicht des Jugendamtes stehen (am 31. März 1928 über 289 000 oder 53 vH). Die übrigen (255 000) sind die eigentlichen Pflegekinder<sup>2)</sup>.

Die rd. 255 000 eigentlichen Pflegekinder verteilen sich auf 251 899 Pflegestellen. Die Statistik hat den für die Wohlfahrt der Pflegekinder bedeutsamen Pflegestellenwechsel zu erfassen versucht. Von den am Ende des Rechnungsjahres überhaupt gezählten Kindern waren

<sup>1)</sup> Vgl. »W. u. St.«, 9. Jg. 1929, Nr. 13, S. 558. — <sup>2)</sup> In dieser Zahl sind Angaben für den Freistaat Sachsen nicht enthalten, da nach dem dortigen Wohlfahrtspflegegesetz besondere Jugendämter nicht errichtet sind, diese vielmehr in den (50) Bezirksfürsorgeverbänden aufgehen; mehrfach fehlen auch in den übrigen Zahlenangaben und Übersichten ausführliche Mitteilungen von Sachsen.

<sup>3)</sup> Diese Altersgrenze ist gewählt, weil hier meist die Schulzeit endigt und der Eintritt ins Erwerbsleben beginnt, was einen gewissen Abschluß der Erziehung sowie eine beginnende Selbständigkeit des Jugendlichen begründet. — <sup>4)</sup> Die in Anstalten untergebrachten Pflegekinder sind nicht berücksichtigt worden, ebenso nicht uneheliche bei der Mutter lebende Kinder, wenn letztere von der Aufsicht befreit ist.

480 772 Kinder (90,9 vH) dauernd in der gleichen Pflege-  
stelle verblieben, 30 533 oder 5,7 vH waren in zwei, 11 535  
oder 2,2 vH in drei und nur 6 207 (1,2 vH) Kinder in vier  
und mehr Familien nacheinander untergebracht worden.

Von den rd. 544 500 unter Aufsicht stehenden Kindern  
waren 141 891 oder mehr als ein Viertel (27,2 vH) jünger  
als 2 Jahre. 490 408 Kinder oder 90,1 vH waren unehelich  
geborene; davon lebten bei der Mutter unter Aufsicht des  
Jugendamtes 289 518 (60,4 vH), in fremder Familie 190 125  
(39,6 vH).

2. Amtsvormundschaft und Gemeindegewaisenrat.

Kraft Gesetzes tritt jetzt für jedes neugeborene uneheliche  
Kind ohne weiteres und ohne Rücksicht auf dessen Hilfs-  
bedürftigkeit die Amtsvormundschaft ein. Amtsvormund  
ist das Jugendamt des Geburtsortes. Auf Antrag oder mit Ein-  
verständnis des Jugendamts kann an Stelle der Amtsvormund-  
schaft ein geeigneter Einzelvormund oder neben ihr ein Mit-  
vormund bestellt werden. Ferner kann das Jugendamt mit  
seiner Einwilligung zum Vormund für solche (eheliche) Kinder  
bestellt werden, die nicht unter elterlicher Gewalt stehen oder  
deren Eltern die Vertretungsbefugnis entzogen ist. Das Ju-  
gendamt ist gleichzeitig Gemeindegewaisenrat.

Durch die Schaffung der Amtsvormundschaft für alle  
neugeborenen unehelichen Kinder ist die Zahl der Amts-  
mündel (gegenüber der Zahl der früher unter Berufsvormund-  
schaft stehenden Mündel) stark gestiegen. So  
betrug die Zahl der Mündel:

1. die unter Berufsvormundschaft standen (vor dem  
R.J.W.G.)

|                     |         |
|---------------------|---------|
| im Jahre 1911       | 75 591  |
| » » 1913            | 127 354 |
| » » 1915            | 160 252 |
| » » 1921            | 193 186 |
| » » 1923            | 215 901 |
| » » 1924 (1. April) | 251 134 |

2. die unter Amtsvormundschaft der Jugendämter  
standen

|                  |          |
|------------------|----------|
| am 1. April 1925 | 354 666  |
| » 1. April 1927  | 511 619  |
| » 31. März 1928  | 563 144. |

Im Laufe des Jahres 1927/28 sind 175 193 Mündel  
neu hinzugekommen, und zwar die meisten (134 131 oder  
76,6 vH) durch uneheliche Geburt (gesetzliche Amts-  
vormundschaft) und nur 14 116 (8,1 vH) durch Bestellung.  
Der Abgang von insgesamt  
123 668 Amtsmündeln ist u. a.  
verursacht durch Überlei-  
tung in Einzelvormundschaft  
(24 654 Kinder oder 20,0 vH),  
Legitimation (40 738 oder  
32,9 vH), Adoption (2 126 oder  
1,7 vH), sowie durch Tod  
(14 967 oder 12,1 vH).

Unter dem Gesamtbe-  
stand vom 31. März 1928  
waren 26 205 oder 4,7 vH ehe-  
liche und 536 939 oder 95,3 vH  
uneheliche Kinder.

In 71 997 Fällen wurde die  
Anerkennung der Vaterschaft  
in öffentlicher Urkunde seitens  
der unehelichen Väter erreicht.  
In 70 185 Fällen mußten  
Unterhaltsklagen angestrengt  
werden, davon waren 47 723  
erfolgreich, 16 601 Fälle am  
Ende des Jahres noch uner-  
ledigt; in 5 861 Fällen erfolgte  
Abweisung der Klage. In rd.  
132 127 Fällen (24,6 vH) ent-  
zog sich der uneheliche Vater

seiner Unterhaltspflicht, in rd. 170 788 Fällen (31,8 vH)  
wurde diese teilweise und in 197 791 Fällen (36,8 vH)  
ganz erfüllt; für den Rest der Mündel (rd. 36 233 oder  
6,7 vH) fehlen zum Teil entsprechende Angaben.

In 34 474 Fällen wurden für Angelegenheiten von ehe-  
lichen Kindern, an deren Besorgung der elterliche Gewalt-  
haber oder der Vormund behindert war (§ 1909 BGB. in  
Verbindung mit § 46 und § 47 R.J.W.G.), Pflegschaften (Un-  
terhalts-, Sorgerechts-, Auseinandersetzungs- oder Status-  
pflegschaften) bestellt.

3. Schutzaufsicht, Fürsorgeerziehung  
und Jugendgerichtshilfe.

Die Zahl der unter Schutzaufsicht der Jugend-  
ämter stehenden Minderjährigen betrug 1928 59 032.  
Darunter waren 35 340 Knaben und 23 692 Mädchen.  
Ehelicher Geburt waren 51 394 oder 87,06 vH der Schütz-  
linge (darunter 31 027 Knaben oder 60,37 vH), 7 638  
(oder 12,94 vH) waren unehelicher Abstammung (4 313  
Knaben oder 56,47 vH). 19 550 Minderjährige waren neu  
im Laufe des Berichtsjahres in Schutzaufsicht genommen  
worden, 12 368 schieden aus, darunter 2 876 Jugendliche,  
die in Fürsorgeerziehung genommen wurden (1 678 Knaben,  
1 198 Mädchen).

Insgesamt wurde in 17 002 Fällen (davon 9 413 Knaben  
oder 55,36 vH) dem Antrag der Jugendämter auf Über-  
weisung in Fürsorgeerziehung stattgegeben, in 1908  
Fällen (davon 1 023 Knaben oder 53,62 vH) dagegen er-  
folgte Ablehnung<sup>1)</sup>.

Straffällig gewordenen Jugendlichen leisteten die Ju-  
gendämter in 48 477 Fällen, zum Teil im engen Zusammen-  
wirken mit der privaten Jugendhilfe, Beistand (gemäß  
den Vorschriften des Jugendgerichtsgesetzes (JGG.) vom  
16. Februar 1923<sup>2)</sup>).

Die Statistik, die einen ersten Versuch darstellt, Or-  
ganisation und Tätigkeit der Jugendwohlfahrtsbehörden

<sup>1)</sup> Es ist darauf hinzuweisen, daß in den meisten Ländern für die Für-  
sorgeerziehung besondere Behörden bestehen und den Jugendämtern hierbei  
nur ein Mitwirkungsrecht zusteht. Die Angaben über die Fürsorgeerziehung  
beziehen sich also nur auf Fälle, in denen das Jugendamt mittätig ist. Eine  
Statistik der Fürsorgeerziehung für das Reich ist noch nicht vorhanden; viel-  
mehr liegen nur Teilstatistiken der Länder vor. Danach betrug (nach dem  
Stichtag vom 1. Januar bzw. 31. März 1927) die Zahl der Fürsorgezöglinge  
z. B. in Preußen 63 886, Bayern 9 651, Sachsen 6 780, Württemberg 3 598,  
Baden 4 001, Hessen 2 690, Braunschweig 817, Hamburg 6 563, Oldenburg  
796, Bremen 798 usw. — <sup>2)</sup> In Kraft getreten am 1. Juli 1923.

Zahl der Pflegekinder und Amtsmündel in den einzelnen Ländern.  
(Stichtag 31. März 1928)

| Länder               | Unter Pflegekinderaufsicht der Jugendämter stehende Kinder |                                     |   |                          |              |                                   |   | Unter Amtsvormund-<br>schaft stehende Mündel |                                     |  |                 |             |
|----------------------|--|-------------------------------------|---|--------------------------|--------------|-----------------------------------|---|--|-------------------------------------|--|-----------------|-------------|
|                      | im ganzen  | auf<br>1 000<br>Ein-<br>woh-<br>ner | darunter                                  |                          |              |                                   | hatten die Pflege-<br>stelle gewechselt | im ganzen                                    | auf<br>1 000<br>Ein-<br>woh-<br>ner | davon<br>un-<br>ehe-<br>liche<br>in vH |                 |             |
|                      |  |                                     | eigentliche<br>Pflegekinder <sup>2)</sup> | jünger<br>als 2<br>Jahre | uneheliche   |                                   |   |  |                                     |  |                 |             |
|                      |  |                                     |   |                          | im<br>ganzen | daron bei<br>der Mutter<br>lebend |   |  |                                     |  | überpt<br>nicht | ein-<br>mal |
|                      |  | vH                                  | in vH                                     |                          |              |                                   |   |  |                                     |  |                 |             |
| Preußen              | 277 125  | 7,3                                 | 130 149                                   | 47,0                     | 28,3         | 89,2                              | 59,5                                    | 92,2   | 5,1                                 | 322 048                                | 8,4             | 95,7        |
| Bayern               | 81 074   | 11,0                                | 37 839                                    | 46,7                     | 23,6         | 92,4                              | 57,7                                    | 94,3   | 4,1                                 | 32 006                                 | 4,3             | 92,8        |
| Sachsen              | 60 930   | 13,0                                | 32 093                                    | 52,7                     | 32,2         | 95,6                              | 60,7                                    | 75,1   | 11,5                                | 79 028                                 | 15,8            | 96,4        |
| Württemberg          | 32 996   | 12,8                                | 13 769                                    | 41,7                     | 24,0         | 92,4                              | 63,1                                    | 91,7   | 6,6                                 | 42 729                                 | 16,6            | 95,5        |
| Baden                | 22 316   | 9,7                                 | 11 543                                    | 51,7                     | 28,0         | 81,3                              | 59,4                                    | 90,9   | 7,4                                 | 19 884                                 | 8,6             | 91,5        |
| Thüringen            | 16 799   | 10,4                                | 4 810                                     | 28,6                     | 31,7         | 91,8                              | 77,7                                    | 92,6   | 5,7                                 | 17 348                                 | 10,8            | 93,0        |
| Hessen               | 11 090   | 8,2                                 | 5 171                                     | 46,6                     | 20,7         | 78,1                              | 68,3                                    | 95,0   | 3,6                                 | 10 636                                 | 7,9             | 92,4        |
| Hamburg              | 11 953   | 10,4                                | 4 374                                     | 36,6                     | 22,1         | 86,7                              | 73,1                                    | 90,2   | 6,6                                 | 7 775                                  | 6,7             | 99,4        |
| Mecklenburg-Schwejn  | 9 145  | 13,6                                | 5 868                                     | 64,2                     | 29,3         | 89,1                              | 40,2                                    | 95,4   | 4,0                                 | 10 155                                 | 15,1            | 95,3        |
| Oldenburg            | 3 925  | 7,2                                 | 2 618                                     | 66,7                     | 30,0         | 80,7                              | 41,3                                    | 90,2   | 7,7                                 | 3 869                                  | 7,1             | 95,7        |
| Braunschweig         | 4 840  | 9,6                                 | 1 593                                     | 32,9                     | 34,6         | 95,0                              | 70,6                                    | 97,5   | 2,2                                 | 4 750                                  | 9,5             | 95,7        |
| Anhalt               | 5 294  | 15,1                                | 1 081                                     | 20,4                     | 16,0         | 94,2                              | 84,5                                    | 98,3   | 1,5                                 | 4 033                                  | 11,5            | 94,7        |
| Bremen               | 2 703  | 8,0                                 | 2 051                                     | 75,9                     | 9,3          | 86,7                              | 27,8                                    | 94,8   | 4,1                                 | 4 476                                  | 13,2            | 97,7        |
| Lippe                | 2 776  | 7,8                                 | 516                                       | 40,4                     | 19,1         | 80,8                              | 73,7                                    | 98,2   | 1,8                                 | 536                                    | 3,3             | 96,8        |
| Muebeck              | 2 150  | 16,8                                | 1 035                                     | 48,1                     | 20,5         | 95,7                              | 54,3                                    | 24,2   | 35,3                                | 1 983                                  | 15,7            | 96,2        |
| Mecklenburg-Strelitz | 580  | 5,3                                 | 298                                       | 51,4                     | 33,1         | 93,4                              | 52,0                                    | 91,2   | 7,3                                 | 1 601                                  | 14,5            | 84,0        |
| Waldeck              | 173  | 3,1                                 | 93  | 53,8                     | 17,3         | 80,3                              | 57,6                                    | 94,2   | 4,6                                 | 205                                    | 3,7             | 98,5        |
| Schaumburg-Lippe     | 84   | 1,7                                 | 34  | 40,5                     | 41,7         | 90,5                              | 65,8                                    | 98,8   | 1,2                                 | 82                                     | 1,7             | 96,3        |
| Deutsches Reich      | 544 453  | 8,8                                 | 254 935                                   | 46,8                     | 27,2         | 90,1                              | 60,4                                    | 90,9   | 5,7                                 | 563 144                                | 9,0             | 95,3        |

<sup>1)</sup> Die Zahlen für Sachsen beziehen sich nur auf Teilangaben. — <sup>2)</sup> Ohne die bei der Mutter lebenden unehelichen Kinder.

zu erfassen, mußte sich zunächst — in Anbetracht des Umstandes, daß das RJWG. erst am 1. April 1924 in Kraft gesetzt wurde — auf wenige Hauptaufgaben der Jugend-

ämter beschränken. Ihr Ausbau wird der Entwicklung der Jugendämter zu folgen haben, denen seit Inkrafttreten des Gesetzes dauernd neue Aufgaben zugefallen sind.

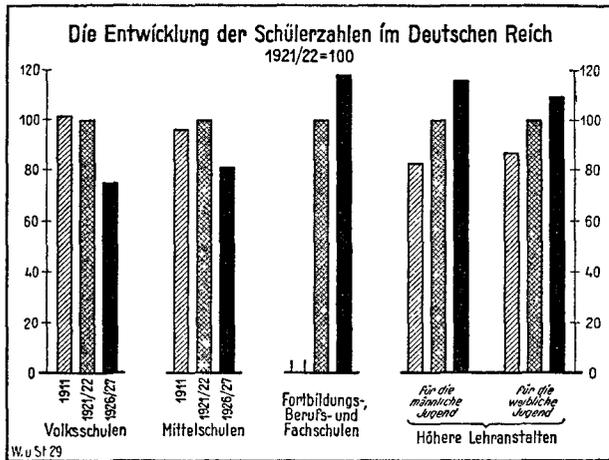
### Die Schulen im Deutschen Reich 1926/27.

Die vorläufigen Hauptergebnisse der Reichsschulstatistik nach der Erhebung für das Schuljahr 1926/27 liegen, nachdem bereits in »W. u. St.«, 7. Jg. 1927, Nr. 21, S. 918, die Ergebnisse für die öffentlichen Volksschulen mitgeteilt werden konnten, jetzt für sämtliche Schularten vor.

Die Gesamtzahl der Schüler betrug:

|  | 1911 <sup>1)</sup> | 1921/22   | 1926/27   |
|--|--------------------|-----------|-----------|
| Volksschulen <sup>2)</sup> .....             | 9 073 000          | 8 930 100 | 6 696 800 |
| Mittelschulen .....                          | 317 600            | 329 300   | 267 900   |
| Fortbildungs-, Berufs- und Fachschulen ..... |                    | 2 120 900 | 2 507 000 |
| Höhere Lehranstalten:                        |                    |           |           |
| für die männliche Jugend .....               | 392 700            | 475 000   | 551 300   |
| für die weibliche Jugend .....               | 215 500            | 247 700   | 271 300   |
| ferner in Vorschulklassen .....              | 49 700             | 76 800    | 22 900    |

<sup>1)</sup> Einschl. Privatschulen mit Volksschulziel. — <sup>2)</sup> Die Zahl der Schüler in den Volksschulen im Deutschen Reich alten Gebietsumfanges betrug nach der Erhebung von 1901 8 966 100, 1906 9 779 400. — Erhebungen über die übrigen Schularten haben vor 1911 nicht stattgefunden. — <sup>3)</sup> Jetziges Reichsgebiet.



Die Entwicklung der Schülerzahlen steht im Zusammenhang mit der Entwicklung der Bevölkerung in den schulpflichtigen Altersklassen von 6 bis 14 und in den fortbildungsschulpflichtigen Altersklassen von 14 bis 18 Jahren.

Die Reichsbevölkerung im Alter von 6 bis 14 und von 14 bis 18 Jahren (1910 und 1925).

| Altersklassen  | Geschlecht | Zahl der Bevölkerung |           | Veränderung 1925 gegenüber 1910 (= 100) |
|--|------------|----------------------|-----------|---|
|  |            | 1910 <sup>1)</sup>   | 1925      |   |
| 6 bis 14 Jahre (schulpflichtiges Alter) .....        | männl.     | 5 064 492            | 3 870 182 | 76,4                                    |
|  | weibl.     | 5 039 132            | 3 794 152 | 75,3                                    |
|  | zus.       | 10 103 624           | 7 664 334 | 75,9                                    |
| 14 bis 18 Jahre (fortbildungsschulpflichtiges Alter) | männl.     | 2 305 262            | 2 645 752 | 114,8                                   |
|  | weibl.     | 2 306 153            | 2 601 303 | 112,8                                   |
|  | zus.       | 4 611 415            | 5 247 055 | 113,8                                   |

<sup>1)</sup> Jetziges Reichsgebiet.

Auf dem heutigen Reichsgebiet hat sich die Bevölkerung im schulpflichtigen Alter von 1910 bis 1925 fast um ein Viertel vermindert. Dieser Rückgang ist die Folge des starken Geburtenausfalls während des Krieges. Er hat sich voll ausgewirkt in den vier schwach besetzten Schuljahrgängen, die 1922 bis 1925 schulpflichtig wurden und in die Volksschule eintraten. Die Schülerzahl der öffentlichen Volksschulen hat sich dementsprechend von 1911 bis 1926/27 um 26,4 vH vermindert.

Die Bevölkerung im fortbildungsschulpflichtigen Alter hat sich von 1910 bis 1925 noch um 14 vH vermehrt. Eine gleichgerichtete Entwicklung zeigt sich bei den Schülerzahlen der Fortbildungs-, Berufs- und Fachschulen, soweit Vergleichszahlen vorliegen, vom Schuljahr 1921/22 zum Schuljahr 1926/27 und bei den Höheren Lehranstalten sowohl für die männliche als auch für die weibliche Jugend von 1911 bis 1926/27.

Die Volksschule umfaßt in vier Unterstufen die gemeinsame Grundschule, auf die sich die vier Oberstufen der Volksschule aufbauen. In der Volksschule befinden sich daher im allgemeinen sämtliche Kinder von ihrer Einschulung bis zum vierten bzw. zum Teil nur bis zum dritten Schuljahr. Sie bildet auch weiterhin bis zum 14. Lebensjahr für den weitaus größten Teil der Bevölkerung — für mehr als 90 vH der Gesamtbevölkerung — die eigentliche Schule überhaupt.

Die Zahl der öffentlichen Volksschulen hat sich kaum verändert. Die Zahl ihrer Lehrkräfte hatte 1921/22 ihren Höhepunkt erreicht und sich erst dann, und zwar weit geringer als die Schülerzahl, vermindert; sie blieb, namentlich bei den weiblichen Lehrkräften 1926/27, noch erheblich über dem Stand von 1911. Auf 1 Lehrkraft entfielen 1911 noch 54,4 Schüler, 1926/27 nur 36,8.

#### Öffentliche Volksschulen im Deutschen Reich.

| Bezeichnung                                | 1911 <sup>1)</sup> | 1921/22   | 1926/27   | Veränderungen 1926/27 gegenüber 1911   1921/22 (= 100) |         |
|--|--------------------|-----------|-----------|--|---------|
|  |                    |           |           | 1911   | 1921/22 |
| Öffentliche Volksschulen .....             | 52 358             | 52 763    | 52 785    | 100,8  | 100,0   |
| Schulklassen .....                         |                    | 207 185   | 187 377   |  | 90,4    |
| Schüler zusammen .....                     | 9 050 367          | 8 894 486 | 6 659 769 | 73,6   | 74,9    |
| davon männlich .....                       | 4 516 566          | 4 465 183 | 3 356 740 | 74,3   | 75,2    |
| weiblich .....                             | 4 533 801          | 4 429 303 | 3 303 029 | 72,9   | 74,6    |
| Vollbeschäftigte Lehrkräfte zusammen ..... | 166 288            | 195 946   | 180 964   | 108,8  | 92,4    |
| davon männlich .....                       | 131 813            | 146 933   | 137 173   | 104,1  | 93,4    |
| weiblich .....                             | 34 475             | 49 013    | 43 791    | 127,0  | 89,4    |
| Es entfielen auf .....                     |                    |           |           |  |         |
| 1 Schule .....                             |                    | 3,9       | 3,6       |  |         |
| 1 Klasse .....                             |                    | 42,9      | 35,3      |  |         |
| 1 Lehrkraft .....                          | 54,4               | 45,4      | 36,8      |  |         |

<sup>1)</sup> Jetziges Reichsgebiet.

Die ihrer Zahl nach unbedeutenden Privatschulen mit Volksschulziel haben 1926/27 in der Zahl der Schulen gegenüber 1911, in der Schülerzahl auch gegenüber 1921/22, besonders aber gegenüber 1911 eine Steigerung erfahren.

#### Privatschulen mit Volksschulziel im Deutschen Reich.

| Bezeichnung                                | 1911 <sup>1)</sup> | 1921/22 | 1926/27 | Veränderungen 1926/27 gegenüber 1911   1921/22 (= 100) |         |
|--|--------------------|---------|---------|--|---------|
|  |                    |         |         | 1911   | 1921/22 |
| Privatschulen mit Volksschulziel .....     | 408                | 675     | 572     | 140,2  | 84,7    |
| Schüler zusammen .....                     | 22 660             | 35 584  | 36 991  | 163,2  | 104,0   |
| davon männlich .....                       | 10 156             | 14 986  | 15 211  | 149,8  | 101,5   |
| weiblich .....                             | 12 504             | 20 598  | 21 780  | 174,2  | 105,7   |
| Vollbeschäftigte Lehrkräfte zusammen ..... |                    | 1 500   | 1 470   |  | 98,0    |
| davon männlich .....                       |                    | 503     | 445     |  | 88,5    |
| weiblich .....                             |                    | 997     | 1 025   |  | 102,8   |

<sup>1)</sup> Jetziges Reichsgebiet.

Die Fortbildungs-, Berufs- und Fachschulen haben die Aufgabe, an der Ausbildung und Erziehung der Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren mitzuwirken, die aus der Volksschule entlassen und in der Regel in die berufliche Lehre oder bereits in einen Erwerbsberuf eingetreten

Hauptergebnisse der schulstatistischen Erhebung im Schuljahr 1926/27\*).

a = Schuljahr 1926/27; b = Schuljahr 1921/22.

| Länder und Landesteile  | Öffentliche Volksschulen <sup>1)</sup> |                         |                             | Fortbildungs-, Berufs- und Fachschulen |                         |                     |             | Mittelschulen |         |                             | Höhere Lehranstalten für die männliche Jugend |                          |                             |         | Höhere Lehranstalten für die weibliche Jugend |                          |                             |       |       |
|-------------------------|--|-------------------------|-----------------------------|--|-------------------------|---------------------|-------------|---------------|---------|-----------------------------|---|--------------------------|-----------------------------|---------|---|--------------------------|-----------------------------|-------|-------|
|                         | Schulen                                | Schüler                 | Vollbeschäftigte Lehrkräfte | Schulen                                | Schüler                 | Lehrkräfte          |             | Schulen       | Schüler | Vollbeschäftigte Lehrkräfte | Schüler                                       |                          |                             | Schulen | Schülerinnen                                  |                          | Vollbeschäftigte Lehrkräfte |       |       |
|                         |  |                         |                             |  |                         | im Hauptamt         | im Nebenamt |               |         |                             | in den Hauptklassen                           | in den Vor-schul-klassen | Vollbeschäftigte Lehrkräfte |         | in den Hauptklassen                           | in den Vor-schul-klassen |                             | m.    | w.    |
| Prov. Ostpreußen        | a 3 336                                | 272 345                 | 6 910                       | 1 137                                  | 48 831                  | 148                 | 2 149       | 85            | 14 207  | 646                         | 53  | 16 110                   | 36                          | 760     | 26  | 9 385                    | 369                         | 118   | 343   |
| Brandenburg             | a 3 321                                | 322 548                 | 6 930                       | 344                                    | 27 363                  | 127                 | 944         | 111           | 19 688  | 763                         | 44  | 13 079                   | 1 710                       | 688     | 25  | 9 146                    | 3 004                       | 133   | 378   |
| Stadt Berlin            | a 3 001                                | 343 956                 | 7 692                       | 463                                    | 37 445                  | 109                 | 1 713       | 104           | 18 698  | 747                         | 54  | 13 800                   | 1 207                       | 852     | 26  | 6 805                    | 1 425                       | 149   | 274   |
| Prov. Pommern           | a 646                                  | 271 109                 | 8 904                       | 75                                     | 138 793                 | 1 036               | 915         | 65            | 17 762  | 896                         | 116   | 54 053                   | —                           | 2 904   | 80  | 35 120                   | 84                          | 544   | 1 369 |
| Grenz- u. Westpr.       | a 2 649                                | 209 648                 | 5 631                       | 698                                    | 41 102                  | 113                 | 1 783       | 60            | 13 223  | 609                         | 41  | 11 812                   | —                           | 588     | 18  | 6 614                    | —                           | 96    | 238   |
| Niederschlesien         | a 472                                  | 471 882                 | 1 101                       | 161                                    | 6 763                   | 5                   | 379         | 12            | 1 315   | 72                          | 13  | 2 919                    | 17                          | 147     | 3   | 534                      | —                           | 10    | 17    |
| Oberschlesien           | a 466                                  | 53 553                  | 1 047                       | 55                                     | 3 151                   | 2                   | 180         | 14            | 2 007   | 81                          | 7   | 1 732                    | 48                          | 99      | 1   | 524                      | —                           | 103   | 21    |
| Sachsen                 | a 3 309                                | 352 180                 | 8 878                       | 1 926                                  | 94 647                  | 177                 | 4 458       | 90            | 16 210  | 686                         | 70  | 21 734                   | —                           | 1 079   | 36  | 10 545                   | 2 080                       | 133   | 447   |
| Sachsen-Holstein        | a 3 314                                | 471 483                 | 9 158                       | 574                                    | 53 297                  | 96                  | 2 112       | 94            | 17 513  | 726                         | 60  | 17 931                   | 1 526                       | 1 079   | 37  | 9 828                    | 2 739                       | 121   | 491   |
| Sachsen-Mecklenburg     | a 1 168                                | 186 356                 | 4 343                       | 399                                    | 33 439                  | 65                  | 1 085       | 20            | 6 281   | 231                         | 26  | 10 175                   | —                           | 463     | 14  | 4 831                    | 1 328                       | 60    | 230   |
| Sachsen-Weimar          | a 1 129                                | 229 936                 | 4 221                       | 121                                    | 14 761                  | 25                  | 545         | 24            | 5 469   | 206                         | 17  | 6 551                    | 162                         | 341     | 13  | 3 361                    | 979                         | 31    | 157   |
| Sachsen-Altenburg       | a 825                                  | 342 730                 | 9 024                       | 895                                    | 78 643                  | 360                 | 2 681       | 138           | 27 704  | 1 285                       | 71  | 20 821                   | —                           | 1 126   | 36  | 11 283                   | 835                         | 210   | 417   |
| Sachsen-Eisenach        | a 2 836                                | 443 360                 | 9 693                       | 668                                    | 61 444                  | 212                 | 2 227       | 145           | 46 748  | 1 549                       | 68  | 19 650                   | 1 014                       | 1 202   | 37  | 11 008                   | 1 805                       | 236   | 401   |
| Sachsen-Gotha-Altenburg | a 1 614                                | 167 303                 | 4 853                       | 354                                    | 37 346                  | 203                 | 1 232       | 81            | 15 731  | 697                         | 35  | 12 506                   | 17                          | 669     | 15  | 5 814                    | —                           | 100   | 204   |
| Sachsen-Meiningen       | a 1 621                                | 216 461                 | 5 180                       | 290                                    | 27 824                  | 109                 | 1 293       | 102           | 22 616  | 818                         | 30  | 10 770                   | 1 399                       | 620     | 16  | 5 719                    | 1 560                       | 109   | 245   |
| Hannover                | a 3 639                                | 352 639                 | 9 507                       | 1 849                                  | 94 522                  | 351                 | 4 294       | 204           | 27 269  | 1 280                       | 68  | 21 362                   | —                           | 1 082   | 33  | 11 461                   | 630                         | 160   | 462   |
| Hannover-Lüneburg       | a 3 312                                | 624 399                 | 15 699                      | 1 002                                  | 153 926                 | 661                 | 4 540       | 179           | 23 994  | 1 151                       | 106   | 40 394                   | —                           | 1 834   | 63  | 23 436                   | 977                         | 322   | 950   |
| Westfalen               | a 3 250                                | 838 201                 | 16 640                      | 638                                    | 98 991                  | 308                 | 3 470       | 173           | 22 292  | 975                         | 83  | 31 255                   | 38                          | 1 704   | 58  | 20 274                   | 1 998                       | 284   | 825   |
| Hessen-Nassau           | a 2 381                                | 257 732                 | 6 740                       | 980                                    | 81 069                  | 390                 | 2 629       | 97            | 16 173  | 779                         | 63  | 21 215                   | 119                         | 1 141   | 35  | 9 834                    | 5 331                       | 118   | 440   |
| Hessen-Kassel           | a 2 407                                | 341 969                 | 7 289                       | 925                                    | 66 372                  | 283                 | 2 462       | 95            | 19 930  | 819                         | 68  | 20 344                   | 1 164                       | 1 261   | 36  | 9 935                    | 2 381                       | 198   | 412   |
| Rheinprovinz            | a 5 009                                | 826 309                 | 20 635                      | 1 906                                  | 238 240                 | 1 362               | 5 864       | 196           | 33 957  | 1 615                       | 173   | 64 829                   | —                           | 3 283   | 123   | 40 758                   | 5 679                       | 491   | 919   |
| Rheinprovinz-Lippe      | a 4 949                                | 1 078 658               | 22 156                      | 832                                    | 157 397                 | 758                 | 3 624       | 197           | 32 932  | 1 401                       | 152   | 56 189                   | 1 152                       | 3 099   | 118   | 38 426                   | 9 335                       | 464   | 1 917 |
| Hohenzollernsche Lande  | a 1 166                                | 7 811                   | 215                         | 108                                    | 4 160                   | 9                   | 326         | 4             | 320     | 19                          | 2   | 446                      | —                           | 27      | —   | —                        | —                           | —     | —     |
| Hohenzollernsche Lande  | b 118                                  | 12 023                  | 235                         | 73                                     | 1 841                   | 7                   | 153         | 3             | 267     | 15                          | 2   | 427                      | —                           | 29      | —   | —                        | —                           | —     | —     |
| Preußen <sup>2)</sup>   | a 33 483                               | 4 173 836               | 109 648 <sup>3)</sup>       | 12 426 <sup>4)</sup>                   | 1 107 171 <sup>5)</sup> | 5 088 <sup>6)</sup> | 34 681      | 1 339         | 228 507 | 10 706                      | 904   | 314 543                  | 189                         | 16 021  | 509   | 176 575                  | 13 106                      | 2 549 | 7 271 |
| Preußen <sup>2)</sup>   | b 33 391                               | 5 470 405               | 116 765 <sup>3)</sup>       | 6 515 <sup>4)</sup>                    | 756 311 <sup>5)</sup>   | 3 106 <sup>6)</sup> | 24 215      | 1 401         | 277 085 | 10 712                      | 805   | 276 400                  | 16 813                      | 15 772  | 495   | 165 000                  | 35 754                      | 2 601 | 7 188 |
| Preußen <sup>2)</sup>   | a 13 443 <sup>3)</sup>                 | 1 230 701 <sup>4)</sup> | 9 891 <sup>5)</sup>         | 8 742 <sup>6)</sup>                    | 984 414 <sup>7)</sup>   | 8 917 <sup>8)</sup> | 31 713      | —             | —       | —                           | —   | —                        | —                           | —       | —   | —                        | —                           | —     | —     |
| Bayern                  | a 7 566                                | 761 479                 | 20 282                      | 7 782                                  | 430 817                 | 2 889               | 23 519      | 38            | 2 234   | 173                         | 193   | 59 969                   | —                           | 3 530   | 160   | 26 918                   | —                           | 334   | 1 655 |
| Bayern                  | b 7 370                                | 1 045 559               | 24 034                      | 7 812                                  | 442 623                 | 2 180               | 22 784      | 55            | 5 154   | 352                         | 170   | 50 764                   | 110                         | 3 086   | 135   | 26 066                   | 2 350                       | 339   | 1 524 |
| Sachsen                 | a 2 129                                | 507 234                 | 15 752                      | 1 565                                  | 283 740                 | 3 990               | 5 542       | —             | —       | —                           | 167   | 43 879                   | 348                         | 2 627   | 29  | 11 376                   | —                           | 281   | 245   |
| Sachsen                 | b 2 197                                | 720 174                 | 16 673                      | 2 034                                  | 239 878                 | 2 163               | 8 655       | —             | —       | —                           | 84  | 30 717                   | 400                         | 1 882   | 15  | 6 992                    | —                           | 200   | 158   |
| Württemberg             | a 2 213                                | 254 564                 | 7 215                       | 3 411                                  | 129 611                 | 1 295               | 995         | 31            | 7 367   | 291                         | 198   | 29 552                   | 84                          | 1 513   | 32  | 7 687                    | 814                         | 110   | 260   |
| Württemberg             | b 2 320                                | 361 754                 | 7 636                       | 3 045                                  | 128 207                 | 706                 | 4 718       | 18            | 6 845   | 205                         | 189   | 27 485                   | 5 160                       | 1 365   | 25  | 6 896                    | 2 583                       | 122   | 229   |
| Baden                   | a 1 592                                | 261 600                 | 6 782                       | 1 380                                  | 134 276                 | 2 132               | 2 276       | 21            | 4 896   | 94                          | 98  | 25 720                   | 119                         | 1 524   | 30  | 9 706                    | 644                         | 177   | 373   |
| Baden                   | b 1 600                                | 360 700                 | 7 581                       | 2 052                                  | 94 349                  | 932                 | 2 318       | 27            | 4 390   | 164                         | 70  | 22 288                   | —                           | 1 356   | 12  | 7 142                    | —                           | 142   | 223   |
| Thüringen               | a 1 530                                | 172 951                 | 4 817                       | 686                                    | 82 794                  | 1 271               | 1 757       | 32            | 3 629   | 171                         | 104   | 17 169                   | —                           | 1 009   | 19  | 5 415                    | —                           | 99    | 170   |
| Thüringen               | b 1 561                                | 242 102                 | 5 369                       | 1 328                                  | 58 424                  | 492                 | 2 906       | 49            | 5 061   | 185                         | 58  | 11 167                   | —                           | 111     | 17  | 4 792                    | 835                         | 109   | 161   |
| Hessen                  | a 1 015                                | 146 024                 | 4 093                       | 831                                    | 76 316                  | 841                 | 2 302       | —             | —       | —                           | 66  | 14 582                   | 110                         | 886     | 26  | 6 282                    | 744                         | 126   | 226   |
| Hessen                  | b 969                                  | 194 189                 | 4 423                       | 1 070                                  | 50 955                  | 353                 | 2 808       | 6             | 3 315   | 106                         | 70  | 15 106                   | 589                         | 899     | 21  | 6 364                    | 1 016                       | 125   | 235   |
| Hamburg                 | a 244                                  | 89 106                  | 3 386                       | 84                                     | 60 225                  | 899                 | 221         | —             | —       | —                           | 37  | 13 620                   | 993                         | 839     | 38  | 10 576                   | 5 031                       | 91    | 612   |
| Hamburg                 | b 231                                  | 113 506                 | 4 061                       | 51                                     | 55 031                  | 683                 | 660         | 11            | 2 124   | 85                          | 29  | 13 168                   | 936                         | 763     | 45  | 10 147                   | 6 657                       | 67    | 640   |
| Mecklenburg-Schwerin    | a 0 776                                | 65 103                  | 2 123                       | 123                                    | 12 328                  | 93                  | 681         | 56            | 7 732   | 336                         | 40  | 6 326                    | 93                          | 362     | 38  | 3 912                    | 317                         | 45    | 169   |
| Mecklenburg-Schwerin    | b 1 161                                | 82 447                  | 2 327                       | 102                                    | 11 187                  | 69                  | 624         | 115           | 9 604   | 423                         | 20  | 5 147                    | 159                         | 305     | 6   | 2 253                    | 276                         | 39    | 98    |
| Oldenburg               | a 763                                  | 68 270                  | 1 944                       | 128                                    | 12 283                  | 169                 | 394         | 3             | 818     | 30                          | 33  | 6 785                    | —                           | 321     | 19  | 3 131                    | 350                         | 40    | 151   |
| Oldenburg               | b 751                                  | 89 734                  | 1 888                       | 136                                    | 9 736                   | 109                 | 403         | 4             | 1 359   | 38                          | 32  | 5 151                    | 220                         | 317     | 20  | 2 810                    | 1 072                       | 32    | 142   |
| Braunschweig            | a 426                                  | 48 631                  | 1 597                       | 55                                     | 11 255                  | 72                  | 436         | 17            | 3 491   | 161                         | 29  | 6 197                    | —                           | 367     | 6   | 1 695                    | —                           | 28    | 51    |
| Braunschweig            | b 429                                  | 66 364                  | 1 625                       | 76                                     | 10 100                  | 34                  | 474         | 12            | 2 956   | 108                         | 22  | 5 677                    | —                           | 328     | 5   | 1 431                    | 279                         | 25    | 45    |
| Anhalt                  | a 240                                  | 31 276                  | 883                         | 44                                     | 9 859                   | 223                 | 311         | 52            | 9 844   | 482                         | 16  | 2 916                    | —                           | 168     | 6   | 1 522                    | —                           | 34    | 47    |
| Anhalt                  | b 254                                  | 43 856                  | 1 032                       | 38                                     | 7 641                   | 69                  | 279         | 24            | 6 249   | 272                         | 11  | 2 462                    | —                           | 152     | 7   | 1 421                    | 73                          | 36    | 52    |
| Bremen                  | a 79                                   | 31 531                  | 1 064                       | 19                                     | 13 949                  | 261                 | 183         | —             | —       | —                           | 13  | 4 758                    | —                           | 260     | 10  | 3 723                    | —                           | 32    | 136   |
| Bremen                  | b 78                                   | 41 705                  | 1 173                       | 37                                     | 14 970                  | 191                 | 258         | —             | —       | —                           | 11  | 4 682                    | 66                          | 250     | 12  | 3 867                    | 426                         | 32    | 155   |
| Lippe                   | a 151                                  | 21 086                  | 482                         | 63                                     | 8 974                   | 86                  | 283         | 7             | 370     | 14                          | 8   | 1 453                    | —                           | 80      | 3   | 629                      | —                           | 11    | 20    |
| Lippe                   | b 149                                  | 27 613                  | 428                         | 70                                     | 4 588                   | 2                   | 317         | 9             | 550     | 19                          | 5   | 1 123                    | —                           | 61      | 3   | 722                      | —                           | 9     | 23    |
| Lübeck                  | a 38                                   | 10 232                  | 380                         | 12                                     | 6 750                   | 106                 | 91          | 6             | 2 380   | 125                         | 8   | 2 037                    | —                           | 123     | 4   | 936                      | —                           | 13    | 42    |
| Lübeck                  | b 43                                   | 12 112                  | 407                         | 17                                     | 6 010                   | 94                  | 127         | 9             | 4 385   | 173                         | 4   | 1 979                    | 586                         | 109     | 2   | 875                      | 220                         | 10    | 46    |
| Mecklenburg-Strelitz    | a 195                                  | 11 579                  | 388                         | 23                                     | 2 261                   | 19                  | 103         | —             | —       | —                           | 6   | 1 205                    | —                           | 69      | 4   | 694                      | —                           | 16    | 22    |
| Mecklenburg-Strelitz    | b 212                                  | 15 134                  | 410                         | 20                                     | 2 052                   | 24                  | 93          | 3             | 267     | 13                          | 6   | 1 168                    | —                           | 68      | 2   | 627                      | —                           | 13    | 17    |
| Schaumburg-Lippe        | a 45                                   | 5 267                   | 128                         | 3                                      | 889                     | 7                   | 23          | —             | —       | —                           | 4   | 611                      | —                           | 30      | 1   | 210                      | —                           | 4     | 6     |
| Schaumburg-Lippe        | b 47                                   | 7 132                   | 114                         |  |                         |                     |             |               |         |                             |   |                          |                             |         |   |                          |                             |       |       |

Fortbildungs-, Berufs- und Fachschulen\*) im Deutschen Reich.

| Bezeichnung                          | Fortbildungs-, Berufs- und Fachschulen überhaupt |                       | davon                          |         |   |           |             |                       |   |   |
|--------------------------------------|--|-----------------------|--------------------------------|---------|---|-----------|-------------|-----------------------|---|---|
|                                      |  |                       | allgemeine Fortbildungsschulen |         | Berufsschulen und beruflich gegliederte Fortbildungsschulen |           | Fachschulen |                       |   |   |
|                                      | 1921/22  | 1926/27 <sup>1)</sup> | 1921/22                        | 1926/27 | 1921/22   | 1926/27   | 1921/22     | 1926/27 <sup>1)</sup> | Veränderungen 1926/27 gegenüber 1921/22 (= 100) | Veränderungen 1926/27 gegenüber 1921/22 (= 100) |
| Schulen.....                         | 26 653   | 29 652                | 11 722                         | 11 421  | 97,4  | 11 747    | 15 820      | 134,7                 | 3 184   | 2 411   |
| Schüler zusammen.....                | 2 120 944  | 2 507 028             | 432 502                        | 439 804 | 101,7   | 1 342 494 | 1 746 186   | 130,1                 | 345 948   | 321 038   |
| davon männlich.....                  | 1 439 620  | 1 651 580             | 216 361                        | 184 236 | 85,2  | 1 013 019 | 1 249 357   | 123,3                 | 210 240   | 217 987   |
| weiblich.....                        | 681 324  | 855 448               | 216 141                        | 255 568 | 118,2   | 329 475   | 496 829     | 150,8                 | 135 708   | 103 051   |
| Lehrkräfte im Hauptamt zusammen..... | 17 030   | 24 244                | 168                            | 1 124   | 669   | 7 305     | 12 280      | 168,1                 | 9 557   | 10 840  |
| davon männlich.....                  | 11 074   | 15 660                | 49                             | 339     | 692   | 5 170     | 8 091       | 156,5                 | 5 855   | 7 230   |
| weiblich.....                        | 5 956  | 8 584                 | 119                            | 785     | 660   | 2 135     | 4 189       | 196,2                 | 3 702   | 3 610   |
| Lehrkräfte im Nebenamt zusammen..... | 79 183 <sup>2)</sup>                             | 78 679                | 26 043 <sup>2)</sup>           | 21 298  | .   | 42 059    | 46 736      | 111,1                 | 11 081  | 10 645  |
| davon männlich.....                  | 69 037 <sup>2)</sup>                             | 68 893                | 21 747 <sup>2)</sup>           | 17 319  | .   | 38 253    | 42 734      | 111,7                 | 9 037   | 8 840   |
| weiblich.....                        | 10 146 <sup>2)</sup>                             | 9 786                 | 4 296 <sup>2)</sup>            | 3 979   | .   | 3 806     | 4 002       | 105,2                 | 2 044   | 1 805   |

\*) 1911 hat eine Erhebung über diese Schulen nicht stattgefunden. — <sup>2)</sup> Ohne die preußischen ländlichen Wanderhaushaltungsschulen und die sonstigen preußischen Schulen mit besonderer Fachausbildung, da für 1926/27 keine Angaben vorliegen. Aus diesem Grunde sind die Veränderungen gegenüber 1921/22 bei den Schulen überhaupt und bei den Fachschulen nicht berechnet worden. — <sup>3)</sup> Ohne die Zahl der im Nebenamt tätigen Lehrkräfte an den allgemeinen Fortbildungsschulen in Württemberg (3 070 Schulen mit 66 601 Schülern), da für 1926/27 keine Angaben vorliegen.

Lehranstalten zu rechnen sind. In der Regel sind sie dadurch gekennzeichnet, daß sie von Beginn der Schulpflicht an neun oder zehn Jahreskurse umfassen und daß an ihnen wenigstens eine fremde Sprache gelehrt wird. Die an sich geringe Zahl der Mittelschulen und besonders die Zahl ihrer Schüler haben sich seit 1911 noch bedeutend verringert.

Zu den Höheren Lehranstalten sind diejenigen Schulen zu rechnen, die nach ihrem Lehrziel zwischen den Volks- und Mittelschulen einerseits und den wissenschaftlichen Hochschulen andererseits stehen. Die Schüler gehen nach dem drei- bzw. vierjährigen gemeinsamen Unterricht in der Grundschule auf eine der Höheren Lehranstalten über, bei denen man nach der Gestaltung des Unterrichts im allgemeinen Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen unterscheidet; hierzu sind nach dem Kriege noch die Aufbauschule und die Deutsche Oberschule gekommen. Diese Vollanstalten sind neunstufig mit dem Ziel der Hochschulreife; die Nichtvollanstalten (Progymnasien, Realprogymnasien, Realschulen) dagegen nur sechsstufig. Für die weibliche Jugend bauen sich neben den Studienanstalten der drei Richtungen abweichend davon die Oberlyzeen und Frauenschulen auf die Lyzeen (Mädchenrealschulen) als Unterstufe auf.

Die Zahl der Höheren Lehranstalten, besonders derjenigen für die männliche Jugend, hat nicht nur gegenüber 1911 sondern auch gegenüber 1921/22 stark zugenommen; ebenso ihre Schülerzahl. Die Zunahme entfällt hauptsächlich auf die Realgymnasien (einschl. Realprogymnasien) und besonders auf die Oberrealschulen (einschl. Realschulen)<sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> Für die höheren Schulen für die weibliche Jugend liegen aufgegliederte Zahlen nach Schularten noch nicht vor.

Letztere stehen nach der Zahl der Schulen und der Schüler an erster Stelle. Die Schülerzahlen in den Höheren Lehranstalten für die männliche Jugend sind etwa doppelt so groß wie in denen für die weibliche Jugend. Die Zahl der Schüler in den mit den Höheren Lehranstalten für die männliche Jugend verbundenen Vorschulen ist im Schuljahr 1926/27 infolge der Neuorganisation des Grundschulwesens schon viel stärker gesunken als in den Anstalten für die weibliche Jugend; bei diesen war die Zahl der Vorschülerinnen gegenüber der Gesamtschülerinnenzahl auch 1921/22 absolut und verhältnismäßig weit größer als

die Zahl der Vorschüler bei den Höheren Lehranstalten für die männliche Jugend.

Das Reifezeugnis erlangten während des Jahres 1926 rd. 19 100 Schüler und 1 900 Schülerinnen der Höheren Lehranstalten.

Höhere Lehranstalten im Deutschen Reich.

| Bezeichnung  | 1911 <sup>1)</sup>    | 1921/22 | 1926/27 | Veränderungen 1926/27 gegenüber 1911 (= 100) |         |
|--|-----------------------|---------|---------|--|---------|
|  |                       |         |         | 1921/22                                      | 1926/27 |
| Höhere Lehranstalten für die männliche Jugend..... | 1 559                 | 1 591   | 1 924   | 123,5  | 120,9   |
| Schüler in den Hauptklassen.....                   | 392 679               | 475 047 | 551 322 | 140,4  | 116,0   |
| Ferner in Vorschulklassen.....                     | 48 053                | 25 158  | 1 936   | 4,0  | 7,7     |
| Vollbeschäftigte Lehrkräfte.....                   | 21 213                | 27 464  | 29 729  | 140,1  | 108,2   |
| darunter:  |                       |         |         |  |         |
| a) Gymnasien u. Progymnasien.....                  | 534                   | 515     | 515     | 96,4   | 100,0   |
| Schüler in den Hauptklassen.....                   | 148 384               | 152 367 | 161 397 | 108,8  | 105,9   |
| Vollbeschäftigte Lehrkräfte.....                   | 9 217                 | 10 051  | 9 356   | 101,5  | 93,1    |
| b) Realgymnasien und Realprogymnasien.....         | 278                   | 322     | 401     | 144,2  | 124,5   |
| Schüler in den Hauptklassen.....                   | 76 314                | 115 615 | 133 693 | 175,2  | 115,6   |
| Vollbeschäftigte Lehrkräfte.....                   | 4 076                 | 6 678   | 7 020   | 172,2  | 105,1   |
| c) Oberrealschulen u. Realschulen.....             | 531                   | 506     | 682     | 128,4  | 134,8   |
| Schüler in den Hauptklassen.....                   | 153 580               | 184 175 | 223 698 | 145,7  | 121,5   |
| Vollbeschäftigte Lehrkräfte.....                   | 7 158                 | 9 404   | 11 102  | 155,1  | 118,1   |
| Höhere Lehranstalten für die weibliche Jugend..... | 734                   | 824     | 934     | 127,3  | 113,4   |
| Schülerinnen in den Hauptklassen.....              | <sup>2)</sup> 215 465 | 247 667 | 271 287 | <sup>2)</sup> 125,9                          | 109,5   |
| Ferner in Vorschulklassen.....                     | .                     | 51 618  | 21 006  | .  | 40,7    |
| Vollbeschäftigte Lehrkräfte zusammen.....          | 11 360                | 14 852  | 15 446  | 136,0  | 104,0   |
| davon männlich.....                                | 2 827                 | 3 908   | 3 990   | 141,2  | 102,1   |
| weiblich.....                                      | 8 533                 | 10 944  | 11 456  | 134,3  | 104,7   |

<sup>1)</sup> Jetziges Reichsgebiet. — <sup>2)</sup> Einschl. Vorschulklassen.

Die Ursachen der Unfälle bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften im Jahre 1927.

Im Rahmen der Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der Berufsgenossenschaften werden alljährlich auch die Zahl der Verletzten, für die Unfallanzeigen erstattet wurden, und die Betriebseinrichtungen und Vorgänge ermittelt, bei denen sich die Unfälle ereigneten, für die im betreffenden Geschäftsjahr zum ersten Male Entschädigungen gezahlt worden sind. Die Zahl der Unfälle bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften hat im Laufe der Jahre erheblich zugenommen. Auch von 1926 auf 1927 ist eine beträchtliche Steigerung eingetreten. Während im Jahre 1926 für 753 625 Verletzte (75,98 auf 1 000 Versicherte) Unfallanzeigen erstattet worden sind, belief sich im Jahre 1927 die Zahl der gemeldeten Unfälle auf 1 010 482 oder 88,71 auf 1 000 Versicherte. Dagegen hat die Zahl der verletzten Personen, für die in den einzelnen Jahren von den gewerblichen Berufsgenossenschaften zum ersten Male Entschädigungen gezahlt worden sind, im Verhältnis zum Versichertenbestand seit 1908 langsam abgenommen, allerdings unter wiederholten Rückschlä-

gen. Im Jahre 1926 wurden für 59 904 Verletzte oder für 6,04 je 1 000 Versicherte erstmalig Entschädigungen gezahlt, im Jahre 1927 für 61 053 Verletzte oder für 5,36 je 1 000 Versicherte. Ein fast ständig größerer Teil der Verletzungen konnte demnach durch eine verhältnismäßig kurze Krankenbehandlung geheilt werden, so daß die Berufsgenossenschaften nicht in Anspruch genommen zu werden brauchten. Aber auch die Folgen der schwereren Verletzungen sind allmählich leichter geworden. Im Jahre 1888<sup>1)</sup> hatten 15,6 vH der entschädigten Verletzten (0,68 je 1 000 Versicherte) den Tod zur Folge, im Jahre 1927 nur 8,7 vH (0,47); dauernde völlige Erwerbsunfähigkeit zeitigten 1888 10 vH der entschädigten Unfälle (0,44 je 1 000 Versicherte), 1927 0,7 vH (0,04).

Die verhältnismäßig knappen Angaben der jährlichen Unfallstatistik bieten keine ausreichende Unterlage für die Verbesserung und Ausgestaltung der Unfallverhütungsvorschriften und

<sup>1)</sup> Seit 1888 liegen vergleichbare Zahlenreihen vor.

Zahl der Unfälle bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften und ihre Folgen seit 1888.

| Jahre    | Zahl der versicherten Personen (in 1000) | Zahl aller Verletzten, für die Unfallanzeigen erstattet worden sind |                      | Zahl der Verletzten, für die zum erstenmal Entschädigungen gezahlt wurden |                      | Folgen der Verletzungen |                      |                                     |                      |   |                      |
|----------|--|---|----------------------|---|----------------------|-------------------------|----------------------|-------------------------------------|----------------------|---|----------------------|
|          |  | überhaupt   | auf 1000 Versicherte | überhaupt   | auf 1000 Versicherte | Tod                     |                      | dauernde völlige Erwerbsunfähigkeit |                      | dauernde teilweise Erwerbsunfähigkeit <sup>1)</sup> |                      |
|          |  |   |                      |   |                      | überhaupt               | auf 1000 Versicherte | überhaupt                           | auf 1000 Versicherte | überhaupt   | auf 1000 Versicherte |
| 1888.... | 4 320,7                                  | 121 164   | 28,04                | 18 809  | 4,35                 | 2 943                   | 0,68                 | 1 886                               | 0,44                 | 13 980  | 3,24                 |
| 1890.... | 4 926,7                                  | 149 188   | 30,28                | 26 403  | 5,36                 | 3 597                   | 0,73                 | 1 869                               | 0,38                 | 20 937  | 4,25                 |
| 1900.... | 6 928,9                                  | 310 105   | 44,76                | 51 697  | 7,46                 | 5 108                   | 0,74                 | 592                                 | 0,09                 | 45 997  | 6,64                 |
| 1910.... | 9 381,9                                  | 484 097   | 51,60                | 69 311  | 7,39                 | 5 292                   | 0,56                 | 453                                 | 0,05                 | 63 566  | 6,78                 |
| 1920.... | 9 537,4                                  | 433 049   | 45,41                | 53 476  | 5,61                 | 5 961                   | 0,63                 | 238                                 | 0,02                 | 47 277  | 4,96                 |
| 1925.... | 10 854,1                                 | 652 897   | 60,15                | 56 054  | 5,16                 | 5 285                   | 0,49                 | 463                                 | 0,04                 | 50 306  | 4,63                 |
| 1926.... | 9 948,3                                  | 753 625   | 75,98                | 59 904  | 6,04                 | 4 873                   | 0,49                 | 487                                 | 0,05                 | 54 544  | 5,50                 |
| 1927.... | 11 391,4                                 | 1 010 482   | 88,71                | 61 053  | 5,36                 | 5 298                   | 0,47                 | 433                                 | 0,04                 | 55 322  | 4,86                 |

<sup>1)</sup> Bis 1920 einschließlich vorübergehende Erwerbsunfähigkeit.

die sonstigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Unfälle. Daher wurden vom Reichsversicherungsamt in den Jahren 1887, 1897, 1907 und zuletzt im Jahre 1927\*) umfangreiche Ermittlungen angestellt. Im Gegensatz zu den jährlichen Erhebungen liegen der Unfallursachenstatistik für das Jahr 1927 nicht die im Berichtsjahr gemeldeten und die im Berichtsjahr entschädigten — z. T. also aus früheren Jahren herrührenden — Unfälle zugrunde, sondern die im Berichtsjahr vorgekommenen und die davon entschädigten bzw. tödlichen Unfälle, ohne Rücksicht darauf, ob die Entschädigung bereits 1927 oder erst etwa 1928 erfolgte. Die Statistik erstreckte sich nur auf die gewerblichen Berufsgenossenschaften unter Ausschluß der der Aufsicht der Bergbehörden unterliegenden Betriebe. Sie erfaßte 916 925 Betriebe mit 10,7 Mill. versicherten Personen oder mit 9,5 Mill. Vollarbeitern.

In diesen gewerblichen Betrieben ereigneten sich 1927 insgesamt 828 756 Unfälle, von denen 53 999 (6,52 vH) so schwer waren, daß sie eine Entschädigung<sup>1)</sup> durch die Berufsgenossenschaften bedingten; 4 486 (0,54 vH) der vorgekommenen Unfälle führten zum Tode. Demnach entfielen

|  | auf 1000 Versicherte  |
|--|-----------------------|
| vorgekommene Unfälle ...               | 77,37                 |
| entschädigte <sup>1)</sup> Unfälle ... | 5,04                  |
| tödliche Unfälle .....                 | 0,42                  |
|  | auf 1000 Vollarbeiter |
| vorgekommene Unfälle ...               | 87,49                 |
| entschädigte <sup>1)</sup> Unfälle ... | 5,70                  |
| tödliche Unfälle .....                 | 0,47                  |

<sup>1)</sup> Einschließlich der nicht entschädigten tödlichen Unfälle.

Die zahlreichsten Unfälle, 223 738 oder 27 vH aller Unfälle, ereigneten sich beim Transport; sie waren jedoch meist nicht schwerer Natur, denn nur 5,60 vH der beim Transport vorgekommenen Unfälle bedingten eine Entschädigung durch die Berufsgenossenschaften. Die Zahl der Todesfälle war aber mit 0,61 vH der vorgekommenen und 10,97 vH der entschädigten

Unfälle verhältnismäßig groß. Umgekehrt verursachte die Tätigkeit an Arbeitsmaschinen (117 196 Unfälle oder 14,14 vH aller Unfälle) verhältnismäßig viele Unfälle, die zu einer Entschädigung führten (9,65 vH der vorgekommenen Unfälle), aber verhältnismäßig wenige tödliche Unfälle (0,18 der vorgekommenen und 1,88 der entschädigten Unfälle), während bei der an dritter Stelle stehenden Gruppe »Fall von Personen von Leitern, Treppen usw.« (111 435 Unfälle) sowohl die entschädigten als auch die tödlichen Unfälle im Verhältnis zur Zahl der vorgekommenen Unfälle (8,23 vH bzw.

0,59 vH) über dem Gesamtdurchschnitt lag. Besonders schwerer Natur waren die Unfälle, welche sich durch Explosivstoffe (35,37 vH der vorgekommenen Unfälle bedingten Entschädigungen, 11,85 vH führten zum Tode), durch Behälter für brennbare

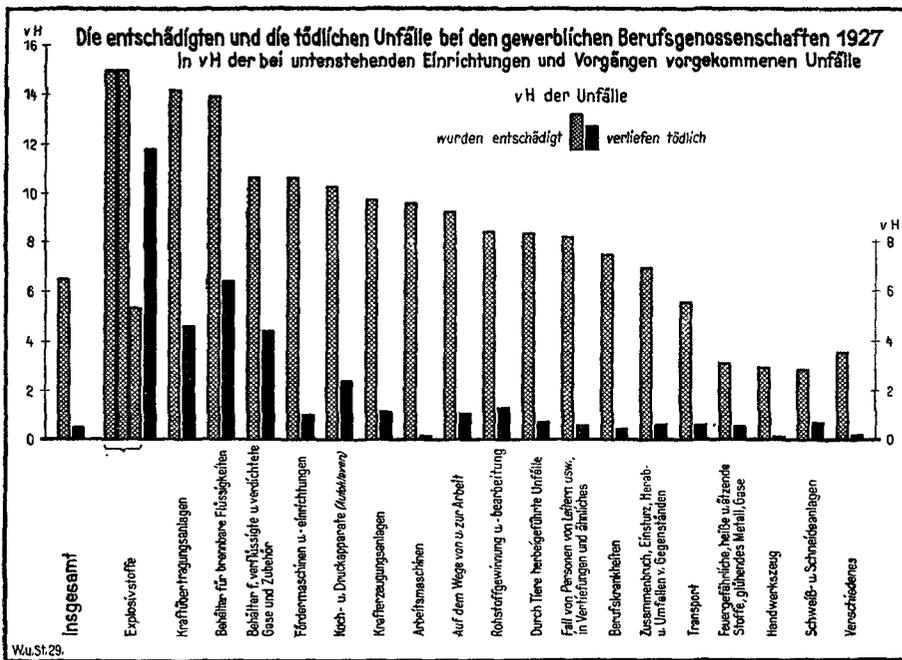
Die Ursachen der Unfälle bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften<sup>1)</sup> im Jahre 1927.

(Zusammenstellung der Hauptgruppen).

| Betriebseinrichtung oder Vorgang   | Vorgekommene Unfälle |  | Entschädigte Unfälle <sup>1)</sup> |                       |  | Tödliche Unfälle |                   |  |                                     |
|--|----------------------|--|------------------------------------|-----------------------|--|------------------|-------------------|--|-------------------------------------|
|  | insgesamt            | vH der vorgekommenen Unfälle überhaupt | insgesamt                          | vH der                |  | insgesamt        | tödlichen Unfälle | vH der   |                                     |
|  |                      |  |                                    | entschädigten Unfälle | bei nebenstehenden Einrichtungen und Vorgängen vorgekommenen Unfälle |                  |                   | bei nebenstehenden Einrichtungen und Vorgängen vorgekommenen Unfälle | entschädigten <sup>1)</sup> Unfälle |
| Transport .....  | 223 738              | 27,00                                  | 12 526                             | 23,20                 | 5,60   | 1 374            | 30,63             | 0,61   | 10,97                               |
| darunter:  |                      |  |                                    |                       |  |                  |                   |  |                                     |
| Auf- und Abladen von Hand, Heben, Tragen usw. ....   | 150 411              | 67,23                                  | 5 623                              | 44,89                 | 3,74   | 198              | 14,41             | 0,13   | 3,52                                |
| Feldbahnmäßiger Eisenbahnbetrieb .....   | 21 586               | 9,65                                   | 1 669                              | 13,32                 | 7,73   | 96               | 6,99              | 0,44   | 5,75                                |
| Eisenbahnbetrieb auf festverlegtem Gleis .....   | 16 227               | 7,25                                   | 1 283                              | 10,24                 | 7,91   | 220              | 16,01             | 1,36   | 17,15                               |
| Arbeitsmaschinen .....   | 117 196              | 14,14                                  | 11 304                             | 20,93                 | 9,65   | 213              | 4,75              | 0,18   | 1,88                                |
| darunter:  |                      |  |                                    |                       |  |                  |                   |  |                                     |
| Bei Arbeitsmaschinen der Metallindustrie .....   | 57 222               | 48,83                                  | 4 497                              | 39,78                 | 7,86   | 58               | 27,23             | 0,10   | 1,29                                |
| Bei Arbeitsmaschinen der Holzindustrie .....   | 27 139               | 23,16                                  | 3 412                              | 30,18                 | 12,57  | 58               | 27,23             | 0,21   | 1,70                                |
| Fall von Personen von Leitern, Treppen usw., aus Luken u. dgl. in Vertiefungen und ähnliches ..... | 111 435              | 13,45                                  | 9 168                              | 16,98                 | 8,23   | 655              | 14,60             | 0,59   | 7,14                                |
| darunter:  |                      |  |                                    |                       |  |                  |                   |  |                                     |
| Fall auf ebener Erde, ebenem Boden .....   | 25 475               | 22,86                                  | 1 373                              | 14,98                 | 5,39   | 41               | 6,26              | 0,16   | 2,99                                |
| Zusammenbruch, Einsturz, Herab- und Umfallen von Gegenständen .....                                | 70 562               | 8,51                                   | 4 925                              | 9,12                  | 6,98   | 447              | 9,96              | 0,63   | 9,08                                |
| darunter:  |                      |  |                                    |                       |  |                  |                   |  |                                     |
| Herab- und Umfallen von einzelnen Gegenständen ..  | 51 623               | 73,16                                  | 2 586                              | 52,51                 | 5,01   | 144              | 32,21             | 0,28   | 5,57                                |
| Handwerkszeug .....  | 51 258               | 6,18                                   | 1 527                              | 2,83                  | 2,98   | 67               | 1,49              | 0,13   | 4,39                                |
| Feuergefährliche, heiße und ätzende Stoffe, glühendes Metall, Gase .....                           | 43 211               | 5,21                                   | 1 355                              | 2,51                  | 3,14   | 246              | 5,48              | 0,57   | 18,15                               |
| Auf dem Wege von und zur Arbeit .....  | 37 884               | 4,57                                   | 3 525                              | 6,53                  | 9,30   | 412              | 9,18              | 1,09   | 11,69                               |
| Fördermaschinen und -einrichtungen .....   | 22 758               | 2,75                                   | 2 436                              | 4,51                  | 10,70  | 235              | 5,24              | 1,03   | 9,65                                |
| Durch Tiere herbeigeführte Unfälle .....   | 7 069                | 0,85                                   | 593                                | 1,10                  | 8,39   | 53               | 1,19              | 0,75   | 8,94                                |
| Rohstoffgewinnung und -bearbeitung .....   | 6 605                | 0,80                                   | 560                                | 1,04                  | 8,48   | 88               | 1,96              | 1,33   | 15,71                               |
| Kraftübertragungsanlagen ...   | 6 348                | 0,77                                   | 903                                | 1,67                  | 14,22  | 296              | 6,60              | 4,66   | 32,78                               |
| Kraftherzeugungsanlagen ...  | 2 966                | 0,36                                   | 291                                | 0,54                  | 9,81   | 35               | 0,78              | 1,18   | 12,03                               |
| Schweiß- und Schneideanlagen ..  | 2 654                | 0,32                                   | 77                                 | 0,14                  | 2,90   | 19               | 0,42              | 0,72   | 24,68                               |
| Explosivstoffe .....   | 523                  | 0,06                                   | 185                                | 0,34                  | 35,37  | 62               | 1,38              | 11,85  | 33,51                               |
| Koch- und Druckapparate (Autoklaven) .....   | 329                  | 0,04                                   | 34                                 | 0,06                  | 10,33  | 8                | 0,18              | 2,43   | 23,53                               |
| Behälter für verflüssigte und verdichtete Gase und Zubehör .....                                   | 224                  | 0,03                                   | 24                                 | 0,05                  | 10,71  | 10               | 0,22              | 4,46   | 41,67                               |
| Behälter für brennbare Flüssigkeiten (Transport- und Lagerbehälter) .....                          | 93                   | 0,01                                   | 13                                 | 0,02                  | 13,98  | 6                | 0,13              | 6,45   | 46,15                               |
| Verschiedenes .....  | 121 318              | 14,64                                  | 4 359                              | 8,07                  | 3,59   | 248              | 5,53              | 0,20   | 5,69                                |
| Berufskrankheiten .....  | 2 585                | 0,31                                   | 194                                | 0,36                  | 7,50   | 12               | 0,28              | 0,46   | 6,19                                |
| Zusammen   | 828 756              | 100,00                                 | 53 999                             | 100,00                | 6,52   | 4 486            | 100,00            | 0,54   | 8,31                                |

\*) Amtliche Nachrichten für Reichsversicherung, Jg. Nr. 5, Beilage.

<sup>1)</sup> Ausschließlich der der Aufsicht der Bergbehörden unterstehenden Betriebe. — <sup>2)</sup> Einschließlich der nicht entschädigten tödlichen Unfälle.



schritten größtenteils 30° C. Die Sommertage waren, abgesehen vom Norden Schleswig-Holsteins — in Westerland wurden im August überhaupt keine Sommertage beobachtet —, recht zahlreich und übertrafen erheblich den langjährigen Durchschnitt. Es wurden bis zu 17 Sommertage gezählt.

Die Niederschlagsmengen waren meist unternormal, in einigen Meistungen, in Ost-Westfalen, in Hannover, stellenweise in Brandenburg, im östlichen Hinterpommern sowie in den angrenzenden Gebietsteilen der Grenzmark Posen-Westpreußen fiel weniger als ein Viertel der Durchschnittsmenge. Übernormal waren die Niederschläge im Alpenvorland, in Mittel- und Oberschlesien. In dem Gebiet zwischen Ems und Hunte sowie gebietsweise in Ostpreußen und Oberschlesien entsprachen sie den normalen Niederschlagsverhältnissen.

Flüssigkeiten (13,98 vH bzw. 6,45 vH) und durch Kraftübertragungsanlagen (14,22 vH bzw. 4,66 vH) ereigneten. Besonders leicht waren die Folgen der Unfälle, die auf Handwerkszeug zurückzuführen sind (2,98 vH bzw. 0,13 vH).

Die Angaben der Unfallursachenstatistik vermitteln nur die absolute Zahl der Unfälle bei den einzelnen Betriebseinrichtungen und Vorgängen sowie die Abstufung hinsichtlich der Schwere dieser Unfälle, sie gestatten jedoch keinen Schluß auf die Gefährlichkeit gewisser Einrichtungen oder Vorgänge, da die Erhebungen nicht die Häufigkeit der Unfallgelegenheiten berücksichtigen und die vorgekommenen Unfälle nicht zur Zahl der betreffenden Einrichtungen und der an ihnen geleisteten Arbeitsstunden in Beziehung gebracht werden können.

### Die Witterung im August 1929.

Den August kennzeichnete eine warme und größtenteils trockene Witterung. Die mittleren Monatstemperaturen lagen, ausgenommen auf den nordfriesischen Inseln, wo es verhältnismäßig etwas zu kalt war, über dem langjährigen Durchschnitt. Der Temperaturüberschuß erreichte stellenweise, z. B. in Mitteldeutschland und in Sachsen, 2° C, in den meisten übrigen Gebieten betrug er 1° C, in Ostpreußen, Hinterpommern und Ostfriesland weniger als 1° C. Die höchsten Temperaturen, die überwiegend um den 28. und 31. des Monats gemessen wurden, über-

### Die Witterung im August 1929\*).

| Meteorologische Stationen 1) | Lufttemperatur in C° |                               |         | Niederschlag |         | Sommer-tage 2) |                 |   |    |
|------------------------------|----------------------|-------------------------------|---------|--------------|---------|----------------|-----------------|---|----|
|                              | mittel               | Ab- weichung von der normalen | höchste | Datum        | Höhe mm |                | vH des normalen |   |    |
| Westerland a. S.             | 15,8                 | - 0,2                         | 24,6    | 31.          | 43      | 51             | 12              | — | —  |
| Lüneburg                     | 17,7                 | + 1,2                         | 30,7    | 28.          | 25      | 38             | 10              | 1 | 9  |
| Emden                        | 16,3                 | + 0,1                         | 25,9    | 31.          | 84      | 94             | 13              | 1 | 2  |
| Kassel                       | 17,5                 | + 1,2                         | 31,6    | 28.          | 19      | 29             | 7               | — | 11 |
| Münster i. Westf.            | 17,4                 | + 0,9                         | 31,3    | 31.          | 34      | 44             | 11              | — | 10 |
| Aachen                       | 17,3                 | + 0,6                         | 33,0    | 31.          | 47      | 61             | 14              | 1 | 7  |
| Frankfurt a. M.              | 19,1                 | + 1,0                         | 33,0    | 31.          | 16      | 25             | 7               | 2 | 17 |
| Karlsruhe                    | 19,3                 | + 1,1                         | 30,4    | 31.          | 47      | 62             | 11              | 2 | 17 |
| Stuttgart                    | 19,3                 | + 1,0                         | 30,3    | 16., 28.     | 57      | 85             | 12              | 3 | 14 |
| München                      | 17,0                 | + 0,8                         | 29,7    | 28.          | 138     | 130            | 11              | — | 15 |
| Erfurt                       | 18,3                 | + 2,0                         | 32,0    | 28.          | 29      | 53             | 5               | 1 | 13 |
| Dresden                      | 19,3                 | + 1,8                         | 32,6    | 28.          | 51      | 76             | 13              | 2 | 17 |
| Magdeburg                    | 19,4                 | + 1,9                         | 33,0    | 28.          | 22      | 43             | 6               | 2 | 14 |
| Berlin                       | 18,0                 | + 1,0                         | 30,9    | 17.          | 13      | 22             | 7               | 1 | 14 |
| Stettin                      | 17,7                 | + 1,1                         | 32,5    | 17.          | 35      | 62             | 6               | 3 | 12 |
| Breslau                      | 18,0                 | + 1,2                         | 31,5    | 31.          | 99      | 129            | 10              | 5 | 16 |
| Ratibor                      | 18,3                 | + 1,3                         | 31,6    | 30.          | 114     | 123            | 12              | 6 | 15 |
| Lauenburg i. P.              | 16,2                 | + 0,3                         | 29,3    | 17.          | 5       | 6              | 7               | 2 | 10 |
| Osterode i. Opr.             | 17,4                 | + 1,1                         | 29,1    | 18.          | 23      | 35             | 7               | 3 | 9  |
| Tilsit                       | 16,8                 | + 0,4                         | 29,7    | 9.           | 71      | 80             | 12              | 5 | 9  |

\* ) Nach dem Witterungsbericht des Preuß. Meteorologischen Institutes. — 1) Seehöhe der meteorologischen Stationen vgl. »W. u. St.« 9. Jg. 1929, Nr. 11, S. 475. — 2) Mit mindestens 0,1 mm Niederschlägen. — 3) Sommertage = Tage, an denen der Höchstwert der Temperatur 25° C oder mehr beträgt.

### Bücheranzeigen.

**Industrielle Produktionsstatistik.** Sammlung produktionsstatistischer Ergebnisse bis zum Jahre 1928. Sonderheft zu Wirtschaft und Statistik Nr. 6. Bearbeitet im Statistischen Reichsamte, Verlag Reimar Hobbing in Berlin SW 61. 121 Seiten, Preis 6,00 RM.

Die im Vorjahr unter dem gleichen Titel erschienene Veröffentlichung ist auf den neuesten Stand fortgeführt und erweitert worden. Eine wesentliche Bereicherung sind vor allem die von zahlreichen graphischen Darstellungen durchsetzten knappen und gemeinverständlichen Abhandlungen über die Entwicklung der deutschen Industrie und ihrer wichtigeren Zweige in der Nachkriegszeit. Behandelt sind folgende Industriegruppen: Bergbau-Industrie der Steine und Erden — Kohlenindustrie — Eisenindustrie — Metallhütten — Chemische Industrie (einzelne Zweige) — Textilindustrie — Lederindustrie — Kraftfahrzeug- und Bereifungsindustrie — Elektrizitätswerke — Schiffbau — Papierindustrie — Leuchtmittel- und Zündwarenindustrie — Nahrungs- und Genussmittelindustrie. Ein ausführlicher Quellennachweis und ein Stichwortverzeichnis erleichtern den Gebrauch des Heftes.

**Seltz, Körperverhältnisse und soziale Umwelt im Buchdruckgewerbe Deutschlands.** 83 Seiten. 8 graph. Darstellungen. Verlag von Georg Thieme, Leipzig 1929. Preis kart. 6,50 RM.

Auf Grund eingehender Untersuchung der Körper- und Gewichtsmaße, der Wohn-, Gesundheits- und Familienverhältnisse von etwa 1/3 der Angehörigen des Deutschen Buchdruckerergewerbes kommt der Verfasser zu der Feststellung, daß sich auch in diesem Gewerbe eine Aufwärtsentwicklung der Angestellten- und Arbeiterschaft vollzieht.

**Dierkes, J., Die preußische Gewerbesteuer.** Volkvereinsverlag G. m. b. H., Gladbach-Rheydt 1929. — 110 Seiten, Preis 2,50 RM.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Gewerbesteuer in Preußen und die sich aus ihrer gegenwärtigen gesetzlichen Regelung ergebenden Probleme werden vom Verfasser zum Gegenstand einer knappen, kritischen Darstellung gemacht. Er schildert System und Bedeutung der Besteuerung und nimmt auch zu der umstrittenen Frage der Ausdehnung der Steuer auf die freien Berufe Stellung. Es folgt eine Interpretation des Gesetzestextes, die durch Heranziehung der neueren Rechtsprechung ausgestattet ist, und ein Abdruck der maßgebenden gesetzlichen Bestimmungen. Ein statistischer Anhang gibt die Gemeindezuschläge zur Gewerbesteuer von 1928 und 1929 in den einzelnen preußischen Städten wieder.

**Hoffmann, A.: Der Gewinn der kaufmännischen Unternehmung.** Betrieb und Unternehmung, Wirtschaftswissenschaftliche Abhandlungen, Bd. 1. A. Deichertsche Verlagsbuchhandlung Dr. Werner Scholl, 1929. 318 Seiten. Preis geb. 13,50, geb. 15,— RM.

Das Buch enthält eine eingehende Darstellung der Bewertungsgrundsätze in der Bilanz, ausgehend von der Besprechung des betriebswirtschaftlichen Gewinnbegriffs. Der Verfasser setzt sich in diesem Zusammenhang mit der einschlägigen Literatur auseinander, im wesentlichen der statischen und dynamischen Bilanztheorie. Ein besonders großer Raum ist der Abschreibung und der Verwendung des Unternehmensgewinns gewidmet. Gewissermaßen anhangsweise wird die Stellung des Gewinns in der kurzfristigen Erfolgsrechnung erörtert sowie die Stellung des Unternehmensgewinns zur Konjunktur und zum Steuerrecht.

Fortsetzung der Bücheranzeigen siehe 8. Umschlagsseite.